ASC Neuenheim II

Kreisliga Heidelberg

2023/24

Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2024)

Mannschaftsfoto 2023/24

Hintere Reihe: Trainer Matthias Klauditz, Leon de Brito, Salvador Meyer Reinozo, Claudiuss Ophoff, Paul Heinemann, Fabian Heinen, Jonas Gimber, Marcel Frank Hirneth, Edgar Hirsch, Jannik Muthny, Trainer Jan Herle

vordere Reihe: Fynn Svoboda, Robert Kincses, Jonas Schaffrath, Fynn Müller, Jonas Kürsch, Miron Schmidt, Max Zoller, Luca Weiler, Theodor Kremoser, Fabio Hohmann

(Foto: Werner Rehm)

06.08.2023

Trainer 2023/24

ASC2 Trainer Jan Herle (li) und Matthias Klauditz
(Foto: Werner Rehm)

Letzte Aktualisierung 06.08.2023

Zu- und Abgänge 2023/24

hintere Reihe v.l.: Trainer Matthias Klauditz, Jonas Schaffrath (zur Winterpause), Leon de Brito, Claudius Ophoff, Paul Heinemann, Fynn Müller, Trainer Jan Herle

vordere Reihe v.l.: Fynn Svoboda, Robert Kincses, Miron Schmidt, Theodor Kremoser, Fabio Hohmann

(Foto: Werner Rehm)

06.08.2023

Neuzugänge		
Vorname	**Name**	**alter Verein**
Marco	Buttler	SG Viernheim
Léon	de Brito	TSG Rheinau
Claudius	Ophoff	Regensburger Turnerschaft
David	Schleiermacher	SpVgg Gundelfingen/Wildtal U19
Marcel	Weiss	VfB Leimen
Miron	Schmidt	SpG Blau-Weiß/ SpVgg Neckargemünd
Jonas	Schaffrath	VfK Diedesheim
Harun	Ara	VfK Diedesheim
Paul	Heinemann	ASC Neuenheim III
Robert	Kincses	ASC Neuenheim III
Fynn	Svoboda	ASC Neuenheim III
Fynn	Müller	ASC Neuenheim U19
Theodor	Kremoser	ASC Neuenheim U19
Fabio	Hohmann	ASC Neuenheim U19

Abgänge		
Vorname	**Name**	**neuer Verein**
David	Wehner	TSG Lützelsachsen
Dorian	Weiß Mare	TSG Plankstadt
Maximilian	Kuberczyk	FC Unterkirnach

08.08.2023

Trainerstab und Spielerkader 2023/24

Trainerstab

Jan Herle	Matthias Klauditz

Torhüter

Jonas Kürsch	Lukas Beyl

Abwehr

Elias Lang	Guillaume Arnet	Jonas Gimber	Luca Weiler
Fynn Svoboda	Edgar Hirsch	Tobias Messer	Dante Aulehla
Paul Heinemann	Harun Ara	Long-Vien Pham	

Mittelfeld

Abdurrahman Mourad	Giovanni Licari	Manuel Caruso	Marcel Hirneth
Matthias Klauditz	Matthias Loois	Max Zoller	Salvador Meyer Reinozo
Tim Czwielung	Robert Kincses	Fynn Müller	Emre Mechmet
Jannik Muthny	David Schleiermacher	Altan Kirici	
Fabio Hohmann	Claudius Ophoff	Patrick Treu	

Sturm

Fabian Heinen	Nistret Pollomi	Leon De Brito	Esrom Negusse

Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2023/24

Kreisliga	Kreisklasse A	Kreisklasse B	Kreisklasse C-West	Kreisklasse C-Ost
1	1	1	1	1
2	2	2	2	2
3	3	3	3	3
4	4	4	4	4
5	5	5	5	5
6	6	6	6	6
7	7	7	7	7
8	8	8	8	8
9	9	9	9	9
10	10	10	10	10
11	11	11	11	11
12	12	12	12	12
13	13	13	13	13
14	14	14	14	14
15	15	15	-	-
16	16	-	-	-
17	-	-	-	-

Aufsteiger	Relegation	Absteiger

Kreisliga					
Staffelstärke	Absteiger Landesliga	Aufsteiger Kreisklasse-A	Aufsteiger Landesliga	Absteiger Kreisklasse-A	Staffelstärke 2024/25
17	0	2	1	3	15
17	1	2	1	3	16
17	2	2	1	3	17
17	3	2	1	3	18
17	0	2	2	3	14
17	1	2	2	3	15
17	2	2	2	3	16
17	3	2	2	3	17

Der Meister steigt direkt in die Landesliga auf.
Der Vize-Meister kommt in die Relegation mit dem Viertletzten der Landesliga Rhein-Necker und den Vize-Meistern aus Mannheim und Sinsheim
Die letzten drei Mannschaften steigen direkt in die Kreisklasse A ab.

Kreisklasse A					
Staffelstärke	**Absteiger Kreisliga**	**Aufsteiger Kreisliga**	**Absteiger Kreisklasse B**	**Aufsteiger Kreisklasse B**	**Staffelstärke 2024/25**
16	3	2	3	2	16

Die ersten beiden Mannschaften steigen direkt in die Kreisliga auf.
Die letzten drei Mannschaften steigen in die Kreisklasse B ab.

Kreisklasse B					
Staffelstärke	**Absteiger Kreisklasse A**	**Aufsteiger Kreisklasse A**	**Absteiger Kreisklasse C**	**Aufsteiger Kreisklasse C**	**Staffelstärke 2024/25**
15	3	2	3	3	16

Die ersten beiden Mannschaften steigen direkt in die Kreisklasse A auf.
Die letzten drei Mannschaften steigen direkt in die Kreisklasse C ab.

Kreisklasse C

Die zwei Meister steigen direkt in die Kreisklasse B auf.
Die zwei Vizemeister und die beiden Drittplatzierten der beiden Kreisklassen C ermitteln in einer Relegation einen weiteren Aufstiegsplatz nach folgendem Modus
Halbfinale am x.x.2024 jeweils auf neutralem Platz
Drittplatzierter (O) gegen Zweitplatzierter (W)
Drittplatzierter (W) gegen Zweitplatzierter (O)
Finale am x.x.2024 auf neutralem Platz um den Aufstieg in die Kreisklasse B
Sieger der beiden Halbfinalspiele spielen gegeneinander und der Sieger steigt auf

RNZ-Vorschau zur Kreisliga Saison 2023/24

Roter Sinneswandel und Horrenberger Sorge

Zum Kreisliga-Auftakt treffen zwei der vier heißen Aufstiegskandidaten aufeinander und in Dossenheim bewies der Sportchef Mut

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Sollte es mal regnen an der Nordsee, diese Nachricht bringt Sonnenschein in den Urlaub der Familie Erhart. Der VfB Rauenberg ist Aufstiegsfavorit in der Fußball- Kreisliga. Den FC Rot, die SG Horrenberg und den FC Dossenheim halten die Experten für die schärfsten Rivalen des Vorjahresdritten.

Die von der Rhein-Neckar-Zeitung befragten Trainer meinen: Die Kreisliga ist stärker geworden. Weil Horrenberg runter kam und Rot nicht hoch wollte und weil Rauenberg in der Relegation scheiterte, wird bei 17 Vereinen viel Betrieb in der Belle Etage des Fußballkreises sein.

Bei 34 Spieltagen muss unter der Woche gekickt werden. Das finden nicht alle gut. Auch die Zahl der Absteiger, nämlich drei, löst nicht nur Begeisterung aus. In den letzten Jahren erwischte es meistens nur einen. Aber: Spannung ist garantiert.

Vom amtierenden Meister kommt eine klare Ansage. "Wenn wir wieder Erster werden, dann werden wir auch aufsteigen", erklärt Stephan Endrich. Der Roter Sportchef und sein Freund, Trainer Jochen Schuppe, haben die Mannschaft verjüngt. Klemens Kinzel und André Braun aus Rettigheim sowie Jonas Maisch und Moritz Strompf aus Nußloch ersetzen Timo Gottselig, Manuel Sailer und Marcel Brandenburger, die ihre Karrieren beendeten. Markus Spieß wird Co-Trainer.

Staffelleiter Frank Wolf hat mit dem Terminplan gleich für eine Standort-Bestimmung gesorgt. Zum Auftakt kommt Landesliga-Absteiger SG Horrenberg nach Rot. Schuppe muss die verletzten Marvin Jäger, Lukas Harmsen und Jonas Maisch ersetzen. Die rote Karte für Strompf machte die 2:3-Pokalpleite in Neckargemünd nicht besser. Es wird auf jeden Fall gefeiert am Sonntag. Der FC Rot richtet sein Sommerfest aus. Der Rinderbraten soll seinesgleichen suchen.

Andere Mannschaften brechen nach einem Abstieg auseinander, bei der SG Horrenberg ging mit Robin Wenzel "nur" der spielende Co-Trainer. Er wird Trainer-Assistent beim Frauen-Zweitligisten Hoffenheim II und kickt noch nebenbei in Gauangelloch. Der Verlust sei schlimm genug, findet Ingo Mehl. Andererseits, Michael Keitel scheint das Format zu haben, "Ede" Rothenberger zu ersetzen, was im zurückliegenden Abstiegsjahr nicht gelang. Holger Frank (bisher Rohrbach/S.) steht dem langjährigen Coach der SG Waibstadt zur Seite. Um die Defensive macht sich Mehl keine Sorgen, aber: Wer soll die Tore schießen?

Eine Zeitenwende gibt es an der Bergstraße. Jan Gärtner und Christian Daub gehören zu Dossenheim wie die rot-gelb leuchtenden ehemaligen Porphyr- Steinbrüche.

Sportchef Marco Günther wollte frischen Wind und erntete Sturm. Das scheidende Trainer-Duo hat viele Freunde. Günther ist ein mutiger Mann. Er sagt: "Wir wollen zurück in die Landesliga." Richten soll es Seydou Sy vom Verbandsligisten Schwetzingen. Im Pokal war das 0:3 des letztjährigen Finalisten gegen Eberbach ein Dämpfer. Die wichtigste Veränderung: Domenik Kohl ging zur Freundin nach Tairnbach, Tim Abfalterer kehrt aus "Heilig" zurück.

Mit dem ersten Spieltag in der Kreisliga wird am Sonntag die Meisterschafts- Saison im Fußballkreis eröffnet. Bis zum 30. Mai finden in fünf Klassen insgesamt 1.114 Spiele statt.

So tippt die RNZ
1. VfB Rauenberg 2. FC Dossenheim 3. FC Rot 4. SG Horrenberg 5. SG-SV Lobbach 6. Eberbacher SC 7. ASC Neuenheim II 8. SG Kirchheim II 9. Heidelberger SC 10. VfB Leimen 11. TSV Pfaffengrund 12. SG Viktoria Mauer 13. SpVgg Baiertal 14. TSV Wieblingen 15. 1. FC Wiesloch 16. VfL Heiligkreuzsteinach 17. FT Kirchheim

Es wird keine Gewähr übernommen. Wem die Tipps nicht gefallen, darf die Tabelle gerne auf den Kopf stellen.

RNZ vom 09.08.2023, Seite 23

Spielplan der Saison 2023/24

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	07.07.2023	ASC Neuenheim	ASC Neuenheim II	7:1 (4:0)
Vorbereitung	09.07.2023	ASC Neuenheim II	TB Rohrbach	7:2 (4:1)
Vorbereitung	16.07.2023	TSV Schönau	ASC Neuenheim II	1:1 (1:1)
Kreispokal	23.07.2023	SpG Heiligkreuzsteinch II/Wilhelmsfeld/Altenbach	ASC Neuenheim II	0:4 (0:3)
Kreispokal	30.07.2023	SG Mauer II	ASC Neuenheim II	1:0 (0:0)
Vorbereitung	03.08.2023	MFC 08 Lindenhof	ASC Neuenheim II	2:2 (1:1)
Vorbereitung	06.08.2023	ASC Neuenheim II	FC Zuzenhausen II	2:4 (0:2)
Vorbereitung	09.08.2023	SKV Sandhofen	ASC Neuenheim II	1:2 (0:0)
1. Spieltag	13.08.2023	FT Kirchheim	ASC Neuenheim II	1:2 (0:1)
2. Spieltag	16.08.2023	ASC Neuenheim II	Eberbacher SC	0:3 (0:2)
3. Spieltag	20.08.2023	SG-SV Lobbach	ASC Neuenheim II	2:3 (2:1)
4. Spieltag	27.08.2023	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	6:2 (3:1)
5. Spieltag	01.09.2023	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	1:4 (1:1)
6. Spieltag	08.09.2023	ASC Neuenheim II	VfB Rauenberg	1:1 (0:0)
7. Spieltag	20.09.2023	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim II	1:1 (1:1)
8. Spieltag	24.09.2023	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	0:2 (0:1)
9. Spieltag	01.10.2023	SG HD-Kirchheim II	ASC Neuenheim II	3:0 (2:0)
10. Spieltag	08.10.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim II	2:2 (1:0)
11. Spieltag	15.10.202	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	1:0 (0:0)

	3			
12. Spieltag	22.10.2023	Heidelberger SC	ASC Neuenheim II	3:2 (1:1)
13. Spieltag	29.10.2023	Spielfrei: ASC Neuenheim II		
14. Spieltag	01.11.2023	ASC Neuenheim II	SG Viktoria Mauer	3:2 (1:1)
15. Spieltag	05.11.2023	ASC Neuenheim II	SG Horrenberg	0:4 (0:1)
16. Spieltag	12.11.2023	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim II	0:5 (0:2)
17. Spieltag	17.11.2023	ASC Neuenheim II	FC Rot	4:3 (0:2)
18. Spieltag	26.11.2023	ASC Neuenheim II	FT Kirchheim	2:0 (0:0)
19. Spieltag	10.12.2023	Eberbacher SC	ASC Neuenheim II	1:0 (1:0)

Vorbereitungsspiel
Freitag 07.07.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim - ASC Neuenheim II 7:1 (4:0)

Marc Berger mit Blitz-Hattrick

Der Verbandsliga-Neuling Neuenheim klassifiziert das ASC-Kreisligateam mit 7:1 (4:0)!

In der Open Air-Sauna des Fußballcampus HD boten der ASC Neuenheim I und der ASC Neuenheim II eine erfrischend muntere Test-Premiere. Nach der ausgeglichenen Anfangsphase verschärfte der Verbandsliga-Aufsteiger das Tempo und ging in der 16. Minute durch Marc Berger nach einem "tödlichen" Rückpass von Nick Rossbach trotz einer tollen Fußabwehr von Torwart Jonas Kürsch im Nachschuss in Führung.

Einen Fehler in der ansonsten kompakten ASC II-Abwehr nutzte erneut Draufgänger Marc Berger zum Speed-Dating mit Jonas Kürsch, das er mit seinem präzisen Flachschuss für sich entschied (24.). Seinen imposanten Blitzhattrick innerhalb einer Viertelstunde vollendete der junge Defensivstratege mit dem abgezockten Elfmeter nach einem Foul an Stürmer Dennis Schnepf (32.) Als Elyesa-Adem Korkmaz kurz vor der Pause mit viel Chuzpe auf 4:0 erhöhte (42.), war die interne Testpartie so gut wie entschieden.

Viele Neuzugänge mit ihrer ASC-Premiere!

Nach dem Wiederanpfiff des smart-coolen Schiedsrichters Max Förderer wirkte der ASC Neuenheim II zunächst wie ausgewechselt. In der Tat schickte Trainer Jan Herle eine komplett neue Mannschafft in den zweiten Schleuderhang. Der 22jährige Neuzugang Leon De Brito, der für seinen Ex-Club TSG Rheinau in 25 A-Ligaspielen immerhin 15 Tore schoss, feierte mit seinem Volltreffer zum 4:1 einen verheißungsvollen Einstand (47.).

Der keineswegs enttäuschende Kreisligist spielte und kämpfte auch weiterhin jnermüdlich um den näheren Anschluss. Doch der eingewechselte Topgunner Kajally Njie stellte mit seinem Raketen-Kopfball nach einer Maßecke von Tarek Aliane den Pausen-Abstand wieder her (64.). Die Kombinations- und Treffsicherheit des Verbandsliga-Neulings setzte sich nun unwiderstehlich durch. Einen Blitzschach-Angriff krönte Linus Held mit seinem Super-Abschluss zum 6:1 (76.).

Fast hätte Kajally Njie eine Minute später auf 7:1 erhöht, als sein Pracht- Kopfball an den Pfosten knallte (77.). Doch quasi mit dem Abpfiff kam "Katscha", bestens bedient von Tarek Aliane, mit seinem Flachschuss ins Eck doch noch zu seinem Doppelpack. Das Endergebnis von 7:1 passt zwar perfekt zum Spieldatum 7. 7. Doch das Resultat täuscht ein wenig über die technisch und läuferisch beachtliche Teamleistung des mit einigen Neuzugängen angetretenen Kreisligisten hinweg.

Auch bei der Mannschaft von Aufstiegs-Trainer Marcel Hofbauer kamen mit Luca Bencivenga, Josh Gelashvilli, Yannick Haag, Altan Kirici, Fabian Lorenz und Ilias Soultani gleich sechs vielversprechende Neue zum Einsatz. Apropos: Der Neuenheimer A-Junior, erst 18 jährige Torhüter Josh Gelashvili löste in der zweiten Hälfte den kaum geprüften Stammkeeper Steven Ullrich ab. Bei seinem Debüt im A-Team machte der 1,93 Metermann einen erstaunlich abgeklärten und fangsicheren Eindruck.

Am 13. Juli gegen Ligakonkurrent TSG 1862/09 Weinheim!

Seinen ersten Härtetest bestreitet der Aufsteiger am nächsten Donnerstag (13. Juli) gegen den etablierten Verbandsliga-Wettbewerber TSG 1862/09 Weinheim. Anpfiff auf dem Fußballcampus HD: um 19.30 Uhr!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW) (46. Josh Gelashvilli), Lucas Ring (46. Samuel Schmidt), Nick David Rossbach (46. Fabian Lorenz), Marc Berger (46. Kajally Njie), Luca Bencivenga (46. Tarek Aliane), Dominik Räder (46. Altan Kirici), Finn Kölmel (46. Kim-Jonathan Kaul), Oliver Kubis, Dennis Schnepf (46. Yanick Haag), Ilias Soultani, Elyesa-Adem Korkmaz - Trainer: Marcel Hofbauer

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (46. Miron Schmidt) (TW), Salvador Meyer Reinozo (46. Harun Ara), Edgar Hirsch (46. Leon De Brito), Paul Heinemann (46. Max Zoller), Fynn Svoboda (46. Theodor Kremoser), Fabian Heinen (46. Dante Aulehla), Marcel-Frank Hirneth (46. Fynn Müller), Matthias Loois (46. Emre Mechme), Robert Kincses (46. Jonas Schaffrath), Jannik Deutscher (46. Marcel Weiss), Marco Buttler (46. Patrick Treu) - Trainer: Jan Herle

Tore:

- 1:0 16. Min Marc Berger, nach Rückpass von Nick David Rossbach
- 2:0 24. Min Marc Berger
- 3:0 32. Min Marc Berger, Elfmeter an Dennis Schnepf
- 4:0 42. Min Elyesa-Adem Korkmaz
- 4:1 47. Min Leon De Brito, Kopfball
- 5:1 64. Min Kajally Njie, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 6:1 76. Min Yanick Haag
- 7:1 90. Min Kajally Njie, nach Pass von Tarek Aliane

Schiedsrichter: Max Förderer (VfB Wiesloch)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 09.07.2023, 12:00 Uhr
ASC Neuenheim II - TB Rohrbach 7:2 (4:1)

ASC Neuenheim II gewinnt Test gegen TB Rohrbach mit 7:2!

Dass auch das Kreisligateam sieben Tore in einem Spiel schießen kann, zeigten die Jungs von Trainer Jan Herle und Matthias Klauditz im Glutofen-Derby am Sonntag. Zur Highnoon-Zeit um 12.00 Uhr empfing der ASC Neuenheim II den Heidelberger A-Klassiker TB Rohrbach und schickte den Gast mit einem deutlichen 7:2-Erfolg auf den schönen Boxberg zurück.

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (46. Lukas Beyl), Salvador Meyer Reinozo (46. Fabian Heinen), Harun Ara, Luca Weiler (46. Fabio Hohmann), Leon De Brito (46. Fynn Müller), Jonas Schaffrath (C), Marcel-Frank Hirneth, Robert Kincses (46. Marco Buttler), Dante Aulehla (46. Patrick Treu), Claudius Ophoff (33. Nistret Pollomi), Nemo Tiarks (12. Edgar Hirsch) - Trainer: Jan Herle

TB Rohrbach: Henock Lebasse (TW), Wasiu Ajenifuja Akanni (46. Rudolf Gratz), Damun Sadeghi (C), Muhammed Emre Arslan, Arlind Hoti (46. Talha Furkan Durmus), Ümit Ünlü, Bejtulla Dinarica, Ahmet Nal (34. Tarik Gelgec), Ahmed Ben Hassen (23. Elyesa Dereli), Rechin Schemes (46. Ali El-Dor), Nico Smolorz (46. Hülüsi Öztürk) - Denis Tarodi (ETW) - Trainer: Markus Hell

Tore:

- 1:0 5. Min Robert Kincses
- 2:0 17. Min Claudius Ophoff
- 3:0 19. Min Leon De Brito
- 4:0 27. Min Leon De Brito
- 4:1 39. Min Bejtulla Dinarica
- 5:1 47. Min Fabian Heinen
- 6:1 65. Min Fabian Heinen
- 7:1 67. Min Fynn Müller
- 7:2 71. Min Muhammed Emre Arslan

Schiedsrichter: Haluk Sinan Bulut

Vorbereitungsspiel

Sonntag 16.07.2023, 12:15 Uhr
TSV Schönau - ASC Neuenheim II 1:1 (1:1)

TSV Schönau: Noel Simon Tack, Sedat Yasar, Timo Winkler, Atahan Acar, Marlo Dalmus, Emirhan Yücel (C), Timo Kimmel, Keven Zeller, Timmy Reinhardt, Jannik Knoll, Nick Senft - Nico Ellwanger (ETW), Marc Litke, Davis Lelek, Cedric Göbel, Salih Gön, Marco Alex, David Michael Lubaczewski, Sergio Lo Porto - Trainer: Jürgen Knoll

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Harun Ara, Luca Weiler, Leon De Brito, Jonas Schaffrath, Nistret Pollomi, Paul Heinemann, Fynn Müller, Jannik Muthny, Alexander Philipp - Miron Schmidt (ETW), Edgar Hirsch, Fabio Hohmann, Emre Mechme, Robert Kincses, Matthias Klauditz, Fynn Svoboda, Long-Vien Pham, Marco Buttler, Abdurrahman Mourad, Guillaume Arnet - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 8. Min Leon De Brito
- 1:1 30. Min Emirhan Yücel

Schiedsrichter: Stephane Dezort (SC Käfertal)

Heidelberger Kreispokal
Vorbericht Quali-Runde

ASC Neuenheim II im Kreispokal HD auf der "Kipp" in Altenbach!

In der Vorabrunde des Heidelberger Kreispokals ist der Kreisligist ASC Neuenheim II beim C-Ligisten SpG Heiligkreuzsteinach II/Wilhelmsfeld/Altenbach der zwei Klassen höher angesiedelte Favorit. Die neu gegründete Spielgemeinschaft wird auf der einst gefürchteten "Kipp" anichts unversucht lassen, um dem Team von ASC II-Trainer Jan Herle & Matthias Klauditz die Pokalsuppe zu versalzen.

Joseph Weisbrod

Heidelberger Kreispokal
Quali-Runde

Sonntag 23.07.2023, 17:00 Uhr
SpG Heiligkreuzsteinach II/Wilhelmsfeld/Altenbach - ASC Neuenheim II 0:4 (0:3)

Der Kreisligist ASC Neuenheim II hat sich am Sonntag abend mit einem glasklaren Sieg in die erste Runde des Heidelberger Kreispokals katapultiert. Auf der einst gefürchteten Altenbacher Kipp gewann das blutjunge Team von Trainer Jan Herle & Matthias Klauditz beim C-Ligisten SpG Heiligkreuzsteinach 2/Wilhelmsfeld/Altenbach mit 4:0. Die Tore schossen Emre Mechmet (16.), Salvador Meyer Rinozo (30.), Fynn Soboda (43.) und Theodor Kremoser.

SpG Heiligkreuzsteinach II/Wilhelmsfeld/Altenbach: Adnan Grabic (TW), Jan-Luka Menchen, Dennis Dett, Manuel Holzer, David Wind (C), Eliano Sebastiany, Christoph Klaiber, Destan Bytyqi, Patrick Jörder, Sinan Can Yazici (46. Manasah Sita), Kelvin Fischer - Fabian Häfele, Salah Eddine Rajei, Manasah Sita - Trainer: Rainer Jakob

ASC Neuenheim II: Miron Schmidt (TW), Salvador Meyer Reinozo, Harun Ara (55. Theodor Kremoser), Dante Aulehla, Guillaume Arnet (C), Jonas Schaffrath, Fabian Heinen, Emre Mechme, Robert Kincses (46. Marco Buttler), Paul Heinemann, Fynn Svoboda (46. Fynn Müller) - Jonas Kürsch (ETW), Edgar Hirsch, Luca Weiler, Fabio Hohmann, Theodor Kremoser, Matthias Loois, Fynn Müller, Long-Vien Pham, Marco Buttler, David Schleiermacher, Abdurrahman Mourad - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 10. Min Emre Mechmet
- 0:2 30. Min Salvador Meyer Reinozo
- 0:3 43. Min Fynn Svoboda
- 0:4 80. Min Theodor Kremoser

Schiedsrichter: Dieter Schwarz (FC Frauenweiler)

Heidelberger Kreispokal
Vorbericht 1. Runde

Sonntag 30.07.2023, 17:00 Uhr
SG Mauer II - ASC Neuenheim II 1:0 (0:0)

Pokal-Aus für den ASC Neuenheim II!

Die Neuenheimer Verbandsliga-Reserve ist aus ihrem Pokal-Wettbewerb überraschend ausgeschieden. Der Kreisligist verlor beim C-Ligisten SG Viktoria Mauer 2 in der ersten Hauptrunde des Heidelberger Kreispokals durch das Tor von Faruk Sagdic (52.) mit 0:1.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

So macht der Pokal Spaß

Zwergen-Aufstand des FC Sandhausen und in der C-Liga Ost

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Präsident Klaus Stadler jubelte über "einen der größten Erfolge in der Vereins-Geschichte". Der FC 1986 Sandhausen sorgte nach dem Aufstieg in die A-Klasse mit einem 2:0 über das Kreisliga-Spitzenteam des VfB Leimen für eine von mehreren Überraschungen in der 1. Heidelberger Kreispokalrunde. Bemerkenswert: Die C-Klasse Ost wurde zum Bermuda-Dreieck der Favoriten.

Der FC Spechbach versenkte den Kreisligisten SG Mauer, der sich von seiner Reserve zeigen lassen musste, wie es besser geht. Mauer II schlug Neuenheim II mit 2:0. Der SV Moosbrunn unterstrich seine Ambitionen mit einem 3:1 gegen Waldhilsbach und Meister Schönau/Altneudorf nahm den Schwung mit und gewann im Duell der Aufsteiger gegen die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II.

Der Aufstieg ist das erklärte Ziel des FC Dossenheim. Nach dem überraschenden 0:3 gegen Eberbach kann sich der letztjährige Pokal-Finalist auf die Meisterschaft konzentrieren. Im zweiten Kreisliga-Duell besiegte Neuling Heidelberger SC den TSV Wieblingen mit 1:0.

Beim VfB Rauenberg schossen erste und zweite Mannschaft um die Wette. Manuel Muths Kreisliga-Team gewann 9:0 in Schatthausen, Christian Knopfs Reserve besiegte RB Heidelberg 8:0. Der FC Rot zitterte sich in die zweite Runde. Tim Müller erzielte in Frauenweiler das späte Siegtor für den Kreisliga-Meister.

SG Mauer II: Marco Richter (TW), Marco Kramer, Nicolas Reibold, Patrick Hauenstein, Jochen Berger (7. Faruk Sagdic, 87. Jannik Christophel), Rafael Gwozdz, David Zerr, Dennis Jandeleit (C), Jannis Scheler (65. Erdem Sayilir), Johannes Müller (80. Timo Häfele), Daniel Sommer - Nico Löffler (ETW), Faruk Sagdic, Jannik Christophel, Timo Häfele, Erdem Sayilir - Trainer: Marco Kramer

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Paul Heinemann, Luca Weiler, Guillaume Arnet (C), Claudius Ophoff (46. Theodor Kremoser), Leon De Brito (46. Nistret Pollomi), Matthias Klauditz, Fynn Svoboda, Marcel-Frank Hirneth (70. Patrick Treu), Emre Mechmet (67. Fynn Müller) - Miron Schmidt (ETW), Edgar Hirsch, Fabio Hohmann, Robert Kincses, Theodor Kremoser, Nistret Pollomi, Fynn Müller, Abdurrahman Mourad, Patrick Treu - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 52. Min Faruk Sagdic

Schiedsrichter: Marc Bosbach (VfB Schönau)

Vorbereitungsspiel

Donnerstag 03.08.2023, 19:45 Uhr
MFC 08 Lindenhof - ASC Neuenheim II 2:2 (1:1)

MFC 08 Lindenhof: Mathias Pfitzner (TW), Felix Scholz (61. Oleg Leonidov), Sergio Latorre Fernandez, Marcel Feßler (C), Tobias Baumann, Patrick Piontek, Enis Kajtazovic (61. Nemanja Markovic), Daniel Gamero Gonzalez (69. Metehan Durmus), Marco Lintz (61. Moritz Miller), Kevin Heck, Aleksandar Markovic (69. Patrick Szarka) - Trainer: Patrick Heinzelmann

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo (66. Jannik Deutscher), Edgar Hirsch, Paul Heinemann, Luca Weiler, Jonas Schaffrath (66. Alexander Philipp), Fabian Heinen (C) (60. Fynn Svoboda), Marcel-Frank Hirneth (66. Unbekannt1), Theodor Kremoser (60. Claudius Ophoff), Matthias Klauditz (66. Fabio Hohmann), Fynn Müller (60. Leon De Brito) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 24. Min Salvador Meyer Reinozo
- 1:1 26. Min Enis Kajtazovic
- 1:2 47. Min Marcel-Frank Hirneth, Elfmeter
- 2:2 90. Min Tobias Baumann

Schiedsrichter: Matthias Seitz (Spvgg 06 Ketsch)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 06.08.2023, 16:00 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Zuzenhausen II 2:4 (0:2)

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Edgar Hirsch, Paul Heinemann, Luca Weiler, Jonas Gimber, Jonas Schaffrath, Leon De Brito, Matthias Klauditz, Fabian Heinen (C), Marcel-Frank Hirneth, Theodor Kremoser - Miron Schmidt (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Fabio Hohmann, Robert Kincses, Jannik Muthny, Fynn Müller, Fynn Svoboda, Max Zoller, Claudius Ophoff - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

FC Zuzenhausen II: Felix Kissel (TW), Julian Obländer (C), Joschua Twardon, Simon Zuber, Jack Töniges Cerda, Lukas Langer, Nico Härle, Martin Spargl, Nils Gutzeit, Tim Karrer, Jan Guntermann - Cristoph Münster (ETW), Colin Fellhauer, Maximilian Polotzek - Trainer: Christoph Münster

Tore:

- 0:1 6. Min Nico Härle
- 0:2 13. Min Tim Karrer
- 1:2 55. Min Claudius Ophoff, Vorarbeit Max Zoller
- 2:2 56. Min Paul Heinemann, Ecke Jannik Muthny
- 2:3 85. Min Nico Härle
- 2:4 87. Min Maximilian Polotzek

Schiedsrichter: Gerd Wolf (SV Waldwimmersbach)

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 09.08.2023, 19:30 Uhr
SKV Sandhofen - ASC Neuenheim II 1:2 (0:0)

SKV Sandhofen: Jan Riffel (TW) (46. Samuel Lagene), Mike Pfeiffer (C), Alexander Heres (46. Pascal Römer), Sascha Weisel (46. Steffen Uhrig), Dennis Kremer (46. Rahman Bor), Patrice Römer, Lukas Geiger, Lukas Kral, Luan Aliji, Sven Barembruch (46. Marius Szymczak), Semih Kirkici - Trainer: Alain Djuvelek

ASC Neuenheim II: Miron Schmidt (46. Jonas Kürsch) (TW), Paul Heinemann (46. Fabio Hohmann), Luca Weiler (C) (46. Patrick Treu), Harun Ara, Jonas Gimber, Jonas Schaffrath, Jannik Muthny, Fynn Müller (46. Dante Aulehla), Fynn Svoboda

(46. Leon De Brito), Theodor Kremoser (60. Long-Vien Pham), Robert Kincses (46. Matthias Loois) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 48. Min Theodor Kremoser
- 0:2 57. Min Theodor Kremoser
- 1:2 89. Min Luan Aliji

Schiedsrichter: Michael Schwechheimer (VfB Gartenstadt)

Heidelberg Kreisliga
1. Spieltag

Sonntag 13.08.2023, 15:00 Uhr
FT Kirchheim - ASC Neuenheim II 1:2 (0:1)

2:1-Derbysieg bei FT Kirchheim

Am Sonntag in die neue Kreisliga-Saison gestartet ist der ASC Neuenheim II mit einem Auswärtsieg im Heidelberger Stadtderby.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Raoul Hofmann trifft doppelt und lässt Leimen jubeln

Zum Auftakt freut sich der VfB über einen 3:0-Heimerfolg gegen Mauer – Heiligkreuzsteinach siegt 4:1 in Wiesloch

Heidelberg. (RNZ) Die Fußball-Kreisligisten geizten zum Rundenauftakt nicht mit Toren. In sieben Spielen fielen immerhin 27 Treffer. Wobei die Begegnung zwischen der SG-SV Lobbach und dem FC Dossenheim erst am 15. September ausgetragen wird. Der VfB Rauenberg siegte zwar auf eigenem Platz mit 3:1 gegen die SG HD-Kirchheim II, doch Trainer Manuel Muth will diesen Erfolg keineswegs überbewerten: "Wir wollen nur eine gute Runde spielen. Mehr nicht."

Auch Aufsteiger TSV Pfaffengrund gelang beim 2:0 über die SpVgg Baiertal ein Sieg, während der zweite Neuling, der Heidelberger SC, beim Eberbacher SC mit 0:2 unterlag. Auch der Landesliga-Absteiger FT Kirchheim patzte bei der 1:2-Heimniederlage gegen den ASC Neuenheim II.

FT Kirchheim – ASC Neuenheim II 1:2. Der ASC stellte die effizientere Mannschaft und nahm letztlich verdient die drei Punkte mit nach Hause. Die Freien Turner hatten die Chancen, in Führung zu gehen. Doch ein Fehler im Spielaufbau bescherte das Tor

durch Schnepf (21.). Nachdem Kremoser auf 2:0 (59.) erhöht hatte, fiel der Anschlusstreffer durch Fetzers sehenswerten Schuss (90.) zu spät. md

RNZ vom 14.08.2023, Seite 17

FT Kirchheim: Benjamin Bähr (TW), Max Lange (39. Kimi Fetzer), Sebastian Kraft, Luis Geyer, Andre Malinowski (80. Sherif Abou Basha), Sergej Bender (C), Salar Rezapour, Yannik Sauter, Christopher Lettmayer (73. Simon Ghibtsawi), Viear Hussein, Jonas Alexander Mollet - Karsten Kohse (ETW), Sadeq Nashbir, Simon Ghibtsawi, Sherif Abou Basha, Kimi Fetzer - Trainer: Kaan Yavuz

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Paul Heinemann, Jonas Gimber, Guillaume Arnet (C), Fynn Svoboda, Jonas Schaffrath (79. Marcel-Frank Hirneth), Fynn Müller (62. Robert Kincses), Jannik Muthny (90. Edgar Hirsch), Theodor Kremoser (86. Long-Vien Pham), Dennis Schnepf, Matthias Klauditz - Miron Schmidt (ETW), Long-Vien Pham, Edgar Hirsch, Luca Weiler, Fabio Hohmann, Marcel-Frank Hirneth, Robert Kincses, Harun Ara - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 21. Min Dennis Schnepf
- 0:2 59. Min Theodor Kremoser
- 1:2 90. Min Kimi Fetzer

5 Karten für ASC Neuenheim II:

- 48. Min Gelb für Fynn Müller
- 58. Min Gelb für Jonas Gimber
- 76. Min Gelb für Dennis Schnepf
- 90. Min Gelb für Fynn Svoboda
- 90. Min Gelb für Long-Vien Pham

Schiedsrichter: Andreas Bügel (MFC 08 Lindenhof)

1. Spieltag			
13.08.2023	VfB Rauenberg	SG HD-Kirchheim II	3:1 (1:0)
13.08.2023	VfB Leimen	SG Viktoria Mauer	3:0 (2:0)
13.08.2023	1.FC Wiesloch	VFL Heiligkreuzsteinach	1:4 (0:2)
13.08.2023	Eberbacher SC	Heidelberger SC	2:0 (1:0)
13.08.2023	FT Kirchheim	ASC Neuenheim II	1:2 (0:1)
13.08.2023	FC Rot	SG Horrenberg	2:6 (0:4)
13.08.2023	TSV Pfaffengrund	SpVgg Baiertal	2:0 (1:0)
15.09.2023	SG-SV Lobbach	FC Dossenheim	3:3 (2:3)
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(0)	SG Horrenberg (A)	1	1	0	0	6:2	4	3
2.	(0)	VFL Heiligkreuzsteinach	1	1	0	0	4:1	3	3
3.	(0)	VfB Leimen	1	1	0	0	3:0	3	3
4.	(0)	VfB Rauenberg	1	1	0	0	3:1	2	3
5.	(0)	Eberbacher SC	1	1	0	0	2:0	2	3
6.	(0)	TSV Pfaffengrund (N)	1	1	0	0	2:0	2	3
7.	(0)	ASC Neuenheim II	1	1	0	0	2:1	1	3
8.	(0)	FC Dossenheim	1	0	1	0	3:3	0	1
9.	(0)	SG-SV Lobbach	1	0	1	0	3:3	0	1
10.	(0)	TSV Wieblingen	0	0	0	0	0:0	0	0
11.	(0)	FT Kirchheim (A)	1	0	0	1	1:2	-1	0
12.	(0)	SG HD-Kirchheim II	1	0	0	1	1:3	-2	0
13.	(0)	Heidelberger SC (N)	1	0	0	1	0:2	-2	0
14.	(0)	SpVgg Baiertal	1	0	0	1	0:2	-2	0
15.	(0)	1.FC Wiesloch	1	0	0	1	1:4	-3	0
16.	(0)	SG Viktoria Mauer	1	0	0	1	0:3	-3	0
17.	(0)	FC Rot (M)	1	0	0	1	2:6	-4	0

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 2. Spieltag

Mitten im heißen Ferienmonat August haben die "rücksichtsvollen" Spielplaner eine englische Woche in der Kreisliga HD terminiert. Am Mittwoch um 19.30 Uhr empfängt die neu formierte Mannschaft von Trainer Jan Herle und Matthias Klauditz den Eberbacher SC. Auch der ESC hat seine Auftaktpartie gegen den stark eingeschätzten Aufsteiger Heidelberger SC mit 2:0 gewonnen.

Joseph Weisbrod

Heidelberg Kreisliga
2. Spieltag

Mittwoch 16.08.2023, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - Eberbacher SC 0:3 (0:2)

Der Kreisligist Neuenheim II verliert sein Heimdebüt gegen den Eberbacher SC glatt mit 0:3

ASC II unterliegt Eberbach im ESC-Contest 0:3

Der Kreisligist ASC Neuenheim konnte in der Englischen Woche nicht an seine Debütleistung beim Landesliga-Absteiger FT Kirchheim anknüpfen.

Auch wenn die Campus-Premiere für das neu formierte Team von Trainer Jan Herle und Matthias Klauditz (Fotos) vielleicht etwas anders verlaufen wäre: Am verdienten Sieg für die schnörkellosen, abgezockten und effizienten Gäste gibt es nichts zu deuteln. Nach dem Doppelschlag von Daniel Merz (23.) und Alexander Blum (27.) produzierte Neuenheim zuviele Blindgänger im Aufbau- und Offensivspiel. Als Lukas Heinzmann zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff zum 0:3 für die spielstarken Eberbacher traf, war die Partie mehr oder weniger entschieden (55.).

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Für Trainer Verdruss, für Fans Genuss

14 Tore im wilden Kreisliga-Derby Kirchheim gegen Pfaffengrund – Rauenberg löst Horrenberg ab

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Was wurde am Mittwochabend im Sportzentrum Süd gespielt? Der 8:6-Sieg der SG Heidelberg-Kirchheim II gegen den TSV Pfaffengrund deutet auf Eishockey hin. 14 Tore in 98 Minuten im Stadtderby der Fußball-Kreisliga bereiteten den Zuschauern Genuss, für die Trainer Christopher Kulik und Patrick Orf bedeutete die Torflut eher Verdruss. "Kärche zwo" ging in Führung, geriet in Rückstand, zog auf 5:2 und 6:3 davon, ehe es David von Geiso mit zwei Freistößen noch mal spannend machte.

Haupt-Darsteller im wilden Schlagabtausch war mit vier Toren Siakra Berete. Der Sportliche Leiter Thorsten Maas empfiehlt dem 22-Jährigen ein bisschen mehr Ernsthaftigkeit, dann könnte er ein Mann für Manuel Mosers Landesliga-Team werden.

Während für Thorsten Mosers Kirchheimer ein einstelliger Platz okay ist, wurden die SG Horrenberg, der VfB Rauenberg und der FC Dossenheim am zweiten Spieltag der "englischen Woche" ihren höheren Ansprüchen gerecht. Dem 6:2-Hammer-Auftakt in Rot ließ Horrenberg ein 4:2 gegen Mitabsteiger Freie Turner Kirchheim folgen. Es war zu wenig, um die Tabellenführung zu verteidigen. Die schnappte sich der VfB Rauenberg mit einem halben Dutzend Tore in Mauer. Trainer Manuel Muth überraschte mit der Aussage, dass er mit der Leistung nicht ganz zufrieden sei.

Diese Sorgen hätte Mauer gerne. Es scheint, als ob der neue Trainer Heiko Rosenfelder, letzte Runde beim Absteiger TSV Rettigheim, vom Regen in die Traufe kam. Mit Kevin Golombek (nach Kirchheim) und Mike Grund (Bammental) verlor Mauer Leistungsträger. Noch wartet man auf das erste Saisontor. Die Auswärtsaufgabe am Sonntag im Pfaffengrund scheint wie gemalt. Bei acht Gegentoren war die Abwehr des Neulings bisher kein Bollwerk. Gut erholt vom Auftakt-Debakel zeigte sich der FC Rot beim 3:0 in Wieblingen. Der Ex-Rettigheimer Klemens Kinzel schnürte einen Dreier-Pack.

Der Eberbacher SC wird der Rolle des Geheimfavoriten gerecht. Nach dem 3:0 in Neuenheim lautet die makellose Bilanz: Sechs Punkte und 5:0-Tore. Das ist beste Werbung für das Spitzenspiel am Sonntag gegen die SG Horrenberg.

Im Otto-Hoog-Stadion trifft mit dem VfB Leimen der selbst erklärte Aufstiegs-Anwärter der vergangenen Runde auf den FC Dossenheim, der in dieser Saison unbedingt nach oben will, aber beim 4:1 im Premieren-Spiel gegen Wiesloch eine lange Anlaufzeit brauchte.

Gegen die Deutsch-Türken hatte am ersten Spieltag auch der VfL Heiligkreuzsteinach mit 4:1 gewonnen. Jetzt wollen die Jungs von Urlaubs- Rückkehrer Oliver Teich am

Sonntag in Rauenberg beweisen, dass der Auswärtssieg keine Eintagsfliege war. Foto: privat

RNZ vom 18.08.2023 Seite 24

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Paul Heinemann, Guillaume Arnet (C), Harun Ara (57. Claudius Ophoff), Jonas Gimber, Jonas Schaffrath (66. Robert Kincses), Fynn Svoboda (75. Luca Weiler), Fynn Müller (57. Jannik Muthny), Fabian Heinen, Theodor Kremoser (66. Leon De Brito), Matthias Klauditz - Miron Schmidt (ETW), Long-Vien Pham, Edgar Hirsch, Luca Weiler, Fabio Hohmann, Leon De Brito, Marcel-Frank Hirneth, Robert Kincses, Jannik Muthny, Claudius Ophoff - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Eberbacher SC: Jan Hammann (TW), Oliver Klotz, Christian Grein (C) (74. Daniel Salerno), Can Cugali, Steffen Kittel, Kevin Brunner, Daniel Merz (61. Drago Balukcic), Steffen Joho (61. Mahdi Faris), Nick Amling (85. Felix Grein), Lukas Heinzmann, Alexander Blum (50. Lukas Körmös) - Cenk Alagöz (ETW), Drago Balukcic, Mahdi Faris, Felix Grein, Lukas Körmös, Niklas Mutschler, Daniel Salerno - Trainer: Daniel Merz

Tore:

- 0:1 23. Min Daniel Merz
- 0:2 27. Min Alexander Blum
- 0:3 55. Min Lukas Heinzmann

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 31. Min Gelb für Fynn Müller
- 73. Min Gelb für Jonas Gimber

Schiedsrichter: Dominik Vogel (SpVgg. Baiertal)

2. Spieltag			
16.08.2023	SG Horrenberg	FT Kirchheim	4:2 (1:0)
16.08.2023	ASC Neuenheim II	Eberbacher SC	0:3 (0:2)
16.08.2023	Heidelberger SC	SG-SV Lobbach	2:2 (0:1)
16.08.2023	FC Dossenheim	1.FC Wiesloch	4:1 (0:1)
16.08.2023	SG Viktoria Mauer	VfB Rauenberg	0:6 (0:3)
16.08.2023	SG HD-Kirchheim II	TSV Pfaffengrund	8:6 (5:3)
16.08.2023	TSV Wieblingen	FC Rot	0:3 (0:0)
14.09.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	VfB Leimen	2:1 (2:0)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(4)	VfB Rauenberg	2	2	0	0	9:1	8	6
2.	(1)	SG Horrenberg (A)	2	2	0	0	10:4	6	6
3.	(5)	Eberbacher SC	2	2	0	0	5:0	5	6
4.	(2)	VFL Heiligkreuzsteinach	2	2	0	0	6:2	4	6
5.	(8)	FC Dossenheim	2	1	1	0	7:4	3	4
6.	(3)	VfB Leimen	2	1	0	1	4:2	2	3
7.	(12)	SG HD-Kirchheim II	2	1	0	1	9:9	0	3
8.	(6)	TSV Pfaffengrund (N)	2	1	0	1	8:8	0	3
9.	(17)	FC Rot (M)	2	1	0	1	5:6	-1	3
10.	(7)	ASC Neuenheim II	2	1	0	1	2:4	-2	3
11.	(9)	SG-SV Lobbach	2	0	2	0	5:5	0	2
12.	(13)	Heidelberger SC (N)	2	0	1	1	2:4	-2	1
13.	(14)	SpVgg Baiertal	1	0	0	1	0:2	-2	0
14.	(11)	FT Kirchheim (A)	2	0	0	2	3:6	-3	0
15.	(10)	TSV Wieblingen	1	0	0	1	0:3	-3	0
16.	(15)	1.FC Wiesloch	2	0	0	2	2:8	-6	0
17.	(16)	SG Viktoria Mauer	2	0	0	2	0:9	-9	0

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 3. Spieltag

Am Sonntag bei SG-SV Lobbach!

Am Sonntag um 15.30 Uhr gastiert der ASC Neuenheim II in Waldwimmersbach bei SG-SV Lobbach, der beim 2:2 in seinem bisher einzigen Ligaspiel beim Aufsteiger Heidelberger SC am Mittwoch einen Punkt ergatterte.

Sonntag,15 Uhr: VfB Rauenberg - VfL Heiligkreuzsteinach, VfB Leimen - FC Sportfreunde Dossenheim, 1. FC Wiesloch - Heidelberger SC, Eberbacher SC - SG Horrenberg, FT Kirchheim - TSV Wieblingen, SpVgg Baiertal - SG Heidelberg-Kirchheim, ZSV Pfaffengrund - SG Viktoria Mauer; **15.30 Uhr:** SG-SV Lobbach - ASC Neuenheim II. FC Rot spielfrei.

Joseph Weisbrod

Heidelberg Kreisliga
3. Spieltag

Sonntag 20.08.2023, 15:30 Uhr
SG-SV Lobbach - ASC Neuenheim II 2:3 (2:1)

Sechs Punkte in der tropischen Woche

ASC Neuenheim II gewinnt nach 0:2-Rückstand 3:2 in Lobbach

Der Heidelberger Kreisligist ASC Neuenheim II krönte seine Englische Woche mit dem zweiten Auswärtssieg und steht mit sechs Punkten nach drei Spielen auf dem 6. Tabellenplatz. Angesichts der Gluthitze auf dem Waldsportplatz in Waldwimmersbach hoch einzuschätzen.

Die Mannschaft des Trainer-Tandems Jan Herle und Matthias Klauditz drehte den frühen Rückstand durch die SG-Treffer von Samuel Gabler (15.) und Altmeister Björn Lipschitz (28.) mit dem Express-Doppelschlag von Youngster Theo Kremoser (45.+2/49.) und dem umjubelten Siegtor von Paul Heinemann (50.).

Hier der Kommentar von ASC-Trainer Jan Herle:
"In der ersten Halbzeit waren wir nicht im Spiel, hatten Probleme und lagen auch zurecht 2:0 hinten. Danach waren wir aber wie ausgewechselt und haben eine deutliche Reaktion gezeigt. Am Ende gewinnen wir 3:2 und müssen eigentlich das Spiel sogar noch früher entscheiden. Ich ziehe auf jeden Fall meinen Hut nach so einer zweiten Halbzeit bei dem Wetter. Den Sieg haben die Jungs sich richtig verdient!"

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Die SG Horrenberg marschiert

4:3 im Spitzenspiel in Eberbach - "Heilig" überrascht – Dossenheim deklassiert Leimen

Heidelberg. (RNZ) Ein Auftakt nach Maß: Mit dem 4:3-Erfolg beim Eberbacher SC gelingt der SG Horrenberg der perfekte Saisonstart. Nach dem dritten Spieltag grüßt die SG von der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Die beiden Aufsteiger TSV Pfaffengrund (6:0 gegen die SG Mauer) und Heidelberger SC (4:0 beim 1. FC Wiesloch) zeigten sich derweil in beeindruckender Torlaune.

SG-SV Lobbach – ASC Neuenheim II 2:3. Nach perfektem Start ins erste Heimspiel der Saison und völlig verdienter 2:0-Führung durch Samuel Gabler (15.) und Björn Lipschitz (30.) ließ sich Lobbach binnen zehn Minuten die Butter vom Brot nehmen: Theodor Kremoser (45.+2/49.) und Paul Heinemann (50.) stellten auf 2:3. Der ASC verstand es in der Folge, die Gastgeber geschickt von der eigenen Gefahrenzone fernzuhalten und entführte drei Punkte nach Neuenheim. kw

RNZ vom 21.08.2023, Seite 23

SG-SV Lobbach: Marius Barie (TW), Janis Edinger (77. Jonas Werner), Lukas Strobl, Jan Winnewisser, Björn Lipschitz (73. Yannick Konrad), Samuel Gabler (C), Bent Fellmann, Jannik Hermann, Philipp Selz, Robin Karrer (58. Hannes Linnebach), Jonas Schmid - Elias Temür (ETW), Nicolas Cerwenetz, Yannick Konrad, Hannes Linnebach, Jonas Werner - Trainer: Patrick Münkel

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Müller, Guillaume Arnet (C), Fynn Svoboda, Jonas Gimber, Jonas Schaffrath (72. Jannik Muthny), Leon De Brito (46. Harun Ara), Matthias Klauditz, Fabian Heinen (83. Robert Kincses), Marcel-Frank Hirneth (90. Salvador Meyer Reinozo), Theodor Kremoser (90. Edgar Hirsch) - Miron Schmidt (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Edgar Hirsch, Luca Weiler, Robert Kincses, Jannik Muthny, Harun Ara, Claudius Ophoff - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 15. Min Samuel Gabler
- 2:0 28. Min Björn Lipschitz
- 2:1 45. Min Theodor Kremoser
- 2:2 49. Min Theodor Kremoser
- 2:3 50. Min Paul Heinemann

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 33. Min Gelb für Jonas Schaffrath

Schiedsrichter: Felix Stephan (TuS Bilfingen)

3. Spieltag			
20.08.2023	VfB Rauenberg	VFL Heiligkreuzsteinach	2:2 (1:1)
20.08.2023	VfB Leimen	FC Dossenheim	0:5 (0:4)
20.08.2023	1.FC Wiesloch	Heidelberger SC	0:4 (0:3)
20.08.2023	SG-SV Lobbach	ASC Neuenheim II	2:3 (2:1)
20.08.2023	Eberbacher SC	SG Horrenberg	3:4 (3:1)
20.08.2023	FT Kirchheim	TSV Wieblingen	2:2 (0:1)
20.08.2023	SpVgg Baiertal	SG HD-Kirchheim II	4:2 (3:0)
20.08.2023	TSV Pfaffengrund	SG Viktoria Mauer	6:0 (2:0)
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	SG Horrenberg (A)	3	3	0	0	14:7	7	9
2.	(5)	FC Dossenheim	3	2	1	0	12:4	8	7
3.	(1)	VfB Rauenberg	3	2	1	0	11:3	8	7
4.	(4)	VFL Heiligkreuzsteinach	3	2	1	0	8:4	4	7
5.	(8)	TSV Pfaffengrund (N)	3	2	0	1	14:8	6	6
6.	(3)	Eberbacher SC	3	2	0	1	8:4	4	6
7.	(10)	ASC Neuenheim II	3	2	0	1	5:6	-1	6
8.	(12)	Heidelberger SC (N)	3	1	1	1	6:4	2	4
9.	(13)	SpVgg Baiertal	2	1	0	1	4:4	0	3
10.	(9)	FC Rot (M)	2	1	0	1	5:6	-1	3
11.	(7)	SG HD-Kirchheim II	3	1	0	2	11:13	-2	3
12.	(6)	VfB Leimen	3	1	0	2	4:7	-3	3
13.	(11)	SG-SV Lobbach	3	0	2	1	7:8	-1	2
14.	(14)	FT Kirchheim (A)	3	0	1	2	5:8	-3	1
15.	(15)	TSV Wieblingen	2	0	1	1	2:5	-3	1
16.	(16)	1.FC Wiesloch	3	0	0	3	2:12	-10	0
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	3	0	0	3	0:15	-15	0

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 4. Spieltag

Erster Heimsieg für den ASC Neuenheim II gegen 1. FC Wiesloch?

Am Sonntag um 15.00 Uhr sollte der ASC Neuenheim II auf dem Fußballcampus den ersten Heimsieg einfahren. Der 1. FC Wiesloch hat alle drei Ligaspiele verloren und ist mit 2:12 Toren Zweitletzter vor der ebenfalls punktlosen SG Viktoria Mauer. Doch die Neuenheimer Mannschaft ist vom Trainer-Tandem Jan Herle und Matthias Klauditz (Foto: Rehm) gut beraten, den Gegner nicht zu unterschätzen!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Wie aus der SG Horrenberg eine Tormaschine wurde

Ingo Mehl: "Bin selbst überrascht" – Duell der Aufstiegsanwärter in Dossenheim – Nächste Pleite für den Meister – Olli Mahrt über die Kreisliga

Von Wolfgang Brück

Heidelberg.

Heidelberg. Wer gibt schon gerne zu, dass er sich geirrt hat? Wir kennen einen! Ingo Mehl vom Spielausschuss der SG Horrenberg fragte vor Rundenbeginn besorgt: Wer soll bei uns die Tore schießen? Die Antwort gaben Dennis Gebhardt, Julian Steger, Kevin Rensch, Felix Kraus, Sebastian Starey und Kollegen. Mit 22 Toren in Kreisliga und Kreispokal startete der Landesliga-Absteiger fulminant in die Saison. "Ich bin selbst überrascht", sagt Ingo Mehl, "aber so gerne habe ich mich noch nie getäuscht."

"Horrenberg hat Qualität", war Oliver Mahrt beeindruckt. Der Trainer des Verbandsligisten FC Bammental machte am Sonntag vom Eberbacher Schwimmbad, wo er mit seinen Mädels war, einen Abstecher zum benachbarten Sportplatz. Horrenberg gewann mit 4:3, obgleich die Hausherren 2:0 und 3:1 führten. Der Aufstieg wird über die SG Horrenberg führen. An diesem Freitag sind die Jungs des ehemaligen Waibstädters Michael Keitel, der ein Glücksgriff ist, Gastgeber der SG-SV Lobbach. Der Geheimfavorit war bisher mehr geheim als Favorit.

Für Eberbach war es die erste Saison-Niederlage. Mahrt glaubt gleichwohl, dass der Fusionsverein eine gute Rolle spielen kann. "Mit Steffen Joho, Drago Balukcic und dem Hirschhorner Neuzugang Steffen Kittel ist der Angriff stark besetzt", meint der Experte. Alles andere als ein Sieg im zweiten Freitagsspiel beim schwach gestarteten TSV Wieblingen wäre eine Überraschung.

Das Spitzenspiel am vierten Spieltag findet an der Bergstraße statt. Nach Rückschlägen im Pokal wird der FC Dossenheim seiner Rolle als Aufstiegs-Anwärter

gerecht. Mit weißer Weste empfängt der Rangdritte am Sonntag den vorderen Tabellennachbarn VfB Rauenberg. Für Manuel Muths Männer gab es am Sonntag mit dem 2:2 gegen Heiligkreuzsteinach den ersten Punkteverlust. Für den Trainer kein Beinbruch: "Heilig war stark und mit sieben Punkten aus drei Spielen kann man wahrlich nicht von einem Fehlstart reden." Muth und der Dossenheimer Fußballchef Marco Günther kennen sich von gemeinsamen Duellen als Spieler. Sie schätzen sich, doch für 90 Minuten wird die Freundschaft ruhen. "Wir sind auf einem guten Weg", sagt Marco Günther, haben aber noch viel Arbeit."

Den Neuzugängen Tim Abfalterer aus Heiligkreuzsteinach und Marcus Raad vom VfB Leimen bescheinigt er, die Erwartungen erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen zu haben.

Eröffnet wurde der vierte Spieltag bereits am Mittwochabend. Die Freien Turner Kirchheim feierten mit 2:1 über den FC Rot durch Tore von Sherif Abu Basha (25.) und Araf Koutoibi (61.) ihren ersten Saisonsieg. Für den Meister hatte Tim Müller {35.) zwischenzeitlich ausgeglichen. Derzeit spricht wenig für die Titelverteidigung.

Freitag, 19.30 Uhr: SG Horrenberg - SG-SV Lobbach, TSV Wieblingen - Eberbacher SC; **Sonntag, 15 Uhr:** FC Dossenheim - VfB Rauenberg, ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch, Heidelberger SC - VfB Leimen, VfL Heiligkreuzsteinach - TSV Pfaffengrund. SG Heidelberg-Kirchheim II spielfrei.

RNZ vom 25.08.2023, Seite 25

Heidelberg Kreisliga
4. Spieltag

Sonntag 27.08.2023, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch 6:2 (3:1)

Viertes Saisonspiel, dritter Sieg

Mit vier Toren in acht Minuten entnervt der Kreisligist ASC Neuenheim II den 1. FC Wiesloch und gewinnt nach frühem Rückstand mit 6:2 (3:1)

Eine verkrampfte halbe Stunde lang sah es für Neuenheim II nicht nach einem so klaren dritten Sieg im vierten Saisonspiel aus. Denn da führten die Gäste durch einen Sonntagsschuss von Ahmet Cosgun mit 0:1 (12.). Erst kurz vor der Pause brannte der ASC mit dem Express-Dreier von Kapitän Fabian Heinen (42.), Power-Youngster Theodor Kremoser (44.) und Marcel-Frank Hirneth per Elfmeter (45.) ein kurzes Brillant-Feuerwerk ab.

Die jungen Neuenheimer Joker stechen nach der Pause!

Auch nach dem Wiederanpfiff von "Mister Fußballkreis" und Hauptkommissar a. D. Johannes Kolmer, der am deliktarmen Tatort keine Mühe hatte, war die luftige

Wieslocher Defensive dem manchmal zu ungestümen ASC-Sturm nicht mehr gewachsen.

Jonas Gimber köpft zum 4:1 ein (Foto: Weisbrod)

Die 4:1-Führung nach Freistoß von Topvorbereiter Jonas Schaffrath durch den Klasse-Kopfball von Abwehrchef Jonas Gimber (49.) baute der eingewechselte Neuzugang Leon De Brito nach einer Maßflanke von Robert Kincses aus (62.) Der FC-Treffer zum 5:2 durch Hakan Öztürk war ein generöses Geschenk des Gastgebers (71.). ASC-Mittelstürmer Claudius Ophoff machte letztlich nach einer unkonventionellen Hereingabe von Leon De Brito das verdiente halbe Dutzend voll (85.).

Mit neun Punkten am vierten Spieltag fährt der Tabellenviete ASC Neuenheim II bereits am Freitag (Anpfiff: 19.30 Uhr) zum Kreisliga-Derby. Der VfB Leimen (6 Punkte) schnürte am Sonntag beim Aufsteiger Heidelberger SC ebenfalls einen Sechserpack (6:0) und will sich im heimischen Otto-Hoog-Stadion vom Erzrivalen sicher nicht die Butter vom Brot nehmen lassen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Die Horrenberger Tormaschine produziert weiter

Der Tabellenführer schlägt Lobbach mit 5:1, aber auch Eberbach, Leimen und Neuenheim ballern, dass die Netze glühen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Horrenberg (5:1 gegen Lobbach) und Dossenheim (3:1 gegen Rauenberg) behalten ihre weißen Westen. Läuft es in der Kreisliga Heidelberg auf einen Titel-Zweikampf hinaus? Oder wird Eberbach (9:0 in Wieblingen) der Dritte im Bunde?

ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch 6:2. Die Gäste führten durch einen Sonntagsschuss von Ahmet Cosgun (12.). Kurz vor der Pause brannte der ASC durch Kapitän Fabian Heinen, Power-Youngster Theodor Kremoser und Marcel-Frank Hirrneth ein dreiminütiges Brillant-Feuerwerk ab. Auch nach dem Wechsel war die luftige Wieslocher Defensive dem ungestümen ASC-Sturm nicht gewachsen. Der zweite FC-Treffer durch Hakan Öztürk entsprang einer Neuenheimer Slapstick-Einlage. Der Kreisvorsitzende und Hauptkommissar a. D. Johannes Kolmer leitete einen fairen Tatort. JW

RNZ vom 28.08.2023, Seite 24

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda, Jonas Gimber, Paul Heinemann, Luca Weiler (67. Edgar Hirsch), Jonas Schaffrath, Fabian Heinen (C) (67. Claudius Ophoff), Fynn Müller (60. Robert Kincses), Theodor Kremoser (60. Leon De Brito), Marcel-Frank Hirneth (65. Matthias Klauditz), Jannik Muthny - Miron Schmidt (ETW), Dante Aulehla, Edgar Hirsch, Robert Kincses, Matthias Klauditz, Claudius Ophoff, Leon De Brito, Long-Vien Pham, Matthias Loois, Nistret Pollomi, Alexander Philipp - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

1. FC Wiesloch: Fatlum Beciri (TW), Hakan Tolga Koc, Ali Al Masoodi, Deniz Sahin, Burak Öztürk (70. Abd Alrahman Mohammad), Ahmet Cosgun (70. Ibrahim Hellac), Ugur Ciftci, Sezer Kog, Ilkan Kelkara, Ahmet Balci (70. Eser Akcan) - Umut Basogul (ETW), Emirhan Demirtas, Leutrim Sulejmani, Ibrahim Hellac, Eser Akcan, Abd Alrahman Mohammad, Yakup Aslan - Trainer: Baris Özel

Tore:

- 0:1 12. Min Ahmet Cosgun
- 1:1 42. Min Fabian Heinen, Abpraller nach Schuss von Jonas Schaffrath
- 2:1 44. Min Theodor Kremoser, Pass von von Jonas Schaffrath
- 3:1 45. Min Marcel-Frank Hirneth, Foulelfmeter an Fynn Müller
- 4:1 49. Min Jonas Gimber, Kopfball nach Freistoss von Jonas Schaffrath
- 5:1 62. Min Leon De Brito, nach Querpass von Robert Kincses
- 5:2 71. Min Hakan Öztürk
- 6:2 85. Min Claudius Ophoff, Vorarbeit von Leon De Brito

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 82. Min Gelb für Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Johannes Kolmer (FC Hirschhorn)

Zuschauer: 30

4. Spieltag			
23.08.2023	FC Rot	FT Kirchheim	1:2 (1:1)
25.08.2023	TSV Wieblingen	Eberbacher SC	0:9 (0:1)
25.08.2023	SG Horrenberg	SG-SV Lobbach	5:1 (1:0)
27.08.2023	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	6:2 (3:1)
27.08.2023	Heidelberger SC	VfB Leimen	0:6 (0:4)
27.08.2023	FC Dossenheim	VfB Rauenberg	3:1 (1:0)
27.08.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	TSV Pfaffengrund	3:2 (1:2)
04.10.2023	SG Viktoria Mauer	SpVgg Baiertal	2:2 (1:2)
Spielfrei: SG HD-Kirchheim II			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	4	4	0	0	19:8	11	12
2.	(2)	FC Dossenheim	4	3	1	0	15:5	10	10
3.	(4)	VFL Heiligkreuzsteinach	4	3	1	0	11:6	5	10
4.	(6)	Eberbacher SC	4	3	0	1	17:4	13	9
5.	(7)	ASC Neuenheim II	4	3	0	1	11:8	3	9
6.	(3)	VfB Rauenberg	4	2	1	1	12:6	6	7
7.	(5)	TSV Pfaffengrund (N)	4	2	0	2	16:11	5	6
8.	(12)	VfB Leimen	4	2	0	2	10:7	3	6
9.	(9)	SpVgg Baiertal	3	1	1	1	6:6	0	4
10.	(14)	FT Kirchheim (A)	4	1	1	2	7:9	-2	4
11.	(8)	Heidelberger SC (N)	4	1	1	2	6:10	-4	4
12.	(11)	SG HD-Kirchheim II	3	1	0	2	11:13	-2	3
13.	(10)	FC Rot (M)	3	1	0	2	6:8	-2	3
14.	(13)	SG-SV Lobbach	4	0	2	2	8:13	-5	2
15.	(15)	TSV Wieblingen	3	0	1	2	2:14	-12	1
16.	(17)	SG Viktoria Mauer	4	0	1	3	2:17	-15	1
17.	(16)	1.FC Wiesloch	4	0	0	4	4:18	-14	0

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 5. Spieltag

- ***Neuenheim II am Freitag beim VfB Leimen!***

Kann der ASC Neuenheim II am Freitag abend die "Wundertüte" VfB Leimen entzaubern?

Durchaus zufrieden kann der Kreisligist ASC Neuenheim II mit dem Saisonstart sein. Neun Punkte aus drei Spielen können sich sehen lassen. Jetzt heißt es für den Tabellenvierten: Oben dran bleiben! Das wird am Freitag abend beim VfB Leimen (6 Punkte) für die Jungs von Jan Herle & Matthias Klauditz schwer genug.

Die blauschwarze "Wundertüte" verlor ihr letztes Heimspiel gegen den FC Dossenheim mit 0:5 und gewann eine Woche später beim Aufsteiger Heidelberger SC mit 6:0. Die Mannschaft des neuen VfB-Trainers Marco Tauer wird im Flutlicht-Derby am Freitag (Anpfiff: 19.30 Uhr) alle taktischen Hebel in Bewegung setzen, um an Punkten mit dem Gast aus Neuenheim gleich zu ziehen. Dass auch die ASC-Offensive weiß, wo das Tor steht, hat sie mit dem letzten 6:2-Sieg gegen den 1. FC Wiesloch gezeigt.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Wann ist Druck schädlich und wann setzt er Kräfte frei?

Von der Bundesliga bis zur C-Klasse grübeln Trainer über das richtige Maß, wer steht für was in der Heidelberger Fußball-Kreisliga?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Wie viel Druck ist gesund? Trainer von der Bundesliga bis in die Kreisklasse C beschäftigen sich mit dieser Frage. An zu großem Druck können Mannschaften zerbrechen. Ist kein Druck da, besteht die Gefahr, dass Spieler zu wenig aus ihren Möglichkeiten machen.

Am Sonntag in Dossenheim trafen zwei mit sehr unterschiedlichen Ansichten aufeinander. Der Dossenheimer Fußballchef Marco Günther fordert: "Wir wollen aufsteigen! Unbedingt!" Trainer Manuel Muth vom Vorjahres-Dritten und Relegations-Teilnehmer VfB Rauenberg nimmt das Wort Aufstieg nicht in den Mund. "Da gibt es andere ", weicht er aus.

Nach der 1:3-Niederlage meinte Muth: "Ich war mit meiner Mannschaft zufrieden." Das konnte man eigentlich nicht sein.

Christian Erhart war deshalb näher an der Wahrheit. "Vielleicht hätte ich mehr tun müssen", hinterfragte der Rauenberger Sportvorstand seine Kaderplanung. Die zwei

besten Stürmer sind weg. Moritz Höffner bis Weihnachten in Kanada und Dennis Freitag schnappte sich der 1. FC Mühlhausen auf den letzten Drücker.. Die Neuzugänge Atiba Martin und Akay Meisel aus Schwetzingen und der Rettigheimer Abubacarr Jawara brauchen noch ein bisschen.

Nach sieben Punkten aus vier Spielen – sicher kein Fehlstart, aber auch kein Grund zum Jubeln – spricht Christian Erhart Klartext: "Wenn wir oben mitspielen wollen, müssen wir am Sonntag gegen Aufsteiger Heidelberger SC gewinnen."

Es ist die Woche der Wahrheit für den VfB Rauenberg. Denn am Mittwoch darauf geht es beim ASV/DJK Eppelheim II um den Einzug ins Viertelfinale des Kreispokals, danach müssen Muths Männer nach Neuenheim, ehe am Freitag in zwei Wochen Spitzenreiter SG Horrenberg kommt.

Den Schwung mitnehmen möchte der FC Dossenheim. "Wir wollen unsere Serie fortsetzen und im Pfaffengrund den vierten Sieg im vierten Spiel holen", hofft Angreifer Marvin Kaul. An der Bergstraße weiß man, dass die Aufgabe anspruchsvoll ist. Die Jungs von Patrick Orf und Max Steeb wissen, wo die Hütte steht. 16 Treffer in vier Spielen sind eine Hausnummer, Platz sieben mit sechs Punkten ein guter Beginn. Der TSV Pfaffengrund ist in die Kreisliga gekommen, um zu bleiben.

Gespannt darf man beim Gast auf die Entwicklung von Malik Mikona sein. Der in Dossenheim aufgewachsene 23-jährige Neuzugang vom Oberligisten VfR Mannheim gilt als großes Talent. "Wenn er im Kopf klar bleibt, dann ist er eine Riesen-Verstärkung für uns", ist Marco Günther überzeugt, "er kann locker Verbandsliga spielen."

Wie viel Druck ist gesund? Die Frage beantwortet Steffen Kittel anders als Marco Günther. "Wir reden nicht vom Aufstieg", stellt der Königstransfer des Eberbacher SC fest. Acht Jahre trainierte der Fitness-Ökonom den FC Hirschhorn, mit 34 packte ihn noch mal der Ehrgeiz und er wechselte zum Eberbacher SC, wo er jetzt spielender Co-Trainer von Daniel Merz ist. Allen Lippenbekenntnissen zum Trotz: Kittel macht sich den Druck selbst, sonst würde der Wechsel keinen Sinn ergeben. Und er hält ihn aus. Mit fünf Saisontoren belegt er derzeit hinter dem Horrenberger Dennis Gebhardt (8) und dem Kirchheimer Siakra Berate (7) den dritten Platz in der Torschützenliste.

Eberbach ist die Mannschaft der Stunde in der Kreisliga. 9:0 in Wieblingen, 3:0 in Neuenheim, 2:0 gegen den Heidelberger SC, zudem im Pokal vor dem Einzug ins Viertelfinale – am Mittwoch geht es nach Meckesheim/Mönchzell – der Fusionsklub ballerte sich auf Platz zwei, nur gegen Horrenberg gab es eine knappe Niederlage (3:4). Am Sonntag kommt Rot in die Au. Gewinnen die Gastgeber, dann hat die Kreisliga wohl einen Aufstiegs-Anwärter weniger, nämlich den amtierenden Meister FC Rot.

Zur Fraktion der "Wir-machen-uns keinen-Druck" gehört Andreas Herbig. Den überraschenden Höhenflug des VfL Heiligkreuzsteinach nimmt der Stellvertretende Abteilungsleiter nicht zum Anlass, das Saisonziel zu ändern. "Heilig", das letzte Runde bis zum letzten Spiel zittern musste, ist noch ungeschlagen und kann sich mit einem Sieg in Baiertal erst mal in der Spitzengruppe etablieren.

Wie viel Druck ist gesund? Mario Brambach kann die Frage mit einem Blick auf die Tabelle beantworten. Sein TSV Wieblingen steht auf einem Abstiegsplatz, und wenn sich die Einstellung nicht ändert, dann müsse man mit dem Schlimmsten rechnen beim langjährigen Landesligisten, fürchtet das sympathische Vorstandsmitglied des Stadtteil-Vereins. "Die Jungs müssen als Mannschaft auftreten", fordert Mario Brambach und hofft bei der SG-SV Lobbach auch ohne den urlaubenden Trainer Timo Fries auf Wiedergutmachung für das 0:9-Debakel gegen den Eberbacher SC.

Freitag, 19.30 Uhr: VfB Leimen - ASC Neuenheim II; **Sonntag, 12.30 Uhr:** SG Heidelberg-Kirchheim II - SG Viktoria Mauer; **15 Uhr:** VfB Rauenberg - Heidelberger SC, 1. FC Wiesloch - SG Horrenberg, Eberbacher SC - FC Rot, SpVgg Baiertal - VfL Heiligkreuzsteinach, TSV Pfaffengrund - FC Sportfreunde Dossenheim; **15.30 Uhr:** SG-SV Lobbach - TSV 1887 Wieblingen; FT Kirchheim spielfrei.

RNZ vom 31.08.2023, Seite 26

Heidelberg Kreisliga
5. Spieltag

Freitag 01.09.2023, 19:30 Uhr
VfB Leimen - ASC Neuenheim II 1:4 (1:1)

Eine Demonstration der mannschaftlichen Stärke

Effizienter ASC Neuenheim II siegt im Derby-Klassiker beim VfB Leimen clever mit 4:1 (1:1) und bleibt bis zu den Sonntagsspielen Tabellenzweiter der Kreisliga HD!

Ansprache nach dem Sieg in Leimen (Foto: Weisbrod)

Wieder mal drehte der ASC Neuenheim II einen Rückstand und gewann das Kreisliga-Derby beim VfB Leimen hoch und verdient mit 4:1! Auch ohne den

urlaubenden Trainer Jan Herle, für den Marc Saggau höchst konstruktiv an der Seitenlinie coachte, gab die Mannschaft von Anfang an Vollgas im Otto-Hoog-Stadion. Trotzdem ging der Gastgeber durch den sträflich frei gelassenen Ex-Neuenheimer Lukas Maximilian Gischke nach einer unbedrängten Rechtsflanke früh in Führung (.).

Der ASC ließ sich durch dieses Missgeschick nicht beirren und zog sein schnelles Aufbau- und Kombinationsspiel auf. Dreh- und Angelpunkt im Mittelfeld war ASC-Achter Jonas Schaffrath, der auch prompt mit einem durchdachten Distanzschuss den baldigen Ausgleich markierte (12.). Bei diesem leistungsgerechten Spielstand blieb es bis zum Pausenpfiff des konsequent guten Schiedsrichters Justin Eck.

Kurz nach dem Restart veredelte Kapitän Fabian Heinen eine Hochball-Einlage im VfB-Strafraum per Billardkullerschuss an den Innenpfosten zur Neuenheimer Führung (48.). Die Mannschaft von VfB-Trainer Max Kümmerling krempelte weiter die weißen Ärmel hoch, konnte aber die schwer zu knackende ASC-Bastion um die technisch beschlagenen Innenverteidiger Jonas Gimber und Paul Heinemann kaum noch in Verlegenheit bringen.

Neuenheim agierte weiterhin passsicher, schnörkellos und zielstrebig und belohnte seinen couragierten Auftritt nach einer starken Stunde mit der Vorentscheidung. Einen knackigen Aufsetzer von Mittelstürmer Fabian Heinen konnte der gute VfB.-Keeper Patrick Bender nicht festhalten. Der erst eine Minute zuvor eingewechselte Angreifer Robert Kincses nutzte seinen Freiraum, legte sich den Ball seelenruhig auf den rechten Fuß und adressierte ihn ins offene Scheunentor (61.).

"Man of the Match" Jonas Schaffrath schnürt den Doppelpack!

Angetrieben vom unermüdlichen VfB-Kapitän Mirco Herbel, den hinten nichts mehr hielt, fightete Leimen um den Anschluss. Außer einer dicken Chance von Aliue Jobarteh und einer kniffligen Aufgabe für ASC-Torwart Jonas Kürsch "glänzte" der VfB nur durch Verzweiflungs-Fernschüsse in den Leimener Abendhimmel. Auch der Ex-Neuenheimer Felix Dipper im VfB-Angriff bekam mangels brauchbaren Zuspielen keine Gelegenheit, seine Torgefährlichkeit zu beweisen.

So entspricht es der Logik des Spielverlaufs, dass nicht der nie aufgebende VfB, sondern der Gast aus Heidelberg den letzten Treffer in diesem sehenswerten Flutlicht-Match markierte. Es ist auch kein Zufall, dass "Man of the Mtach" Jonas Schaffrath seinen Doppelpack schnürte. Nach einer maßgenauen Rechtsflanke von Spielertrainer Matthias Klauditz jagte der Neuenheimer Regisseur den abgewehrten Ball per Zielfernrohr ins Tor von VfB-Keeper Patrick Bender.

Mit 12 Punkten und 15:9 Toren belegt der ASC Neuenheim II hinter Spitzenreiter SG Horrenberg (12 P., 19:?? am 5. Spieltag bis zu den Sonntagsspielen den zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg. Der Derbysieg beim Erzrivalen und der dritte überzeugende Sieg in Folge: Wenn das kein Grund zum Rudeljubel ist."

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Will denn schon wieder keiner aufsteigen?

Kurioser Spieltag in der Kreisliga: Von den Spitzen-Mannschaften siegte nur der ASC Neuenheim II - Max Steeb um Jahre gealtert

Heidelberg. (RNZ) Tag der Überraschungen in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Von den Spitzenmannschaften gewann nur der ASC Neuenheim II. Das veranlasste den Rauenberger Vorstand Christian Erhart zu der Frage: "Will schon wieder keiner aufsteigen?" In der letzten Runde verzichtete der FC Rot auf den Aufstieg. Immerhin, der amtierende Meister gewann - überraschend - mit 3:1 in Eberbach.

VfB Leimen - ASC Neuenheim II 1:4. Wieder einmal zeigte Leimen seine zwei Gesichter. Nach Maximilian Gischkes Führung (8.) schien der VfB auf einem guten Weg, doch nur drei Minuten später gelang Neuenheims Schaffrath der Ausgleich. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte sollte Fabian Heinens Treffer zum 1:2 (48.) die Richtung für den Rest der Partie vorgeben. Leimen agierte im Sturm ohne Durchschlagskraft, in der Abwehr häuften sich die Leichtsinnsfehler, was die cleveren Gäste zu zwei weiteren Treffern nutzten. Am Ende stand ein verdienter Sieg der "Anatomen". pg

RNZ vom 04.09.2023, Seite 24

VfB Leimen: Patrick Bender (TW), Paulo Hintze, Tolga Gülmez (72. Marvin Haase), Mirco Herbel, Paul Gerlach (78. Alessio Milano), Lukas Maximilian Gischke, Demal Berisha, Niklas Rausch, Raoul Hofmann (90. David Schäfer), Felix Dipper, Alieu Jobarteh (81. Hassan Mujtaba) - Trainer: Max Kümmerling

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Guillaume Arnet (C) (90. Dante Aulehla), Jonas Gimber, Paul Heinemann, Luca Weiler, Jonas Schaffrath, Fynn Müller (60. Robert Kincses), Fynn Svoboda, Fabian Heinen (72. Matthias Loois), Matthias Klauditz (72. Nistret Pollomi), Theodor Kremoser (80. Leon De Brito) - Lukas Beyl (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Dante Aulehla, Matthias Loois, Leon De Brito, Robert Kincses, Nistret Pollomi, Fabio Hohmann, Patrick Treu, Marcel-Frank Hirneth - Trainer: Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 7. Min Lukas Gischke
- 1:1 12. Min Jonas Schaffrath, Flanke von Fynn Müller
- 1:2 48. Min Fabian Heinen, Vorarbeit von Matthias Klauditz
- 1:3 61. Min Robert Kincses
- 1:4 72. Min Jonas Schaffrath, Flanke von Matthias Klauditz

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 51. Min Gelb für Paul Heinemann
- 62. Min Gelb für Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Justin Ekk (FV 09 Niefern)

5. Spieltag			
01.09.2023	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	1:4 (1:1)
03.09.2023	SG HD-Kirchheim II	SG Viktoria Mauer	5:1 (2:1)
03.09.2023	VfB Rauenberg	Heidelberger SC	1:2 (1:2)
03.09.2023	1.FC Wiesloch	SG Horrenberg	2:1 (0:1)
03.09.2023	SG-SV Lobbach	TSV Wieblingen	3:0 (2:0)
03.09.2023	Eberbacher SC	FC Rot	1:3 (0:1)
03.09.2023	SpVgg Baiertal	VFL Heiligkreuzsteinach	3:1 (1:0)
03.09.2023	TSV Pfaffengrund	FC Dossenheim	4:3 (1:1)
Spielfrei: FT Kirchheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	5	4	0	1	20:10	10	12
2.	(5)	ASC Neuenheim II	5	4	0	1	15:9	6	12
3.	(2)	FC Dossenheim	5	3	1	1	18:9	9	10
4.	(3)	VFL Heiligkreuzsteinach	5	3	1	1	12:9	3	10
5.	(4)	Eberbacher SC	5	3	0	2	18:7	11	9
6.	(7)	TSV Pfaffengrund (N)	5	3	0	2	20:14	6	9
7.	(6)	VfB Rauenberg	5	2	1	2	13:8	5	7
8.	(9)	SpVgg Baiertal	4	2	1	1	9:7	2	7
9.	(11)	Heidelberger SC (N)	5	2	1	2	8:11	-3	7
10.	(12)	SG HD-Kirchheim II	4	2	0	2	16:14	2	6
11.	(8)	VfB Leimen	5	2	0	3	11:11	0	6
12.	(13)	FC Rot (M)	4	2	0	2	9:9	0	6
13.	(14)	SG-SV Lobbach	5	1	2	2	11:13	-2	5
14.	(10)	FT Kirchheim (A)	4	1	1	2	7:9	-2	4
15.	(17)	1.FC Wiesloch	5	1	0	4	6:19	-13	3
16.	(15)	TSV Wieblingen	4	0	1	3	2:17	-15	1
17.	(16)	SG Viktoria Mauer	5	0	1	4	3:22	-19	1

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 6. Spieltag

Der Kreisligazweite Neuenheim II fightet gegen den VfB Rauenberg um die Tabellenspitze!

Gelingt Neuenheim II gegen Rauenberg der 5. Sieg im 6. Spiel?

Bereits am Freitag abend kann der ASC Neuenheim II gegen den Kreisliga-Sechsten VfB Rauenberg erneut zeigen, dass ihm dieser Flutlicht-Termin liegt. Denn am letzten Freitag gewannen die Anatomen mit einem eindrucksvollen, effizienten Gesamtauftritt beim Erzrivalen VfB Leimen mehr als verdient mit 4:1.

Der hoch eingeschätzte VfB Rauenberg hat sein letztes Heimspiel gegen den Aufsteiger Heidelberger SC überraschend mit 1:2 verloren und wird sich auf dem Fußballcampus (Anpfiff: 20 Uhr) von seiner besten Seite präsentieren wollen. Mit einem Sieg winkt den forschen Schützlingen von Jan Herle & Matthias Klauditz sogar die Tabellenführung: Wenn Spitzenreiter SG Horrenberg (ebenfalls 12 Punkte) im Parallelspiel gegen den VfB Leimen nicht gewinnen sollte.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Pfaffengrund-Mix: Blaues Blut und gute Gene

David von Geiso und Darian Marek wirbeln durch die Kreisliga

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Sepp Herberger sagte: "Die Leute gehen zum Fußball, weil sie nicht wissen, wie es ausgeht." Vielleicht weiß Christian Erhart mehr als der weise Mannheimer. "Offenkundig will wieder keiner aufsteigen", vermutet der Sportvorstand des VfB Rauenberg angesichts kurioser Ergebnisse in der Kreisliga.

Fünf der sechs Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel verloren. Horrenberg und Dossenheim erlitten die ersten Saison-Niederlagen, Rauenberg rutschte ins Mittelfeld ab, Eberbach unterlag nach dem 9:0 in Wieblingen dem amtierenden Meister FC Rot, der nach einem Stotterstart schon abgeschrieben schien.

Raue Zeit in Rauenberg

"Ich staune", sagt Marc Saggau. Nach zahlreichen Veränderungen rechnete der Sportliche Leiter nicht mit einem Höhenflug des ASC Neuenheim II. Mit dem 4:1 in Leimen, auch so eine Wundertüte, kletterten die Jungs von Matthias Klauditz und Jan Herle auf den zweiten Platz. Saggau saß auf der Trainerbank, weil Klauditz urlaubte und Herle spielte. Mit zwei Toren machte Jonas Schaffrath auf sich aufmerksam. Der 26-jährige Offensivspieler kam vom VfK Diedesheim nach Heidelberg. Stark auch die jungen Innenverteidiger Paul Heinemann und Jonas Gimber. Man habe keine

Aufstiegs-Ambitionen, erklärt Saggau. Es ist aber nicht verboten, sich für die Verbandsliga-Mannschaft von Marcel Hofbauer zu empfehlen. Finn Kölmel, Dennis Schnepf und Nick David Roßbach haben es vorgemacht, um drei Beispiele zu nennen.

Im Dauerjubel: Die Neuenheimer Marc Saggau (links) und Alexander Stiehl. Foto: wob

"Es ist noch eine Rechnung offen", stellt Patrick Orf vor dem Duell beim Mit-Aufsteiger Heidelberger SC fest. Nach einem 4:4 nach 4:1-Führung im Hinspiel verlor der TSV Pfaffengrund das Rückspiel mit 1:7. David von Geiso musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus. Die Ellenbogen-Verletzung war zum Glück weniger schwerwiegend als befürchtet. Inzwischen ist der 29-jährige Stürmer zu einer "ganz wichtigen Säule" geworden, wie Orf betont. Beim überraschenden 4:3 gegen den FC Dossenheim erzielte er seine Saisontore sechs, sieben und acht. Nach Stationen, unter anderem bei den Landeslisten Eppelheim und Bammental, ist der Hochbegabte in einer bestechenden Form. Mit 25 Toren und zehn Assists trug er maßgeblich zum Aufstieg bei. "Dave ist unser Vize-Kapitän und auch außerhalb des Platzes wertvoll", sagt Orf.

Der 37-jährige Mitarbeiter beim Badischen Sportbund und sein Assistent Max Steeb haben ein gutes Gespür. Einer der Neuen ist Darian Marek, 17 Jahre jung und zuletzt beim VfR Mannheim.

Der Sohn von Kasimir Marek, der sich außer im Pfaffengrund auch beim TB Rohrbach/Boxberg einen Namen machte, schoss drei Tore selbst und bereitete zwei weitere vor. Ein Glücksgriff ist auch der 19 Jahre junge Mustafa Akbari (ein Tor, ein

Assist) aus dem Talentschuppen der SG Heidelberg-Kirchheim. Mit bereits 20 Saisontore ist der Pfaffengrund eine Bereicherung für die Kreisliga.

Freitag, 19.30 Uhr: SG Horrenberg - VfB Leimen; **20 Uhr:** ASC Neuenheim II - VfB Rauenberg; **Sonntag, 15 Uhr:** Heidelberger SC - TSV Pfaffengrund, FC Dossenheim - SpVgg Baiertal, VfL Heiligkreuzsteinach - SG Heidelberg-Kirchheim II, FC Rot - SG-SV Lobbach, TSV 1887 Wieblingen - 1. FC Wiesloch; **spielfrei:** SG Viktoria Mauer.

RNZ vom 08.09.2023, Seite 23

Heidelberg Kreisliga
6. Spieltag

Freitag 08.09.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - VfB Rauenberg 1:1 (0:0)

Das erste Kreisliga-Spiel von Jung-Schiri Ben Grießmann (15 J.) hat es in sich

Nach verhaltenem Start steigert sich der ASC Neuenheim II gegen den mut(h)igen VfB Rauenberg in einen Angriffsrausch und gleicht in letzter Minute zum 1:1-Endstand aus!

ASC Neuenheim - VfB Rauenberg (Foto: Weisbrod)

Der Jüngste auf dem Platz mit dem wenigsten Ballbesitz hat den meisten Applaus verdient: Der Walldorfer Ben Grießmann ist 15 Jahre jung und leitet seine erste Kreisliga-Partie mit der Bestimmtheit und Abgeklärtheit eines alten Hasen!

Schiri-Talent Ben Grießmann (Foto: Weisbrod)

Schiri-Beobachter Haris Kresser (Foto: Weisbrod)

Gerade in der turbulenten Schlussphase, als der ASC vehement auf den Ausgleich drängt und die Zurufe von außen hitziger werden, behält das große Schiri-Talent einen kühlen Kopf und die Entscheidungs-Kompetenz - sehr zur Freude auch von "seinem" Schiri-Beobachter Haris Kresser.

Vor den Augen der Neuenheimer B-Junioren, ASC-Verbandsliga-Coach Marcel Hofbauer und einigen Spielern der ersten Mannschaft startet der VfB mit viel Muth (gemäß dem Namen von Trainer Manuel) und Angriffslust in die Flutlicht-Parte. Mitten in der dominanten Anfangsphase der "Macht vom Mannaberg" haben die Anatomen die erste Torchance. Nach einer Flanke von Stefan Berger köpft ASC-Zentralstratege Jonas Schaffrath knapp über die Rauenberger Beziehungskiste (10.).

Ansonsten haben gefährliche Abschlüsse im schwächeren ersten Durchgang - mit Ausnahme eines VfB-Pfostenschusses - eher Seltenheitswert. Dieser Aggregatzustand ändert sich unmittelbare nach dem ersten Kreisliga-Wiederanpfiff von Schiri-Großtalent Ben Grießmann. Der kurz vor der Pause eingewechselte Can Battista belohnt die Entscheidung seines Trainers Manuel Muth mit seinem von der Latte über den Rücken von ASC-Torhüter Jonas Kürsch ins Tor gekrachten Hammerschuss zum 0:1 (46.).

Doch nun knüpft die Mannschaft des Trainer-Tandems Jan Herle und Matthias Klauditz, Hansdampf in allen Rasen-Gassen, an ihre Paradeleistung beim 4:1 in Leimen an und pocht mit hohem Puls auf den Ausgleich. Torhüter Jonas Kürsch ist zu

danken, dass er dentodsicheren zweiten VfB-Treffer mit eine rgläntzende Krperabwehr verhidert (62.). Doch spätestens als Turbo-Zehner Stefan Berger mit seinem linken Fuß einen Prachtschuss an den rechten VfB-Pfosten donnert (65.), ist die Jagd auf die mit Mann und Maus verteidigenden Rauenberger eröffnet.

Neuenheim belohnt für seine offensive Leistungssteigerung und bleibt Tabellenzweiter der Kreisliga Heidelberg!

Nach einem ungeahndeten Handspiel eines VfB-Verteidigers auf der Torlinie (kein Vorwurf an Schiri Ben Grießmann!) hat die Heidelberger Druckmaschine mehrere Tormöglichnach nach einer Reihe von Eckbällen und Freistößen. Doch erst in der atemlosen Nachspielzeit werden die Angriffsmühen belohnt.

An der Seitenlinie energisch vorbereitet von Patrick Treu, kräftiger Bruder von FC St. Pauli-Neuzugang Philipp Treu, findet eine hohe Flanke des eingewechselten Youngsters Emre Mechmet den Kopf von Leon De Brito. Den Abpraller spitzelt Joker Matthias Loois geistesblitzig über die Rauenberger Torlinie. Der Rest ist Neuenheimer Jubel!

Da Spitzenreiter SG Horrenberg (15 Punkte) das Parallel-Abendspiel gegen den VfB Leimen mit 2:0 gewann, bleibt der ASC Neuenheim II mit 13 Punkten auch am 6. Spieltag Tabellenzweiter der Kreisliga Heidelberg. Alle Achtung!

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Der Urlaub hat Timo Fries gut getan

Auch SG Horrenberg und FC Dossenheim erholt - Heidelberger SC gewinnt packendes Duell der Aufsteiger

Heidelberg. (wob) Die SG Horrenberg hat die Mini-Krise" überwunden. Dem 1:2 in Wiesloch und dem Pokal-Aus gegen Lobbach ließ der Tabellenführer am Freitag ein 2:0 gegen den VfB Leimen folgen. Auch der FC Dossenheim ist wieder auf Kurs. Mit 5:0 gegen Baiertal schickte er die Jungs um David Keller in den Tabellenkeller. Rätsel gibt weiterhin der FC Rot auf. Auswärts hui, daheim pfui. Am Sonntag unterlag der Meister der SG-SV Lobbach mit 1:2. Im Verfolger-Derby trennten sich Neuenheim II und Rauenberg 1:1. Der TSV Wieblingen feierte mit 2:1 gegen Wiesloch seinen ersten Saisonsieg.

RNZ vom 11.09.2023, Seite 24

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo (80. Patrick Treu), Fynn Svoboda, Guillaume Arnet (C), Luca Weiler (46. Altan Kirici), Jonas Schaffrath, Leon De Brito, Stefan Berger, Fabian Heinen (66. Robert Kincses), Dante Aulehla (59. Emre Mechmet), Matthias Klauditz (71. Matthias Loois) - Miron Schmidt (ETW), Fabio Hohmann, David Schleiermacher, Jannik Muthny, Nistret Pollomi - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

VfB Rauenberg: Lukas Müller (TW), Nicolas Jungkind, Kevin Huber, David Erhart, Deniz Altun, Sven Beier, Andrea Di Lorenzo, Samet Kaya, Yannick Gwiosdzik (80. Atiba Martin), Lars Hambrecht (65. Mustafa Uzun, 90. Paul Eric Poley), Luca Linhart (39. Can Battista) - Trainer: Manuel Muth

Tore:

- 0:1 46. Min Can Battista
- 1:1 90+6. Min Matthias Loois

3 Karten für ASC Neuenheim II:

- 44. Min Gelb für Dante Aulehla
- 70. Min Gelb für Emre Mechmet
- 90. Min Gelb für Jonas Schaffrath

Schiedsrichter: Ben Grießmann (Walldorf)

Zuschauer: 80

6. Spieltag			
08.09.2023	SG Horrenberg	VfB Leimen	2:0 (1:0)
08.09.2023	ASC Neuenheim II	VfB Rauenberg	1:1 (0:0)
10.09.2023	Heidelberger SC	TSV Pfaffengrund	3:1 (1:1)
10.09.2023	FC Dossenheim	SpVgg Baiertal	5:0 (1:0)
10.09.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	SG HD-Kirchheim II	1:2 (1:1)
10.09.2023	FC Rot	SG-SV Lobbach	1:2 (1:2)
10.09.2023	TSV Wieblingen	1.FC Wiesloch	2:1 (1:1)
15.09.2023	FT Kirchheim	Eberbacher SC	3:0 (1:0)
Spielfrei: SG Viktoria Mauer			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	6	5	0	1	22:10	12	15
2.	(3)	FC Dossenheim	6	4	1	1	23:9	14	13
3.	(2)	ASC Neuenheim II	6	4	1	1	16:10	6	13
4.	(4)	VFL Heiligkreuzsteinach	6	3	1	2	13:11	2	10
5.	(9)	Heidelberger SC (N)	6	3	1	2	11:12	-1	10
6.	(5)	Eberbacher SC	6	3	0	3	18:10	8	9
7.	(6)	TSV Pfaffengrund (N)	6	3	0	3	21:17	4	9
8.	(10)	SG HD-Kirchheim II	5	3	0	2	18:15	3	9
9.	(7)	VfB Rauenberg	6	2	2	2	14:9	5	8
10.	(13)	SG-SV Lobbach	6	2	2	2	13:14	-1	8
11.	(14)	FT Kirchheim (A)	5	2	1	2	10:9	1	7
12.	(8)	SpVgg Baiertal	5	2	1	2	9:12	-3	7
13.	(12)	FC Rot (M)	5	2	0	3	10:11	-1	6
14.	(11)	VfB Leimen	6	2	0	4	11:13	-2	6
15.	(16)	TSV Wieblingen	5	1	1	3	4:18	-14	4
16.	(15)	1.FC Wiesloch	6	1	0	5	7:21	-14	3
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	5	0	1	4	3:22	-19	1

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 7. Spieltag

Neuenheim II erst am Mittwoch im Stadtderby beim TSV Pfaffengrund!

Der Kreisliga-Zweite ASC Neuenheim brennt auf das Stadtderby am Mittwoch beim TSV Pfaffengrund!

Die gesamte Kreisliga Heidelberg hat - mit Ausnahme der Donnerstags-Partie SpVgg Baiertal gegen Heidelberger SC - am Wochenende spielfrei. Für den ASC Neuenheim II geht es am nächsten Mittwoch beim TSV Pfaffengrund weiter. Ein Heidelberger Spitzenderby! Der spielstarke Kreisliga-Sechste von TSV-Trainer Patrick Orf (9 Punkte) empfängt am 20. September um 19.30 Uhr den aktuellen Tabellenzweiten ASC Neuenheim II (13 Punkte).

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Ein überraschendes Happy End im Fußball-Märchen

Nach Steuer-Nachzahlung und freiwilligem Abstieg erleben die Freien Turner Kirchheim: Zufriedenheit ist auch ohne viel Geld möglich

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Bald jährt sich der Tag, den man als Anfang vom Ende bezeichnen kann. Das Landesliga-Derby zwischen den Freien Turnern Kirchheim und dem ASV/DJK Eppelheim am 29. Oktober vergangenen Jahres wurde nach einem Spielabbruch ein Fall für die Sportrichter. Zwar bekamen die Gastgeber die Punkte am Grünen Tisch, doch ihr Torwart Marcel Lukan wurde für den langen Rest der Saison gesperrt. Weil das harte Urteil über viele Wochen auf sich warten ließ, verlor Philipp Richter das ohnehin erschütterte Vertrauen in die Obrigkeit. Der Geschäftsführer, der die Freien Turner mit großer Kreativität aus der C-Klasse bis in die Landesliga geführt hatte, kündigte seinen Abschied an.

Der Stadtteil-Verein, bei dem es über Jahre nur bergauf gegangen war und der die Verbandsliga im Auge hatte, traf eine schmerzhafte Entscheidung, zu der nicht zuletzt auch Nachforderungen des Finanzamtes in fünfstelliger Höhe beitrugen. Die Freien Turner gingen zurück in die Kreisliga. RNZ-Mitarbeiter Christopher Benz kommentierte: Das Fußball-Märchen ist auserzählt.

"Der Schritt war richtig", sagt der 34-jährige Team-Manager Janek Bopp, "wir wären in der Landesliga überfordert gewesen." Es ist schwer genug, sich in der Kreisliga zu behaupten. Vor dem Heimspiel am Freitag (19.30 Uhr) gegen den Eberbacher SC stehen die Kirchheimer nur wegen dem besseren Torverhältnis gegenüber dem TSV Wieblingen nicht auf einem Abstiegsplatz.

Rund ein Dutzend Spieler hat die Pleikartsförster Straße verlassen. Bopp, Richter und Kollegen mussten die nicht unbedingt neue Erfahrung machen: Ohne Moos nichts los. Die Treue hielten lediglich Sergej Bender, Sadegh Nashbir, Max Lange, Marcel Lukan, Denis Litvinec und und Jan Horak.

Der Team-Manager versichert, dass gleichwohl nicht Endzeit-Stimmung herrscht. Im Gegenteil, die letzten Mohikaner sind enger zusammengerückt. Erstaunlich gut hätten die nachrückenden Spieler der zuvor in der B-Klasse beheimateten zweiten Mannschaft die Lücken gefüllt. "Wir sind zu unseren Wurzeln zurückgekehrt und das ist auch nicht schlecht", sagt Bopp, der mit der Tochter des langjährigen Leiters des KTG-Turnzentrums Dieter Hofer verheiratet ist. Seit fünf Wochen sind Maria und ihr Mann, der als Medizin-Techniker arbeitet, stolze Eltern einer Tochter.

Philipp Richter hat seine Ankündigung nicht wahr gemacht. Marion Dufke, die Frau von Trainer-Legende Martin Dufke immer noch im Kiosk, Martina Geyer, die gute Seele des Vereins, hat noch mehr Spaß, seit ihr 21-jähriger Sohn Louis in der Ersten spielt.

Nachfolger von Trainer Felix John, dem Sohn von Stürmer-Legende Peter Podkalicki, ist Kaan Yavuz. Er macht seine Sache sehr gut. Die drei Javuz-Brüder Kaan, Mert und Cihan sind Ur-Gesteine.

Am Freitag gegen den starken Eberbacher SC besteht die Gelegenheit, das Vorhaben von Janek Bopp wahr zu machen: "Wir wollen den einen oder anderen ärgern." Beim Meister FC Rot ist das mit einem überraschenden 2:1-Erfolg gelungen. Folgt nun der erste Heimsieg?

Freitag, 19.30 Uhr: FT Kirchheim - Eberbacher SC; **20 Uhr:** SG-SV Lobbach - FC Sportfreunde Dossenheim.

RNZ vom 15.09.2023, Seite 23

RNZ-Vorschau

"Heiko, warum tust du dir das an?"

Trainer Rosenfelder verrät, weshalb er zur SG Viktoria Mauer ging

Von Wolfgang Brück

Mauer. Mauer ist wegen des Homo heidelbergensis und der Hähnchen im Gasthaus Zum Ochsen bekannt. Auch kommen aus der 4000 Einwohner zählenden Gemeinde Fußballer, die über die Ortsgrenzen hinaus bekannt wurden. Zum Beispiel Abedin Krasniqi, Florian Hickel, Adrian Berzel, Benny Lutz und Alexander Welz, weiter zurückliegend auch Werner Jung.

Derzeit ist die Lage bescheiden. Vor dem Heimspiel am Mittwoch (19.30 Uhr) gegen den Überraschungs-Vierten VfL Heiligkreuzsteinach ist die SG Mauer die einzige noch punktlose Mannschaft in der Kreisliga Heidelberg. Nach dem Fehlstart mit fünf

Niederlagen und einem Torverhältnis von 1:20 sagt Präsident Harald Weißer: "Ich bin ernüchtert. Das haben wir uns anders vorgestellt."

So erging es auch Heiko Rosenfelder. Als der Trainer im März dem zweiten Vorsitzenden Daniel Sommer zusagte, war noch nicht abzusehen, dass er auf vier Leistungsträger würde verzichten müssen. Die Stürmer Maik Grund und Kevin Golombek wechselten nach Bammental und zur SG Kirchheim, Edmond Haradimi ging nach Ziegelhausen, Robin Welz, der das zweites Baby erwartet, beendete seine Laufbahn. "Gegenüber der vergangenen Runde fehlen 40 Tore", sagt der 59-jährige IT-Experte beim Deutschen Krebsforschungszentrum. Wenn die Kollegen ihn fragen: "Heiko, warum tust du dir das an?", antwortet er: "Ich habe mein Wort gegeben. Ich stelle mich der Herausforderung."

Alexander Schütte, der mit Sebastian Happes und Andreas Krämer, dem Ochsenwirt mit den knusprigen Hähnchen, den Spielausschuss bildet, macht Mut: "Wir haben eine Reihe von Spielern aus unteren Klassen mit Kreisliga-Potenzial geholt." Der 31-jährige Jugend- und Heim-Erzieher, der im Fußballkreis Erhard Mayer als Staffelleiter der A- und B-Klasse abgelöst hat, nennt stellvertretend die Wiesenbacher Nico Suarez und Marius Schneider, Torwart Patrick Philipp vom TSV Gauangelloch und Matthias Heigl vom FC Dossenheim II. Der Trainer brachte Jan-Niklas Weber aus Rettigheim mit. Er hofft, dass die Neuen schnell lernen und die Führungsspieler Erdi Ersin, Thorben Jungblut und Agil Akgül mit gutem Beispiel vorangehen.

Harald Weißer, der schon mal die SG Mauer vor dem Absturz bewahrte, ist dabei, Robin Welz von einem Comeback zu überzeugen. "Ich glaube, es kribbelt bei ihm wieder", vermutet der 66-jährige Präsident. Er hofft im Flutlicht-Spiel auf die ersten Punkte. Der Trainer hält sein Konzept sogar für Titel-tauglich. "Schreiben Sie", schlägt Rosenfelder vor, "Mauer will sich einen Punkt ermauern."

Weil das Spiel von Spitzenreiter SG Horrenberg gegen den VfB Rauenberg auf 25. Oktober verlegt wurde, kann der FC Dossenheim mit einem Sieg bei der SG Heidelberg-Kirchheim II die Tabellenführung übernehmen. Auch der ASC Neuenheim II kann den Landesliga-Absteiger überholen, die Aufgabe beim TSV Pfaffengrund ist ähnlich anspruchsvoll wie die der Bergsträßer im Sportzentrum Süd.

Mittwoch, 19.30 Uhr: VfB Leimen - TSV Wieblingen, 1. FC Wiesloch - FC Rot, SG-SV Lobbach - FT Kirchheim, SG Mauer - VfL Heiligkreuzsteinach, SG Kirchheim II - FC Dossenheim, TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim II

RNZ vom 19.09.2023, Seite 25

Heidelberg Kreisliga
7. Spieltag

Mittwoch 20.09.2023, 19:30 Uhr
TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim II 1:1 (1:1)

Da sowohl die Mannschaft von TSV-Coach Patrick Orf vor allem im ersten Durchgang und der ASC Neuenheim II nach der Pause einige glasklare Torchancen versiebte, blieb es beim Remis in diesem packenden Flutlicht-Stadtderby. Der ASC Neuenheim II ist am 7. Spieltag mit 14 Punkten (17:11 Tore) Tabellendritter der Kreisliga Heidelberg.

Joseph Weisbrod

TSV Pfaffengrund: Timothy Dinser (TW) (85. Fabiab Conrad (ERW), David Bösa, Tim Hillesheim, Jens Dullinger (C) (65. Linus Martin), Johannes Buchholz, David von Geiso, Lion Seitz, Raphael Theobald (46. Lukas Lackner), Tim Wink, Darian Marek, Kevin Heykes (60. Tizian Spicocchi) - Mustafa Akbari, Noah Becker, Nikotaj Wozniak, Salung Touray - Trainer: Patrick Orf

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda, Dante Aulehla, Guillaume Arnet (C), Jonas Gimber, Luca Weiler (58. Marcel-Frank Hirneth), Emre Mechmet (46. Max Zoller), Fynn Müller (46. Leon De Brito), Stefan Berger (69. Patrick Treu), Jannik Muthny (65. Salvador Meyer Reinozo), Matthias Klauditz - Miron Schmidt (ETW), Matthias Loois, Fabio Hohmann - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 11. Min Kevin Haykes
- 1:1 14. Min Eigentor, nach Querpass von Matthias Klauditz

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 81. Min Gelb für Fynn Svoboda

Schiedsrichter: Dominik Vogel (SpVgg. Baiertal)

7. Spieltag			
14.09.2023	SpVgg Baiertal	Heidelberger SC	2:0 (1:0)
20.09.2023	VfB Leimen	TSV Wieblingen	4:1 (2:0)
20.09.2023	1.FC Wiesloch	FC Rot	2:9 (2:6)
20.09.2023	SG-SV Lobbach	FT Kirchheim	4:0 (0:0)
20.09.2023	SG Viktoria Mauer	VFL Heiligkreuzsteinach	1:2 (1:0)
20.09.2023	SG HD-Kirchheim II	FC Dossenheim	2:3 (1:3)
20.09.2023	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim II	1:1 (1:1)
25.10.2023	SG Horrenberg	VfB Rauenberg	0:1 (0:0)
Spielfrei: Eberbacher SC			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	FC Dossenheim	7	5	1	1	26:11	15	16
2.	(1)	SG Horrenberg (A)	7	5	0	2	22:11	11	15
3.	(3)	ASC Neuenheim II	7	4	2	1	17:11	6	14
4.	(4)	VFL Heiligkreuzsteinach	7	4	1	2	15:12	3	13
5.	(9)	VfB Rauenberg	7	3	2	2	15:9	6	11
6.	(10)	SG-SV Lobbach	7	3	2	2	17:14	3	11
7.	(7)	TSV Pfaffengrund (N)	7	3	1	3	22:18	4	10
8.	(12)	SpVgg Baiertal	6	3	1	2	11:12	-1	10
9.	(5)	Heidelberger SC (N)	7	3	1	3	11:14	-3	10
10.	(6)	Eberbacher SC	6	3	0	3	18:10	8	9
11.	(13)	FC Rot (M)	6	3	0	3	19:13	6	9
12.	(8)	SG HD-Kirchheim II	6	3	0	3	20:18	2	9
13.	(14)	VfB Leimen	7	3	0	4	15:14	1	9
14.	(11)	FT Kirchheim (A)	6	2	1	3	10:13	-3	7
15.	(15)	TSV Wieblingen	6	1	1	4	5:22	-17	4
16.	(16)	1.FC Wiesloch	7	1	0	6	9:30	-21	3
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	6	0	1	5	4:24	-20	1

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 8. Spieltag

Der Kreisliga-Dritte Neuenheim II empfängt SpVgg Baiertal!

Der Kreisliga-Dritte ASC Neuenheim II kann sich mit einem Heimsieg gegen die SpVgg Baiertal oben etablieren!

Noch weiter oben als auf dem dritten Kreisliga-Platz, nämlich punktgleich mit Tabellenführer FC Dossenheim (15) würde der ASC Neuenheim II thronen, wenn die Anatomen im HD-Derby beim starken Aufsteiger TSV Pfaffengrund ihre glasklaren Torchancen im dominanten zweiten Durchgang – u. a. von den Draufgängern Leon De Brito und Patrick Treu – konsequent genutzt hätten. So aber blieb es beim schon nach einer knappen Viertelstunde erzeugten 1:1-Remis (14.).

TSV Pfaffengrund – ASC Neuenheim II (Foto: Weisbrod)

Mit 14 Punkten, vier Siegen und einem Remis, hat die Mannschaft der Trainer-Doppelspitze Jan Herle und Matthias Klauditz einen formidablen Saisonstart hingelegt. Am Sonntag um 15.00 Uhr gastiert mit der SpVgg Baiertal der Kreisliga-Zwölfte (9 Punkte) auf dem Fußballcampus. Die Mannschaft von Trainer Manuel Adler fliegt auf mittlerer (Tabellen-)Höhe und hat zuletzt gegen den Heidelberger SC mit 2:0 gewonnen. Wenn die Neuenheimer endlich mal von Beginn an volle Pulle zur Sache gehen und ihre Möglichkeiten besser nutzen, sollte der nächste Heimsieg realisierbar sein.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Blaues Blut oder rotes Trikot?

Duell der Torjäger David von Geiso gegen Dennis Gebhardt – Der Rudi-Völler-Schreck trifft nun auch draußen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der Stellvertretende Abteilungsleiter Andreas Herbig freut sich, dass in Heiligkreuzsteinach nach langer Zeit wieder ein Spitzenspiel stattfinden wird. Der Abstiegs-Kandidat der letzten Jahre schuf am Mittwoch-Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg die Voraussetzung mit einem spätem 2:1-Sieg in Mauer. Am übernächsten Sonntag kommt der FC Dossenheim nach "Heilig".

Die Bergsträßer zogen mit einem 3:2-Sieg bei der SG Heidelberg-Kirchheim II an der spielfreien SG Horrenberg vorbei und übernahmen die Tabellenführung. Dossenheim reichten starke vier Minuten, Tim Abfalterer (26. und 28.) sowie Yannick Ladjouan (30.) waren die Torschützen. "Kärsche zwo" ging durch Mert Degirmenci (20.) in Führung und verkürzte durch Christoph Kulik auf 2:3 (85.). Am Sonntag (Anpfiff erst um 17 Uhr) kommt mit der SG Mauer der Letzte zum Ersten an die Bergstraße.

Den Jungs von Heiko Rosenfelder, der bereits vor dem Spiel versprochen hat, zu bleiben, so lange die Trainings-Beteiligung gut ist, fehlten zwei Minuten zum ersten Punktgewinn. Mit dem erst zweiten Saisontor ging Mauer durch Alessandro Daniel Olaru (22.) in Führung, Spielertrainer Oliver Teich (51.) und Max Reinhard (88.) drehten das Spiel zu Gunsten des VfL Heiligkreuzsteinach. "Wir sind eine Einheit geworden. Nach dem Aderlass ist die Mannschaft enger zusammen gerückt", erklärt Andreas Herbig den Aufschwung beim VfL.

Beste Werbung fürs Derby am Sonntag in Eberbach machte die SG-SV Lobbach. Mit dem 4:0 über die Freien Turner Kirchheim holten die Jungs von Patrick Münkel und Timo Fischer aus den letzten vier Spielen, darunter gegen Rot und Dossenheim, zehn Punkte. In der starken zweiten Halbzeit waren Jonas Schmid, Hannes Linnenbach und Bengt Fellmann (2) die Schützen. Nach dem Vorstoß auf Rang fünf freut sich der langjährige Vorsitzende Willi Zapf: "Es fühlt sich gut an, dem vorderen Tabellendrittel anzugehören." Die heißblütigen Freien Turner beendeten nach zwei Platzverweisen das Spiel zu neunt.

Der FC Rot ist wieder da! Mit einem 9:2-Sieg beim 1. FC Wiesloch II brachte sich der in den ersten Spielen schwächelnde Meister in Position. Am Roter Reigen beteiligten sich Joshua Baumgart (6. und 73.), Jannis Schumacher (7.), David Engelmann (12.), Moritz Strompf (34. und 43.) Timo Bossselmann (57.) und Marvin Jäger (89.). Bei Wiesloch schoss Tonga Koc (10.) den Ball ins eigene Tor, Ilkan Kelkara (15.) und Ugur Ciftci (21.) trafen auf der richtigen Seite. Mit einem Heimsieg am Sonntag über Leimen will Rot wieder in gewohnte Regionen. Der mehrmalige Vizemeister blieb seiner Rolle als launische Diva treu. Nach Niederlagen gegen Neuenheim, in Horrenberg und Heiligkreuzsteinach zeigte der VfB Leimen beim 4:1 gegen den TSV Wieblingen die Schokoladenseite. Felix Dipper bewies mit dem frühen 1:0 (8.), dass er nicht nur an der ZDF-Torwand treffen und Rudi Völler besiegen kann. Ebou

Ceesay (14.) legte nach, Tamiko Ruf verkürzte für die Gäste, David Schäfer (71. und 80.) machte alles klar.

Der TSV Pfaffengrund und der ASC Neuenheim II blieben mit dem 1:1 in der erweiterten Spitzengruppe. Kurios: Kevin Heykes erzielte beide Tore. Das 1:0 (11.) für den Pfaffengrund und auch - durch ein Eigentor - das 1:1 (14.). Das Spiel am Samstag in Horrenberg ist auch ein Duell der Torjäger Dennis Gebhardt (bisher acht Saisontreffer) und dem Pfaffengründer David von Gaiso (7).

Samstag, 17 Uhr: SG Horrenberg - TSV Pfaffengrund; **Sonntag, 15 Uhr:** ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal, Heidelberger SC - SG Heidelberg-Kirchheim II, Eberbacher SC - SG-SV Lobbach, FT Kirchheim - 1. FC Wiesloch, FC Rot - VfB Leimen, TSV 1987 Wieblingen - VfB Rauenberg, **17 Uhr:** FC Dossenheim - SG Mauer. Heiligkreuzsteinach spielfrei.

RNZ vom 22.09.2023, Seite 23

Heidelberg Kreisliga
8. Spieltag

Sonntag 24.09.2023, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal 0:2 (0:1)

Ein Abwehrpatzer kommt selten allein

Der ASC Neuenheim II trägt beim 0:2 (0:1) gegen SpVgg Baiertal maßgeblich zur erst zweiten Saison-Niederlage bei!

ASC Neuenheim 2 - SpVgg Baiertal (Foto: Weisbrod)

Irgendwie kafkaesk - dieser Spielverlauf! Neuenheim startet voller Tatendrang, kombiniert zielstrebig nach vorne, verpasst aber nach kapitalen Chancen für Kim-Jonathan Kaul (7.), Max Zoller (10.) und Fabian Heinen (13.) die fällige Führung.

Baiertal sieht in der ersten halben Stunde das Neuenheimer Tor fast nur mit der Fern-Sonnenbrille. Doch dann finden die Gäste ihren roten Faden, während die Anatomen ihn in dieser Phase verlieren. Und plötzlich senkt sich der Sonntagsschuss von Jeremy Twartz über ASC-Keeper Miron Schmidt hinweg zum 0:1-Pausenstand ins Netz (39.).

Knapp zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Daniel Hofmann hat ASC-Angreifer Kim-Jonathan Kaul (Foto: 2Kampf) Pech mit seinem Kopfball an die Latten-Unterkante (54.). Dann das nächste Herbstgeschenk für den kompakt operierenden Gast. Einen Neuenheimer Blindgänger im eigenen Strafraum nutzt Janis Hadek kaltblütig zur überraschenden 0:2-Führung (61.) für Baiertal.

Im ASC-Angriff fehlt die finale Zuspitzung!

Mit massierter Offensive und mit den Einwechslungen von Leon De Brito, Fynn Müller, Jannik Muthny und Fabio Hohmann will das Trainer-Duo Jan Herle & Matthias Klauditz unbedingt den Turnaround schaffen. Doch da bei den Angriffen die finale Zuspitzung fehlt und auch das sonst so präsente Mittelfeld nicht seinen allerbesten Tag hat, entführt Baiertal nicht unverdient alle drei Punkte.

Nach einem Remis, vier Siegen und nur zwei Niederlagen ziert der ASC Neuenheim II (14 Punkte, 17:13 Tore immerhin den 4. Tabellenplatz der Kreisliga HD. Am nächsten Sonntag (1. Oktober) um 12.30 Uhr fährt die "Anatomie II" zum brisanten Kreisliga-Derby bei der SG HD-Kirchheim 2.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Starey ebnet den Weg

Beim 3:0 der SG Horrenberg gegen den TSV Pfaffengrund trifft der Torjäger doppelt

Heidelberg. Furios verteidigte Dossenheim am 8. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg die Tabellenspitze. Auch Lobbach und Baiertal gewannen ihre Partien und sorgen weiter für Aufsehen, während sich Eberbach nach der vierten Niederlage in Folge weiter im Sinkflug befindet.

ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal 0:2. Neuenheim startete zielstrebig und voller Tatendrang, doch vergab mehrere aussichtsreiche Chancen. Dann senkte sich Jeremy Twartz' Sonntagsschuss über ASC-Keeper Miron Schmidt zum 0:1-Pausenstand ins Netz (39.). Nach Wiederbeginn traf ASC-Angreifer Kim-Jonathan Kaul nur die Latte (54.), ehe das nächste Herbstgeschenk für die Gäste folgte: Die Neuenheimer Unordnung im eigenen Strafraum nutzte Janis Hadel zum 0:2-Endstand (61.). jw

RNZ vom 25.09.2023, Seite 24

ASC Neuenheim II: Miron Schmidt (TW), Jonas Gimber, Guillaume Arnet (C), Emre Mechmet (84. Fabio Hohmann), Luca Weiler (61. Fynn Müller), Matthias Klauditz, Max Zoller, Jonas Schaffrath (56. Leon De Brito), Fabian Heinen, Marcel-Frank Hirneth (77. Jannik Muthny), Kim-Jonathan Kaul - Jonas Kürsch (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Matthias Loois - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

SpVgg Baiertal: Enrico Motta (TW), Aeneas Krause, Christian Knöbl (C), David Keller, Janis Hadek (90. Tim Jitarasu), Spartak Kirbabin (89. Luca Sam), Hüseyin Turan (73. Paul Sebastian Jitarasu), Levent Sahin (46. Tim Witschel), Jeremy Twartz, Valentin Bauder, Marc Laier (85. Ousman Cessay) - Simon Dorobek (ETW), Yannick Weidner - Trainer: Marvin Mix

Tore:

- 0:1 39. Min Jeremy Twartz
- 0:2 61. Min Janis Hadek

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 50. Min Gelb für Emre Mechmet
- 70. Min Gelb für Max Zoller

Joseph Weisbrod

Schiedsrichter: Daniel Hofmann (TSG Wilhelmsfeld)

Zuschauer: 50

8. Spieltag			
23.09.2023	SG Horrenberg	TSV Pfaffengrund	3:0 (1:0)
24.09.2023	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	0:2 (0:1)
24.09.2023	Heidelberger SC	SG HD-Kirchheim II	2:2 (1:1)
24.09.2023	Eberbacher SC	SG-SV Lobbach	1:3 (0:1)
24.09.2023	FT Kirchheim	1.FC Wiesloch	3:0 (1:0)
24.09.2023	FC Rot	VfB Leimen	2:2 (1:1)
24.09.2023	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	0:5 (0:5)
24.09.2023	FC Dossenheim	SG Viktoria Mauer	6:0 (2:0)
Spielfrei: VFL Heiligkreuzsteinach			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Dossenheim	8	6	1	1	32:11	21	19
2.	(2)	SG Horrenberg (A)	8	6	0	2	25:11	14	18
3.	(5)	VfB Rauenberg	8	4	2	2	20:9	11	14
4.	(6)	SG-SV Lobbach	8	4	2	2	20:15	5	14
5.	(3)	ASC Neuenheim II	8	4	2	2	17:13	4	14
6.	(4)	VFL Heiligkreuzsteinach	7	4	1	2	15:12	3	13
7.	(8)	SpVgg Baiertal	7	4	1	2	13:12	1	13
8.	(9)	Heidelberger SC (N)	8	3	2	3	13:16	-3	11
9.	(11)	FC Rot (M)	7	3	1	3	21:15	6	10
10.	(12)	SG HD-Kirchheim II	7	3	1	3	22:20	2	10
11.	(7)	TSV Pfaffengrund (N)	8	3	1	4	22:21	1	10
12.	(13)	VfB Leimen	8	3	1	4	17:16	1	10
13.	(14)	FT Kirchheim (A)	7	3	1	3	13:13	0	10
14.	(10)	Eberbacher SC	7	3	0	4	19:13	6	9
15.	(15)	TSV Wieblingen	7	1	1	5	5:27	-22	4
16.	(16)	1.FC Wiesloch	8	1	0	7	9:33	-24	3
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	7	0	1	6	4:30	-26	1

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 9. Spieltag

Der Kreisligist ASC II ist heiß auf das Sonntags-Stadtderby bei der SG HD-Kirchheim 2!

Der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II gastiert bei der SG HD-Kirchheim II!

Der ASC Neuenheim II kassierte am letzten Sonntag eine schmerzhafte, weil gut vermeidbare 0:2-Heimniederlage gegen die robuste und effektive SpVgg Baiertal. Doch noch sind die Jungs der Coaching-Doppelspitze Jan Herle und Matthias Klauditz (auf dem Platz) punktgleich mit dem Kreisliga-Dritten SG-SV Lobbach (ebenfalls 14 Zähler).

ASC Neuenheim 2 - SG HD-Kirchheim 2 (Foto: Weisbrod)

Da kommt das Heidelberger Stadtderby am Sonntag im Sportzentrum bei der SG HD-Kirchheim II (10. Platz, 10 Punkte) gerade recht. Laut dem Sportlichen Leiter Thorsten Maas haben die jungen "Kerchemer" beim 2:2 im Derby beim Aufsteiger Heidelberger SC "zwei Punkte liegen lassen". Der gewiss heiß umkämpfte Süd-Nord-Gipfel wird am Sonntag um 12.30 Uhr im Sportzentrum Kirchheim angepfiffen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Der Gewissenskonflikt von Vater Abfalterer

Der Trainer will die Serie von Heiligkreuzsteinach fortsetzen, aber beim Gegner FC Dossenheim spielt sein Sohn Tim mit

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Gewissens-Konflikt für Rüdiger Abfalterer! Beim Spitzenspiel der Fußball- Kreisliga muss er den VfL Heiligkreuzsteinach coachen, doch beim Gegner FC Dossenheim spielt sein Sohn mit. "Schwierig, schwierig", seufzt der seit Samstag 56-jährige Versicherungs-Kaufmann, "Einerseits würde ich gerne unsere tolle Serie fortsetzen, andererseits drücke ich meinem Sohn die Daumen, dass er mit Dossenheim in die Landesliga aufsteigt."

Tim hat einen starken linken, Vater Rüdiger einen guten rechten Fuß. Schnell und torgefährlich sind beide. Rüdiger Abfalterer, der in Schönau aufwuchs, war im Oberliga-Kader der SG Kirchheim, spielte Landesliga in St. Ilgen und Neckargemünd, mit Leimen sogar Verbandsliga. In den 14 Jahren seiner aktiven Laufbahn dürften um die 300 Tore zusammen gekommen sein. Danach arbeitete er erfolgreich als Trainer, stieg mit Neckargemünd und gleich dreimal mit dem VfL Heiligkreuzsteinach auf.

Marco Günther schätze Senior und Junior als "gute Typen". Mit dem Vater spielte er zusammen in St. Ilgen, den Sohn holte er zweimal ach Dossenheim. Über die zweite Ära sagt der FC-Fußballchef: "Tim ist gereift." Mit acht Toren hat der 24-Jährige den Löwenanteil an den 18 Treffern, mit denen der Tabellenführer den stärksten Angriff stellt. Dass dem gegenüber elf Gegentore stehen, verzeiht Günther den Jungs des neuen Trainers Seydou Sy. Er sagt: "Wir spielen offensiver als die Jahre zuvor. So lange wir ein Tor mehr schießen als wir kassieren, ist das in Ordnung."

Günther, der aus seinem Wunsch, in die Landesliga zurückzukehren, keinen Hehl macht, geht von einem Meisterschafts-Zweikampf mit der SG Horrenberg aus. Er freut sich aufs Spiel in Heiligkreuzsteinach. "Auf dem engen Platz und vor vielen Zuschauern macht es Spaß", sagt er. Sechs der letzten sieben Spiele hat der FC Dossenheim gewonnen, die letzte Niederlage in Heiligkreuzsteinach liegt über sechs Jahre zurück. Aber so gut wie diesmal ist "Heilig" lange nicht mehr in die Saison gestartet. Der Abstiegskandidat des Vorjahres steht auf Rang fünf - auch wegen Rüdiger Abfalterer, der Olli Teich an der Linie assistiert, wenn der Cheftrainer mitspielt. "Wir hatten einen Aderlass, sind aber enger zusammengerückt", erklärt er den Aufschwung, "es stimmt offenbar, dass Totgesagte länger leben. Wir konnten ohne Druck in die Runde gehen."

Bleibt der Konflikt am Sonntag. "Vielleicht frage ich mal meine Frau Heike, was sie denkt", schmunzelt Rüdiger Abfalterer, "ich glaube, mit einem Unentschieden konnte ich leben."

Damit ist vielleicht auch Marco Günther einverstanden, um so mehr, wenn Horrenberg in Baiertal stolpern sollte. Die Jungs von Manuel Adler haben zum Höhenflug angesetzt und vier der letzten fünf Spiele gewonnen.

Interessant auch das Duell zwischen dem FC Rot und dem VfB Rauenberg am Freitagabend. Der Meister und der letztjährige Dritte stehen auf Rang neun und sieben, das kann nicht der Anspruch sein.

Freitag, 19.30 Uhr: FC Rot - VfB Rauenberg; **Sonntag, 12.30 Uhr:** SG Heidelberg-Kirchheim II - ASC Neuenheim II; **15 Uhr:** VfL Heiligkreuzsteinach - FC Dossenheim, VfB Leimen - FT Kirchheim, 1. FC Wiesloch - Eberbacher SC, SG Mauer - Heidelberger SC, SpVgg Baiertal - SG Horrenberg; spielfrei: SG-SV Lobbach.

RNZ vom 29.09.2023, Seite 27

Heidelberg Kreisliga
9. Spieltag

Sonntag 01.10.2023, 12:30 Uhr
SG HD-Kirchheim II - ASC Neuenheim II 3:0 (2:0)

Der ASC Neuenheim II verlor das Kreisliga-Derby am Sonntag bei der SG HD-Kirchheim II deutlich. Hier das Statement von Trainer Jan Herle: "Die ersten 20 Minuten haben wir komplett verschlafen. Wir liegen dann auch zurecht 0:2 hinten. In der zweiten Halbzeit waren wir deutlich besser und komplett dominant. Doch leider bekommen wir im Moment vorne den Ball nicht über die Linie. Daher verlieren wir am Ende zu Recht mit 0:3."

Trotz der zweiten Niederlage in Folge bleibt der ASC Neuenheim II mit 14 Punkten starker Tabellenfünfter vor der SG HD-Kirchheim II (13).

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Spektakel bis zur letzten Minute

Mit 4:3 ringt der VfB Leimen die Freien Turner Kirchheim nieder, die sich bis spät in die Nachspielzeit nicht aufgaben

Heidelberg. (RNZ) Am 9. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg bauten Dossenheim und Horrenberg ihren Vorsprung an der Tabellenspitze weiter aus. Eberbach stoppte seinen Negativtrend und feierte das ersehnte Erfolgserlebnis in Wiesloch

SG HD-Kirchheim II - ASC Neuenheim II 3:0. Dank einer dominanten ersten und einer defensiv aufmerksamen zweiten Hälfte sicherte sich Kirchheim die drei Punkte. "Nach der Pause wurde Neuenheim stärker. Wir waren hinten gefordert, standen aber sicher", lobte Thorsten Maas, Sportlicher Leiter der SG die Abwehrleistung seines Teams. Zuvor hatten David Peipp (4.) und Carlos Ocanto Dávila (12.) für einen Start

nach Maß gesorgt. Als der ASC in der Schlussphase immer mehr riskierte, vollendete Max Riedl einen Konter zum 3:0-Endstand (90.).

RNZ vom 02.10.2023, Seite 26

SG HD-Kirchheim II: Fabian Maas (TW), Atakan Cakir, Amadou Berete, Ali-Nail Horuz (86. Emre Aydogmus), Kevin Kalabic, Carlos Alfredo Ocanto Dávila (68. Max Riedl), Adrian Müller (C), Christopher Kulik (80. Liam Sanderson), David Peipp, Dennis Fedosov, Emanuel Paulo - Trainer: Christopher Kulik

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Salvador Meyer Reinozo, Guillaume Arnet (C), Dante Aulehla (76. Nistret Pollomi), Jonas Gimber, Matthias Loois (57. Jonas Schaffrath), Leon De Brito (65. Long-Vien Pham), Matthias Klauditz, Fynn Müller (40. Fabian Heinen), Marcel-Frank Hirneth (76. Fabio Hohmann), Emre Mechmet - Miron Schmidt (ETW), Luca Weiler, Harun Ara - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 4. Min David Peipp
- 2:0 12. Min Carlos Ocanto Dávila
- 3:0 90. Min Max Riedl

Schiedsrichter: Werner Braun (BSC Mückenloch)

9. Spieltag			
29.09.2023	FC Rot	VfB Rauenberg	0:0
01.10.2023	SG HD-Kirchheim II	ASC Neuenheim II	3:0 (2:0)
01.10.2023	VfB Leimen	FT Kirchheim	4:3 (2:0)
01.10.2023	1.FC Wiesloch	Eberbacher SC	1:5 (1:2)
01.10.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Dossenheim	0:3 (0:1)
01.10.2023	SG Viktoria Mauer	Heidelberger SC	0:5 (0:2)
01.10.2023	SpVgg Baiertal	SG Horrenberg	0:2 (0:1)
11.10.2023	TSV Pfaffengrund	TSV Wieblingen	2:0 (2:0)
Spielfrei: SG-SV Lobbach			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Dossenheim	9	7	1	1	35:11	24	22
2.	(2)	SG Horrenberg (A)	9	7	0	2	27:11	16	21
3.	(3)	VfB Rauenberg	9	4	3	2	20:9	11	15
4.	(4)	SG-SV Lobbach	8	4	2	2	20:15	5	14
5.	(8)	Heidelberger SC (N)	9	4	2	3	18:16	2	14
6.	(5)	ASC Neuenheim II	9	4	2	3	17:16	1	14
7.	(10)	SG HD-Kirchheim II	8	4	1	3	25:20	5	13
8.	(11)	TSV Pfaffengrund (N)	9	4	1	4	24:21	3	13
9.	(12)	VfB Leimen	9	4	1	4	21:19	2	13
10.	(6)	VFL Heiligkreuzsteinach	8	4	1	3	15:15	0	13
11.	(7)	SpVgg Baiertal	8	4	1	3	13:14	-1	13
12.	(14)	Eberbacher SC	8	4	0	4	24:14	10	12
13.	(9)	FC Rot (M)	8	3	2	3	21:15	6	11
14.	(13)	FT Kirchheim (A)	8	3	1	4	16:17	-1	10
15.	(15)	TSV Wieblingen	8	1	1	6	5:29	-24	4
16.	(16)	1.FC Wiesloch	9	1	0	8	10:38	-28	3
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	8	0	1	7	4:35	-31	1

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 10. Spieltag

Der Kreisligist ASC II will Punktlandung beim VfL Heiligkreuzsteinach!

Am Donnerstag abend musste der ASC Neuenheim III in der Kreisklasse B HD eine bittere Niederlage verdauen. Bei der Mannschaft von Ex-Bundesligaspielerin Christine Schneider ging die Neuenheimer Dritte durch den spielenden Co-Trainer Jan-Erik Möller in der 27. Minute in Führung. Der VfB Schönau drehte jedoch die Partie. Nach dem Neuenheimer Ausgleich zum 2:2 durch ein VfB-Eigentor (76.) gelang Marco Schupp schon eine Minute danach der glückliche 3:2-Siegteffer für den Tabellen-Neunten.

Das nächste Spiel des B-Klasse-Dreizehnten (3 Punkte) findet am Sonntag um 12.45 Uhr auf dem heimischen Fußballcampus statt. Dann empfängt das Team von ASC III-Coach David Baumann den Liga-Elften FC Dossenheim 2 (6 Punkte) auf dem wahrscheinlich sonnigen Fußballcampus.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Pokalsieg macht Manuel Muths Männern Mut

Der VfB Rauenberg jetzt zweimal gegen Eberbach – Die SG Mauer feiert in der Kreisliga den ersten Punktgewinn

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Heiko Rosenfelder ist Realist. "Es wird schwer, ein Spiel zu gewinnen", weiß der Trainer der SG Mauer. Doch jetzt ist ein Anfang gemacht. Nach sieben Niederlagen feierte der Kreisliga-Letzte seinen ersten Punktgewinn. Beim 2:2 konnte die SpVgg Baiertal die frühe Führung der Gastgeber von Jan Niklas Weber (11.) durch Tore von Hüseyin Turan (29.) und Yannick Weidner (37.) in einen eigenen Vorsprung verwandeln, doch Frederic Fass (46.) sicherte Mauer den Premieren-Punkt.

Ein Fass aufzumachen, empfiehlt sich nicht. Am Sonntag ist die SG Horrenberg Gast in Mauer. Der heimliche Tabellenführer, der zwar einen Punkt, aber auch ein Spiel weniger als Spitzenreiter FC Dossenheim aufweist. Es läuft auf einen Zweikampf zwischen den Bergsträßern – sie dürfen zuhause den Heidelberger SC nicht unterschätzen – und dem Landesliga-Absteiger hinaus. Erstaunlich: Nach nur neun Spieltagen hat das Duo einen Vorsprung von bereits acht und sieben Zählern.

Ungewöhnlich auch, dass schon früh in der Saison Wieblingen, Wiesloch und Mauer auf den drei Abstiegsplätzen den Anschluss zu verlieren drohen. Im Heidelberger Stadtderby muss Timo Fries ein paar Sicherungen einbauen, sonst könnte es nach dem 0:5 gegen Rauenberg und dem 1:4 in Leimen die nächste Klatsche geben. "Kärsche

zwo" weiß, wo die Hütte steht. Aber fragen Sie besser nicht bei Patrick Orf nach. Sein TSV Pfaffengrund kassierte im Sportzentrum Süd acht Tore, die Reserve des Landeslisten mischt im breit gefächerten Verfolgerfeld mit.

Dort ist auch der VfB Rauenberg. Vier Spiele ohne Niederlagen machen vor dem Heimspiel gegen den Eberbacher SC Manuel Muths Männern Mut. Darunter auch der 2:1-Sieg im Viertelfinale des Kreispokals gegen die SG-SV Lobbach. Nach dem frühen 0:1 durch Hannes Linnebach (8.) glich Abubacarr Jawara umgehend aus (9.). Für die Entscheidung sorgte erneut Jawara (73.). Kurios: Der Gast vom Sonntag, der Eberbacher SC, ist am Mittwoch, 8. November (19 Uhr), auch der Gegner im Halbfinale, allerdings hat der Fusionsverein dann Heimrecht.

Bereits eine Woche zuvor, am Mittwoch, 1. November (Allerheiligen), empfängt ab 14.30 Uhr, der 1. FC Mühlhausen II im zweiten Vorschlussrunden-Spiel den Gewinner des Spiels zwischen Gauangelloch und Tairnbach, das am nächsten Dienstag (19.30 Uhr) ausgetragen wird.

In zwei Qualifikationsspielen wird ermittelt, wer Eberbach und Rauenberg sowie den Sieger aus Gauangelloch - Tairnbach in den nächsten badischen Pokalwettbewerb begleiten darf: Neckargemünd trifft am 8. November um 19 Uhr auf den Verlierer von Gauangelloch - Tairnbach und Lobbach spielt am 25. Oktober (19 Uhr) gegen den Heidelberger SC.

Samstag, 15.30 Uhr: VfB Rauenberg - Eberbacher SC; **16.30 Uhr:** SG Mauer - SG Horrenberg; **Sonntag, 12.30 Uhr:** SG Heidelberg-Kirchheim II - TSV Wieblingen; **15 Uhr:** VfB Leimen - SG-SV Lobbach, FC Dossenheim - Heidelberger SC, SpVgg Baiertal - FC Rot, TSV Pfaffengrund - FT Kirchheim; **16 Uhr:** VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II. 1. FC Wiesloch spielfrei.

RNZ vom 06.10.2023, Seite 27

Heidelberg Kreisliga
10. Spieltag

Sonntag 08.10.2023, 16:00 Uhr
VFL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II 2:2 (1:0)

Aufholjagd belohnt

Dank einer imposanten Willensleistung und eines Doppelpacks von Mittelstürmer Fabian Heinen dreht der ASC Neuenheim II die Kreisliga-Partie beim VfL Heiligkreuzsteinach in seiner starken letzten halben Stunde und bleibt mit 15 Punkten Tabellenfünfter.

ASC-Trainer Jan Herle bewertet den Spielverlauf wie folgt:
"Wir waren komplett dominant über 90 Minuten. Machen zwei leichte Fehler und

liegen kurz nach der Pause 2:0 hinten, belohnen uns dann aber wenigstens noch mit dem mehr als verdienten Punkt, der als Punkt der Moral und des Willens zu sehen ist."

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Der TSV Wieblingen überraschte

2:1-Sieg im Derby in Kirchheim - Spitzenreiter Dossenheim verwöhnt weiter mit vielen Toren - Rot fremdelt auswärts nicht

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Machen in der Fußball-Kreisliga Heidelberg der FC Dossenheim und die SG Horrenberg den Kampf um die Meisterschaft und den Relegationsplatz unter sich aus? Nach zehn Spieltagen, also knapp einem Drittel der Saison, spricht nicht nur der satte Vorsprung gegenüber den Verfolgern für diese These, sondern auch die Unbeständigkeit der Konkurrenz. Zwar widerlegt Dossenheim die alte Fußballer-Weisheit, dass der Angriff Spiele, die Abwehr aber Meisterschaften gewinnt, doch so lange die Bergsträßer ein Tor mehr erzielen, als sie kassieren, kann ihnen die hohe Zahl der Gegentreffer egal sein.

Auch beim 4:2 gegen den Heidelberger SC fielen viele Tore - zur Freude der Zuschauer. Apropos Tore: Die SG Horrenberg empfängt am Dienstag die SG Viktoria Mauer. Gibt es im Spiel des Tabellenzweiten gegen den Letzten ein Schützenfest oder eine Überraschung, wie sie am zehnten Spieltag dem TSV Wieblingen mit dem 2:1 bei der SG Kirchheim II gelang?

VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II 2:2. Abteilungsleiter Reiner Noe konnte mit der Punkteteilung leben, auch wenn sein VfL Heiligkreuzsteinach in einer guten ersten Stunde seiner Meinung nach eine höhere Führung verdient gehabt habe. Nach dem Anschlusstreffer durch Fabian Heinen dreht Neuenheim II auf und Noe relativierte seine Aussage: "Das Unentschieden geht insgesamt in Ordnung".

VFL Heiligkreuzsteinach: Florian Heinker (TW), Andreas Beckenbach, Marcel Steinle, Alexander Jakob (74. Marvin Gärtner), Kelvin Fischer (70. Tobias Kohl), Manuel Holzer, Oliver Teich, Pascal Beisel (C), Nicolas Koch (70. Tobias Pröll), Max Reinhard (66. Julian Emmerich), Sinan Yazici - Trainer: Oliver Teich

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Edgar Hirsch, Harun Ara (C) (82. Matthias Loois), Dante Aulehla (55. Fynn Müller), Luca Weiler (55. Robert Kincses), Jonas Schaffrath, Matthias Klauditz, Fabian Heinen, Altan Kirici (78. Long-Vien Pham), Emre Mechmet (87. Fabio Hohmann), Max Zoller - Miron Schmidt (ETW) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 25. Min Max Reinhard

- 2:0 49. Min Sinan Can Yazici
- 2:1 62. Min Fabian Heinen
- 2:2 85. Min Fabian Heinen

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 58. Min Gelb für Altan Kirici

Schiedsrichter: Seyed Hamedani

10. Spieltag			
07.10.2023	VfB Rauenberg	Eberbacher SC	2:1 (0:1)
08.10.2023	SG HD-Kirchheim II	TSV Wieblingen	1:2 (0:1)
08.10.2023	VfB Leimen	SG-SV Lobbach	2:0 (1:0)
08.10.2023	FC Dossenheim	Heidelberger SC	4:3 (3:1)
08.10.2023	SpVgg Baiertal	FC Rot	1:3 (0:1)
08.10.2023	TSV Pfaffengrund	FT Kirchheim	1:2 (0:1)
08.10.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim II	2:2 (1:0)
10.10.2023	SG Horrenberg	SG Viktoria Mauer	5:0 (2:0)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Dossenheim	10	8	1	1	39:14	25	25
2.	(2)	SG Horrenberg (A)	10	8	0	2	32:11	21	24
3.	(3)	VfB Rauenberg	10	5	3	2	22:10	12	18
4.	(9)	VfB Leimen	10	5	1	4	23:19	4	16
5.	(6)	ASC Neuenheim II	10	4	3	3	19:18	1	15
6.	(13)	FC Rot (M)	9	4	2	3	24:16	8	14
7.	(4)	SG-SV Lobbach	9	4	2	3	20:17	3	14
8.	(5)	Heidelberger SC (N)	10	4	2	4	21:20	1	14
9.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	9	4	2	3	17:17	0	14
10.	(7)	SG HD-Kirchheim II	9	4	1	4	26:22	4	13
11.	(8)	TSV Pfaffengrund (N)	10	4	1	5	25:23	2	13
12.	(14)	FT Kirchheim (A)	9	4	1	4	18:18	0	13
13.	(11)	SpVgg Baiertal	9	4	1	4	14:17	-3	13
14.	(12)	Eberbacher SC	9	4	0	5	25:16	9	12
15.	(15)	TSV Wieblingen	9	2	1	6	7:30	-23	7
16.	(16)	1.FC Wiesloch	9	1	0	8	10:38	-28	3
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	9	0	1	8	4:40	-36	1

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 11. Spieltag

ASC gegen Topteam

Der Kreisliga-Fünfte ASC II begrüßt am Sonntag Spitzenreiter FC Dossenheim!

Eine starke Mentalität hat der Kreisliga-Fünfte ASC Neuenheim II (15 Punkte) am Sonntag beim VfL Heiligkreuzsteinach bewiesen. Dank des Doppelpacks von Fabian Heinen (62./85.) ließ das Team sich nicht auf dem Kunstrasenplatz unter dem Friedhof begraben und holte einen Zweitore-Rückstand auf.

Mit derselben Einstellung, aber bitte von Anfang an, sollten die Jungs der Trainer-Doppelspitze Jan Herle und Matthias Klauditz dem Spitzenreiter FC Sportfreunde 1910 Dossenheim am Sonntag das Leben bzw. Punkten schwer machen! Der FCD (25 Punkte) hat nach zehn Spieltagen auch das beste Torverhältnis (39:14) und im Schnitt in jeder Partie drei Tore erzielt. Es könnte ein aufregendes, dramatisches Top-Derby am Sonntag werden. Schiedsrichter-Gentleman Roland Schäfer wird den Kreisliga-Klassiker auf dem Fußballcampus um 15.00 Uhr anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

So will Wieblingen in der Kreisliga bleiben

Nach der Derby-Niederlage im Pfaffengrund verrät Trainer Timo Fries seinen spektakulären Plan

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Zwei Fragen bewegen in der Kreisliga. Machen Dossenheim und Horrenberg Meisterschaft und Relegations-Rang unter sich aus? Und: Stehen mit Wieblingen, Wiesloch und Mauer die Absteiger schon so gut wie fest? "Nein", widerspricht Jochen Schuppe. Der Meister-Trainer des FC Rot hat ein Bauchgefühl: "Einer der drei kommt unten raus."

Wenn der Plan aufgeht, wird es der TSV Wieblingen sein. Zwar vergrößerte sich mit der 0:2-Derby-Niederlage im Pfaffengrund der Rückstand zum rettenden Ufer auf fünf Punkte, doch Timo Fries machte eine spektakuläre Ankündigung. "Wir führen aussichtsreiche Gespräche mit fünf Spielern aus der Zeit in der Verbands- und Landesliga. Wir wollen sie von einem Comeback überzeugen", verriet der Trainer der Rhein-Neckar-Zeitung.

Rund 200 Zuschauer waren am Mittwochabend Zeuge der Wieblinger 0:2-Niederlage beim Nachbarn. Mit seinem achten Saisontreffer, einem schönen Freistoß, brachte David von Geiso den Pfaffengrund in Führung (15.). Der Blaublüter bereitete auch das 2:0 durch Tim Wink vor (35.). Zum Schluss drehte Wieblingen noch mal auf, Torwart Fabian Conrad verhinderte ein Anschlusstor.

"Mit dieser Leistung hätten wir am Sonntag gegen die Freien Turner Kirchheim nicht verloren", meinte Vize-Präsident Günter Bitsch, "wenn wir in Eberbach mit der gleichen Einstellung antreten, können wir auch dort was holen." Trainer Patrick Orf freute sich über das Erfolgserlebnis nach vier sieglosen Spielen und den Sprung vom 14. und den elften Platz.

Der Pfaffengründer gehört zur Fraktion, die von einem Zweikampf um den Titel ausgeht. Das Führungs-Duo hat nach nicht mal einem Drittel der Runde bereits neun und acht Punkte Vorsprung vor dem VfB Leimen. "Horrenberg hat seine Landesliga-Mannschaft zusammen gehalten und Dossenheim spielt mit Trainer Seydou Sy, von dem ich viel halte, sehenswerten Offensiv-Fußball", sagt Orf. Auch Schuppe tippt auf ein Duell zwischen Dossenheim und Horrenberg.

Noch sind die Bergsträßer einen Punkt vorne, doch die SG Horrenberg hat ein Spiel weniger. Beim 5:0 gegen Schlusslicht Mauer am Dienstag wurde sie dank Sebastian Starey (35. und 67.), Dennis Gebhardt (81.) und Felix Kraus (84.) sowie einem Eigentor von Daniel Herbold (17.) der Favoritenrolle gerecht.

Bei einer weiteren Niederlage am Sonntag unterm Blauen Turm muss man schwarz sehen für Mauer. Aber: Auch Viktoria-Präsident Harald Weiser will mit Ehemaligen einen Rettungsschirm aufspannen.

Nicht alle teilen der Ansicht von Schuppe und Orf. "Dossenheim hat keine Über-Mannschaft", glaubt Marco Tauer vom Heidelberger SC. Sein Kollege Timo Fischer weist darauf hin, dass die Runde noch lange ist. "Wir wollen oben dran bleiben und die Großen ärgern", erklärt der Trainer der SG-SV Lobbach. Dazu braucht es am Sonntag einen Heimsieg gegen den VfB Rauenberg und damit die schnelle Revanche für die 1:2-Niederlage im Pokal-Viertelfinale. Ein Führungswechsel am elften Spieltag ist nicht ausgeschlossen. Dossenheim hat im Bergstraßen-Duell beim ASC Neuenheim II die schwerere Ausgabe als Horrenberg, das den VfL Heiligkreuzsteinach empfängt.

Sonntag, 15 Uhr: ASC Neuenheim II - FC Dossenheim, 1. FC Wiesloch - VfB Leimen, SG-SV Lobbach - VfB Rauenberg, Eberbacher SC - TSV Pfaffengrund, FT Kirchheim _ SpVgg Baiertal, FC Rot - SG Heidelberg-Kirchheim II, TSV Wieblingen - SG Mauer, SG Horrenberg - VfL Heiligkreuzsteinach.

RNZ vom 12.10.2023

Heidelberg Kreisliga
11. Spieltag

Sonntag 15.10.2023, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Dossenheim 1:0 (0:0)

Neuenheim II schlägt im Nachbarschafts-Duell den bisherigen Spitzenreiter FC Dossenheim und ist Tabellenvierter der Kreisliga HD

ASC Neuenheim II - FC Dossenheim (Foto: Weisbrod)

Im heiß umkämpften Spitzen-Derby der Kreisliga Heidelberg war der Tabellenführer in der Start-Viertelstunde überlegen, ehe der ASC Neuenheim II das Spielgeschehen ausgeglichen gestaltete und seinerseits die Offensive suchte.

Nach der chancenärmeren ersten Hälfte nahm die vom einstigen Bundesliga-Schiedsrichter Roland Schäfer (Jahrgang 1954) weise geleitete Partie Fahrt auf und die "Expected Goals" mehrten sich auf beiden Seiten. Sowohl ASC-Zerberus Jonas Kürsch nach einem Freistoß von Tim Abfalterer (70.) und einem reaktionsschnell an den Innenpfosten gelenkten Distanzschuss (71.) als auch FCD-Keeper Marc Burger (74.) im Eins-zu-Eins-Duell gegen den eingewechselten Leon De Brito (73.) konnten einen Rückstand reaktionsschnell verhindern.

ASC-Joker Leon De Brito schießt das Tor des Sonntags!

Als der Kompass auf ein leistungsgerechtes Remis im Bergstaßen-Classico hindeutete, luchste der pfiffige Leon De Brito, der schon kurz nach seiner Einwechslung im Eins-zu-Eins gegen FC-Kapitän Marc Burger die Führung auf dem

Fuß hatte, einem FC-Verteidiger den Ball ab und vollstreckte präzise zum Tor des Sonntags.

Da die löwenherzige ASC-Abwehr um Paul Heinemann und Harun Ara vor der von Jonas Kürsch bestens gehüteten Beziehungskiste den torreichsten Kreisliga-Angriff um Goalgetter Marvin Kaul unermüdlich bearbeitete, konnten die Anatomen einen glücklichen Derbysieg bejubeln.

Während der FC Dossenheim die Tabellenführung an die SG Horrenberg abgeben muss, klettert die Mannschaft von Jan Herle und Spielertrainer Matthias Klauditz auf den vierten Tabellenplatz der Kreisliga Heidelberg. Am Sonntag um 15.00 Uhr steigt für den ASC Neuenheim II (18 Punkte) beim starken am Wochenende spielfreien Aufsteiger Heidelberger SC (11. Platz, 14 Punkte)das nächste spannende Derby.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Vom Ruhestand in die Startelf

Beim Comeback von Urgestein Denis Neuert feiern die FT Kirchheim einen 2:0-Heimsieg gegen Baiertal

Heidelberg. (RNZ) Fünf Heimsiegen stehen zwei Auswärtserfolge gegenüber - am 11. Spieltag der Kreisliga Heidelberg erwiesen sich die heimischen Sportplätze als gute Pflaster. Einzig Leimen und Mauer feierten Siege in der Fremde, mit dem 5:3-Erfolg in Wieblingen reicht die SG die rote Laterne an Wiesloch weiter. Und auch an der Tabellenspitze gibt es Bewegung: Primus Dossenheim verlor gegen Neuenheims Zweitvertretung und muss Horrenberg vorbeiziehen lassen.

ASC Neuenheim II - FC Dossenheim 1:0. Im Spitzen-Derby war der Tabellenführer nur in der Start-Viertelstunde überlegen, ehe der ASC das Geschehen ausgeglichen gestaltete und seinerseits die Offensive suchte. Nach einer chancenarmen ersten Hälfte nahm die Partie Fahrt auf: ASC-Torhüter Jonas Kürsch (70./72.) und FCD-Keeper Marb Bruger (74.) konnten einen Rückstand ihrer Farben jeweils verhindern. Als der Kompass auf ein leistungsgerechtes Remis hindeutete, vollstreckte Joker Leon De Brito nach einem Ballgewinn präzise zum 1:0 (78.). Da die ASC-Abwehr den besten Kreisliga-Angriff um Torjäger Marvin Kaul clever bearbeitete, konnten die Anatomen einen glücklichen Derbysieg bejubeln. Der drahtige frühere Bundesliga-Schiedsrichter Roland Schäfer (Jahrgang 1954) hatte mit der umkämpften, aber fairen Begegnung keine Mühe. jw

RNZ vom 16.10.2023, Seite 24

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Paul Heinemann, Harun Ara, Dante Aulehla (62. Long-Vien Pham), Emre Mechmet (82. Luca Weiler), Jonas Schaffrath (90. Guillaume Arnet), Jannik Muthny, Matthias Klauditz, Fabian Heinen, Marcel-Frank Hirneth (C), Max Zoller (65. Leon De Brito) - Miron Schmidt (ETW), Robert Kincses, Patrick Treu, Besmir Gjinovci, - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

FC Dossenheim: Marc Burger (C,TW), Max Bohneberg (89. Jay Peters), Stefan Vierling, Fabian Jakob, Yanik Ladjouan, Maurice Körbel, Fynn Zetzsche, Marvin Kaul, Johannes Wachsmuth, Tim Abfalterer, Malik Mikona (72. Cengik Dirican) - Trainer: Seydou Sy

Tore:

- 1:0 78. Min Leon De Brito

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 43. Min Gelb für Harun Ara

Schiedsrichter: Roland Schäfer (SV Sandhausen)

Zuschauer: 50

11. Spieltag			
15.10.2023	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	1:0 (0:0)
15.10.2023	1.FC Wiesloch	VfB Leimen	1:3 (0:2)
15.10.2023	SG-SV Lobbach	VfB Rauenberg	3:0 (1:0)
15.10.2023	Eberbacher SC	TSV Pfaffengrund	2:0 (0:0)
15.10.2023	FT Kirchheim	SpVgg Baiertal	2:0 (1:0)
15.10.2023	FC Rot	SG HD-Kirchheim II	3:3 (1:3)
15.10.2023	TSV Wieblingen	SG Viktoria Mauer	3:5 (1:3)
15.10.2023	SG Horrenberg	VFL Heiligkreuzsteinach	3:1 (1:0)
Spielfrei: Heidelberger SC			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	SG Horrenberg (A)	11	9	0	2	35:12	23	27
2.	(1)	FC Dossenheim	11	8	1	2	39:15	24	25
3.	(4)	VfB Leimen	11	6	1	4	26:20	6	19
4.	(3)	VfB Rauenberg	11	5	3	3	22:13	9	18
5.	(5)	ASC Neuenheim II	11	5	3	3	20:18	2	18
6.	(7)	SG-SV Lobbach	10	5	2	3	23:17	6	17
7.	(12)	FT Kirchheim (A)	10	5	1	4	20:18	2	16
8.	(14)	Eberbacher SC	10	5	0	5	27:16	11	15
9.	(6)	FC Rot (M)	10	4	3	3	27:19	8	15
10.	(10)	SG HD-Kirchheim II	10	4	2	4	29:25	4	14
11.	(8)	Heidelberger SC (N)	10	4	2	4	21:20	1	14
12.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	10	4	2	4	18:20	-2	14
13.	(11)	TSV Pfaffengrund (N)	11	4	1	6	25:25	0	13
14.	(13)	SpVgg Baiertal	10	4	1	5	14:19	-5	13
15.	(15)	TSV Wieblingen	10	2	1	7	10:35	-25	7
16.	(17)	SG Viktoria Mauer	10	1	1	8	9:43	-34	4
17.	(16)	1.FC Wiesloch	10	1	0	9	11:41	-30	3

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 12. Spieltag

Kreisligist ASC Neuenheim II im Stadtderby beim Heidelberger SC!

Der ASC Neuenheim II am Sonntag im HD-Derby beim Heidelberg SC an alter Wirkungsstätte!

Nach seinem hart erkämpften 1:0-Derbysieg gegen den entthronten Spitzenreiter FC Sportfreunde Dossenheim steht für den Kreisliga-Vierten ASC Neuenheim II (18 Punkte) gleich das nächste Derby auf dem Speiseplan. Dass gegen den FCD hinten die Null stand, war auch ein Verdienst von Torhüter Jonas Kürsch, der seine Mannschaft mit glänzenden Paraden vor einem Rückstand bewahrte.

Am Sonntag ab 15.00 Uhr beim forschen Aufsteiger Heidelberger SC (11. Platz, 14 Punkte) möchten der ehrgeizige Keeper und seine Vorderleute am liebsten erneut ohne Gegentor, bestenfalls mit einem geschossenen Tor mehr als der HSC vom Platz gehen. Die Mannschaft des jungen Aufstiegscoachs Marco Tauer pausierte am letzten Spieltag, unterlag zuvor aber in Dossenheim in einer wilden Partie nur knapp mit 3:4.

Der ASC Neuenheim am Sonntag im 45. Jahr seines Bestehens zurück zu den Vereinswurzeln. Denn bis zum Umzug auf den Fußballcampus teilte der Anatomie-Sport-Club sich mehr als drei Jahrzehnte das Sportgelände am Harbigweg mit dem HSC. Um so schöner – auch für die gute Tabellensituation – wäre ein überzeugender Auftritt an alter Wirkungsstätte!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Starey auf den Spuren des Weltmeisters

Der Torjäger der SG Horrenberg stellte sich ins Tor – wie Olivier Giroud vom AC Mailand

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. (Fast) alle Trainer versprechen Angriffsfußball. Seydou Sy hält sich daran. Der 45-jährige Senegalese lässt den FC Dossenheim auf Gedeih und Verderben stürmen. 39 Tore in elf Spielen bedeuten: Der Kreisliga-Zweite ist fast in jedem Spiel für vier Tore gut. Am Sonntag (15 Uhr) empfangen die Bergsträßer die SG Horrenberg. Der Tabellenführer geizt – mit 35 Treffern in zehn Spielen – auch nicht mit Toren.

"Dieses Spiel hat viele Zuschauer verdient", meint der Dossenheimer FußballChef Marco Günther. Viele Experten gehen davon aus, dass Dossenheim und Horrenberg die Meisterschaft unter sich ausmachen. Am Sonntag werden vier Top-Torjäger im Direktduell aufeinander treffen: Dennis Gebhardt (14) und Sebastian Starey (8) von

der SG Horrenberg sowie Marvin Kaul (8) und Tim Abfalterer (7) vom FC Dossenheim.

Starey hätte vielleicht noch mehr Tore, hätte er am Sonntag beim 3:1 gegen Heiligkreuzsteinach nicht auf einer ungewöhnlichen Position gespielt. Der Torjäger stand im Tor. Das ist kein Witz, es war der Not geschuldet. Weil Stammkeeper Marcel Mehl wegen einer Verletzung am Syndesmoseband allenfalls in den letzten Spielen des Jahres wieder eingreifen kann und Marcel Kuon und Heiko Frank krank waren, erinnerte sich Starey daran, dass er in der Jugend und bei Freizeit-Turnieren schon mal die Handschuhe überstreifte. "Sebastian machte seine Sache gut. Am Gegentor war er schuldlos", urteilte Ingo Mehl. Das Mitglied im Spielausschuss meint: "Es beruhigt, dass wir uns auch in extremen Situationen zu helfen wissen."

Sebastian Starey, der mit seinen Toren maßgeblich am Horrenberger Landesliga-Aufstieg beteiligt war, wandelte damit auf den Spuren seines Torjäger-Kollegen Olivier Giroud vom AC Mailand. Der französische Weltmeister von 2018 vertrat in der Schlussphase des Spiels gegen Genua (1:0) Mike Maignan. Der Torwart hatte Rot gesehen. Der AC Mailand nahm Girouds Torwart-Trikot in sein Fanshop-Angebot auf. Die Jerseys waren innerhalb von Sekunden ausverkauft.

Ob die SG Horrenberg dem Mailänder Beispiel folgen wird, ist nicht bekannt. Wohl aber, dass Ingo Mehl mit einem Punkt in Dossenheim gut leben kann. Werden es drei, würde der Vorsprung auf fünf Zähler wachsen, zudem hat Dossenheim ein Spiel mehr ausgetragen. Wintermeister sei man damit noch lange nicht, mahnt Mehl. Im Fußball kann viel passieren. Zum Beispiel, dass der Erste beim Letzten verliert. Das 2:1 Anfang September war der einzige Saisonsieg des 1. FC Wiesloch und die einzige Niederlage der SG Horrenberg.

In Dossenheim wird Starey wieder stürmen. Urlauber Julian Steger fehlt. Seydou Sy steht Marcus Raad nicht zur Verfügung, der "Aggressive-Leader", wie ihn Marco Günther bezeichnet. Der Sportliche Leiter hofft, dass Malik Mikona schnell seinen Trainings-Rückstand aufholt. Der 23-Jährige vom VfR Mannheim habe das Zeug, in der Verbandsliga zu spielen. Das 0:1 in Neuenheim stuft Günther als verzeihbaren Ausrutscher ein. "Wir haben auf ein Tor gespielt. So was kommt vor", sagt der FC-Chef.

Überraschender als die Dossenheimer Niederlage beim ASC Neuenheim II war der 5:3-Sieg von Viktoria Mauer beim TSV Wieblingen. Die Jungs von Heiko Rosenfelder feierten am zehnten Spieltag den ersten Saisonsieg und übergaben das Schlusslicht an Wiesloch.

Großen Anteil am ersten Erfolgs-Erlebnis hat Robin Welz. Bei seinem Comeback bereitete er zwei der drei Tore von Jonathan Hader vor und schoss eines selbst. Welz hatte pausiert, doch jetzt ist sein Baby auf der Welt und Sebastian Happes, ein guter Freund, konnte den 32-Jährigen davon überzeugen, dass die Viktoria dringend Hilfe braucht. "Mit Robin sind wir erheblich stärker", meint Alexander Schütte, wie Happes im Spielausschuss. "Wir rechnen uns auch im Kerwespiel am Samstag gegen den FC Rot was aus." Der Meister bleibt die Sphinx der Kreisliga. Auswärts hui, daheim pfui.

Ob auswärts oder daheim – bei der SpVgg Baiertal müssen Punkte her. Vor kurzem noch Anwärter auf Rang drei sind die Jungs von Manuel Adler durch vier sieglose Spiele auf den viertletzten Platz abgerutscht. Für Bernd Keller, der sich – wir bitten den Kalauer zu entschuldigen – im Keller auskennt, besteht noch kein Grund, den Krisenmodus auszurufen. Der Zahntechniker, Aushilfs-Linienrichter und Spieler-Vater sagt vor dem Heimspiel gegen den Eberbacher SC: "Zwischen Platz fünf und 14 sind gerade mal vier Punkte Unterschied. Es kann schnell wieder nach oben gehen."

Freitag, 19.30 Uhr: TSV Pfaffengrund - SG-SV Lobbach; **Samstag, 13 Uhr:** SG Viktoria Mauer - FC Rot; **Sonntag, 12.30 Uhr:** SG Heidelberg-Kirchheim II - FT Kirchheim; **15 Uhr:** VfB Rauenberg - 1. FC Wiesloch, Heidelberger SC - ASC Neuenheim II, FC Sportfreunde Dossenheim - SG Horrenberg, VfL Heiligkreuzsteinach - TSV Wieblingen, SpVgg Baiertal - Eberbacher SC; spielfrei: VfB Leimen.

RNZ vom 20.10.2023, Seite 23

Heidelberg Kreisliga
12. Spieltag

Sonntag 22.10.2023, 15:00 Uhr
Heidelberger SC - ASC Neuenheim II 3:2 (1:1)

Kein Erfolgserlebnis in der alten Heimat

Der ASC Neuenheim II verliert trotz Führung das turbulente Stadtderby beim Heidelberger SC

(Foto: Weisbrod)

An der einstigen Wirkungsstätte am Harbigweg im Sportzentrum Süd, wo der Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. über 35 Jahre seine sportliche Heimat hatte, zeigte der ASC II nicht gerade seine beste Performance, aber nach einer knappen halben Stunde die nötige Effektivität. Bis dahin hatte der HSC mehr Ballbesitz und Spielwitz, produzierte eine Serie von Eckbällen und traf durch seinen Neuner Georg Leistikow per Kopf nur den Pfosten (24.).

Doch dann stellte ASC-Stürmer Stefan Berger mit einem scharfen Flachschuss ins rechte Eck, dem ersten Neuenheimer Torschuss, den Spielverlauf auf den Kopf (29.). Sechs Minuten später glich die initiative Mannschaft von HSC-Coach Marco Tauer nach einem an den Innenpfosten verlängerten Eckball, der wohl die Torlinie passierte, etwas glücklich, aber hochverdient aus (35.). Nach einem klugen Rückpass von Außenbahner Emre Mechmet hatte erneut Stefan Berger die Führungschance, schoss von der Strafraumgrenze aber um Haaresbreite am HSC-Pfosten vorbei (39.).

Der HSC dreht das Stadtderby, der ASC dreht zu spät auf!

Kurz nach dem Wiederanpfiff von Schiedsrichter Patrick Toubi drehte der HSC das Heidelberger Derby auf dem Kunstrasenplatz. HSC-Kapitän Patrick Molle, fußballerischer und kommunikativer Leader seines Teams, krönte seine Führungsleistung mit einem Volleykracher unter die Latte (48.). Als Jonathan Weisser nach einem Konter mit seinem präzisen Abschluss zum 3:1 den Doppelpack schnürte (55.), roch das deutlich nach einer Vorentscheidung.

ASC-Trainer Jan Herle setzte alles auf eine Karte und wechselte mit Fynn Swoboda, Leon De Brito, Luca Weiler und Guillaume Paul Adolf Arnet gleich fünf neue Kräfte ein. Neuenheim fand seinen Rhythmus, kombinierte genauer und zielstrebiger als zuvor und machte ordentlich Druck auf den HSC-Kessel.auf. Der Lohn folgte erneut auf dem Fuß von Stefan Berger, der eine Maßflanke von Mittelfeldstratege Jonas Schaffrath ins HSC-Tor beförderte (69.).

Auch wenn die Gelbhemden in den letzten 20 Minuten dem Ausgleich näher waren als der HSC der Entscheidung, blieben die Tauer-Boys mit schnörkellosem Umschaltspiel gefährlich. Der bärenstarke ASC-Torhüter Jonas Kürsch verhinderte zweimal mit Blitzreaktionen das vierte HSC-Tor (71./80.). Trotz der zu harten gelb-roten Karte durch den ansonsten meist richtig entscheidenden Schiedsrichter Patrick Toubi (78.) hätte das Neuenheimer Remis in der Schlussphase noch gelingen können.

Mit dem insgesamt leistungsgerechten Sieg für den Heidelberger SC (9. Platz, 17 Punkte) sind die beiden Stadtrivalen jetzt auch in der Kreisliga-Tabelle gute Nachbarn. Der ASC Neuenheim II belegt mit 18 Zählern den achten Tabellenplatz.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

"In dieser Liga entscheiden Kleinigkeiten"

Im Spiel gegen Neuenheim II macht der Heidelberger SC viele dieser Nuancen richtig und gewinnt mit 3:2

Heidelberg. (RNZ) Derbys, enge Spiele und viele Tore: Der zwölfte Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg hatte einiges zu bieten.

Heidelberger SC - ASC Neuenheim II 3:2. Nach 90 Minuten mit hoher Intensität auf und neben dem Platz durfte der HSC über den zweiten Heimsieg der Saison

jubeln. "Beide Coaches haben einige Male die Grundordnung geändert, es war wirklich interessant", beschrieb HSC-Trainer Marco Tauer die taktisch herausfordernde Partie, in der es nach dem Anschlusstreffer zum 3:2 durch Neuenheims Stefan Berger (69.) nochmal richtig spannend wurde. "In dieser Liga entscheiden extreme Kleinigkeiten. Da tut es richtig gut, solche engen Spiele für sich zu entscheiden", freute sich Tauer.

RNZ vom 23.10.2023, Seite 24

Heidelberger SC: Moritz Gauweiler, Thomas Prestel (80. Mohmad Bdeir), Luca Slotty, Hendrik Kessler, Julian Franz, Lauritz Niederhöfer, David Gordon Weis (44. Tobias Nonnenmacher), Felix Lentze, Georg Leistikow (89. Jakob Kaiser), Patrick Molle (C), Jonathan Weisser - Marco Tauer (ETW), Gian Luca von Contzen, Thanakorn Somthiang, Cedrik Peters - Trainer: Marco Tauer

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Paul Heinemann, Harun Ara (77. Guillaume Arnet), Dante Aulehla (58. Fynn Svoboda), Emre Mechmet, Jonas Schaffrath, Jannik Muthny (58. Leon De Brito), Matthias Klauditz (64. Luca Weiler), Stefan Berger, Marcel-Frank Hirneth (C), Max Zoller (90. Robert Kincses) - Miron Schmidt (ETW), Fynn Müller, David Schleiermacher - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 29. Min Stefan Berger
- 1:1 35. Min Eigentor
- 2:1 48. Min Patrick Molle
- 3:1 55. Min Jonathan Weisser
- 3:2 69. Min Stefan Berger, Querpass von Emre Mechmet

3 Karten für ASC Neuenheim II:

- 41. Min Gelb für Marcel-Frank Hirneth
- 48. Min Gelb für Stefan Berger
- 78. Min Gelbrot für Marcel-Frank Hirneth

Schiedsrichter: Patrick Toubi (FC Vikt. Enzberg)

12. Spieltag			
20.10.2023	TSV Pfaffengrund	SG-SV Lobbach	2:3 (2:3)
21.10.2023	SG Viktoria Mauer	FC Rot	2:4 (2:1)
22.10.2023	SG HD-Kirchheim II	FT Kirchheim	1:2 (0:1)
22.10.2023	VfB Rauenberg	1.FC Wiesloch	4:2 (1:1)
22.10.2023	Heidelberger SC	ASC Neuenheim II	3:2 (1:1)
22.10.2023	FC Dossenheim	SG Horrenberg	3:0 (0:0)
22.10.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	TSV Wieblingen	5:1 (2:1)
22.10.2023	SpVgg Baiertal	Eberbacher SC	0:0
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	FC Dossenheim	12	9	1	2	42:15	27	28
2.	(1)	SG Horrenberg (A)	12	9	0	3	35:15	20	27
3.	(4)	VfB Rauenberg	12	6	3	3	26:15	11	21
4.	(6)	SG-SV Lobbach	11	6	2	3	26:19	7	20
5.	(3)	VfB Leimen	11	6	1	4	26:20	6	19
6.	(7)	FT Kirchheim (A)	11	6	1	4	22:19	3	19
7.	(9)	FC Rot (M)	11	5	3	3	31:21	10	18
8.	(5)	ASC Neuenheim II	12	5	3	4	22:21	1	18
9.	(11)	Heidelberger SC (N)	11	5	2	4	24:22	2	17
10.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	11	5	2	4	23:21	2	17
11.	(8)	Eberbacher SC	11	5	1	5	27:16	11	16
12.	(10)	SG HD-Kirchheim II	11	4	2	5	30:27	3	14
13.	(14)	SpVgg Baiertal	11	4	2	5	14:19	-5	14
14.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	12	4	1	7	27:28	-1	13
15.	(15)	TSV Wieblingen	11	2	1	8	11:40	-29	7
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	11	1	1	9	11:47	-36	4
17.	(17)	1.FC Wiesloch	11	1	0	10	13:45	-32	3

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 13. Spieltag

ASC Neuenheim ist an diesem Wochenende spielfrei

Sonntag, 14.30 Uhr: VfB Leimen - VfB Rauenberg, 1. FC Wiesloch - TSV Pfaffengrund, SG-SV Lobbach - SpVgg Baiertal, Eberbacher SC - SG Heidelberg-Kirchheim II, FT Kirchheim - SG Viktoria Mauer, FC Rot - VfL Heiligkreuzsteinach, TSV 1887 Wieblingen - FC Sportfreunde Dossenheim; 15 Uhr: SG Horrenberg - Heidelberger SC. ASC Neuenheim II spielfrei.

Heidelberg Kreisliga
13. Spieltag

Sonntag 29.10.2023, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II spielfrei

Wenn die Oma achtmal im Jahr Geburtstag hat

Beim TSV Wieblingen trat Trainer Timo Fries zurück, dem 2:5 in Heiligkreuzsteinach folgte ein 2:8 gegen Dossenheim

Heidelberg. (RNZ/wob) Tobias Kulka und Markus Janscho sind nicht zu beneiden. Der Co-Trainer des TSV Wieblingen, der nach dem Rücktritt von Timo Fries gemeinsam mit der Boxberger Torwart-Legende das Kommando beim TSV Wieblingen übernommen hat, muss die nächste Pleite verkraften. Der frühere Verbandsligist unterlag Spitzenreiter Dossenheim 2:8. Es war bei 20 (!) Gegentoren die vierte Niederlage in Folge.

Derweil kehrte die SG Horrenberg nach zuletzt zwei Niederlagen mit einem 3:1 gegen den Heidelberger SC in die Erfolgsspur zurück und bleibst erster Dossenheim-Verfolger. Während sich Leimen und Rauenberg im Verfolger-Duell torlos trennten, kommt der FC Rot nach Stolperstart in Fahrt. Das 7:2 gegen Heiligkreuzsteinach war deutlich. Die rote Laterne hängt trotz eines respektablen 1:1 bei den Freien Turnern Kirchheim wieder in Mauer. Denn dem 1. FC Wiesloch gelang im Sechs-Punkte-Spiel gegen Pfaffengrund ein 2:1-Sieg

13. Spieltag			
29.10.2023	VfB Leimen	VfB Rauenberg	0:0
29.10.2023	1.FC Wiesloch	TSV Pfaffengrund	2:1 (2:1)
29.10.2023	SG-SV Lobbach	SpVgg Baiertal	2:1 (1:0)
29.10.2023	Eberbacher SC	SG HD-Kirchheim II	3:0 (2:0)
29.10.2023	FT Kirchheim	SG Viktoria Mauer	1:1 (0:1)
29.10.2023	FC Rot	VFL Heiligkreuzsteinach	7:2 (4:1)
29.10.2023	TSV Wieblingen	FC Dossenheim	2:8 (1:5)
29.10.2023	SG Horrenberg	Heidelberger SC	3:1 (1:0)
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Dossenheim	13	10	1	2	50:17	33	31
2.	(2)	SG Horrenberg (A)	13	10	0	3	38:16	22	30
3.	(4)	SG-SV Lobbach	12	7	2	3	28:20	8	23
4.	(3)	VfB Rauenberg	13	6	4	3	26:15	11	22
5.	(7)	FC Rot (M)	12	6	3	3	38:23	15	21
6.	(5)	VfB Leimen	12	6	2	4	26:20	6	20
7.	(6)	FT Kirchheim (A)	12	6	2	4	23:20	3	20
8.	(11)	Eberbacher SC	12	6	1	5	30:16	14	19
9.	(8)	ASC Neuenheim II	12	5	3	4	22:21	1	18
10.	(9)	Heidelberger SC (N)	12	5	2	5	25:25	0	17
11.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	12	5	2	5	25:28	-3	17
12.	(12)	SG HD-Kirchheim II	12	4	2	6	30:30	0	14
13.	(13)	SpVgg Baiertal	12	4	2	6	15:21	-6	14
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	13	4	1	8	28:30	-2	13
15.	(15)	TSV Wieblingen	12	2	1	9	13:48	-35	7
16.	(17)	1.FC Wiesloch	12	2	0	10	15:46	-31	6
17.	(16)	SG Viktoria Mauer	12	1	2	9	12:48	-36	5

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 14. Spieltag

RNZ-Vorschau

Wer löst die Sinnkrise im Amateur-Fußball?

Über den Rücktritt des Wieblinger Trainers Timo Fries und die belebende Wirkung von Sebastian Rudy

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Geht natürlich nicht, wäre aber eine Idee. Alle, die einen Profi-Vertrag unterschreiben, müssen sich verpflichten nach ihrer Karriere noch ein, zwei Jahre in der Kreisklasse dran zu hängen. Seit Sebastian Rudy beim 1. FC Dilsberg ist, herrscht dort Aufbruch-Stimmung. "Vorher waren es um die zehn, jetzt kommen 20 Spieler und mehr zum Training. Darunter viele junge Leute", freuen sich Ralf Schönfeld und Jürgen Kochann vom Förderverein.

Nahezu alle Übungsleiter beklagen zu geringe Trainings-Beteiligung. Die Interessen haben sich verlagert. Das Freizeitverhalten hat sich geändert. Mario Brambach weiß um das Problem aus eigener Erfahrung. Doch was ist die Lösung? "Ich kann ja keinen Nationalspieler verpflichten", sagt das Vorstandsmitglied des TSV Wieblingen. Beim Kreisligisten gab Timo Fries frustriert auf. "Wenn nur ein halbes Dutzend Spieler da sind, kann man nicht vernünftig arbeiten. Da macht es keinen Sinn mehr", begründet der Wieblinger Trainer seinen Rücktritt. Am Tag der Entscheidung waren nur fünf Spieler gekommen. Das Training fiel aus.

Timo Fries hat mit sich gerungen. Er ist mit dem Herzen dabei, hängt am Verein. Der Mitarbeiter bei den Verkehrsbetrieben stieg mit Wieblingen von der Kreisliga in die Verbandsliga auf. Er kickt seit 15 Jahren unterm Blauen Turm. War Co-Trainer bei Andreas Kreischer und knapp eineinhalb Jahre Chefcoach. Er ist auf dem Weg, die B-Lizenz zu erwerben. Und nicht zuletzt: Timo lernte in Wieblingen seine Frau Maike kennen, die Mutter seiner zwei Kinder.

Mario Brambach hat Verständnis. "Timo ist engagiert, er bereitet sich auf jedes Training vor und dann sagen vier, fünf Spieler eine halbe Stunde vorher ab." Auch Brambach ist frustriert. Er gibt die Hoffnung aber nicht auf. Sohn Jan und Neffe Kai spielen in der Kreisliga-Mannschaft. "Ich bin seit Jahrzehnten dabei. Wieblingen ist für mich eine Herzens-Angelegenheit", erklärt das Vorstandsmitglied. Vorerst sollen Co-Trainer Tobias Kulka und Torwart-Coach Markus Janscho das Training leiten (Die RNZ berichtete in der Montagausgabe). Zumindest bis Saisonende, vielleicht länger.

"Am Mittwoch gegen Baiertal, danach beim Heidelberger SC und gegen Neuenheim II haben wir Gegner, gegen die wir punkten können. Der Abstand zum rettenden Ufer darf bis zur Winterpause nicht zu groß werden. Danach kommen verletzte Spieler zurück", sagt Mario Brambach zur Situation. Derzeit sind es sechs Punkte zum

Pfaffengrund, sieben auf Baiertal. Das Keller-Duell am Mittwoch ist ein Schlüsselspiel.

Auch die SG Viktoria Mauer (am Mittwoch in Neuenheim) und der 1. FC Wiesloch (in Lobbach) auf den beiden anderen Abstiegsplätzen wehren sich. Die Deutsch-Türken zogen mit einem 2:1 den TSV Pfaffengrund tiefer in den Abstiegsstrudel. Dadurch rutschte Mauer trotz eines respektablen 1:1 bei den Freien Turnern Kirchheim wieder auf den letzten Platz.

Unten bleibt es interessant, oben spricht vieles für einen Zweikampf zwischen dem FC Dossenheim und der SG Horrenberg. Weil der Spitzenreiter spielfrei ist, kann Horrenberg mit einem Heimsieg über Kirchheim II wieder die Führung übernehmen. Die Verfolger - Lobbach gegen Wiesloch, Rauenberg bei den Freien Turnern Kirchheim, Leimen in Eberbach und Rot am Donnerstag gegen den TSV Pfaffengrund - müssen siegen, um das Führungs-Duo nicht aus den Augen zu verlieren.

Mittwoch, 14.30 Uhr: SG Horrenberg - SG Heidelberg-Kirchheim II, ASC Neuenheim II - SG Viktoria Mauer, Heidelberger SC - VfL Heiligkreuzsteinach, SG-SV Lobbach - 1. FC Wiesloch, Eberbacher SC - VfB Leimen, FT Kirchheim - VfB Rauenberg, TSV 1887 Wieblingen - SpVgg Baiertal; **Donnerstag, 19.30 Uhr:** FC Rot - TSV Pfaffengrund. FC Sportfreunde Dossenheim spielfrei.

RNZ vom 31.10.2023, Seite 26

Heidelberg Kreisliga
14. Spieltag

Mittwoch 01.11.2023, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Viktoria Mauer 3:2 (1:1)

Neuenheim II dreht in der turbulenten Schluss-Viertelstunde 1:2-Rückstand und bringt SG Viktoria Mauer mit 3:2 (1:1) zu Fall!

Der Tabellenletzte entpuppte sich keineswegs als verschüchtertes Mauer-Blümchen. Doch trotz des energischen Widerstands der Viktoria hätte Neuenheim nach 21 Minuten höher führen müssen als durch Kim-Jonathan Kauls 1:0, der nach einer Ecke von Robert Kincses und einem Maßkopfball von Power-Defenser Paul Heinemann goldrichtig steht und am langen Pfosten abstaubt.

Die robuste, tiefstehende Mannschaft von SG-Trainer Heiko Rosenfelder gleicht mit einem unhaltbar abgefälschten Freistoß von Marius Schneider (32.) überraschend zum schmeichelhaften1:1-Pausenstand aus. Auch nach dem Wiederanpfiff der vorbildlich leitenden Schiedsrichterin Fabienne Heger leidet das Spiel der Anatomen unter einer hohen Fehlpass-Quote und anämischer Durchschlagskraft im vordersten Drittel.

Max Zoller im Laufduell (Foto: Weisbrod)

Starkes Finish nach einem eher unbefriedigenden ASC-Auftritt!

Nach einem hanebüchenen Ballverlust im ASC-Fünfmeterraum bedankt der Viktorianer Marius Schneider sich mit seinem zweiten Treffer (66.). Doch mit einem wilden Powerplay dreht der ASC die Allerheiligen-Partie. Nach einer Ecke von Mittelfeldstratege Jonas Schaffrath, der mit seiner Einwechslung die nötige Struktur ins ASC-Getriebe gebracht hat, markiert Max Zoller im Synchron-Springen mit Paul Heinemann per Kopfball-Aufsetzer den 2:2 -Ausgleich (75.).

Kurz vor dem Ende schafft das Team des Trainer-Duos Jan Herle und Matthias Klauditz doch noch den Turnaround. Den besten Angriff aus dem Spiel heraus leitet der Torschütze Esrom Negusse selbst ein. Der eingewechselte Flügelflitzer Besmir Gjionovci krönt sein Dribbling mit einer Maßflanke in den SG-Strafraum.

Mittelstürmer Kim-Jonathan Kaul passt mit Adlerauge zurück auf den 19 Jahr jungen Zehner Esrom Negusse. Der Kunstschuss des hyperaktiven, manchmal noch zu ungestümen Neuenheimer Mini-Musiala, prallt von der Lattenunterkante erst hinter, dann vor die Torlinie. Auch ohne VAR-Hilfe entscheidet Klasse-Schiri Fabienne Heger sofort auf Tor. Alle Achtung, Frau Adlerauge!

ASC-Coach Jan Herle kommentiert den Auftritt seiner Mannschaft mit einem lauten Schweigen. Der Pragmatiker weiß: Am Sonntag muss der Kreisliga-Achte (21 Punkte) sich deutlich steigern, wenn er gegen den Spitzenreiter SG Horrenberg (33) etwas erben möchte!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda (62. Dante Aulehla), Paul Heinemann, Harun Ara, Luca Weiler (69. Besmir Gjinovci), Guillaume Arnet (C), Leon De Brito (56. Jonas Schaffrath), Robert Kincses (60. Fynn Müller), Kim-Jonathan Kaul (90. Matthias Klauditz), Esrom Negusse, Max Zoller - Lukas Beyl (ETW), Jannik Muthny, David Schleiermacher, Besmir Gjinovci, Jonas Schaffrath, Matthias Klauditz, Dante Aulehla, Fynn Müller, - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

SG Viktoria Mauer: Patrick Philipp (TW), Emrah Karaca, Agit Akgöl, Frederic Fass, Jan Niklas Weber, Artur Hörner, Luca Bälz (76. Tonio Suarez), Nico Suarez, Jonathan Hader, Marius Schneider, Erdi Ersin (C) - Marvin Hertel (ETW), Jonathan Franz, Tonio Suarez, Ralf Wenzl - Trainer: Heiko Rosenfelder

Tore:

- 1:0 21. Min Kim-Jonathan Kaul, nach Kopfball von Paul Heinemann
- 1:1 32. Min Marius Schneider
- 1:2 66. Min Marius Schneider
- 2:2 75. Min Max Zoller, nach Ecke von Jonas Schaffrath
- 3:2 88. Min Esrom Negusse

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 25. Min Gelb für Max Zoller

Schiedsrichter: Fabienne Heger (VfB St. Leon)

Zuschauer: 40

14. Spieltag			
01.11.2023	SG Horrenberg	SG HD-Kirchheim II	5:2 (2:0)
01.11.2023	ASC Neuenheim II	SG Viktoria Mauer	3:2 (1:1)
01.11.2023	Heidelberger SC	VFL Heiligkreuzsteinach	5:0 (3:0)
01.11.2023	SG-SV Lobbach	1.FC Wiesloch	6:0 (3:0)
01.11.2023	Eberbacher SC	VfB Leimen	2:2 (1:2)
01.11.2023	FT Kirchheim	VfB Rauenberg	2:2 (1:1)
01.11.2023	TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	3:4 (0:2)
02.11.2023	FC Rot	TSV Pfaffengrund	7:3 (2:2)
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	SG Horrenberg (A)	14	11	0	3	43:18	25	33
2.	(1)	FC Dossenheim	13	10	1	2	50:17	33	31
3.	(3)	SG-SV Lobbach	13	8	2	3	34:20	14	26
4.	(5)	FC Rot (M)	13	7	3	3	45:26	19	24
5.	(4)	VfB Rauenberg	14	6	5	3	28:17	11	23
6.	(6)	VfB Leimen	13	6	3	4	28:22	6	21
7.	(7)	FT Kirchheim (A)	13	6	3	4	25:22	3	21
8.	(9)	ASC Neuenheim II	13	6	3	4	25:23	2	21
9.	(8)	Eberbacher SC	13	6	2	5	32:18	14	20
10.	(10)	Heidelberger SC (N)	13	6	2	5	30:25	5	20
11.	(13)	SpVgg Baiertal	13	5	2	6	19:24	-5	17
12.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	13	5	2	6	25:33	-8	17
13.	(12)	SG HD-Kirchheim II	13	4	2	7	32:35	-3	14
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	14	4	1	9	31:37	-6	13
15.	(15)	TSV Wieblingen	13	2	1	10	16:52	-36	7
16.	(16)	1.FC Wiesloch	13	2	0	11	15:52	-37	6
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	13	1	2	10	14:51	-37	5

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 15. Spieltag

ASC-Coach Jan Herle kommentiert den letzten Auftritt seiner Mannschaft mit einem lauten Schweigen. Der Pragmatiker weiß: Am Sonntag muss der Kreisliga-Achte (21 Punkte) sich deutlich steigern, wenn er gegen den Spitzenreiter SG Horrenberg (33) etwas erben möchte!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Der Meister beim kommenden Meister?

Das Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga findet in Dossenheim statt

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In der Fußball-Kreisliga Heidelberg hat sich die SG Horrenberg die Tabellenführung zurückgeholt. Nach kurzer Flaute trifft Dennis Gebhardt wieder. Beim 5:2 gegen Kirchheim II stellte der Wieslocher mit seinem 13. Saisontreffer die Weichen auf Sieg. Für die Jungs von Mike Keitel geht es am Sonntag (14,30 Uhr) erneut gegen eine zweite Mannschaft. Die Aufgabe im Fußball Campus bei der Neuenheimer Reserve dürfte etwas anspruchsvoller sein.

Das Spitzenspiel am 15. Spieltag findet an der Bergstraße statt. Der FC Rot reist mit einer blütenweißen Auswärtsbilanz nach Dossenheim: Fünf Spiele, fünf Siege, 22:6 Tore. Doch der amtierende Meister, dessen Ergebnis vom Heimspiel gegen den Pfaffengrund bei Redaktionsschluss dieses Beitrags noch nicht feststand, ist im Zugzwang. Der Abstand zum Führungsduo ist bereits erheblich. Auch Lobbach, das seiner Rolle als Geheimfavorit gerecht wird und zuletzt vier Siege in Folge feierte, muss weiter punkten, um dran zu bleiben und einen Zweikampf zwischen Horrenberg und Dossenheim zu verhindern. Nach dem 6:0 gegen den 1. FC Wiesloch wäre alles andere als ein Sieg in Kirchheim eine Überraschung.

Im Abstiegsbereich darf Baiertal nach dem 4:3 beim TSV Wieblingen erst mal aufatmen. Nach einer 3:0-Führung wurde es aber noch mal spannend, weil Omar Jakouch einen Dreier-Pack schnürte. Nicht erst seit der Niederlage im Sechs- Punkte-Spiel ist klar: Dem ehemaligen Verbandsligisten droht der Abstieg in die A-Klasse. Sicher ist auch, dass vom Heidelberger SC im Derby keine Nachbarschaftshilfe zu erwarten ist. Der starke Aufsteiger hat sich im breiten Mittelfeld etabliert, könnte mit einem Sieg einige Plätze klettern.

Mauer bleibt zwar Schlusslicht, doch die knappe 2:3-Niederlage beim ASC Neuenheim II zeigt, dass die Jungs von Heiko Rosenfelder mittlerweile konkurrenzfähig sind. Mit einem Heimsieg gegen den Eberbacher SC will die Viktoria diese These untermauern.

Sonntag, 12 Uhr: SG Heidelberg-Kirchheim II - SG-SV Lobbach; **14.30 Uhr:** ASC Neuenheim II - SG Horrenberg, Heidelberger SC - TSV Wieblingen, FC Sportfreunde, Dossenheim - FC Rot, VfL Heiligkreuzsteinach - FT Kirchheim, SG Viktoria Mauer - Eberbacher SC, SpVgg Baiertal - 1. FC Wiesloch, TSV Pfaffengrund - VfB Leimen. VfB Rauenberg spielfrei.

RNZ vom 03.11.2023, Seite 23

Heidelberg Kreisliga
15. Spieltag

Sonntag 05.11.2023, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Horrenberg 0:4 (0:1)

ASC 2 unterliegt Spitzenreiter Horrenberg 0:4

ASC Neuenheim 2 - SG Horrenberg (Foto: Weisbrod)

Das ASC-Kreisligateam zeigt beim 0:4 gegen den Spitzenreiter zwei Gesichter: In der ersten Hälfte ist Neuenheim mehr als ebenbürtig, im zweiten Durchgang der SG Horrenberg klar unterlegen.

Unter der besonnenen Leitung von Schiedsrichter Benjamin Winter gjng der Tabellenführer nach einer ausgeglichenen Viertelstunde durch einen XXL-Fernschuss von Christian Schneider ins gähnend leere ASC-Tor in Führung (16.).

Doch Neuenheim steckte den Rückschlag schnell weg und machte vor allem über die linke Seite mit dem flinken Außenbahner Finn Svoboda (Foto) mächtig Dampf. SG-Torhüter Marcel Kuon, der Stammkeeper Marcel Mehl glänzend vertrat, verhinderte nach Scharfschüssen von Leon De Brito (18.), Dante Aulehla (19.) und Esrom Negusse (23.) gleich dreimal den verdienten Ausgleich für den ASC.

Horrenberg hatte auch das nötige Glück, als Dante Aulehla nach einem Sambatänzchen und Querpass von Mini-Musiala Esrom Negusse (Foto) nur die Latte

traf (30.). Fünf Minuten später panterte ASC-Keeper Jonas Kürsch einen tückischen SG-Freistoß aus dem Eck (45.).

Nach der Pause wurde der zuvor gelungene Auftritt der Anatomen so garstig wie das stürmisch-regnerische Wetter. Der abgeklärte Spitzenreiter spielte fortan wie ein solcher und zog durch einen kapitalen Hattrick des erst 19jährigen Angreifers Fabian Heid innerhalb von zwanzig druckvollen Minuten unwiderstehlich auf 0:4 davon.

Der Landesliga-Absteiger aus Horrenberg bleibt mit 36 Punkten Tabellenführer der Kreisliga Heidelberg vor dem FC Sportfreunde Dossenheim (32), der im Verfolgerduell gegen den Viertplatzierten FC Rot (25) ein 2:2-Unentschieden erzielte. Die Mannschaft des Neuenheimer Trainer-Tandems Jan Herle und Matthias Klauditz ist mit 21 Punkten am 15. Spieltag Kreisliga-Neunter.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Horrenberg-Stürmer Heid läuft zu Hochform auf

Dem 19-Jährigen gelang beim überzeugenden 4:0-Sieg bei der Reserve des SC Neuenheim ein lupenreiner Hattrick

Heidelberg. (RNZ) Die SG Horrenberg hat ihre Tabellenführung in der Fußball-Kreisliga Heidelberg ausgebaut. Während die Mannschaft von Trainer Michael Keitel beim ASC Neuenheim II mit 4:0 gewann, ließ der direkte Verfolger FC Dossenheim beim 2:2 im Spitzenspiel gegen den Viertplatzierten FC Rot Punkte liegen.

ASC Neuenheim II - SG Horrenberg 0:4. Nach ausgeglichenem Beginn erzielte Schneider mit einem Weitschuss ins leere ASC-Tor die Führung. Neuenheim steckte diesen Rückschlag schnell weg, scheiterte aber mit Scharfschüssen von de Brito, Aulehla sowie Negusse an SG-Torhüter Kuon, der Stammkeeper Mehl glänzend vertrat. Nach der Halbzeit ließ der ASC gewaltig nach. Dagegen lief der 19 Jahre alte SG-Stürmer Heid zur Hochform auf und entschied die Partie mit einem lupenreinen Hattrick innerhalb von 20 Minuten. JW

RNZ vom 06.11.2023, Seite 23

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda (57. Altan Kirici), Dante Aulehla (57. Fynn Müller), Harun Ara, Luca Weiler (74. Robert Kincses), Guillaume Arnet (C), Leon De Brito, Jonas Schaffrath (66. Paul Heinemann), Matthias Klauditz, Marcel-Frank Hirneth (76. David Schleiermacher), Esrom Negusse - Lukas Beyl (ETW), Fynn Müller, Paul Heinemann, Altan Kirici, Robert Kincses, David Schleiermacher - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

SG Horrenberg: Marcel Kuon (TW), Julian Steger (84. Maximilian Ritz), Christian Schneider (71. Kevin Pfeifer), Andre Teufel, Marco Klingmann, Felix Kraus, Dennis Gebhardt, Fabian Heid (84. Mario Taege), Andre Piesch (C), Christian Faller, Kevin

Rensch - Marcel Mehl (ETW), Maximilian Ritz, Kevin Pfeifer, Axel Lohoff, Heiko Frank, Mario Taege - Trainer: Michael Keitel

Tore:

- 0:1 17. Min Christian Schneider
- 0:2 60. Min Fabian Heid
- 0:3 79. Min Fabian Heid
- 0:4 80. Min Fabian Heid

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 49. Min Gelb für Fynn Svoboda

Schiedsrichter: Benjamin Winter (VfB 1914 Leimen)

Zuschauer: 30

15. Spieltag			
05.11.2023	SG HD-Kirchheim II	SG-SV Lobbach	3:6 (1:2)
05.11.2023	ASC Neuenheim II	SG Horrenberg	0:4 (0:1)
05.11.2023	Heidelberger SC	TSV Wieblingen	3:1 (2:0)
05.11.2023	FC Dossenheim	FC Rot	2:2 (2:2)
05.11.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	FT Kirchheim	0:0
05.11.2023	Eberbacher SC	SG Viktoria Mauer	3:0 W
05.11.2023	SpVgg Baiertal	1.FC Wiesloch	4:0 (2:0)
05.11.2023	TSV Pfaffengrund	VfB Leimen	3:2 (1:0)
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	15	12	0	3	47:18	29	36
2.	(2)	FC Dossenheim	14	10	2	2	52:19	33	32
3.	(3)	SG-SV Lobbach	14	9	2	3	40:23	17	29
4.	(4)	FC Rot (M)	14	7	4	3	47:28	19	25
5.	(9)	Eberbacher SC	14	7	2	5	35:18	17	23
6.	(5)	VfB Rauenberg	14	6	5	3	28:17	11	23
7.	(10)	Heidelberger SC (N)	14	7	2	5	33:26	7	23
8.	(7)	FT Kirchheim (A)	14	6	4	4	25:22	3	22
9.	(6)	VfB Leimen	14	6	3	5	30:25	5	21
10.	(8)	ASC Neuenheim II	14	6	3	5	25:27	-2	21
11.	(11)	SpVgg Baiertal	14	6	2	6	23:24	-1	20
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	14	5	3	6	25:33	-8	18
13.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	15	5	1	9	34:39	-5	16
14.	(13)	SG HD-Kirchheim II	14	4	2	8	35:41	-6	14
15.	(15)	TSV Wieblingen	14	2	1	11	17:55	-38	7
16.	(16)	1.FC Wiesloch	14	2	0	12	15:56	-41	6
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	14	1	2	11	14:54	-40	5

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 16. Spieltag

RNZ-Vorschau

Pappnasen ab, Fußballschuhe an

Vor dem Spiel in Mauer haben Geburtstagskind Lipschitz und Kumpel ein anderes Auswärtsspiel

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Dass Spiele abgesagt werden, ist – leider – nicht ungewöhnlich in den Kreisklassen C. Doch dass in der höchsten Liga im Fußballkreis Mannschaften nicht antreten, kommt – zum Glück – selten vor.

Am Sonntag überraschte Kreisligist SG Viktoria Mauer den Eberbacher SC mit einer kurzfristigen Absage. Beim Tabellenletzten bedauerte man: Wir bekommen beim besten Willen keine Mannschaft zusammen.

Es habe sich um eine akute Notlage gehandelt und sei keineswegs ein Indiz für den Anfang vom Ende, versichert Harald Weißer. Der Präsident der SG Viktoria Mauer stellt klar: "Wir hatten am Wochenende aufgrund von Verletzungen und Erkrankungen einen Engpass. Der weitere Spielbetrieb ist nicht gefährdet." Er versichert: "Wir werden am Sonntag bei der SG-SV Lobbach antreten." Tut man es nicht, würde beim nächsten Mal der Abstieg in die A-Klasse feststehen.

Zum ersten Mal in seiner langen Karriere habe er die weiße Flagge hissen müssen, sagt Trainer Heiko Rosenfelder. In der am Donnerstag nominierten Startelf seien bereits zwei Spieler aus der zweiten Mannschaft gewesen. Sie ist in der Kreisklasse C beheimatet. Am Sonntag sagten, so der Coach, vier weitere Spieler wegen Krankheit ab. Harald Weißer bedauernd: "Nichts ging mehr."

Dabei kann man sich in Mauer nicht aussuchen, wo man die Punkte für den Klassenerhalt sichert. "Wir haben uns in Eberbach was ausgerechnet", meint der Trainer. Denn zuletzt ging der Trend nach oben. Mit Rückkehrer Robin Welz gab es am zehnten Spieltag mit einem 5:3 in Wieblingen den ersten Saisonsieg.

Anschließend holte man bei Landesliga-Absteiger FT Kirchheim einen Punkt und verlor beim ASC Neuenheim II nur 2:3. Heiko Roesenfelder, der vor einigen Wochen in einem Gespräch mit der RNZ die Konkurrenzfähigkeit bezweifelt hat, ist inzwischen der Meinung: "Meine Jungs haben sich verbessert. Wir sind jetzt fast auf Augenhöhe." Fast atemberaubend sei die Entwicklung von Marius Schneider. Der 27-jährige Angreifer von der SG Wiesenbach hat bereits drei Tore erzielt, auch Nico Suarez, der ebenfalls aus der C-Klasse kam, habe sich erstaunlich schnell auf Kreisliga-Niveau verbessert.

Trotz neun Punkte Rückstand zum rettenden Ufer ist deshalb Aufgeben keine Option für den Trainer. Hatte Rosenfelder im letzten Gespräch die Fortsetzung seiner Arbeit

von der Trainings-Beteiligung abhängig gemacht, so erklärte er jetzt: "Ich werde bis zum Saisonende weitermachen."

Harald Weißer freut es: ""Die Jungs mögen das Training. Die Stimmung ist weitaus besser als der Tabellenstand." Vor dem Spiel bei der SG-SV Lobbach gibt der Mauermer Trainer - nomen est omen - die Parole aus: "Wir wollen beim Rangdritten einen Punkt ermauern.

Es wird schwer. Denn die Jungs von Timo Fischer und Patrick Münkel spielen eine prima Saison. Die Serie von sechs Spielen in Folge soll weiter gehen, auch wenn die halbe Mannschaft ein anderes Auswärtsspiel in den Knochen haben wird. "Oldie but Goldie" Björn Lipschitz, Kapitän Samuel Gabler. Yannick Konrad, Janis Edinger und Bernd Fellhauer sowie Daniel Sailer vom BSC Mückenlocher sind zum Auftakt des Kölner Karnevals ins Rheinland gereist.

Björn Lipschitz, der am Donnerstag seinen 40. Geburtstag feierte, kennt sich aus mit Punktlandungen. Als der mit rund 500 (!) Treffern beste Torschütze der letzten Jahre im Heidelberger Kreisfußball noch beim FV Nußloch spielte, schaffte er es bei einem Spiel gegen den 1. FC Wiesloch nicht, mit der Mannschaft einzulaufen. Der Neckarsteinacher, den alle mögen, kam damals, entschuldigend lächelnd, eine Minute später aufs Feld.

Mit einem Sieg könnte die SG-SV Lobbach nach Punkten zum Tabellenzweiten Dossenheim aufschließen, falls die Bergsträßer bei den Freien Turnern Kirchheim verlieren sollten.

Sonntag, 14.30 Uhr: VfB Rauenberg - TSV Pfaffengrund, VfB Leimen - SpVgg Baidertal, 1. FC Wiesloch - SG Heidelberg-Kirchheim II, SG-SV Lobbach - SG Viktoria Mauer, Eberbacher SC - Heiligkreuzsteiunach, FT Kirchheim - FC Sportfreunde Dossenheim, FC Rot - Heidelberger SC, TSV 1887 Wieblingen - ASC Neuenheim II. SG Horrenberg spielfrei.

RNZ vom 11.11.2023, Seite 23

Heidelberg Kreisliga
16. Spieltag

Sonntag 12.11.2023, 14:30 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim II 0:5 (0:2)

Der ASC Neuenheim II katapultiert sich mit 5:0-Sieg im HD-Derby beim TSV 1887 Wieblingen auf den 6. Kreisliga-Platz!

Den RNZ-"Bericht" ersparen wir uns an dieser Stelle. Außer dass der gebeutelte TSV Wieblingen "die siebte Pleite in Serie hinnehmen musste", erfährt der geneigte Leser hier leider nichts über den Spielverlauf. Und der war ziemlich einseitig. Die

Anatomen Max Zoller (4.), Leoin De Brito (22.) schossen den ASC Neuenheim II bis zur Pause mit 0:2 in Front. Nach dem Wechsel schraubten Goalgetter Fabian Heinen mit seinem 5. Saisontor (52.), Comebacker Tobias Messer (76.) und der 20jährige Emre Mechmet (81.) das Ergebnis zum hochverdienten Endstand.

ASC-Trainer Jan Herle kommentiert den Derby-Sieg kurz und trocken: "Ein verdienter Sieg in einem grundsoliden Spiel von uns trotz personeller Probleme". Während Neuenheim II mit 24 Punkten den 6. Tabellenplatz besteigt, geht die Talfahrt des einstigen Verbandsligisten und aktuellen Kreisliga-15. ungebremst weiter.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Rot baut beeindruckende Serie aus

Der FC gewinnt mit 4:0 gegen den Heidelberger SC und bleibt damit im zehnten Spiel in Folge ohne Niederlage

Heidelberg. (RNZ) Stichwort Serien: Am 16. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg feiert Lobbach den sechsten Sieg am Stück, während Kirchheims Zweitvertretung den Abwärtstrend nach zuletzt vier Niederlagen stoppen kann.

TSV Wieblingen - ASC Neuenheim II 0:5. Auch im fünften Spiel unter der Regie von Tobias Kulka bleibt der TSV ohne Punktgewinn. Beim Stand von 2:0 dezimierte sich Wieblingen zu allem Überfluss durch eine gelb-rote Karte selbst und musste am Ende die siebte Pleite in Serie hinnehmen.

RNZ vom 13.11.2023, Seite 23

TSV Wieblingen: Tobias Welk (TW), Jan Brambach, Wael Daou (46. Joseph Maxwell Tandoh), Hasan Karakus (C), Nurettin Catirpatir, Jan Kölemen, Kai Brambach (76. Onur Yilmaz), Tolgan Top, Dominik Merkel, Erkan Soran (82. Simon Thewalt), Omar Jakouch - Trainer: Tobias Kulka

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda, Paul Heinemann (65. Salvador Meyer Reinozo), Harun Ara, Guillaume Arnet (C), Matthias Klauditz, Leon De Brito, David Schleiermacher, Fabian Heinen (57. Tobias Messer), Dante Aulehla (46. Emre Mechmet), Max Zoller (68. Abdurrahman Mourad) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 4. Min Max Zoller, Elfmeter
- 0:2 22. Min Leon De Brito
- 0:3 52. Min Fabian Heinen
- 0:4 76. Min Tobias Messer
- 0:5 81. Min Emre Mechmet

Schiedsrichter: Kevin Drieschner (FC Astoria Walldorf)

16. Spieltag			
12.11.2023	VfB Rauenberg	TSV Pfaffengrund	2:0 (1:0)
12.11.2023	VfB Leimen	SpVgg Baiertal	1:1 (0:0)
12.11.2023	1.FC Wiesloch	SG HD-Kirchheim II	1:2 (0:0)
12.11.2023	SG-SV Lobbach	SG Viktoria Mauer	2:0 (1:0)
12.11.2023	Eberbacher SC	VFL Heiligkreuzsteinach	1:2 (1:1)
12.11.2023	FT Kirchheim	FC Dossenheim	2:3 (2:1)
12.11.2023	FC Rot	Heidelberger SC	4:0 (2:0)
12.11.2023	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim II	0:5 (0:2)
Spielfrei: SG Horrenberg			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	15	12	0	3	47:18	29	36
2.	(2)	FC Dossenheim	15	11	2	2	55:21	34	35
3.	(3)	SG-SV Lobbach	15	10	2	3	42:23	19	32
4.	(4)	FC Rot (M)	15	8	4	3	51:28	23	28
5.	(6)	VfB Rauenberg	15	7	5	3	30:17	13	26
6.	(10)	ASC Neuenheim II	15	7	3	5	30:27	3	24
7.	(5)	Eberbacher SC	15	7	2	6	36:20	16	23
8.	(7)	Heidelberger SC (N)	15	7	2	6	33:30	3	23
9.	(9)	VfB Leimen	15	6	4	5	31:26	5	22
10.	(8)	FT Kirchheim (A)	15	6	4	5	27:25	2	22
11.	(11)	SpVgg Baiertal	15	6	3	6	24:25	-1	21
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	15	6	3	6	27:34	-7	21
13.	(14)	SG HD-Kirchheim II	15	5	2	8	37:42	-5	17
14.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	16	5	1	10	34:41	-7	16
15.	(15)	TSV Wieblingen	15	2	1	12	17:60	-43	7
16.	(16)	1.FC Wiesloch	15	2	0	13	16:58	-42	6
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	15	1	2	12	14:56	-42	5

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 17. Spieltag

Das ASC-Kreisligateam sieht am Freitag Rot!

Der ASC Neuenheim II hat sich mit dem 5:0-Sieg im Stadtderby beim TSV 1887 Wieblingen so manche Frust von der Seele und auf den 6. Tabellenplatz der Kreisliga HD (24 Punkte) geschossen. Am Freitag empfängt die Mannschaft von Jan Herle & Matthias Klauditz einen Gegenr, der sich mit 13 Punkten aus den letzten fünf Spielen eine breite Brust zugelegt hat. Zuletzt schickte der Tabellenvierte (28 Punkte) den Heidelberger SC mit eienr 4:0-Klatsche an den Harbigweg zurück.

Es kommt gegen den Aufstiegskandidaten insbesondere auf die Defensive vor Torwächter Jonas Kürsch an. Denn mit 51 Toren ist die Roter Offensive nach dem Liagzweiten FC Dossenheim (55) der treffsicherste Angriff in der Kreisliga. Schiedsrichter Ulf Schmidt wird diereizvolle Flutölicht-Partie auf dem Fußballcampus am Freitag (17. 11.) um 20.00 Uhr anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Bei der Horrenberg spricht man von Wettbewerbs-Verzerrung

Beim TSV Wieblingen ist die Not so groß, dass auch der Rückzug aus der Kreisliga möglich ist – Die Würste waren schon bestellt

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Bei der SG Horrenberg ist man verärgert, dass der TSV Wieblingen das für Freitag angesetzte Spiel abgesagt hat. Ingo Mehl vom Spielausschuss des Kreisliga- Tabellenführers klagt: "Die Wieblinger hielten es nicht mal für nötig, sich mit uns wegen einer Verlegung in Verbindung zu setzen." Mehls Kollege Christian Heid wurde am Mittwochabend von Frank Wolf angerufen. Der Staffelleiter teilte mit, Wieblingen könne aus "Spielermangel" nicht antreten.

Dass die Sportplatz-Würste schon bestellt waren, ist verschmerzbar. Bei der bekannt guten Qualität werden sich Abnehmer finden. Aber: Eine Wettbewerbs- Verzerrung im Titel- und Abstiegskampf ist nicht von der Hand zu weisen. Wieblingen, derzeit auf dem ersten der drei Abstiegsplätze, hat bei seinen letzten sieben Niederlagen 32 Gegentore kassiert. Abteilungsleiter Achim Kees ist ehrlich. Man hätte möglicherweise höher als 0:3 beim Spitzenreiter verloren. Der TSV Wieblingen hat schon jetzt die schlechteste Tordifferenz.

Am grünen Tish wird das Spiel "nur" mit 0:3 gewertet. Allerdings, die dritte Absagewürde bedeuten: "Game over". Der Abstieg wäre besiegelt. Ob Wieblingen fürs letzten Spiel am 3. Dezember beim FC Rot eine Mannschaft zusammen bringt, kann Achim Kees nicht versprechen. Er sagt: "Irgendwie müssen wir uns in die

Winterpause retten und dann versuchen, uns neu aufzustellen." Auch der FC Rot kennt keine Gnade, schoss in den letzten sieben Spielen 30 Tore.

Die SG Horrenberg hat zwar mehr Punkte als der FC Dossenheim auf Rang zwei, aber die etwas schlechtere Tordifferenz. Das wollte der Tabellenführer gegen den Abstiegs-Kandidaten an diesem Freitag korrigieren. Ingo Mehl spricht deshalb von "Wettbewerbs.Verzerrung". Er wirft Wieblingen "Unfairness" vor,

"Ich kann Horrenberg verstehen", räumt Achim Kees ein. Doch die Absage sei alternativlos gewesen. "Wir hätten gerade mal sechs oder sieben Spieler zusammen gebracht." So wenige waren zuletzt im Training. Wegen Verletzungen, Sperren und Schichtarbeit musste das Donnerstag-Training abgesagt werden.

Achim Kees kann nicht ausschließen, dass der einst stolze Verbandsligist in der Winterpause die Mannschaft aus der Kreisliga zurückziehen muss.

Kampflos will er nicht die Segeln streichen. "Es wird aber immer schwerer", sagt er, "der Fußball hat für die jungen Leute nicht mehr die erste Priorität." Ein Hoffnungsschimmer: Langzeit-Verletzte werden im neuen Jahr zurück erwartet, gesperrte Spieler werden Tobias Kulka wieder zur Verfügung stehen.

Der Trainer hatte vor ein paar Wochen von Timo Fries übernommen, der wegen mangelnder Trainings-Beteiligung sein Amt niederlegte. Das Problem unterm Blauen Turm ist also nicht neu.

Frank Wolf hofft, dass beim TSV Wieblingen, einem ausgesprochen sympathischen Verein, die Lichter nicht ausgehen. Achim Kees kann die guten Wünsche des Staffelleiters brauchen.

Die Horrenberger Würste müssen derweil bis nächsten Freitag warten. Dann kommt der FC Rot zum Spitzenspiel. Der amtierende Meister, der an diesem Freitag im einzigen Kreisliga Spiel des Wochenendes in Neuenheim gastiert, ist mit elf Spielen ohne Niederlage die Mannschaft der Stunde. Noch sieht es nach einem Titel-Zweikampf zwischen Horrenberg und Dossenheim aus, Rot und Lobbach könnten einen Drei- oder Vier-Kampf daraus machen.

Das Führungsduo schließt Neuzugänge in der Winterpause nicht aus. "Aber es muss passen", sagen Mehl und Heid. Der Dossenheimer Fußball-Chef Marco Günther legt sich fest. Zwei Neue für Abwehr und Angriff werden kommen.

Freitag, 20 Uhr: ASC Neuenheim II - FC Rot; **Mittwoch, 19.30 Uhr:** Heiligkreuzsteinach - Lobbach, SG HD-Kirchheim II - Leimen, Mauer - Wiesloch; **Donnerstag, 19.30 Uhr:** Dossenheim - Eberbach;

RNZ vom 17.11.2023, Seite 23

Heidelberg Kreisliga
17. Spieltag

Freitag 17.11.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Rot 4:3 (0:2)

Neuenheimer Fußball-Party nach der Pause

ASC II dreht 0:2-Rückstand und schlägt Kreisliga-Meister FC Rot in einer überwältigenden zweiten Halbzeit mit 4:3!

(Foto: Weisbrod)

Ein Glühwein hätte dem Roter Torwart vor dem Pausentee gut getan. "Mir ist kalt", sagt FC-Keeper Nils Zur Wieden zum Videomann hinter seiner Beziehungskiste. In der Tat musste er im ersten Durchgang keinen einzigen Neuenheimer Schuss befürchten, geschweige denn halten. Statt dessen durfte der junge Mann zweimal heftig in die Hände klatschen: Um den eiskalten Doppelpack seiner Teamkollegen Tim Müller (30.) und Joshua Baumgart (34.) zu beklatschen - jeweils nach einem Ballverlust und einer Flanke vom linken Flügel.

Beim Aufwärmen in der Hallzeitpause mit Heidis zauberhaftem Glühwein sind sich die Zuschauer einig: Es bedarf schon einer gewaltigen Neuenheimer Leistungssteigerung, um diesen Rückstand noch umbiegen zu können! Doch dann geschieht das Unerwartete: Die ASC-Wundertüte schüttet ihr Füllhorn aus! Kaum hat der exzellente Schiedsrichter Ulf Schmidt den zweiten Durchgang angepfiffen, klingelt es im Roter Kasten.

Der quirlige Blondschopf David Schleiermacher reagiert im Strafraum-Getümmel am schnellsten und befördert die Flipperkugel per Seitfallzieher ins FC-Tor (47.). Die Mannschaft des Trainer-Tandems Jan Herle (Coachingzone) und Matthias Klauditz (Führungsspieler) steigt wie Phönix aus dem Granulat und dreht die Flutlicht-Party mit einem Doppelschlag innerhalb von nicht einmal fünf Minuten.

Mit drei Toren innerhalb einer starken Viertelstunde die Weichen auf Sieg gestellt!

Nach seinem eigenen Eckball und seiner eigenen Innenrist-Flanke krönt "Mister Überall" Max Zoller seine Vorarbeit mit seinem Scharfschuss ins lange Eck zum 2:2-Ausgleich (61.). Dann zeigt ASC-Mittelstürmer Fabian Heinen, wie wertvoll er auch als Mannschaftsdiener sein kann. Neuenheims Neuner tankt sich auf dem rechten Flügel unwiderstehlich durch und hat das Auge für den frei durchgestarteten Teamkollegen Fynn Svoboda. Der flinke linke Troubleshooter jagt die Kugel im Fallen über die Roter Linie (61.).

Doch der amtierende Meister von Trainer-Fuchs Jochen Schuppe, seit elf Spielen unbesiegt, lässt sich von dem überraschenden Doppelschlag nicht beeindrucken und gleicht durch einen für ASC-Torhüter Jonas Kürsch unhaltbaren Eckschuss von FC-Kapitän Tobias Long zum 3:3 aus (72.). Doch die Gelbhemden glühen weiter vor Attackier- und Angriffslust.

Erneut ist es Fabian Heinen, der seine Leistung mit einer klugen Vorlage krönt. Tobias (das) Messer" reagiert blitzschnell und befördert den Ball mit ein bisschen Abfälschglück ins linke Torecke (81.).

Nach dem Abpfiff "muss" der rechte Vollgas-Außenbahner Dante Aulehla das wilde "Oh, ASC!"-Siegertänzchen eröffnen. Trainer Jan Herle analysiert danach gewohnt nüchtern: "Unsere defensive Taktik im ersten Durchgang ist wegen der leichtfertigen Ballverluste nicht aufgegangen. In der überragenden zweiten Halbzeit haben wir auf aggressives Pressing und bedingungslose Offensive gesetzt, das Spiel postwendend gedreht und uns für den großartigen Einsatz belohnt."

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Der HSC kam, um zu bleiben

Neuenheim beendet stolze Roter Serie

Heidelberg. (wob) Die Fußball-Kreisliga biegt in die Zielgerade ein. Am drittletzten Spieltag des Jahres, der in dieser Woche mit Heiligkreuzsteinach - Lobbach, Mauer - 1. FC Wiesloch, SG Heidelberg-Kirchheim II - Leimen (alle Mittwoch) und Eberbach - Dossenheim (Donnerstag) fortgesetzt wird, verabschiedete sich der FC Rot aus dem Kreis der Anwärter auf die Wintermeisterschaft.

ASC Neuenheim II - FC Rot 4:3. Am "Black Friday" endete für Rot eine Serie von zehn Spielen ohne Niederlage. Dabei ging es prächtig los für die Jungs von Jochen Schuppe. Tim Müller (30.) und Joshua Baumgart (38.) sorgten für eine 2:0-Halbzeit-Führung. Doch Fynn Svobada (47. und 64.) sowie Max Zöller (61.) drehten das Spiel. Tobias Longo glich zwar aus (72.), aber Tobias Messer (81.) sorgte für den Sieg des Außenseiters.

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda, Paul Heinemann, Guillaume Arnet, Matthias Klauditz, Dante Aulehla, Leon De Brito (79. Robert Kincses, 90. Abdurrahman Mourad), Max Zoller, Fabian Heinen, David Schleiermacher (54. Matthias Loois), Tobias Messer (88. Salvador Meyer Reinozo) - Lukas Beyl (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Matthias Loois, Robert Kincses, Abdurrahman Mourad - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

FC Rot: Nils zur Wieden, Axel Knoblauch (83. Lukas Harmsen), Timo Mayer, Moritz Strompf, Marvin Jäger, David Engelmann, Tobias Longo, Joshua Baumgart (63. Jannis Schuhmacher), Stefan Seiler (84. Jannik Gaier), Jonas Maisch, Tim Müller - Trainer: Jochen Schuppe

Tore:

- 0:1 30. Min Tim Müller
- 0:2 36. Min Joshua Baumgart
- 1:2 47. Min David Schleiermacher
- 2:2 61. Min Max Zoller
- 3:2 64. Min Fynn Svoboda
- 3:3 72. Min Tobias Longo
- 4:3 81. Min Tobias Messer, Querpass von Fabian Heinen

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 52. Min Gelb für David Schleiermacher
- 52. Min Gelb für Fabian Heinen

Schiedsrichter: Ulf Schmidt (DJK Balzfeld)

Zuschauer: 40

17. Spieltag			
16.11.2023	Heidelberger SC	FT Kirchheim	3:1 (1:1)
16.11.2023	SpVgg Baiertal	VfB Rauenberg	1:2 (0:0)
17.11.2023	SG Horrenberg	TSV Wieblingen	3:0 W
17.11.2023	ASC Neuenheim II	FC Rot	4:3 (0:2)
22.11.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	SG-SV Lobbach	1:3 (0:1)
22.11.2023	SG Viktoria Mauer	1.FC Wiesloch	3:2 (2:2)
22.11.2023	SG HD-Kirchheim II	VfB Leimen	1:0 (1:0)
23.11.2023	FC Dossenheim	Eberbacher SC	1:0 (0:0)
Spielfrei: TSV Pfaffengrund			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	16	13	0	3	50:18	32	39
2.	(2)	FC Dossenheim	16	12	2	2	56:21	35	38
3.	(3)	SG-SV Lobbach	16	11	2	3	45:24	21	35
4.	(5)	VfB Rauenberg	16	8	5	3	32:18	14	29
5.	(4)	FC Rot (M)	16	8	4	4	54:32	22	28
6.	(6)	ASC Neuenheim II	16	8	3	5	34:30	4	27
7.	(8)	Heidelberger SC (N)	16	8	2	6	36:31	5	26
8.	(7)	Eberbacher SC	16	7	2	7	36:21	15	23
9.	(9)	VfB Leimen	16	6	4	6	31:27	4	22
10.	(10)	FT Kirchheim (A)	16	6	4	6	28:28	0	22
11.	(11)	SpVgg Baiertal	16	6	3	7	25:27	-2	21
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	6	3	7	28:37	-9	21
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	16	6	2	8	38:42	-4	20
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	16	5	1	10	34:41	-7	16
15.	(17)	SG Viktoria Mauer	16	2	2	12	17:58	-41	8
16.	(15)	TSV Wieblingen	16	2	1	13	17:63	-46	7
17.	(16)	1.FC Wiesloch	16	2	0	14	18:61	-43	6

Heidelberg Kreisliga, Vorrunde

			Vorrundentabelle						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	16	13	0	3	50:18	32	39
2.	(2)	FC Dossenheim	16	12	2	2	56:21	35	38
3.	(3)	SG-SV Lobbach	16	11	2	3	45:24	21	35
4.	(5)	VfB Rauenberg	16	8	5	3	32:18	14	29
5.	(4)	FC Rot (M)	16	8	4	4	54:32	22	28
6.	(6)	ASC Neuenheim II	16	8	3	5	34:30	4	27
7.	(8)	Heidelberger SC (N)	16	8	2	6	36:31	5	26
8.	(7)	Eberbacher SC	16	7	2	7	36:21	15	23
9.	(9)	VfB Leimen	16	6	4	6	31:27	4	22
10.	(10)	FT Kirchheim (A)	16	6	4	6	28:28	0	22
11.	(11)	SpVgg Baiertal	16	6	3	7	25:27	-2	21
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	6	3	7	28:37	-9	21
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	16	6	2	8	38:42	-4	20
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	16	5	1	10	34:41	-7	16
15.	(17)	SG Viktoria Mauer	16	2	2	12	17:58	-41	8
16.	(15)	TSV Wieblingen	16	2	1	13	17:63	-46	7
17.	(16)	1.FC Wiesloch	16	2	0	14	18:61	-43	6

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 18. Spieltag

Das Kreisligateam empfängt den Erzrivalen FT Kirchheim zum HD-Derby!

Kann der ASC Neuenheim II die "Freien Turner" beim Rückrundenstart zum zweiten Mal schlagen?

Mit zwei torreichen Siegen (5:0 beim Krisen-Nachbarn TSV Wieblingen, 4:3 gegen Spitzenkandidat FC Rot) startet der ASC Neuenheim II am Sontag um 15.00 Uhr voller Selbstvertrauen in die Rückrunde der Kreisliga Heidelberg. Das Hinspiel an der Pleikartsförster Straße hat die Anatomie II von Trainer Jan Herle & Matthias Klauditz mit 2:1 gewonnen.

Den seit fünf Spielen sieglosen Erzrivalen aus dem Heidelberg Süden wird der Tabellensechste (27 Punkte) keinesfalls unterschätzen. Die in der vergangenen Saison noch gegen die Neuenheimer Erste in der Landesliga angetretenen "Freien Turner" (10. Platz, 22 Punkte) sind gegen die Anatomen stets heiß wie Frittenfett und scharf wie Chili!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Trainer-Wechsel mitten im Siegesjubel

Nach Manuel Muth beim VfB Rauenberg muss auch Heiko Rosenfelder in Mauer gehen – Schafft der "Ox" den Kraftakt?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Mitten in den Jubel platzte die Nachricht. Nach dem 3:2-Sieg der SG Viktoria Mauer über den 1. FC Wiesloch teilte Vize-Präsident Daniel Sommer noch auf dem Platz den Spielern mit: "Das war das letzte Spiel von Trainer Heiko Rosenfelder." Die Entscheidung ist nachvollziehbar. Zwar feierte Mauer am Mittwoch den zweiten Saisonsieg, doch der Abstand zum rettenden Ufer beträgt bereits acht Punkte. "Wir geben nicht auf, aber wir müssen auch einen Abstieg in die A-Klasse einkalkulieren", erklärt Spielausschuss-Mitglied Alexander Schütte, "deshalb haben wir beschlossen, zweigleisig zu planen."

Marco Kramer, der am Mittwoch seinen 33. Geburtstag feierte, übernimmt sofort. Der jüngere Bruder des Ochsenwirts, ein Mauermer Urgestein, hat mit der zweiten Mannschaft gezeigt, dass er es kann. Der "Ox", so sein Spitzname, soll ligaunabhängig den Kraftakt vollziehen. Christopher Happes wird sein Nachfolger bei der Reserve.

"Ich kann die Beweggründe des Vereins verstehen. Ich finde es gut, dass die Entscheidung klar kommuniziert wurde", reagierte Rosenfelder souverän. Der 59-jährige Diplom-Informatiker im Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg kam in einer schwierigen Situation. Mit Edmond Haradiri (nach Ziegelhausen), Kevin Golombek (SG Kirchheim), Maik Grund (FC Bammental) und Robin Welz hatten Leistungsträger den Verein verlassen. "Plötzlich fehlten 40 Tore", sagt Rosenberger.

Nach sieben Niederlagen mit einem Torverhältnis von 2:33 gelang erst am achten Spieltag mit 2:2 gegen Baiertal der erste Punktgewinn und am zehnten Spieltag mit 5:3 in Wieblingen der erste Saisonsieg. Rosenfelder machte die Mannschaft konkurrenzfähig, auch weil sich Robin Welz nach seiner Baby-Pause bereit erklärte, zumindest auszuhelfen. "Robin ist eine unglaubliche Verstärkung. Er zieht die Bälle geradezu magnetisch an", meint Boss Harald Weißer.

Beim 3:2 gegen Wiesloch erzielte der 32-Jährige das 2:2 (38.), nachdem Artur Hörner (8.) Mauer in Führung gebracht hatte. Die Deutsch-Türken drehten durch Hakan Öztürk (16./Elfmeter) und Ilkan Kelkara (21.) zwischenzeitlich das Spiel. Ein verwandelter Strafstoß von Jan-Niklas Weber (66.) brachte der Viktoria die drei

Punkte, die das Fünkchen Hoffnung am Leben halten. Es war ein Abschiedsgeschenk. Denn der spielende Co-Trainer geht mit seinem Chef. Ohne Groll. Rosenfelder: "Es hat menschlich gestimmt in Mauer."

Auf den Nachfolger wartet eine "Herkules-Aufgabe" (Schütte). Sonntag gegen Leimen und danach in Rauenberg, wo ebenfalls ein Trainerwechsel vollzogen wurde – Nico Hillenbrand löste am Dienstag Manuel Muth ab – kann Mauer nur positiv überraschen.

Von unten nach oben: "Wir wollen aus dem Zweikampf um Titel und Aufstieg einen Vierkampf machen", sagen Jochen Schuppe und Patrick Münkel. Die Trainer der Verfolger Rot und Lobbach streben in Horrenberg und Dossenheim Siege an. Die Erkenntnis des Tages: Björn Lipschitz trifft auch noch mit 40. Beim 3:1 in Heiligkreuzsteinach, dem siebten Lobbacher Sieg in Folge, verwandelte der unverwüstliche Torjäger einen an ihm verschuldeten Elfmeter zum 0:2 (51.). Auch dem 0:1 (9.) durch einen Freistoß von Samuel Gabler war ein Foul an "Lippe" vorausgegangen. Hannes Linnebach stellte auf 0:3 (65.), Marcel Steinle verkürzte (88.). Durch ein Tor von Mert Degirmenci (18.) gewann die SG Kirchheim II mit 1:0 gegen den VfB Leimen.

Freitag, 19.30 Uhr: SG Horrenberg - FC Rot; **Sonntag, 13 Uhr:** SG Heidelberg-Kirchheim II - VfB Rauenberg; **14 Uhr:** SG Mauer - VfB Leimen, VfL Heiligkreuzsteinach - 1. FC Wiesloch, SpVgg Baiertal - TSV Pfaffengrund; **15 Uhr:** ASC Neuenheim II - FT Kirchheim; **17 Uhr:** Heidelberger SC - Eberbacher SC; **18 Uhr:** FC Dossenheim - SG SV Lobbach; spielfrei: TSV Wieblingen.

RNZ vom 24.11.2023, Seite 23

Heidelberg Kreisliga
18. Spieltag

Sonntag 26.11.2023, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - FT Kirchheim 2:0 (0:0)

Neuenheim II startet mit einem 2:0-Sieg im nasskalten Stadtderby gegen FT Kirchheim in die Rückrunde der Kreisliga HD!

Mit dem dritten Sieg in Folge startete der ASC Neuenheim II (30 Punkte) gegen FT Kirchheim erfolgreich in die Rückrunde und klettert auf den 5. Tabellenplatz der Kreisliga Heidelberg. Hier der RNZ-Bericht von ASC-Präsident Dr. Werner Rupp:

"Bei nasskaltem Wetter kamen beide Mannschaften auch nicht so richtig auf Hochtouren. In einer zerfahrenen ersten Halbzeit ging es mit einem 0:0 Unentschieden in die Kabinen. Die zweite Halbzeit begann mit einem Kracher für die

Gäste aus Kirchheim. In der 51. Minute vergaben die Freien Turner durch einen verschossenen Elfmeter die Führung.

Das war offensichtlich der Weckruf für den ASC Neuenheim. Immer mehr gewannen die Anatomen Spielanteile. So landete in der 54. Minute nach einem Eckstoß der Ball direkt vor den Füßen von Paul Heinemann, der das Leder zur 1:0- Führung der Gastgeber ins Tor donnerte.

Neuenheim hatte jetzt mehr vom Spiel, war aber im letzten Drittel zu zerfahren, um die verdiente Führung auszubauen. So musste in der 90. Minute ein Freistoß herhalten, den Salvador Meyer Reinozo mit dem Kopf zum 2:0 Endstand in die Maschen wuchtete."

Das letzte Spiel vor der langen Winterpause bestreitet die Mannschaft von Jan Herle & Matthias Klauditz am nächsten Sonntag um 14.00 Uhr beim Tabellen-Achten Eberbacher SC (23 Punkte).

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Spielabbruch in letzter Sekunde

Die Kreisliga-Partie Mauer gegen Leimen wird beim Stand von 4:5 abgebrochen – Im Spitzenspiel trennen sich Dossenheim und Lobbach 1:1

Heidelberg. (RNZ) Zum Auftakt der Rückrunde der Fußball-Kreisliga Heidelberg setzt Aufsteiger Heidelberger SC seine tolle Saison mit einem deutlichen Erfolg gegen Eberbach fort.

RNZ vom 27.11.2023, Seite 22

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda (90. Long-Vien Pham), Paul Heinemann, Harun Ara, Dante Aulehla, Matthias Loois (90. Abdurrahman Mourad), Leon De Brito (70. Robert Kincses), Matthias Klauditz, Esrom Negusse (86. Salvador Meyer Reinozo), Jonas Schaffrath (81. David Schleiermacher), Max Zoller (C) - Miron Schmidt (ETW), Salvador Meyer Reinozo, Robert Kincses, David Schleiermacher, Long-Vien Pham, Besmir Gjinovci, Abdurrahman Mourad - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

FT Kirchheim: Marcel Lukan (TW), Achraf Koutoubi, Luis Geyer, Dennis Peter Litvinec, Alperen Göztas, Salar Rezapour (54. Sherif Abiu Basha), Viear Hussein (C), Denis Lukas Sochiera, Manuel Reinmuth, Jonas Alexander Mollet, Sadeq Nashbir - Trainer: Kaan Yavuz

Tore:

- 1:0 54. Min Paul Heinemann, nach Ecke von Leon De Brito

- 2:0 89. Min Salvador Meyer Reinozo

Besondere Vorkommnisse:

- 51. Min FT Kirchheim verschiesst Elfmeter

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 80. Min Gelb für Esrom Negusse

Schiedsrichter: Andreas Bügel (MFC 08 Lindenhof)

Zuschauer: 40

18. Spieltag			
24.11.2023	SG Horrenberg	FC Rot	3:1 (1:1)
26.11.2023	SG HD-Kirchheim II	VfB Rauenberg	2:3 (2:2)
26.11.2023	SG Viktoria Mauer	VfB Leimen	abgebrochen
26.11.2023	VFL Heiligkreuzsteinach	1.FC Wiesloch	0:5 (0:2)
26.11.2023	SpVgg Baiertal	TSV Pfaffengrund	3:4 (0:2)
26.11.2023	ASC Neuenheim II	FT Kirchheim	2:0 (0:0)
26.11.2023	FC Dossenheim	SG-SV Lobbach	1:1 (1:1)
26.11.2023	Heidelberger SC	Eberbacher SC	5:0 (1:0)
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	17	14	0	3	53:19	34	42
2.	(2)	FC Dossenheim	17	12	3	2	57:22	35	39
3.	(3)	SG-SV Lobbach	17	11	3	3	46:25	21	36
4.	(4)	VfB Rauenberg	17	9	5	3	35:20	15	32
5.	(6)	ASC Neuenheim II	17	9	3	5	36:30	6	30
6.	(7)	Heidelberger SC (N)	17	9	2	6	41:31	10	29
7.	(5)	FC Rot (M)	17	8	4	5	55:35	20	28
8.	(8)	Eberbacher SC	17	7	2	8	36:26	10	23
9.	(9)	VfB Leimen	16	6	4	6	31:27	4	22
10.	(10)	FT Kirchheim (A)	17	6	4	7	28:30	-2	22
11.	(11)	SpVgg Baiertal	17	6	3	8	28:31	-3	21
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	17	6	3	8	28:42	-14	21
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	17	6	2	9	40:45	-5	20
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	17	6	1	10	38:44	-6	19
15.	(17)	1.FC Wiesloch	17	3	0	14	23:61	-38	9
16.	(15)	SG Viktoria Mauer	16	2	2	12	17:58	-41	8
17.	(16)	TSV Wieblingen	16	2	1	13	17:63	-46	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 19. Spieltag

RNZ-Vorschau

Von Plätzchen und Plätzen

Vor Weihnachten nur kleines Programm im Kreisfußball

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Bereits abgesagt und auf Mittwoch, 28. Februar, verschoben wurde in der Kreisliga das Heimspiel des FC Rot gegen den TSV Wieblingen. Bis zum nächsten Jahr will sich Wieblingen neu aufstellen. Sportlich fair verhält sich die SG-SV Lobbach. Weil beim Heidelberger SC einige Studenten bereits in den Weihnachtsferien sind, ist man mit einer Verschiebung ins neue Jahr einverstanden. Das teilte auf RNZ-Anfrage Trainer Timo Fischer mit. Damit wird lediglich in Eberbach gegen Neuenheim II gekickt.

Bemerkenswert: Mit der SG Horrenberg in der Kreisliga und der FG Rohrbach in der West-Staffel der Kreisklasse C haben erst zwei Vereine den inoffiziellen Titel sicher. Im Fußballkreis Heidelberg herrscht Spannung.

Sonntag, 14 Uhr: Eberbacher SC - ASC Neuenheim II

RNZ vom 08.12.2023, Seite 23

RNZ-Vorschau

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In der Kreisliga reicht der SG Horrenberg am letzten Spieltag des Jahres ein Unentschieden bei den Freien Turnern Kirchheim, um Wintermeister zu werden. Beim FC Rot geht man davon aus, dass der TSV Wieblingen am Sonntag antreten kann. Zuletzt hatte der Tabellenletzte das Spiel in Horrenberg wegen Personal-Problemen absagen müssen. Christian Erhart vom VfB Rauenberg meldet, dass Nico Hillenbrand bis mindestens Ende nächster Saison bleibt. Der Ex-Profi hat Manuel Muth abgelöst.

Freitag, 19.30 Uhr: TSV Pfaffengrund - SG Heidelberg-Kirchheim II; **Sonntag, 14 Uhr:** FT Kirchheim - SG Horrenberg, Eberbacher SC - ASC Neuenheim II, VfB Leimen - VfL Heiligkreuzsteinach, VfB Rauenberg - SG Mauer, FC Rot - TSV Wieblingen; **15 Uhr:** SG-SV Lobbach - Heidelberg SC; **16.30 Uhr:** 1. FC Wiesloch - FC Dossenheim. SpVgg Baiertal spielfrei.

RNZ vom 01.12.2023, Seite 23

Heidelberg Kreisliga
19. Spieltag

Sonntag 10.12.2023, 14:00 Uhr
Eberbacher SC - ASC Neuenheim II 1:0 (1:0)

RNZ-Bericht

ASC II verliert in Eberbach

In der Fußball-Kreisliga Heidelberg verpasste es der ASC Neuenheim II, den Abstand auf den Aufstiegsrelegationsplatz zu verkürzen. Die Anatomen-Reserve verlor am Sonntag beim Eberbacher SC mit 0:1. Das Tor des Tages erzielte Can Cugali (43.).

RNZ vom 11.12.2023, Seite 22

RNZ-Bericht

Horrenberg überwintert an der Spitze

Dennis Gebhardt führt die Torschützenliste an und schießt den Tabellenführer zum 1:0 Sieg gegen die FT Kirchheim

Heidelberg. (RNZ) Wie die Bundesliga war auch die Kreisliga Heidelberg am Wochenende vom Wintereinbruch betroffen. Die Partien Eberbacher SC - ASC Neuenheim II, FC Rot - TSV Wieblingen und SG-SV Lobbach - Heidelberger SC wurden abgesetzt. Gekickt wurde auf einigen Plätzen trotzdem: Verfolger Dossenheim gab sich am letzten Spieltag in diesem Jahr keine Blöße in Wiesloch, während Rauenberg durch den vierten Sieg in Folge in Lauerstellung bleibt. Horrenberg überwintert wie erwartet an der Spitze.

RNZ vom 04.12.2023, Seite 22

Eberbacher SC: Toni Cosic (TW), Kevin Brunner, Jan-Peter Knecht (81. Jan Hammann), Daniel Merz, Oliver Klotz, Christian Grein (C), Ramon Greif, Can Cugali, Drago Balukcic (81. Yassin Belkihel), Burak Demirci (70. Daniel Salerno), Steffen Kittel (90. Mahdi Faris) - Trainer: Daniel Merz

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda (59. Long-Vien Pham, 78. Jan-Erik Möller), Harun Ara, Matthias Loois, Dante Aulehla (67. Robert Kincses), Matthias Klauditz, Leon De Brito, Max Zoller (C), Fabian Heinen, Esrom Negusse, David Schleiermacher (74. Jannik Deutscher) - Miron Schmidt (ETW), Jannik Deutscher, Robert Kincses, Long-Vien Pham, Jan-Erik Möller - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 43. Min Can Cugali

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 78. Min Gelb für Max Zoller

Schiedsrichter: Nicolas Heuss (FC Dossenheim)

19. Spieltag			
01.12.2023	TSV Pfaffengrund	SG HD-Kirchheim II	2:1 (1:1)
03.12.2023	FT Kirchheim	SG Horrenberg	0:1 (0:1)
03.12.2023	VfB Leimen	VFL Heiligkreuzsteinach	5:1 (3:0)
03.12.2023	VfB Rauenberg	SG Viktoria Mauer	4:1 (1:0)
03.12.2023	1.FC Wiesloch	FC Dossenheim	0:2 (0:1)
10.12.2023	Eberbacher SC	ASC Neuenheim II	1:0 (1:0)
28.02.2024	FC Rot	TSV Wieblingen	6:0 (3:0)
28.02.2024	SG-SV Lobbach	Heidelberger SC	5:1 (4:0)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	18	15	0	3	54:19	35	45
2.	(2)	FC Dossenheim	18	13	3	2	59:22	37	42
3.	(3)	SG-SV Lobbach	18	12	3	3	51:26	25	39
4.	(4)	VfB Rauenberg	18	10	5	3	39:21	18	35
5.	(7)	FC Rot (M)	18	9	4	5	61:35	26	31
6.	(5)	ASC Neuenheim II	18	9	3	6	36:31	5	30
7.	(6)	Heidelberger SC (N)	18	9	2	7	42:36	6	29
8.	(8)	VfB Leimen	18	8	4	6	39:28	11	28
9.	(9)	Eberbacher SC	18	8	2	8	37:26	11	26
10.	(10)	FT Kirchheim (A)	18	6	4	8	28:31	-3	22
11.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	18	7	1	10	40:45	-5	22
12.	(11)	SpVgg Baiertal	17	6	3	8	28:31	-3	21
13.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	18	6	3	9	29:47	-18	21
14.	(13)	SG HD-Kirchheim II	18	6	2	10	41:47	-6	20
15.	(15)	1.FC Wiesloch	18	3	0	15	23:63	-40	9
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	18	2	2	14	18:65	-47	8
17.	(17)	TSV Wieblingen	17	2	1	14	17:69	-52	7

Im "Hendsemer Löb" tobt der Neuenheimer Bär

Fröhliche Weihnachtsfeier nach einem denkwürdigen ASC-Fußballjahr!

Bevor die charmante Löb-Inhaberin Tatiana die friedliche Schlacht am heißen Buffet eröffnet, begrüßt Joseph Weisbrod, stellv. Vorsitzender, die bestens gelaunte ASC-Gemeinschaft.

Weihnachtsfeier (Foto: Weisbrod)

Sein erster Dank gilt dem Organisations-Komitee um Lucas Ring (Verbandsligateam), Matthias Loois (Kreisligateam) und Jan-Erik Möller (B-Klasseteam), das den Feier-Abend für die drei Herrenmannschaften und die A-Junioren initiiert hat.

Am Ende des 45. Vereinsjahres erinnert "Josch" Weisbrod, seit 1979 beim Anatomie-Sport-Club 1978 e. V., an die sportlichen Highlights und seine "emotionalsten Momente". Nach einer bespiellosen Serie von elf Siegen steigt der Anatomie-Sport-Club im Juni 2023 erstmals in der Clubgeschichte in die Verbandsliga auf.

Die eindrucksvollen Siege im Relegations-Halbfinale in Fahrenbach gegen den FV Lauda (3:0) und am 9. Juni vor 1.200 Zuschauen im Nußlocher Finale gegen den FC Östringen (1:0) waren nicht nur wegen der sportlichen Meisterleistungen, sondern vor allem wegen der überwältigenden, in Bussen angereisten Fangemeinde so denkwürdig und bewegend! Applaus für den Satz: "Wir können stolz darauf sein, dass der ASC Neuenheim zumindest in dieser Saison als einziger Verbandsligist die sportliche Nummer Eins in Heidelberg ist."

Weihnachtsfeier (Foto: Weisbrod)

Unter dem neuen Trainer Daniel Tsiflids hat der Aufsteiger gegen Ende der Hinrunde in der höchsten badischen Liga die Kurve gekriegt, drei Spiele hintereinander gewonnen und sich als Verbandsliga-Zwölfter über dem gefährlichen Strich in die Winterpause verabschiedet. Das Kreisligateam auf dem starken fünften Tabellenplatz und das B-Klasseteam ebenfalls als Zwölften runden die erfreuliche Herrenbilanz 2023 ab.

"Es gibt nur 100 Prozent ASC! "

Besonders stolz auf ihr U19-Jahr können die Neuenheimer A-Junioren sein. Nach zehn Siegen in Folge knöpften die nach wie vor ungeschlagenen Jungs von Trainer Issac Valentin im Spitzenspiel beim Tabellenführer JSG Dielheim/Mühlhausen den ersten Punkt ab und überwintern als Tabellenzweiter der U19-Landesliga Rhein-Neckar. Außerdem hat die ASC U19 sich für das Halbfinale des Heidelberger Kreispokals qualifiziert, das am 10. April 2024 in Nußloch steigen wird. Doch auch die B1-Junioren und die C1-Junioren belegen Spitzenplätze in ihrer jeweiligen Landesliga.

Weisbrods abschließender Appell: "Es gibt nur 100 Prozent ASC! Keine 50 Prozent für die Jugend, keine 50 Prozent für die Herren!" Alle profitieren voneinander! Es geht um mehr als Ergebnisse und Tabellen. Es geht um verbindende Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaft, Respekt und Freundschaft!".

Danach bilden sich hungrige Schlagen vor den dampfenden Buffet-Bottichen. Am diversen kulinarischen Angebot, jeweils vorgestellt von der Hendsemer Ober-Löwin Tatiana Mankiewiccz, können sich sich Fleischgenießer und Vegetarier trefflich delektieren.

Zwischen den Gängen heißt es Abschied nehmen!

Zwischen den üppigen Menü-Gängen gilt es noch Abschied zu nehmen: Von den Verbandsliga-Cracks Linus Held (beruflich zurück nach Ravensburg) und Stefan Berger (zum Landesligisten ASV Eppelheim). Die Mannschaftsführer Steven Ullrich, Lucas Ring (links) und Oliver Kubis (rechts) überreichen den beiden Ex-Schlüsselakteuren eingerahmte Trikots mit den Nummern 7 (Stefan Berger) und 23 (Linus Held).

Verabschiedung von Stefan Berger (Nr.7) und Linus Held (Nr.23) von Steven Ullrich (li), Lucas Ring (2.vl) und Oliver Kubis (re) (Foto Weisbrod)

Auch der ASC Neuenheim II muss künftig auf die wertvollen Dienste zweier Spieler verzichten. Der nach Basel wechselnde Mittelfeldstratege Jonas Schaffrath (links) und Torwart Miron Schmidt (rechts) empfangen ihr Abschiedspräsent aus den Händen ihres Teamkollegen Matthias Loois (Mitte).

Mit viel Beifall, aber ungern verabschiedet das B-Klasseteam in Gestalt von Jan-Erik Möller (Mitte) und Martin Herberg (links) seinen Interims-Trainer Daniel Janesch (rechts), der die Mannschaft in den letzten Spielen über den Abstiegs-Strich gecoacht hat. Skandierte "DJ, DJ -Rufe" sind lautstarker Ausdruck der Wertschätzung und Sympathie für Langzeit-ASCler Daniel Janesch.

Verabschiedung von Jonas Schaffrath (li) und Miron Schmidt (re) von Matthias Loois (Foto Weisbrod)

Verabschiedung von Martin Herberg (li) und Daniel Janesch (re) von Jan-Erik Möller (Foto Weisbrod)

Die Stimmung im Saal steigt auf den Siedepunkt – und mit dem Kaiserschmarrn à la Hendsmer Löb endet genüsslich der lukullische Teil des Abends. Stimmungskanone Patrick Treu singt sich mit der Anatomen-Vereinsymne ("ASC Allez, Allez!") die Seele aus dem Leib, am Tisch der "Ersten" wird nach Herzenlust gequatscht und gekniffelt – und der Getränkekonsum nimmt kreative Ausmaße an.

Es spricht für die beneidenswerte Kondition der Neuenheimer Feierbiester, dass die Mehrheit zu nächtlicher Stunde den Mannschaftsbus in die Altstadt entert, um im angesagten Nachtclub TONIQ das Finale eines sportlich höchst erquicklichen Jahres zu feiern. Ende unbekannt!

Na dann: Frohe Weihnachten allerseits!

Joseph Weisbrod

Spielplan der Restrunde

Vorbereitung	26.01.2024	20:00	ASC Neuenheim II	VfL Birkenau	1:1 (0:0)
Vorbereitung	28.01.2024	14:00	SC Reilingen	ASC Neuenheim II	1:1 (0:1)
Vorbereitung	04.02.2024	13:00	SC 1910 Käfertal	ASC Neuenheim II	6:0 (2:0)
Vorbereitung	11.02.2024	12:00	ASC Neuenheim II	SC Pfingstberg-Hochstätt	1:2 (0:1)
Vorbereitung	18.02.2024	12:00	ASC Neuenheim II	MFC 08 Lindenhof	0:3 (0:1)
20. Spieltag	25.02.2024	15:00	ASC Neuenheim II	SG-SV Lobbach	0:2 (0:1)
21. Spieltag	03.03.2024	15:00	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim II	1:2 (1:1)
22. Spieltag	10.03.2024	15:00	ASC Neuenheim II	VfB Leimen	3:1 (2:1)
23. Spieltag	15.03.2024	19:30	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim II	2:0 (0:0)
24. Spieltag	24.03.2024	15:00	ASC Neuenheim II	TSV Pfaffengrund	2:0 (0:0)
25. Spieltag	28.03.2024	19:30	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	2:2 (1:1)
26. Spieltag	07.04.2024	15:00	ASC Neuenheim II	SG HD-Kirchheim II	2:2 (1:1)
27. Spieltag	14.04.2024	15:00	SG Viktoria Mauer	ASC Neuenheim II	0:3 (0:0)
28. Spieltag	19.04.2024	20:00	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	3:0 (2:0)
29. Spieltag	28.04.2024	15:00	FC Dossenheim	ASC Neuenheim II	2:2 (0:0)
30. Spieltag	05.05.2024	15:00	ASC Neuenheim II	Heidelberger SC	1:0 (1:0)

31. Spieltag	13.05.2024	15:00	Spielfrei: ASC Neuenheim II		
32. Spieltag	20.05.2024	15:00	SG Horrenberg	ASC Neuenheim II	4:0 (3:0)
33. Spieltag	26.05.2024	15:00	ASC Neuenheim II	TSV Wieblingen	7:1 (3:0)
34. Spieltag	30.05.2024	15:00	FC Rot	ASC Neuenheim II	4:2 (2:1)
Freundschafts-spiel	02.06.2024	14:30	SC Weisbach	ASC Neuenheim II	2:4 (2:3)

Vorbereitungsspiel

Freitag 26.01.2024, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - VfL Birkenau 1:1 (0:0)

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Jannik Deutscher, Matthias Loois, Long-Vien Pham, Guillaume Arnet (C), Dante Aulehla, Leon De Brito, David Schleiermacher, Fabian Heinen, Matthias Klauditz, Robert Kincses - Paul Heinemann, Harun Ara, Luca Weiler, Max Zoller, Nemo Tiarks, Salvador Meyer Reinozo, Fynn Svoboda, Abdurrahman Mourad, Marius Brunsing, Patrick Treu - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

VfL Birkenau: Liam-Noel Roßmann (TW), Wichai Schäfer, Marc Halblaub, Christian Heckmann, Nicolas Morr, Jan Luka Tschunt, Niklas Halblaub, Florian Frölich (C), Philipp Wolk, Robin Sauer, Thorben Schmidt - Nico Kahlenberg (ETW), Yannic Buchleiter, Nils Becker, Mathis Neumann, Nico Pfahl, Felix Moeck - Trainer: Daniel Hahn

Tore:

- 0:1 63. Min Florian Frölich
- 1:1 73. Min Patrick Treu

Schiedsrichter: Andre Braun (VfB Rauenberg)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 28.01.2024, 14:00 Uhr
SC 08 Reilingen - ASC Neuenheim II 1:1 (0:1)

SC 08 Reilingen: Marc Reutner (TW), Luis Neureither, Marius Schleich (C), Robin Krauth, Jannis Gallo, Miles Moldsen, Tim Theilig, Dod Shtufi (58. Bully Krubally), Fabian Hartmann (46. Nils-Ole Kief), Yannick Heller (46. Colin Hensel), Dominik Mrosek - Trainer: Richard Weber

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda (46. Long-Vien Pham), Paul Heinemann, Luca Weiler, Guillaume Arnet (C) (46. Harun Ara), Jannik Deutscher, Marius Brunsing, Max Zoller (46. Nemo Tiarks), Fabian Heinen, Matthias Klauditz, Leon De Brito (46. Patrick Treu) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 4. Min Fabian Heinen
- 1:1 87. Min Colin Hensel

Schiedsrichter: Jochen Naumann (SV 98 Schwetzingen)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 04.02.2024, 13:00 Uhr
SC 1910 Käfertal - ASC Neuenheim II 6:0 (2:0)

SC 1910 Käfertal: Andy Gänsmantel (TW), Hakan Girgin (56. Alper Bekdemir), Daniel Windecker, Maximilian Minghe (56. Steven Röckel, 65. Ben Krupp), Kurt Schick (C), Anthony Meckel, Dennis Gallmann (46. Fabian Vogel), Leon Pernikas (46. Danny Andemeskel), Giuseppe Mormone, Benjamin Wanzek (79. Sebastian Kreutzer), Percy Nadler - Trainer: Matthias Dehoust

ASC Neuenheim II: Sebastian Schmitt (TW), Nemo Tiarks (70. Robert Kincses), Long-Vien Pham (46. Leon De Brito), Matthias Klauditz, Luca Weiler (58. Ben Montanus), Liam Sanderson (58. Abdurrahman Mourad), Max Zoller (C), Jannik Muthny (46. Fabio Hohmann), Fabian Heinen, Altan Kirici (75. Marcel-Frank Hirneth), Marius Brunsing (58. Matthias Loois) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 13. Min Leon Pernikas
- 2:0 17. Min Dennis Gallmann
- 3:0 48. Min Fabian Vogel
- 4:0 73. Min Fabian Vogel
- 5:0 75. Min Benjamin Wanzek
- 6:0 89. Min Fabian Vogel

Besondere Vorkommnisse:

- 60. Min ASC verschießt einen Foulelfmeter

Schiedsrichter: Christian Groß (SV Waldhof-Mannheim 07)

Vorbereitungsspiel

Samstag 11.02.2024, 14:00 Uhr
ASC Neuenheim II - SC Pfingstberg-Hochstätt 1:2 (0:1)

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda, Ben Jakob Montanus, Marius Brunsing, Jannik Muthny (63. Jannik Muthny), Leon De Brito (46. Nistret Pollomi), Max Zoller (C), Tim Czwielung (60. Besmir Gjinovci), Long-Vien Pham (60. Abdurrahman Mourad), Matthias Klauditz, Liam Sanderson - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

SC Pfingstberg-Hochstätt: Benedict Kraus (C,TW), Johannes Rohr (50. Simon Vogel), Jakob Schaller, Konstantin Stefanov Ivanov, Noah Miftari, Fabian Finzer (50. Berk Önder), Patrick Chrubasik (59. Marius Szymczak), Maximilian Rohr, Marcel Ghirastau (50. Luka Borscak), Joseph Tondo, Patrice Denis Bächtel - Trainer: Miguel De Mingo

Tore:

- 0:1 26. Min Patrick Chrubasik
- 0:2 56. Min Joseph Tondo
- 1:2 59. Min Nistret Pollomi

Schiedsrichter: Vitali Justus (SV Sandhausen)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 18.02.2024, 12:00 Uhr
ASC Neuenheim II - MFC 08 Lindenhof 0:3 (0:1)

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda (64. Matthias Loois), Harun Ara, Guillaume Arnet (C), Luca Weiler (46. Marcel-Frank Hirneth), Dante Aulehla (46. Leon De Brito), Matthias Klauditz (75. Ben Jakob Montanus), Max Zoller, Fabian Heinen (75. Abdurrahman Mourad), Nistret Pollomi (46. Marius Brunsing), Jannik Muthny (64. Robert Kincses) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

MFC 08 Lindenhof: Mathias Pfitzner (TW), Eric Lutz, Michele Cottitto (45. Enis Kajtazovic), Patrick Szarka (60. Nemanja Markovic), Oleg Leonidov (45. Patrick Piontek), Tobias Baumann, Ivan Vlaho, Yusuf Demirci (C), Daniel Zimmermann (73. Konrad Schmidtke), Maurice Kühnl (60. Marcel Feßler), Kevin Heck (73. Metehan Durmus) - Trainer: Patrick Heinzelmann

Tore:

- 0:1 15. Min Tobias Baumann
- 0:2 35. Min Kevin Heck
- 0:3 64. Min Enis Kajtazovic

Schiedsrichter: Joshua Knapp (SpVgg. Neckarsteinach)

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 20. Spieltag

Pflichtspielauftakt für den Kreisligisten ASC Neuenheim II am Sonntag gegen den Tabellendritten SG-SV Lobbach!

Generalprobe misslungen, Premiere gelungen? Die 0:3-Niederlage im letzten Test gegen den Mannheimer Kreisliga-Zweiten MFC 08 Lindenhof war hoffentlich der Weckruf für den Neustart des ASC Neuenheim II in der Kreisliga Heidelberg. Am Sonntag um 15.00 Uhr empfängt das Team von Jan Herle und Spielertrainer Matthias Klauditz, die auch für die nächste Saison zugesagt haben, den Tabellendritten SG-SV Lobbach (36 Punkte). Mit einer Wiederholung des 3:2-Hinspielsiegs könnte der Tabellenfünfte ASC Neuenheim II (30 Punkte) wohl gut leben.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Wie der FC Dossenheim zu einem Schätzle kam

Im Fußballkreis beginnt die Restrückrunde mit einigen Veränderungen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Unverhofft kommt oft. "Lars Schätzle ist uns zugelaufen", schmunzelt Marco Günther. Der Fußballchef des FC Dossenheim freut sich über einen vielversprechenden Neuzugang. Der 20-jährige Student wurde beim Freiburger FC ausgebildet und einmal in der Landesliga-Mannschaft eingesetzt. Der Außenbahn-Spieler ist nicht der einzige Neuzugang beim Zweiten der Fußball-Kreisliga. Der 31-jährige Abwehrspieler Christopher Eppler bringt vom FV Neuthard Landesliga-Erfahrung mit. Winter-Königstransfer ist Kevin Huber. Der 26-Jährige war Leistungsträger beim Liga-Rivalen VfB Rauenberg. Er soll die Abwehr stabilisieren.

Ein gefühlter Neuzugang ist Maxi Wolf, der nach einem Kreuzbandriss zurückkehrt. Auch Marvin Kaul, der nur in sieben Spielen dabei war, aber mit neun Toren nach Tim Abfalterer (10) zweitbester Schütze ist, hat seine Verletzungen auskuriert. Es gibt Anlass, zuversichtlich in die Restrückrunde zu gehen, die an diesem Wochenende beginnt. Marco Günther ist ein Freund klarer Worte: "Wir wollen in die Landesliga aufsteigen. Es freut mich, dass auch die Mannschaft offensiv mit diesem Ziel umgeht."

Ein weiteres Indiz für die gute Stimmung an der Bergstraße: Die Mannschaft will zusammen bleiben. Das Arbeitsverhältnis mit Seydou Sy ist ohnehin auf zwei Jahre angelegt. Günther bescheinigt dem Trainer gute Arbeit. Im Heimspiel am Sonntag gegen den VfB Leimen steht lediglich Fabian Jakob nicht zur Verfügung. Der

Verteidiger erlitt in der Vorbereitung einen Muskelfaser-Riss und wird vier bis sechs Wochen ausfallen.

Während man in Dossenheim von einem Zweikampf mit der SG Horrenberg ausgeht, ist man beim Tabellenführer zurückhaltender. "Sagen wir mal so", meint Sportchef Christian Heid, "unsere Lage ist nicht ganz hoffnungslos." Das ist nett gesagt bei drei Punkten Vorsprung vor dem FC Dossenheim und neun Zählern vor der SG-SV Lobbach auf Rang drei. Heid schätzt Lobbach stark genug ein, um ebenfalls in den Aufstiegskampf eingreifen zu können. Freilich steht Björn Lipschitz nicht mehr zur Verfügung. Der 40-jährige Neckarsteinacher, der bei seinen Kurzeinsätzen immer noch für das eine oder andere Tor gut war, wechselte nach Waldhilsbach.

In Horrenberg gibt es derweil keine Veränderungen. "Alle fühlen sich wohl, wir wollen die Mannschaft über die Saison hinaus zusammenhalten", kündigt Heid an. Mit Trainer Michael Keitel und seinem Team wurde bereits – unabhängig von der Liga – über die Saison hinaus verlängert. Der 57-jährige Langzeit-Trainer der SG Waibstadt ist ein Glücksfall für die SG Horrenberg, die nach dem Weggang von Urgestein Thomas Rothenberger aus der Landesliga abstieg.

Der Spitzenreiter beginnt ebenfalls mit einem Heimspiel. Gegen den Eberbacher SC wird Sebastian Starey nicht dabei sein. Eine Knie-Operation, bei dem ein Knorpelschaden behoben wurde, soll die lange Leidenszeit beenden. Möglicherweise wird der Torjäger aber erst wieder zur kommenden Runde zur Verfügung stehen.

Soll die Restrückrunde für die abgeschlagenen 1. FC Wiesloch, SG Viktoria Mauer und TSV Wieblingen nicht zur Abschiedstour werden, dann müssen ganz schnell Siege her.

Sonntag, 12.30 Uhr: SG Heidelberg-Kirchheim II - SpVgg Baiertal; **15 Uhr**: VfL Heiligkreuzsteinach - VfB Rauenberg, FC Sportfreunde 1910 Dossenheim - VfB Leimen, Heidelberger SC - VfB Wiesloch, ASC Neuenheim II - SG-SV Lobbach, TSV 1887 Wieblingen - FT Kirchheim, SG Viktoria Mauer - TSV Pfaffengrund, SG Horrenberg - Eberbacher SC. FC Rot spielfrei.

RNZ vom 23.02.2024, Seite 23

Sonntag 25.02.2024, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - SG-SV Lobbach 0:2 (0:1)

Kaltstart nach der Winterpause

Der ASC Neuenheim II kann sein Triebwerk noch nicht hochfahren und verliert 0:2 (0:1) gegen den soliden Tabellendritten SG-SV Lobbach!

ASC Neuenheim 2 - SG-SV Lobbach (Foto: Weisbrod)

Das überwiegend eintönige "Topspiel" zwischen dem Kreisliga-Fünften und dem Tabellendritten gewannen die Gäste mit einem soliden Auftritt am Ende verdient. Dabei hätte der ASC nach einem Freistoß im Lobbacher Strafraum früh in Führung gehen können. Der gute Schiedsrichter Armin Kheil ahndet zu Recht einen Rückpass, den SG-Torwart Christian Hack aufnimmt. Doch der Schuss von ASC-Zehner Marcel-Frank Hirneth wird abgeblockt (8.).

Neuenheim tut sich schwer im Spielaufbau und kann die kompakte Gästeabwehr kaum in Verlegenheit bringen. Einer der Ballverluste und Fehlpässe, die wie Kaugummi an den ASC-Schuhsohlen kleben, führt auch zur Führung für das Team von Gästecoach Patrick Münkel. Den ersten freien Schuss kann ASC-Keeper Jonas Kürsch (Foto) noch aus dem Winkel pantern. Gegen den Nachschuss von Jannik Hermann ist Neuenheims Bester jedoch machtlos (34.)

Sieben Minuten vor der Pause hat der 19jährige Lobbacher Luca Steigleder Pech mit seinem Lattenkuss (38.). Doch in der zweiten Halbzeit belohnt der lange Schlaks sich mit seinem schönen Tor zum vorentscheidenden 0:2 (73.). Da Neuenheim zu umständlich agiert und - mit Ausnahme eines Torschusses von Mittelstürmer Fabian Heinen (65.) - in der Offensive harmlos bleibt, steht am Ende beim ASC vorne die Null und hinten die Zwei. Beim Tabellen-Vorletzten 1. FC Wiesloch will Neuenheim am kommenden Sonntag mit einer Leistungssteigerung seinen guten 6. Tabellenplatz unbedingt verteidigen.

Die beste Nachricht vom ASC-Kreisligateam: Die sportliche Doppelspitze Jan Herle & Matthias Klauditz bleibt Neuenheim auch in der nächsten Saison als Trainer erhalten!

RNZ-Bericht

Magerkost beim Auftakt

Zerfahrenes 0:0 zwischen FC Dossenheim und VfB Leimen nach der Winterpause - Eberbacher SC sorgt für Überraschung

Heidelberg. (RNZ) Endlich geht's wieder los: Nach rund 12-wöchiger Winterpause rollt der Ball in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Mit einem 3:0-Sieg des Eberbacher SC bei Primus SG Horrenberg hatte der 20. Spieltag direkt eine dicke Überraschung im Gepäck.

RNZ vom 26.02.2024, Seite 24

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda, Dante Aulehla (81. David Schleiermacher), Harun Ara (71. Simeon Unterberg), Guillaume Arnet (C), Luca Weiler (55. Nemo Tiarks), Leon De Brito, Matthias Klauditz, Fabian Heinen, Marcel-Frank Hirneth, Jannik Muthny (65. Altan Kirici) - Lukas Beyl (ETW), Abdurrahman Mourad - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

SG-SV Lobbach: Christian Hack (TW), Jan Winnewisser, Samuel Gabler (C), Luca Steigleder (85. Andre Münkel), Nicolas Cerwenetz, Bent Fellmann, Hannes Linnebach (82. Josef Gencarelli), Jannik Hermann, Philipp Selz (60. Robin Karrer), Jonas Werner, Jonas Schmid - Trainer: Patrick Münkel

Tore:

- 0:1 34. Min Jannik Hermann
- 0:2 73. Min Luca Steigleder

Schiedsrichter: Armin Kheil (FG Rohrbach 2012)

Zuschauer: 30

20. Spieltag			
25.02.2024	SG HD-Kirchheim II	SpVgg Baiertal	1:2 (0:1)
25.02.2024	VFL Heiligkreuzsteinach	VfB Rauenberg	2:1 (0:1)
25.02.2024	FC Dossenheim	VfB Leimen	0:0
25.02.2024	Heidelberger SC	1.FC Wiesloch	3:1 (0:1)
25.02.2024	ASC Neuenheim II	SG-SV Lobbach	0:2 (0:1)
25.02.2024	TSV Wieblingen	FT Kirchheim	0:3 (0:0)
25.02.2024	SG Viktoria Mauer	TSV Pfaffengrund	1:0 (1:0)
25.02.2024	SG Horrenberg	Eberbacher SC	0:3 (0:2)
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	19	15	0	4	54:22	32	45
2.	(2)	FC Dossenheim	19	13	4	2	59:22	37	43
3.	(3)	SG-SV Lobbach	19	13	3	3	53:26	27	42
4.	(4)	VfB Rauenberg	19	10	5	4	40:23	17	35
5.	(7)	Heidelberger SC (N)	19	10	2	7	45:37	8	32
6.	(5)	FC Rot (M)	18	9	4	5	61:35	26	31
7.	(6)	ASC Neuenheim II	19	9	3	7	36:33	3	30
8.	(9)	Eberbacher SC	19	9	2	8	40:26	14	29
9.	(8)	VfB Leimen	19	8	5	6	39:28	11	29
10.	(10)	FT Kirchheim (A)	19	7	4	8	31:31	0	25
11.	(12)	SpVgg Baiertal	18	7	3	8	30:32	-2	24
12.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	19	7	3	9	31:48	-17	24
13.	(11)	TSV Pfaffengrund (N)	19	7	1	11	40:46	-6	22
14.	(14)	SG HD-Kirchheim II	19	6	2	11	42:49	-7	20
15.	(16)	SG Viktoria Mauer	19	3	2	14	19:65	-46	11
16.	(15)	1.FC Wiesloch	19	3	0	16	24:66	-42	9
17.	(17)	TSV Wieblingen	18	2	1	15	17:72	-55	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 21. Spieltag

Der Kreisligist Neuenheim II ist am Sonntag beim 1. FC Wiesloch gefordert!

und will auch das Rückspiel beim 1. FC Wiesloch gewinnen!

Nach dem 0:2-Kaltstart des ASC Neuenhem II gegen den Kreisliga-Dritten SG-SV Lobbach, der am Mittwoch den Heidelberger SC mit 5:1 deklassierte, sollte der anatomische Motor am Sonntag auf Touren kommen.

Beim personell aufgerüsteten Tabellen-Vorletzten 1. FC Wiesloch (9 Punkte) möchte die Mannschaft des Trainer-Tandems Jan Herle und Matthias Klauditz unbedingt den ersten Dreier nach der Winterpause einfahren und im oberen Tabellendrittel bleiben. Es muss ja nicht gleich ein halbes Dutzend (6:2) wie im Hinspiel sein! Unter den sechs verschiefdenen ASC-Torschützen: Kapitän Fabian Heinen.

Fabian Heinen (Foto: Titziana Heckmann)

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Letzte Rettung Ochsenwirt

Mit deftigem und einfachem Fußball will Mauer Abstieg verhindern - Trainer, Torjäger, Talente weg: Dennoch Lobbach unaufhaltsam

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der Ochsenwirt in Mauer ist nicht für "Haute Cuisine" bekannt. Doch die Hähnchen sind Weltklasse. Sagen die Leute. Jetzt hat Marco Kramer, der Jüngste aus der Ochsenwirt-Dynastie, den einfachen Fußball zurück gebracht. Mit einem 1:0-Sieg gegen den TSV Pfaffengrund startete die SG Viktoria Mauer in die Restrückrunde der Fußball-Kreisliga. Es war nach 18 Spieltagen erst der dritte Saisonsieg und er war nicht zu erwarten. Denn in der Winterpause haben Spieler Mauer verlassen. Zudem wurden vor dem Keller-Duell die Torleute knapp.

Kapitän Erdi Ersin ging nach Spechbach, Emre Karaca wechselte nach Heiligkreuzsteinach und Marco Richter, die Nummer zwei hinter Stammkeeper Patrick Philipp, schloss sich der SG Tairnbach an. Da Philipp einen Kreuzbandriss erlitt und auch Marvin Hertel wegen Knieprobleme mehrere Woche ausfallen wird, sprang Nico Löffler ein. Der Schlussmann der zweiten Mannschaft zeigte eine grundsolide Leistung.

Thorben Jungblut erzielte nach einer Viertelstunde des Tor des Tages, Mauer rückte auf den drittletzten Platz vor, verkürzte den Abstand zum rettenden Ufer auf neun Punkte. "Wir sind nicht blauäugig", meint Alexander Schütte vom Spielausschuss, "es wird schwer, die Klasse zu halten. Aber der Sieg hat der Mannschaft den Glauben zurückgegeben." Marco Kramer bleibt unabhängig von der Liga-Zugehörigkeit Trainer.

"Wenn es Druck gibt, dann nicht auf unsere Spieler", sagt Alexander Schütte, "gerne aber auf die vor uns platzierten Vereine." Der Spielplan will es, dass man in den kommenden Begegnungen – am Sonntag bei der SpVgg Baiertal und danach gegen die SG Heidelberg-Kirchheim II und beim VfL Heiligkreuzsteinach – Gegner hat, gegen die weitere Punktgewinne möglich erscheinen.

Vom Abstiegs- zum Aufstiegs-Kampf. Mit einem 5:1-Sieg am Mittwochabend gegen den Heidelberger SC rückte die SG-SV Lobbach dem FC Dossenheim bis auf einen Punkt auf die Pelle. Die Jungs aus Waldwimmersbach und Lobenfeld machten Werbung für das Spiel am Sonntag gegen die SG Horrenberg. Gelingt der dritte Sieg innerhalb von einer Woche, würde man nach Punkten mit dem Spitzenreiter gleichziehen. Gegen den HSC erzielten Bent Fellmann (7., 33. und 55.) sowie Luca Steigleder (41.) die Tore. Zudem unterlief HSC-Keeper Thomas Prestel ein Eigentor. Für Heidelberg traf Georg Leistikow (46.).

Dagegen erwischte Wintermeister Horrenberg mit einem 0:3 gegen Eberbach einen Fehlstart. Trainer Mike Keitel will die Niederlage nicht dramatisieren: "Wir waren schlecht. Solche Spiele kommen nun mal vor." Mit einem Sieg könnte man den Verfolger auf Distanz halten. Doch Lobbach scheint nichts zu bremsen. Weder der

Verlust von Alt-Torjäger Björn Lipschitz, noch der bevorstehende Abschied von Trainer Timo Fischer (beide nach Waldhilsbach), noch der Weggang von Fynn Bauer und Hannes Linnebach am Saisonende. Die Talente haben dem Verbandsligisten FC Bammental ihre Zusage gegeben.

Im zweiten Nachholspiel am Mittwochabend feierte der FC Rot einen 6:0-Sieg über den TSV Wieblingen. Die Torschützen für den amtierenden Meister waren Tim Müller (12. und 35.), Klemenz Kinzel (20. und 72.) sowie Marvin Jäger (47.) und Lukas Harmsen (77.).

Während sich der TSV Wieblingen mit sage und schreibe sieben Neuzugängen für die "Mission Impossible" – das Unterfangen, bei 13 Punkten Rückstand zum rettenden Ufer den Ligaerhalt zu schaffen – verstärkte (Die Rhein-Neckar-Zeitung berichtete in der Mittwoch-Ausgabe), geht man beim SV 08 Waldhilsbach einen anderen Weg. Neben Kai Rupprecht, Oliver Schulz und Johannes Reinhard wird ab Sommer auch Timo Fischer dem Gremium angehören. Fischer, derzeit gemeinsam mit Patrick Münkel noch Trainer in Lobbach, geht zu seinem Heimatverein zurück, wo auch seine Cousins Steven Wolf und Frank Fischer an einer besseren Zukunft arbeiten.

Sonntag, 15 Uhr: SG-SV Lobbach - SG Horrenberg, 1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim II, VfB Leimen - Heidelberger SC, VfB Rauenberg - FC Sportfreunde 1910 Dossenheim, TSV Pfaffengrund - VfL Heiligkreuzsteinach, SpVgg Baiertal - SG Viktoria Mauer, FT Kirchheim - FC Rot, Eberbacher SC - TSV Wieblingen. SG Heidelberg-Kirchheim spielfrei.

RNZ vom 01.03.2024, Seite 23

Samstag 03.03.2024, 15:00 Uhr
1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim II 1:2 (1:1)

Schwere Geburt

Nach dem 2:1-Auswärtssieg beim 1. FC Wiesloch klettert Neuenheim II auf den 5. Kreisliga-Platz!

Hier der RNZ-Bericht: "Den Weg zu den drei Punkten bei Kellerkind Wiesloch beschrieb ASC-Trainer Jan Herle als 'kampfbetont und nicht schön anzusehen'. Doch Effizienz war an diesem Nachmittag wichtiger als Schönheit: Während Wiesloch mehrere gute Gelegenheiten ausließ, machten die Anatomen aus drei Chancen zwei Tore und drehten den 0:1-Rückstand durch Leon de Brito (32.) und Max Zoller (69.).".

Das Fazit von ASC II-Trainer Jan Herle: "Der Sieg war eine schwere Geburt! Ein hartes Spiel, in dem wir kämpferisch eine Topleistung abgerufen haben und jeder für jeden gefightet hat. Heute waren wir mal eiskalt vorm Tor und haben aus nichts zwei Tore gemacht!"

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Lobbach stürmt an die Tabellenspitze

Die SG-SV gewinnt den Kreisliga-Gipfel gegen Horrenberg mit 4:1 und zieht am direkten Konkurrenten vorbei

Heidelberg. (RNZ) Bewegung an der Spitze, Stagnation am Tabellenende: Nach dem 21. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg bleibt die Lage für die Kellerkinder Wieblingen, Wiesloch und Mauer angespannt. Derweil setzt Eberbach seine Siegesserie fort.

RNZ vom 04.04.2024, Seite 24

1. FC Wiesloch: Umut Basogul (TW), Emirhan Demirtas, Emre Güner, Abdullah Köse (41. Burak Öztürk), Gökhan Bozbay (C) (65. Tarik Gelgec), Tolga Koc, Ali Al Masoodi (74. Sezer Kog), Ramazan Tavzan (80. Mustafa Uzun), Mahmut Cosgun, Ahmet Cosgun, Ilkan Kelkara - Trainer: Baris Özel

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Marius Brunsing, Jannik Deutscher (66. Luca Weiler), Nemo Tiarks, Leon De Brito (78. Nistret Pollomi), Dante Aulehla, Max Zoller (C) (89. Matthias Loois), Matthias Klauditz, David Schleiermacher (68. Altan Kirici), Marcel-Frank Hirneth, Fynn Svoboda - Lukas Beyl (ETW), Abdurrahman Mourad - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 13. Min Ahmet Cosgun
- 1:1 14. Min Leon De Brito, nach Pass von Max Zoller
- 1:2 68. Min Max Zoller, nach Pass von Leon De Brito

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 35. Min Gelb für Marius Brunsing
- 81. Min Gelb für Jonas Kürsch

Schiedsrichter: Haluk Sinan Bulut (SG HD-Kirchheim)

21. Spieltag			
03.03.2024	SG-SV Lobbach	SG Horrenberg	4:1 (1:1)
03.03.2024	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim II	1:2 (1:1)
03.03.2024	VfB Leimen	Heidelberger SC	2:0 (1:0)
03.03.2024	VfB Rauenberg	FC Dossenheim	2:1 (1:0)
03.03.2024	TSV Pfaffengrund	VFL Heiligkreuzsteinach	0:1 (0:1)
03.03.2024	FT Kirchheim	FC Rot	2:1 (1:0)
03.03.2024	Eberbacher SC	TSV Wieblingen	5:1 (2:1)
05.03.2024	SpVgg Baiertal	SG Viktoria Mauer	6:0 (0:0)
Spielfrei: SG HD-Kirchheim II			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(3)	SG-SV Lobbach	20	14	3	3	57:27	30	45
2.	(1)	SG Horrenberg (A)	20	15	0	5	55:26	29	45
3.	(2)	FC Dossenheim	20	13	4	3	60:24	36	43
4.	(4)	VfB Rauenberg	20	11	5	4	42:24	18	38
5.	(7)	ASC Neuenheim II	20	10	3	7	38:34	4	33
6.	(8)	Eberbacher SC	20	10	2	8	45:27	18	32
7.	(9)	VfB Leimen	20	9	5	6	41:28	13	32
8.	(5)	Heidelberger SC (N)	20	10	2	8	45:39	6	32
9.	(6)	FC Rot (M)	19	9	4	6	62:37	25	31
10.	(10)	FT Kirchheim (A)	20	8	4	8	33:32	1	28
11.	(11)	SpVgg Baiertal	19	8	3	8	36:32	4	27
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	20	8	3	9	32:48	-16	27
13.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	20	7	1	12	40:47	-7	22
14.	(14)	SG HD-Kirchheim II	19	6	2	11	42:49	-7	20
15.	(15)	SG Viktoria Mauer	20	3	2	15	19:71	-52	11
16.	(16)	1.FC Wiesloch	20	3	0	17	25:68	-43	9
17.	(17)	TSV Wieblingen	19	2	1	16	18:77	-59	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 22. Spieltag

Großkampftage auf dem Fußballcampus

Kann der ASC Neuenheim II auch das Rückspiel gegen den Erzrivalen VfB Leimen gewinnen?

Vorrunde am 1.9.2023: Ansprache nach dem Sieg in Leimen (Foto: Weisbrod)

Am 22. Spieltag steigt am Sonntag um 15.00 Uhr das Kreisliga-Derby zwischen dem ASC Neuenheim II und dem VfB Leimen. Das HInspiel im Ootto-Hoog-Stadio entschied die Mannschaft von Jan Herle & Matthias Klauditz mit 4:1 eindrucksvoll für sich. Inzwischen hat sich das Team von VfB-Trainer Fraciso Lerm berappelt und aus den letzten fünf Partien acht Punkte geholt - zuletzt ein 2:2 gegen den starken Aufsteiger Heidelberger SC.

Auch wenn der ASC Neuenheim II, 2:1-Sieger am Sonntag beim 1. FC Wiesloch, als Kreisliga-Fünfter vier Plätze vor dem VfB Leimen (29) rangiert, trennen nur vier Zähler die beiden Erzrivalen! Um den Anschluss auf die "Top Four" nicht zu verlieren, sollte Neuenheim im Idealfall auch das Rückspiel am Sonntag gewinnen. Kein Geringerer als Fußballkreischef Johannes Kolmer wird den Kreis-Klassiker um 15.00 Uhr anpfeifen!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Patrick Münkel: "Wenn sie nicht wollen …"

Der Trainer von Kreisliga-Spitzenreiter Lobbach vor dem Spiel beim Schlusslicht über die gestrauchelten Horrenberg und Dossenheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "Wenn Horrenberg und Dossenheim nicht wollen, dann machen es halt wir", sagt Patrick Münkel. Die SG-SV Lobbach ist im Heidelberger Kreisfußball die Mannschaft der Stunde. Mit einem 4:1-Sieg schubsten die Jungs von Patrick Münkel und Timo Fischer die SG Horrenberg vom Tabellengipfel der Kreisliga. Der neue Spitzenreiter krönte damit eine perfekte Woche. Beim 2:0 in Neuenheim II und dem 5:1 gegen den Heidelberger SC hatte es weitere Siege gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte gegeben, mithin neun Punkte aus drei Spielen.

Neben der aktuellen Form spricht auch das Restprogramm für den Außenseiter. Rauenberg ist der einzige Auswärtsgegner aus der oberen Tabellenhälfte, Horrenberg, Dossenheim, Neuenheim und den HSC hat man bereits hinter sich, gegen Rot, Eberbach und Leimen genießt der neue Tabellenführer Heimrecht.

Schon das Spiel am Sonntag beim Letzten TSV Wieblingen wird einen Hinweis darauf geben, wie die junge Mannschaft mit der veränderten Situation umgeht. Der Jäger ist jetzt der Gejagte.

Bisher konnte nichts den Höhenflug stoppen. Björn Lipschitz verabschiedete sich zum SV Waldhilsbach, Trainer Timo Fischer wird dem Torjäger im Sommer folgen, der Wechsel von Fynn Bauer und Hannes Linnebach zum Verbandsligisten FC Bammental steht bereits fest. "Nicht dass wir euch in der kommenden Saison in der Landesliga wieder sehen", scherzte Patrick Münkel. Das lässt sich bei einem möglichen Aufstieg und einem noch denkbaren Bammentaler Abstieg nicht völlig ausschließen.

Für den Fusionsverein wäre die Landesliga Neuland. Die Lücken sind bereits geschlossen. Kapitän Samuel Gabler und André Rothenberger werden ab Sommer als spielende Co-Trainer den dann alleinigen Chefcoach Patrick Münkel unterstützen. Vom Nachbarn Eberbacher SC kommt Drago Balukcis, der 18-jährige Constantin Bosgudanov aus Angelbachtal ist ein verheißungsvoller Angreifer. Nicht weniger als sechs Spieler wechseln aus der A-Jugend in den Herrenbereich: Max Katzenberger, Bastian Becker, Joris Edinger, Max Leon Mathes und Niklas Künzer. Auf der exzellenten Nachwuchsarbeit, ins Leben gerufen vom Präsidenten Karl Werner und Jochen Edinger fußt der Erfolg. "Es ist schön, dass wir jetzt die Früchte ernten können", freut sich Patrick Münkel. Der erst 28-Jährige trainierte gemeinsam mit seinem Freund Timo Fischer bereits die A-Jugend, er leitet einen Betrieb für Heizungsbau mit zwölf Mitarbeitern.

Marco Günther sagt, dass der Ofen noch lange nicht aus ist. Den "klassischen Fehlstart" kann der Fußballchef des FC Dossenheim nicht wegdiskutieren. Dem 0:0 gegen Leimen folgte eine 2:1-Niederlage in Rauenberg. Dreimal sei Marvin Kaul allein aufs Tor zugelaufen, klagt Marco Günther. Der Siegtreffer fiel auf der anderen Seite – in der Nachspielzeit. Vor dem Heimspiel gegen den schwächelnden TSV Pfaffengrund und dem Spiel am darauf folgenden Donnerstag in Baiertal ist die Ansage des Sportlichen Leiters unmissverständlich: Es müssen sechs Punkte her.

Anders hat man sich auch bei der SG Horrenberg den Beginn der Restrückrunde vorgestellt. Der entthronte Tabellenführer hatte vor dem 1:4 in Lobenfeld bereits sein Heimspiel gegen Eberbach mit 0:3 verloren. "Wir sind anfällig für Konter", moniert Trainer Michael Keitel. Aber es fehlt auch die Durchschlagskraft, weil mit Sebastian Starey und Fabian Heid wichtige Angreifer ausfallen. Starey musste wegen eines Knorpelschadens operiert werden, beim Sohn von Spielausschuss-Mitglied Christian Heid gibt es Hoffnung auf eine schnellere Rückkehr. "Am Sonntag gegen den 1. FC Wiesloch müssen wir den Sieg erzwingen", fordert Michael Keitel.

Sonntag, 15 Uhr: Heidelberger SC - VfB Rauenberg, ASC Neuenheim II - VfB Leimen, TSV 1987 Wieblingen - SG-SV Lobbach, FC Rot - Eberbacher SC, SG Viktoria Mauer - SG Heidelberg-Kirchheim II, VfL Heiligkreuzsteinach - SpVgg Baiertal, FC Sportfreunde Dossenheim - TSV Pfaffengrund, SG Horrenberg - 1. FC Wiesloch. FT Kirchheim spielfrei.

RNZ vom 08.03.2024, Seite 26

Sonntag 04.03.2024, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - VfB Leimen 3:1 (2:1)

Der ASC Neuenheim II gewinnt auch das Rückspiel-Derby gegen den VfB Leimen in überzeugender Manier mit 3:1 (2:1) und festigt seinen 5. Kreisliga-Platz!

Auch das zweite Saisonduell der beiden Erzrivalen entschieden die Anatomen mit einer beeindruckenden Teamleistung verdient für sich. Die überraschende Gästeführung durch den Ex-Neuenheimer Felix Dipper glich der ASC durch Kapitän Guillaume Paul Adolf Arnet aus (26.). Mit seinem präzisen Kopfballtor nach einer weiteren Maßecke von Jannik Muthny drehte der Abwehrchef per Doppelpack die Partie (30.).

Nach einem Foul an ASC-Stürmer Leon De Brito ahndete der trotz hämischer Zurufe aus dem Gästeblock ruhig und besonnen leitende Schiedsrichter Johannes Kolmer die Notbremse von VfB-Torwart Timo Schmitz zurecht mit der roten Karte (38.). Da Leimen keinen Ersatzkeeper auf der Bank hatte, musste Stürmer Alieu Jobarteh fortan an die gefährdete VfB-Beziehungskiste hüten.

Auch in der zweiten Hälfte dominierten die druckvollen Platzherren und beschäftigten den Stürmer im VfB-Tor, der seinen Nebenjob sehr ordentlich ausführte. Als der junge Altan Kirici mit einem kaltblütig verwandelten Foulelfmeter auf 3:1 erhöhte (56.), war der Neuenheimer Derbysieg vorzeitig besiegelt. Denn das dezimierte Team von VfB-Trainer Francisco Lerma konnte keine Gefahr mehr für das vom fehlerlosen Zerberus Jonas Kürsch wohl behütete ASC-Tor erzeugen.

Das treffliche Fazit von ASC-Trainer Jan Herle: "Wir waren schon vor dem Platzverweis bis hin zum Schlusspfiff sowohl kämpferisch wie auch spielerisch die klar bessere Mannschaft."

Mit dem zweiten Sieg nach der Winterpause stabilisiert der ASC Neuenheim II (36 Punkte) den fünften Kreisliga-Platz und kann im Topspiel am Freitag (Anpfiff: 19.30 Uhr) den Abstand zum Tabellenvierten VfB Rauenberg (41 Punkte) verkürzen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Fellmann stellt in Überzahl die Weichen

Lobbach verteidigt mit 4:1-Sieg in Wieblingen und dank eines Doppelpacks seines Stürmers die Tabellenführung

Heidelberg. (RNZ) Spannung im Aufstiegsrennen: Dossenheim nutzt am 22. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg den nächsten Ausrutscher der SG Horrenberg und erobert den Relegationsplatz zurück.

RNZ vom 11.03.2024, Seite 24

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Nemo Tiarks, Dante Aulehla, Guillaume Arnet (C), Luca Weiler (89. Long-Vien Pham), Matthias Klauditz, Leon De Brito (74. Nistret Pollomi), Max Zoller, Jannik Muthny (87. Liam Sanderson), Marcel-Frank Hirneth, Altan Kirici (84. Matthias Loois) - Lukas Beyl (ETW), Liam Sanderson,

Jannik Deutscher, Matthias Loois, Nistret Pollomi, Long-Vien Pham, Robert Kincses - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

VfB Leimen: Timo Schmitz (TW), Marc von der Heide (46. Dominic Weber), Sidar Barkin, Gaius Paulo, Felix Viktor Dipper (C), Domenico Mangione (82. Mujtaba Hassan); Marvin Haase, Alieu Jobarteh, Tolga Gülmez, Tahir Ertürk, Ebou Ceesay (77. Diyar Türkoglu) - Trainer: Francisco Lerma

Tore:

- 0:1 22. Min Felix Dipper
- 1:1 26. Min Guillaume Arnet, nach Ecke Jannik Muthny
- 2:1 30. Min Guillaume Arnet, Kopfball nach Ecke Jannik Muthny
- 3:1 56. Min Altan Kirici, Elfmeter

Besondere Vorkommnisse:

- 38. Min Rote Karte für Leimens Torhüter Schmitz nach Notbremse

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 65. Min Gelb für Nemo Tiarks

Schiedsrichter: Johannes Kolmer (FC Hirschhorn)

22. Spieltag			
10.03.2024	Heidelberger SC	VfB Rauenberg	1:3 (1:2)
10.03.2024	ASC Neuenheim II	VfB Leimen	3:1 (2:1)
10.03.2024	TSV Wieblingen	SG-SV Lobbach	1:4 (1:1)
10.03.2024	FC Rot	Eberbacher SC	2:1 (0:1)
10.03.2024	SG Viktoria Mauer	SG HD-Kirchheim II	2:2 (1:1)
10.03.2024	VFL Heiligkreuzsteinach	SpVgg Baiertal	3:3 (1:2)
10.03.2024	FC Dossenheim	TSV Pfaffengrund	3:0 (1:0)
10.03.2024	SG Horrenberg	1.FC Wiesloch	0:1 (0:0)
Spielfrei: FT Kirchheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG-SV Lobbach	21	15	3	3	61:28	33	48
2.	(3)	FC Dossenheim	21	14	4	3	63:24	39	46
3.	(2)	SG Horrenberg (A)	21	15	0	6	55:27	28	45
4.	(4)	VfB Rauenberg	21	12	5	4	45:25	20	41
5.	(5)	ASC Neuenheim II	21	11	3	7	41:35	6	36
6.	(9)	FC Rot (M)	20	10	4	6	64:38	26	34
7.	(6)	Eberbacher SC	21	10	2	9	46:29	17	32
8.	(7)	VfB Leimen	21	9	5	7	42:31	11	32
9.	(8)	Heidelberger SC (N)	21	10	2	9	46:42	4	32
10.	(11)	SpVgg Baiertal	20	8	4	8	39:35	4	28
11.	(10)	FT Kirchheim (A)	20	8	4	8	33:32	1	28
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	21	8	4	9	35:51	-16	28
13.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	21	7	1	13	40:50	-10	22
14.	(14)	SG HD-Kirchheim II	20	6	3	11	44:51	-7	21
15.	(16)	1.FC Wiesloch	21	4	0	17	26:68	-42	12
16.	(15)	SG Viktoria Mauer	21	3	3	15	21:73	-52	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	20	2	1	17	19:81	-62	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 23. Spieltag

Der Kreisliga-Fünfte ASC II gastiert am Freitag abend beim Tabellen-Vierten VfB Rauenberg!

Wie schon beim 1:1 im Hinspiel findet das nächste Topduell der Kreisliga Heidelberg am Freitag abend statt. Auf dem Mannaberg hängen die Trauben bekanntlich hoch. Nico Hillenbrand, namhafter neuer Trainer beim VfB Rauenberg, hat mit seiner Mannschaft neun Punkte aus den letzten fünf Spielen vorzuweisen. Beide Kontrahenten haben ihre letzten Partien jeweils mit 3:1 gewonnen.

Im Optimalfall gelingt es dem Kreisliga-Fünften (36 Punkte) von ASC 2-Trainer Jan Herle & Matthias Klauditz, an die beeindruckende Kollektivleistung gegen den VfB Leimen anzuknüpfen und dem oberen Tabellennachbarn (41) näher auf die Pelle zu rücken. Anpfiff von Schiedsrichter Ulf Schmidt am Freitag in Rauenberg: um 19.30 Uhr.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Deshalb sagte Manuel Adler zu

Leicht fiel dem Baiertaler Trainer die Entscheidung nicht – Schwere Zeiten in Horrenberg

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Manuel Adler hat einen anspruchsvollen Beruf und ein Hobby, das Zeit erfordert. Der Trainer der Spielvereinigung Baiertal ist Stationsleiter im Psychiatrischen Zentrum in Wiesloch und er hat die Liebe zum Mountainbike fahren entdeckt. Deshalb erbat er sich Bedenkzeit, als er gefragt wurde, ob er über die Saison hinaus Trainer bleiben will.

Jetzt hat er sich entschieden. "Ich mache weiter", sagt der 34-jährige Chefcoach beim Fußball-Kreisligisten vor dem Heimspiel am Donnerstag (19.30 Uhr) gegen den Rangzweiten FC Dossenheim, "denn meine Mannschaft hat Potenzial. Die Jungs sind noch nicht am Ende ihrer Entwicklung." Voraussetzung für die Zusage war, dass die Mehrheit der Stammspieler ein Bekenntnis für Baiertal abgab. Auch sie wollen ihre Verträge verlängern.

Der Verein mit der bekannt guten Nachwuchsarbeit ist ein Talentschuppen,aus dem sich gerne Vereine aus höheren Ligen bedienen. Prominente Beispiele sind Felix Keindel, der jetzt beim Oberligisten Mutschelbach spielt, oder Dennis Gerber, der mit dem VfB St. Leon Richtung Verbandsliga stürmt.

Auch Manuel Adler fühlt sich auf Höhenflügen wohl. Einen Ausflug zum VfB Rauenberg krönte der Baiertaler mit Aufstiegen aus der B-Klasse bis in die Kreisliga.

Eine schwere Knieverletzung, die ihn sechsmal unters Messer zwang, führte zum vorzeitigen Ende der aktiven Karriere. Für den Heimatverein war es ein Glücksfall. Denn bevor Manuel Adler im Sommer vor einem Jahr als Nachfolger von Gerhard Nagel die Kreisliga-Mannschaft übernahm, trainierte er den Nachwuchs.

Mit Marvin Mix und Florian Brenzinger werden ihm auch im dritten Jahr als Chefcoach die bewährten Co-Trainer zur Seite stehen.

Schon früh steht auch fest, dass es für die SpVgg Baiertal eine weitere Saison in der höchsten Klasse im Fußballkreis gibt. Die ohnehin nur geringen Zweifel wurden durch ein 6:0 gegen Mauer, ein 2:1 bei der SG Heidelberg-Kirchheim II und ein 3:3 in Heiligkreuzsteinach ausgeräumt.

Der gegenwärtige zehnte Platz bietet mehr Perspektiven nach oben als nach unten. Die Zeit soll vorbei sein, als man die Tabelle am besten von unten las, um schnell auf Baiertal zu stoßen.

Sollte es Ambitionen Richtung Landesliga geben, so werden sie nicht verraten. Manuel Adler meint: "Mit Mannschaften, die investieren und uns dadurch überlegen sind, muss man immer rechnen." Apropos neue Spieler: Jan Niklas Weber aus Mauer ist ein wertvoller Winter-Neuzugang, für die kommende Saison ist man auf der Suche nach einem starken Angreifer.

Neben Dossenheim, das mit einem Sieg Tabellenführer werden kann, sind am reduzierten Kreisliga-Spieltag zwei weitere Spitzen-Mannschaften beteiligt. Die SG Horrenberg will am Freitag in Leimen den Abwärtstrend stoppen und der VfB Rauenberg mit seinem neuen Trainer Nico Hillenbrand im Heimspiel gegen den ASC Neuenheim II den dritten Sieg hintereinander feiern.

In Horrenberg kann sich Michael Keitel nicht daran erinnern, mal Ähnliches erlebt zu haben. "Es ist bitter, als Tabellenführer dreimal zu verlieren", sagt der Trainer, der in 13 Jahren bei der SG Waibstadt überwiegend auf der Sonnenseite stand. Nach dem 0:3 gegen Eberbach und dem 1:4 in Lobbach musste der 57-jährige Arbeits-Erzieher beim 0:1 gegen den 1. FC Wiesloch eine "gewisse Verunsicherung" feststellen. In Leimen will der entthronte Spitzenreiter etwas vorsichtiger agieren. Noch ist nichts verloren, aber aus dem Alleingang ist ein Dreikampf geworden.

Donnerstag, 19.30 Uhr: SpVgg Baiertal - FC Dossenheim; **Freitag, 19.30 Uhr:** VfB Leimen - SG Horrenberg, VfB Rauenberg - ASC Neuenheim II; **Mittwoch, 19.30 Uhr:** TSV Pfaffengrund - Heidelberger SC, SG HD-Kirchheim II - VFL Heiligkreuzsteinach, Eberbacher SC - FT Kirchheim, SG-SV Lobbach - FC Rot, 1.FC Wiesloch - TSV Wieblingen; Spielfrei : SG Viktoria Mauer

RNZ vom dd.mm.2024

Freitag 15.03.2024, 19:30 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim II 2:0 (0:0)

RNZ-Bericht

Lehrer Jochen Schuppe als Überschriften-Schmied

Der Vorschlag des Roter Trainers für das Top-Spiel am Mittwoch: Der amtierende Meister trifft auf den kommenden Meister

Lange sah es in der Fußball-Kreisliga Heidelberg nach einem Zweikampf aus. Doch der Vorsprung der SG Horrenberg und des FC Dossenheim schmolz wie der Schnee in der März-Sonne. Aus dem Duell ist dank Lobbach und Rauenberg ein Vierkampf geworden.

Mit Dossenheim als Titelfavorit, wie der Lobbacher Trainer Patrick Münkel meint. Die Bergsträßer beendeten ihre Mini-Krise am Donnerstagabend mit dem zweiten 3:0-Sieg innerhalb von vier Tagen. Nach dem Erfolg gegen den TSV Pfaffengrund stellte in Baiertal Tim Abfalterer mit einem Doppelschlag (45 +5. und 47.) die Weichen. Cengiz Dirican machte den Deckel drauf (86.). Die Gastgeber, bei denen Trainer Manuel Adler vorzeitig verlängert hat (Die RNZ berichtete exklusiv) mussten bereits in der Anfangsphase die verletzten Janis Hadek und Jan Niklas Weber auswechseln.

Das Gipfelglück an der Bergstraße könnte allerdings von kurzer Dauer sein. Am Mittwoch-Spieltag kann sich die SG-SV Lobbach mit einem Heimsieg gegen den FC Rot die Pole-Position zurückholen. Die Jungs der beiden engen Freunde Patrick Münkel und Timo Fischer starteten mit vier Siegen ins neue Jahr, doch nun wartet mit dem FC Rot eine ausgesprochen anspruchsvolle Aufgabe. Der Roter Trainer Jochen Schuppe schlägt diese Überschrift vor: Der amtierende Meister spielt beim kommenden Meister.

Mit der Titelverteidigung wird es bei 14 Punkten Rückstand wohl nichts mehr für den FC Rot, doch auch in der kommenden Runde wird noch Fußball gespielt. Jochen Schuppe bleibt Trainer des zweitbesten Angriffs der Klasse. Das ist die erfreuliche Nachricht. Weniger schön: Die schwere Knie-Verletzung von Joshua Baumgart, einem der renommiertesten Fußballer der Region. Die Diagnose wird diese Woche erwartet.

Vierter im Bunde der Aufstiegs-Anwärter ist spätestens seit Freitagabend der VfB Rauenberg. Der 2:0-Sieg gegen den starken ASC Neuenheim II durch Tore von Moritz Höffner (47.) und Yannick Gwiosdzik (73.) war 2024 der dritte Sieg im vierten Spiel. Walldorf-Dauerbrenner Nico Hillenbrand (rund 300 Spiele für den Regionalligisten) hat für frischen Wind gesorgt. Der Neu-Trainer gibt die Komplimente zurück: "Mit Christian Ehrhart, Dieter Gauch, Horst Hillesheim Chrisse Knopf und Michael Klefenz von der medizinischen Abteilung haben wir ein Super-Team." Harmonie allein schießt keine Tore. Seit Moritz Höffner aus Kanada zurück ist, erzielte er in fünf Spielen sieben Tore. Patrick Münkel meint: "In der Kreisliga kann ein einziger Spieler den Unterschied ausmachen."

Viel Freude werde man auch an Joel Schlink haben, prophezeit Nico Hillenbrand. Der erst 18-jährige Offensivspieler kommt vom Nachwuchs der SG Kirchheim. Nicht mehr dabei sind Kapitän Kevin Huber (nach Dossenheim), Torwart Bastin Orth (Eppelheim), Mustafa Uzun (1. FC Wiesloch) und Sven Beier (TSG Rheinau). Schon jetzt ist in Rauenberg die Vorfreude aufs Derby und Spitzenspiel am Sonntag gegen Horrenberg groß.

Der Ex-Landesligist gibt derweil weiterhin Rätsel auf. An Weihnachten war die Welt noch schwer in Ordnung: Tabellenführer, 50 Tore, vier Punkte Vorsprung. Dann kam eine Negativ-Serie, die kein Mensch versteht und die den rücksichtsvollen Jochen Schuppe davon abhält, wie üblich den Kollegen Mike Keitel anzurufen.

Am Freitag gab es nach drei Niederlagen mit einem Torverhältnis von 1:8 für den Krisen-Klub zumindest wieder einen Punkt. Felix Kraus gelang das späte 1:1 (82.) in Leimen, nachdem die Gastgeber durch Ebou Ceesay in Führung gegangen waren (58.). Spion Patrick Münkel meint: "Ein gerechtes Remis, auch wenn Horrenberg mit dem einzigen Schuss nach der Pause zum Ausgleich kam."

Der Leimener Medienchef Peter Gehrig hob die "Torwart-Notlösung" beim VfB Leimen hervor. Der 29-Jährige Mittelfeldspieler Max Heider, der in acht Spielen zwei Tore für Leimen II erzielte und drei weitere vorbereitete, zeichnete sich in ungewohnter Rolle aus und überraschte mit mehreren Paraden.

RNZ vom 18.03.2024

VfB Rauenberg: Lukas Müller (TW), Nicolas Jungkind, Joshua Hillesheim (80. Luca Linhart), Yannick Gwiosdzik (80. Joel Schlinck), Moritz Höffner (75. Abubacarr Jawara), Andrea Di Lorenzo (C), Tim Gauch, Lars Hambrecht, Nico Fischer, Paul Eric Poley (69. Samet Kaya), Akay Meisel (86. Deniz Altun) - Trainer: Nico Hillenbrand

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Fynn Svoboda (62. Nistret Pollomi), Dante Aulehla, Guillaume Arnet (C), Luca Weiler (62. Liam Sanderson), Matthias Klauditz, Leon De Brito, Jannik Muthny, Nemo Tiarks (73. Long-Vien Pham), Marcel-Frank Hirneth (76. Matthias Loois), Altan Kirici (83. David Schleiermacher) - Abdurrahman Mourad - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 47. Min Moritz Höffner
- 2:0 73. Min Yannick Gwiosdzik

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 56. Min Gelb für Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Ulf Schmidt (DJK Balzfeld)

23. Spieltag			
14.03.2024	SpVgg Baiertal	FC Dossenheim	0:3 (0:1)
15.03.2024	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim II	2:0 (0:0)
15.03.2024	VfB Leimen	SG Horrenberg	1:1 (0:0)
20.03.2024	TSV Pfaffengrund	Heidelberger SC	1:3 (1:3)
20.03.2024	SG HD-Kirchheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	2:1 (1:0)
20.03.2024	Eberbacher SC	FT Kirchheim	0:3 (0:1)
20.03.2024	SG-SV Lobbach	FC Rot	2:2 (1:2)
20.03.2024	1.FC Wiesloch	TSV Wieblingen	6:2 (3:0)
Spielfrei: SG Viktoria Mauer			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	FC Dossenheim	22	15	4	3	66:24	42	49
2.	(1)	SG-SV Lobbach	22	15	4	3	63:30	33	49
3.	(3)	SG Horrenberg (A)	22	15	1	6	56:28	28	46
4.	(4)	VfB Rauenberg	22	13	5	4	47:25	22	44
5.	(5)	ASC Neuenheim II	22	11	3	8	41:37	4	36
6.	(6)	FC Rot (M)	21	10	5	6	66:40	26	35
7.	(9)	Heidelberger SC (N)	22	11	2	9	49:43	6	35
8.	(8)	VfB Leimen	22	9	6	7	43:32	11	33
9.	(7)	Eberbacher SC	22	10	2	10	46:32	14	32
10.	(11)	FT Kirchheim (A)	21	9	4	8	36:32	4	31
11.	(10)	SpVgg Baiertal	21	8	4	9	39:38	1	28
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	22	8	4	10	36:53	-17	28
13.	(14)	SG HD-Kirchheim II	21	7	3	11	46:52	-6	24
14.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	22	7	1	14	41:53	-12	22
15.	(15)	1.FC Wiesloch	22	5	0	17	32:70	-38	15
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	21	3	3	15	21:73	-52	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	21	2	1	18	21:87	-66	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 24. Spieltag

Der ASC II freut sich auf das HD-Derby gegen TSV Pfaffengrund

Auf zum Stadtderby am Sonntag

Kein Netflix-Hit, aber ein Heidelberger Klassiker ist das Kreisliga-Derby zwischen dem Tabellenfünften ASC Neuenheim II (36 Punkte) und dem TSV Pfaffengrund (22) am Sonntag. Die gut in die Saison gestartete Mannschaft von TSV-Trainer Patrick Orf liegt derzeit auf dem Relegationsplatz 14 und hat sein Heimspiel am Mittwoch gegen den Heidelberger SC mit 1:3 verloren.

Auch die Mannschaft von ASC II-Trainer Jan Herle und Spielertrainer Matthias Klauditz musste zuletzt eine 0:2-Niderlage beim oberen Tabellennachbarn VfB Rauenberg verdauen. Um weiterhin zu den Top Five zu gehören, sollte ein Heimsieg am Sonntag im Stadtderby das erklärte Ziel sein. Das Hinspiel endete 1:1. Anpfiff von Schiedsrichter Andreas Bügel: Am Sonntag um 15.00 Uhr!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Hillenbrand und Höffner bringen Erharts Plan durcheinander

Im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga zwischen Rauenberg und Horrenberg treffen die Serien-Sieger auf die Serien-Verlierer

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Samuel Gabler, ab kommender Saison Co-Trainer des künftigen Chefcoachs Patrick Münkel, hat die SG-SV Lobbach vor der ersten Niederlage in diesem Jahr bewahrt. Der 25-jährige Kapitän erzielte am Mittwochabend mit seinem fünften Saisontreffer das späte Tor zum 2:2-Ausgleich gegen den FC Rot (87.). Der amtierende Meister war beim möglicherweise kommenden Meister durch Klemenz Kinzel in Führung gegangen (22.). Jan Winnewisser glich aus (27.), Marvin Jäger brachte die Jungs von Jochen Schuppe kurz vor der Pause erneut in Führung (45.).

Es war für die Himmelsstürmer aus Lobenfeld und Waldwimmersbach nach dem Raketenstart mit Siegen gegen Wieblingen (4:1), Horrenberg (4:1), dem Heidelberger SC (5:1) und Neuenheim II (2:0) der erste Punkteverlust. Die Rückkehr an die Tabellenspitze misslang. Der FC Dossenheim, am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Heidelberg-Kirchheim II Favorit, bleibt dank des besseren Torverhältnisses oben. Lobbach muss nach dem kleinen Dämpfer bei den Freien Turnern Kirchheim antreten. "Rot war ein starker Gegner. Wir können mit der Punkteteilung leben", kommentierte Patrick Münkel.

In Rauenberg und Horrenberg, die am Sonntag das Topspiel bestreiten, dürfte man über das Unentschieden nicht unglücklich sein. Die ersten Vier, die die beiden ersten Plätze unter sich ausmachen werden, sind noch enger zusammengerückt.

Vor dem Spitzenspiel mit Derby-Charakter könnten die Voraussetzungen nicht ungleicher sein. Für den Rauenberger Höhenflug mit Siegen über den Heidelberger SC (3:1), Dossenheim (2:1) und Neuenheim II (2:0) gibt es zwei Gründe: Der neue Trainer Marco Hillenbrand hat für frischen Wind gesorgt, Kanada-Rückkehrer Moritz Höffner hat fünf der sieben Tore geschossen.

Die Folge: Der ausgeklügelte Plan von VfB-Chef Christian Erhart könnte durcheinander geraten. Die Landesliga sollte erst in der kommenden Saison ein Thema sein. Deshalb gibt es im Sommer Neuzugänge, deren Namen aber nicht verraten werden. Immerhin bestätigt Erhart, dass Cheftrainer Nico Hillenbrand mit Manuel Kaufmann, langjähriger Regionalliga-Spieler aus Walldorf, einen prominenten Assistenten bekommt.

Derweil zerbricht man sich bei der SG Horrenberg den Kopf über die Ursachen der Talfahrt. Mit sechs Punkten Vorsprung ging der Landesliga-Absteiger in die Restrückrunde. Seitdem sind die Jungs von Michael Keitel sieglos: 0:3 gegen Eberbach, 1:4 in Lobbach, 0:1 gegen den 1. FC Wiesloch, 1:1 in Leimen

Es kann eigentlich nur besser werden. Das Lazarett hat sich gelichtet. Spielausschuss-Mitglied Christian Heid freut sich über die Rückkehr von Marcel Hetzel, Marcel Mehl und Sohn Fabian. Auch die SG Horrenberg meldet eine Verstärkung fürs Team hinterm Team. Dennis Schindler wird ab kommender Runde Christian Heid und Ingo Mehl unterstützen.

Eine Vorentscheidung fiel im Abstiegskampf. Der TSV Wieblingen ist nach dem 2:6 in Wiesloch nicht mehr zu retten. Für Wiesloch trafen: Hakan Öztürk (18. und 22.), Abdullah Käse (39. und 47.), Mahmut Kosgun (54.) und Ahmed Kosgun (77.), für Wieblingen Nurretin Catirpatir (57. und 90+2.). 15 Punkte beträgt der Rückstand zum TSV Pfaffengrund auf dem ersten Nichtabstiegsplatz, auch wenn beim Nachbarn der Abwärtstrend anhält. Im Derby gegen den Heidelberger SC führte der Gast durch Tore von Georg Leistikov (2) und Felix Lentze (7.) schnell mit 2:0. Zwar verkürzte David von Geiso für den Pfaffengrund (21.), doch Lauritz Niederhöfer stellte noch vor der Pause den alten Abstand wieder her (36.).

Luft verschaffte sich die SG Kirchheim II. Beim 2:1-Heimsieg gegen den VfL Heiligkreuzsteinach erzielte Tim Steinmann beide Tore (27. und 73.). Für den zwischenzeitlichen Ausgleich war Oldie but Goldie Oliver Teich zuständig (52.).

Die Freien Turner Kirchheim haben mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Das 3:0 beim Eberbacher SC kommt überraschend. Als Torschützen trugen sich Emanuel Paulo (34.), Farhad lHamidi (54.) und Noah-Emir Isikdemir (77.) ein.

Die SG-SV Lobbach ist gewarnt.

Sonntag, 15 Uhr: VfB Rauenberg - SG Horrenberg, TSV Wieblingen - VfB Leimen, FC Rot - 1. FC Wiesloch, FT Kirchheim - SG-SV Lobbach, VfL Heiligkreuzsteinach

- SG Mauer, FC Dossenheim - SG HD-Kirchheim II, Heidelberger SC - SpVgg Baiertal, ASC Neuenheim II - TSV Pfaffengrund. Eberbacher SC spielfrei.

RNZ vom 22.03.2024, Seite 23

Sonntag 24.03.2024, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Pfaffengrund 2:0 (0:0)

ASC Neuenheim 2 siegt im Heidelberger Stadtderby

In einer sehr zerfahrenen Partie behält der ASC Neuenheim 2 im Stadtderby gegen den TSV Pfaffengrund mit einem 2:0 Sieg die Oberhand. In der ersten Halbzeit waren Torchancen Mangelware, so dass mit einem gerechten 0:0 die Seiten gewechselt wurden. In der zweiten Halbzeit stellten die Anatomen sehr früh die Weichen auf Sieg. Marcel-Frank Hirneth zirkelte einen Fernschuss unhaltbar ins lange Toreck (49. min). Die erwartete Gegenwehr vom TSV Pfaffengrund blieb allerdings aus, so dass es bis zum Ende nach einem verdienten Arbeitssieg des ASC Neuenheim 2 aussah. In der 86. Minute tütete H. Ara den Sieg endgültig ein; in einer undurchsichtigen Situation im Gästestrafraum reagierte er am schnellstens und netzte zum Endstand von 2:0 ein.

Werner Rupp

RNZ-Bericht

Nur zehn Minuten Spitzenspiel

Horrenberg gewinnt 4:2 in Rauenberg und zieht dem VfB in der ersten Halbzeit früh den Zahn

Heidelberg. (RNZ) Am 24. Spieltag der Fußball-Kreisliga nutzte Dossenheim das Remis von Verfolger Lobbach und festigt den Platz an der Spitze. Horrenberg feierte den ersten Pflichtspielsieg in diesem Kalenderjahr und bleibt in Schlagdistanz.

RNZ vom 25.03.2024, Seite 22

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Liam Sanderson (66. Altan Kirici), Fynn Svoboda, Nemo Tiarks, Harun Ara, Luca Weiler (63. Nistret Pollomi), Matthias Klauditz, Max Zoller (C), Fabian Heinen (63. Long-Vien Pham), Marcel-Frank Hirneth, Jannik Muthny (78. Matthias Loois) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

TSV Pfaffengrund: Timothy Dinser (TW), David Bösa, Jens Dullinger (C) (75. Linus Marin), Mustafa Akbari, Maximilian Solfrank, Maximilian Steeb (85. Raphael Theobald), Lion Seitz, Leon Spicocchi, Tim Wink, Darian Marek (68. Kevin Heykes), Tizian Spicocchi - Trainer: Patrick Orf

Tore:

- 1:0 49. Min Marcel-Frank Hirneth
- 2:0 86. Min Nistret Pollomi

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 60. Min Gelb für Nemo Tiarks
- 79. Min Gelb für Fynn Svoboda

Schiedsrichter: Andreas Bügel (MFC 08 Lindenhof)

24. Spieltag			
24.03.2024	TSV Wieblingen	VfB Leimen	1:2 (1:1)
24.03.2024	FC Rot	1.FC Wiesloch	3:2 (2:1)
24.03.2024	FT Kirchheim	SG-SV Lobbach	2:2 (0:0)
24.03.2024	VFL Heiligkreuzsteinach	SG Viktoria Mauer	4:2 (1:0)
24.03.2024	FC Dossenheim	SG HD-Kirchheim II	2:0 (1:0)
24.03.2024	Heidelberger SC	SpVgg Baiertal	3:1 (2:0)
24.03.2024	ASC Neuenheim II	TSV Pfaffengrund	2:0 (0:0)
24.03.2024	VfB Rauenberg	SG Horrenberg	2:4 (0:3)
Spielfrei: Eberbacher SC			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Dossenheim	23	16	4	3	68:24	44	52
2.	(2)	SG-SV Lobbach	23	15	5	3	65:32	33	50
3.	(3)	SG Horrenberg (A)	23	16	1	6	60:30	30	49
4.	(4)	VfB Rauenberg	23	13	5	5	49:29	20	44
5.	(5)	ASC Neuenheim II	23	12	3	8	43:37	6	39
6.	(6)	FC Rot (M)	22	11	5	6	69:42	27	38
7.	(7)	Heidelberger SC (N)	23	12	2	9	52:44	8	38
8.	(8)	VfB Leimen	23	10	6	7	45:33	12	36
9.	(9)	Eberbacher SC	22	10	2	10	46:32	14	32
10.	(10)	FT Kirchheim (A)	22	9	5	8	38:34	4	32
11.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	23	9	4	10	40:55	-15	31
12.	(11)	SpVgg Baiertal	22	8	4	10	40:41	-1	28
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	22	7	3	12	46:54	-8	24
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	23	7	1	15	41:55	-14	22
15.	(15)	1.FC Wiesloch	23	5	0	18	34:73	-39	15
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	22	3	3	16	23:77	-54	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	22	2	1	19	22:89	-67	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 25. Spieltag

Krisenteam will Punkten

SpG Schatthausen 1/Baiertal 2 will nach 14 Spielen ohne Sieg gegen ASC Neuenheim 3 endlich wieder einen Erfolg landen. Am vergangenen Sonntag ging SpG Schatthausen 1/Baiertal 2 leer aus – 0:1 gegen Aramäer Leimen. Letzte Woche gewann ASC Neuenheim 3 gegen VfB Rauenberg 2 mit 4:0. Somit belegt ASC Neuenheim 3 mit 19 Punkten den zwölften Tabellenplatz. Mit dem Heimvorteil auf der eigenen Seite hatte ASC Neuenheim 3 im Hinspiel durch einen 2:0-Sieg die Punkte bei sich behalten.

Mit lediglich sieben Zählern aus 19 Partien steht SpG Schatthausen 1/Baiertal 2 auf einem Abstiegsplatz. Die Durchlässigkeit im Abwehrspiel des Teams von Trainer Andreas Geier ist deutlich zu hoch. 60 Gegentreffer – kein Team der bfv- Kreisklasse B Heidelberg fing sich bislang mehr Tore ein. Der bisherige Ertrag des Heimteams in Zahlen ausgedrückt: ein Sieg, vier Unentschieden und 14 Niederlagen. SpG Schatthausen 1/Baiertal 2 entschied kein einziges der letzten 14 Spiele für sich.

In der Defensive drückt der Schuh bei ASC Neuenheim 3, was in den bereits 56 kassierten Treffern nachhaltig zum Ausdruck kommt. Sechs Siege, ein Unentschieden und zwölf Niederlagen stehen bis dato für die Mannschaft von Trainer Theo Chatzitheodorou zu Buche. In den letzten fünf Spielen schafften die Gäste lediglich einen Sieg.

Wenn SpG Schatthausen 1/Baiertal 2 den Platz betritt, fallen viele Tore. Nur landen die meisten im Kasten von SpG Schatthausen 1/Baiertal 2 (60). Aber auch bei ASC Neuenheim 3 ist die Verteidigung anfällig für Gegentreffer (56).

Auf dem Papier ist SpG Schatthausen 1/Baiertal 2 zwar nicht der Favorit, insgeheim hofft man aber auf etwas Zählbares.

Donnerstag, 19:30 Uhr: SpG Schatthausen/Baiertal II - ASC Neuenheim III; **Dienstag, 20:00 Uhr:** TSV Handschuhsheim - FC Rot II; **Mittwoch 19:30 Uhr:** VfB Rauenberg II - SpG ASV/DJK Eppelheim II, SG Rockenau - FC Dossenheim II, SpG SG-SV Lobbach II - SpG SpVgg/BW Neckargemuend, FC Germania Meckesheim-Moenchzell - SpG Muehlhausen III/Rettigheim II; **Donnerstag, 19:30 Uhr:** SpG Schoenau/Altneudorf - Aramaeer Leimen; Spielfrei : FC Badenia St.Ilgen

Autor/-in: FUSSBALL.DE (Dieser Text wurde auf Basis der dem DFB vorliegenden offiziellen Spieldaten am 27.03.2024 um 07:04 Uhr automatisch generiert)

Donnerstag 28.03.2024, 19:30 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II 2:2 (1:1)

RNZ-Bericht

Drei Punkte dank Dipper

Beim 2:0 gegen Rot bestätigte der Leimener seine starke Form und erzielte das Führungstor

Heidelberg. (RNZ) Am Donnerstagabend, dem 25. Spieltag der Fußball-Kreisliga, hatte der Osterhase drei wichtige Punkte für die SG Kirchheim II im Gepäck.

SpVgg Baiertal – ASC Neuenheim II 2:2. "Wir sind froh, nach zwei Niederlagen wieder gepunktet zu haben und sind insgesamt zufrieden mit der bisherigen Rückrunde", äußerte sich Baiertals Vorsitzender Patrick Laier zum gerechten Remis gegen Neuenheim.

RNZ vom 30.03.2024, Seite 25

SpVgg Baiertal: Christoph Gross (TW), Aeneas Krause, Christian Knöbl (C), Florian Brenzinger, David Keller, Yannick Weidner (72. Marc Laier), Paul Sebastian Jitarasu (88. Hüseyin Turan), Spartak Kirbabin, Jeremy Twartz (86. Ousman Ceesay), Valentin Bauder, Jan Niklas Weber (83. Jonas Leyer) - Trainer: Manuel Adler

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Liam Sanderson, Guillaume Arnet (C), Harun Ara, Luca Weiler (89. Noah McSkimming), Matthias Klauditz, Jannik Muthny (81. Matthias Loois), Max Zoller, Fabian Heinen (84. Leon De Brito), Marcel-Frank Hirneth, Altan Kirici (60. Nistret Pollomi) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 10. Min Fabian Heinen
- 1:1 21. Min David Keller
- 2:1 54. Min Jeremy Twartz
- 2:2 70. Min Guillaume Arnet

3 Karten für ASC Neuenheim II:

- 55. Min Gelb für Matthias Klauditz
- 59. Min Gelb für Jannik Muthny
- 84. Min Gelb für Max Zoller

Schiedsrichter: Volkan Cavas (FC Vikt. Enzberg)

25. Spieltag			
28.03.2024	TSV Pfaffengrund	SG Horrenberg	0:2 (0:2)
28.03.2024	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	2:2 (1:1)
28.03.2024	SG HD-Kirchheim II	Heidelberger SC	2:1 (1:0)
28.03.2024	SG Viktoria Mauer	FC Dossenheim	1:4 (0:1)
28.03.2024	SG-SV Lobbach	Eberbacher SC	5:1 (2:0)
28.03.2024	1.FC Wiesloch	FT Kirchheim	1:1 (0:1)
28.03.2024	VfB Leimen	FC Rot	2:0 (2:0)
28.03.2024	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	5:1 (2:1)
Spielfrei: VFL Heiligkreuzsteinach			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Dossenheim	24	17	4	3	72:25	47	55
2.	(2)	SG-SV Lobbach	24	16	5	3	70:33	37	53
3.	(3)	SG Horrenberg (A)	24	17	1	6	62:30	32	52
4.	(4)	VfB Rauenberg	24	14	5	5	54:30	24	47
5.	(5)	ASC Neuenheim II	24	12	4	8	45:39	6	40
6.	(8)	VfB Leimen	24	11	6	7	47:33	14	39
7.	(6)	FC Rot (M)	23	11	5	7	69:44	25	38
8.	(7)	Heidelberger SC (N)	24	12	2	10	53:46	7	38
9.	(10)	FT Kirchheim (A)	23	9	6	8	39:35	4	33
10.	(9)	Eberbacher SC	23	10	2	11	47:37	10	32
11.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	23	9	4	10	40:55	-15	31
12.	(12)	SpVgg Baiertal	23	8	5	10	42:43	-1	29
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	23	8	3	12	48:55	-7	27
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	24	7	1	16	41:57	-16	22
15.	(15)	1.FC Wiesloch	24	5	1	18	35:74	-39	16
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	23	3	3	17	24:81	-57	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	23	2	1	20	23:94	-71	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 26. Spieltag

RNZ-Vorschau

Pfaffengrund will den Bock umstoßen

Nach sechs Niederlagen und nur einem Tor im Jahr 2024 soll im Derby in Wieblingen die Trendwende her

Heidelberg. (bz) Als sich die Fußball-Kreisliga Anfang Dezember in die Winterpause verabschiedet hatte, deutete beim TSV Pfaffengrund so gut wie nichts auf Abstiegskampf hin. "Die zwei Siege vor der Pause haben uns geholfen einen Abstand zwischen uns und die Abstiegsränge zu bringen", sagt Patrick Orf. Der Pfaffengrunder Trainer durfte somit auf eine ruhige zweite Saisonhälfte hoffen. Damit ist es mittlerweile vorbei, der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz, den der formstarke 1.FC Wiesloch einnimmt, beträgt nur noch sechs Zähler. Die bisherigen sechs Partien seit Wiederbeginn Ende Februar gingen allesamt verloren, Pfaffengrund hat in diesem Zeitraum nur einen Treffer erzielt. "Irgendwie ist das Tor für uns vernagelt", sagt Orf. Doch obwohl es ausschließlich Niederlagen gab, ist er nur mit den ersten beiden Pleiten des Jahres gänzlich unzufrieden: "Danach haben wir uns gesteigert."

Diese Formsteigerung soll am Sonntag (15 Uhr) erstmals in Punkte umgemünzt werden. Die Gelegenheit scheint günstig zu sein. Beim TSV Wieblingen treffen die Pfaffengrunder auf das abgeschlagene Schlusslicht, das mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit absteigen muss. "Wenn wir aber glauben im Vorbeigehen zu gewinnen, werden wir Probleme bekommen", duldet Orf keinen Schlendrian, "schließlich ist es ein Derby."

Auf Wieblinger Seite sorgt das für einen Schub Extra-Motivation. "Die Pfaffengrunder werden auch wissen, dass sie ein bisschen Druck haben", sagt Achim Kees mit Bezug zur Tabellensituation. Der Wieblinger Abteilungsleiter ist angesichts von nur sieben Punkten einfach froh darüber, "dass wir die Runde so gut durchziehen und nicht abmelden mussten." Im Heidelberger Westen steht nach vielen erfolgreichen Jahrzehnten samt sieben Spielzeiten Landes- und zwei Jahren Verbandsliga der Abstieg in die Kreisklasse A unmittelbar bevor. "Wir sind am Werkeln und guter Dinge, dass es nächste Runde besser läuft", so Kees, der im anstehenden Derby gerne eine Überraschung sehen würde, "da der ein oder andere Punkt der Moral mal wieder guttun würde."

Am Freitagabend eröffnet ein anderes Derby den 25. Spieltag. Dabei hat die SG Horrenberg die Möglichkeit, mit ihrem dritten Sieg in Folge den Druck auf die vor ihr platzierten Teams aus Lobbach und Dossenheim zu erhöhen. Die SG-SV kann, weil spielfrei, nicht nachziehen, der FC ist am Sonntag gegen den VfL Heiligkreuzsteinach klarer Favorit.

Freitag, 19.30 Uhr: SG Horrenberg – SpVgg Baiertal; **Sonntag, 15 Uhr:** VfB Rauenberg – FC Rot, FT Kirchheim – VfB Leimen, Eberbacher SC – 1.FC Wiesloch, FC Dossenheim – VfL Heiligkreuzsteinach, Heidelberger SC – SG Viktoria Mauer,

ASC Neuenheim II – SG Heidelberg-Kirchheim II, TSV Wieblingen – TSV Pfaffengrund; Spielfrei: SG-SV Lobbach.

RNZ vom 05.04.2024, Seite 23

Sonntag 07.04.2024, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - SG HD-Kirchheim II 2:2 (1:1)

Im kleinen Stadtderby der Fohlenteams vom ASC Neuenheim und der SG Kirchheim gab es ein gerechtes 2:2 Unentschieden. Die Führung der Gäste aus Kirchheim in der 24. Minute durch Knoof konnte Heinen für seine Farben kurz vor dem Pausenpfiff zum 1:1 egalisieren. Unmittelbar nach dem Pausentee ging der ASC Neuenheim 2 wieder durch Heinen mit 2.1 in Führung. Die Freude darüber herrschte aber nur kurz; denn in der 58. Minute konnte Peipp für die Gäste bereits zum 2:2 ausgleichen. Der souveräne Schiedsrichter Knechtsberger aus Mühlacker hatte weiterhin wenig Mühe mit der fairen Begegnung, die mit diesem gerechten Unentschieden auch endete.

Werner Rupp

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Liam Sanderson (49. Fynn Svoboda), Nemo Tiarks, Harun Ara, Luca Weiler (77. Marius Brunsing), Matthias Klauditz, Jannik Muthny (72. Robert Kincses), Max Zoller (C), Fabian Heinen (59. Nistret Pollomi), Marcel-Frank Hirneth, Altan Kirici (78. Leon De Brito) - Marius Brunsing, Leon De Brito, Robert Kincses, Nistret Pollomi, Fynn Svoboda - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

SG HD-Kirchheim II: Fabian Maas (TW), Max Riedl, Atakan Cakir, Luis Knoof Cicuendez, Christopher Kulik, Markus Deckert, Mert Degirmenci, Noah Sauter (64. Nicolas Küspert), David Peipp (75. Amadou Berete), Niklas Neumann, Kevin Kalabic (C) - Trainer: Christopher Kulik

Tore:

- 0:1 24. Min Luis Knoff
- 1:1 43. Min Fabian Heinen
- 2:1 51. Min Fabian Heinen
- 2:2 58. Min David Peipp

Schiedsrichter: Thomas Knechtsberger (FV Lienzingen)

26. Spieltag			
05.04.2024	SG Horrenberg	SpVgg Baiertal	5:1 (1:1)
07.04.2024	VfB Rauenberg	FC Rot	4:0 (0:0)
07.04.2024	FT Kirchheim	VfB Leimen	3:2 (1:2)
07.04.2024	Eberbacher SC	1.FC Wiesloch	4:3 (1:1)
07.04.2024	FC Dossenheim	VFL Heiligkreuzsteinach	1:2 (1:1)
07.04.2024	Heidelberger SC	SG Viktoria Mauer	11:0 (5:0)
07.04.2024	ASC Neuenheim II	SG HD-Kirchheim II	2:2 (1:1)
07.04.2024	TSV Wieblingen	TSV Pfaffengrund	3:4 (2:1)
Spielfrei: SG-SV Lobbach			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Dossenheim	25	17	4	4	73:27	46	55
2.	(3)	SG Horrenberg (A)	25	18	1	6	67:31	36	55
3.	(2)	SG-SV Lobbach	24	16	5	3	70:33	37	53
4.	(4)	VfB Rauenberg	25	15	5	5	58:30	28	50
5.	(8)	Heidelberger SC (N)	25	13	2	10	64:46	18	41
6.	(5)	ASC Neuenheim II	25	12	5	8	47:41	6	41
7.	(6)	VfB Leimen	25	11	6	8	49:36	13	39
8.	(7)	FC Rot (M)	24	11	5	8	69:48	21	38
9.	(9)	FT Kirchheim (A)	24	10	6	8	42:37	5	36
10.	(10)	Eberbacher SC	24	11	2	11	51:40	11	35
11.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	24	10	4	10	42:56	-14	34
12.	(12)	SpVgg Baiertal	24	8	5	11	43:48	-5	29
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	24	8	4	12	50:57	-7	28
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	25	8	1	16	45:60	-15	25
15.	(15)	1.FC Wiesloch	25	5	1	19	38:78	-40	16
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	24	3	3	18	24:92	-68	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	24	2	1	21	26:98	-72	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 27. Spieltag

Der Kreisligist ASC II will gegen die SG Viktoria Mauer nichts anbrennen lassen!

ASC Neuenheim II will SG Viktoria Mauer zu Fall bringen!

Das sonntägliche (Führungs-)Wechselspiel zwischen den Kreisligisten ASC Neuenheim II und SG-HD Kirchheim 2 endete 2:2 (1:1). Die Gästeführung durch Luis Knoof (24.) glich ASC-Torjäger Fabian Heinen (Foto) kurz vor der Pause aus (43.) und drehte die Partie sechs Minuten nach dem Wiederanpffif mit seinem zweiten Tor (51.) und 8. Saisontreffer, ehe dem Kerchemer David Peipp der frühe 2:2- Endstand (58.) im umkämpften Heidelberger Stadtderby gelang.

Fabian Heinen (Foto: Titziana Heckmann)

Am Sonntag geht das Team von Jan Herle & Matthias Klauditz als klarer Favorit in die Auswärtspartie gegen den Tabellen-Vorletzten SG Viktoria Mauer (12 Punkte). Mit einem Sieg könnte der ASC Neuenheim II (41 Zähler) den punktgleichen Aufsteiger Heidelberger SC vom 5. Tabellenplatz verdrängen. Schiedsrichter Mehmet Akif Seker wird die Partie am Sonntag um 15.00 Uhr auf dem Fußballcampus anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Die Titelkampf-Analyse spricht für Lobbach und Horrenberg

Münkels Männer mit dem leichtesten, Spitzenreiter Dossenheim mit dem schwersten Restprogramm

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Vor zwei Wochen titelte die Rhein-Neckar-Zeitung: Wer leistet sich den nächsten Ausrutscher? Die Sportfreunde FC Dossenheim streckten als Erste den Finger. Mit einer 1:2-Heimniederlage gegen den VfL Heiligkreuzsteinach gab der Spitzenreiter unerwartet die Punkte ab. Am Sonntag wird man tatenlos zuschauen müssen, wie sich die SG Horrenberg die Tabellenführung zurück erobern kann. Der Halbzeitmeister, der zeitweise mit sechs Zählern vorne lag, hat seine Krise überwunden und ist nach vier sieglosen Spielen mit Dreifach-Punktgewinnen in Rauenberg, Pfaffengrund und gegen Baiertal auf den Pfad der Tugend zurückkehrt. Michael Keitel als Krisen-Manager – der Horrenberger Trainer kann als Arbeits-Erzieher auf berufliche Erfahrung zurückgreifen.

Sein Kollege Patrick Münkel ist Heizungsbauer. Seine Lobbacher bleiben ein heißer Kandidat. Mit zwei Punkten, aber auch einem Spiel weniger als Dossenheim und Horrenberg (jeweils 55) stehen Münkels Männer mit 53 Zählern relativ am besten da.

Noch was spricht für den Außenseiter: Lobbach hat das dem Papier nach leichteste Restprogramm. Nach dem Spiel am Sonntag beim 1. FC Wiesloch ist die Auswärts-Begegnung in zwei Wochen beim Rangvierten Rauenberg der einzige wirklich schwere Brocken.

Die weiteren Gegner sind Leimen, Pfaffengrund, SG Heidelberg-Kirchheim II und Heiligkreuzsteinach daheim sowie Baiertal und Mauer auswärts. "Wenn die anderen nicht wollen, dann machen es halt wir", meint Patrick Münkel. Wer könnte dem großzügigen Mann widersprechen?

Durchwachsen ist das Rest-Programm der SG Horrenberg mit den Auswärtsspielen in Kirchheim, Mauer, Heiligkreuzsteinach und Wieblingen. Dem gegenüber stehen die Heimspiele gegen anspruchsvolle Gegner wie Neuenheim II, Heidelberger SC und – im Sechs-Punkte-Spiel in zwei Wochen - den FC Dossenheim.

Die Bergsträßer, deren Boss Marco Günther am mutigsten und offensivsten von Meisterschaft und Direktaufstieg spricht, haben die dicksten Brocken vor der Brust: Heidelberger SC (A), Neuenheim II (H), Horrenberg (A), Wieblingen (H), Rot (A) FT Kirchheim (H) und Eberbach (A).

Der VfB Rauenberg, das nach dem 2:4 gegen Horrenberg schon aus dem Rennen schien, hat zwar fünf Punkte Rückstand zum Führungs-Duo, in einer Liga, in der unerwartete Resultate an der Tagesordnung sind, darf bei vier Heim- und drei Auswärtsspielen aber auch der Mannabär noch hoffen. Neben Lobbach kommen noch die Freien Turner (am Sonntag), Leimen und Baiertal, die Jungs von Nico Hillenbrand müssen noch in Eberbach, Wiesloch und im Pfaffengrund antreten.

Sonntag, 15 Uhr: SG Heidelberg-Kirchheim - SG Horrenberg, SG Viktoria Mauer - ASC Neuenheim II, VfL Heiligkreuzsteinach - Heidelberger SC, 1. FC Wiesloch - SG-SV Lobbach, VfB Leimen - Eberbacher SC, VfB Rauenberg - FT Kirchheim, TSV Pfaffengrund - FC Rot, SpVgg Baiertal - TSV Wieblingen. FC Sportfreunde Dossenheim spielfrei.

RNZ vom 12.04.2024, Seite Seite 23

Sonntag 14.04.2024, 15:00 Uhr
SG Viktoria Mauer - ASC Neuenheim II 0:3 (0:0)

RNZ-Bericht

Unterschiedlicher können Halbzeiten nicht sein

Nach 0:1-Pausenrückstand geht der 1. FC Wiesloch gegen die SG-SV Lobbach in Durchgang zwei noch mit 1:9 unter

Heidelberg. (RNZ) Die Top-Teams marschieren am 27. Spieltag der Kreisliga Heidelberg im Gleichschritt. Die SpVgg Baiertal und der TSV Pfaffengrund siegen und können sich über ein komfortables Polster zur Abstiegszone freuen.

SG Mauer - ASC Neuenheim II 0:3. Nach einer chancenarmen ersten Halbzeit, in der keines der Teams sich einen Vorteil verschaffen konnte, ging es torlos in die Pause. Im Laufe des zweiten Durchgang erspielte sich die ASC-Resrve ein Übergewicht und gewann verdient. sh

RNZ vom 14.04.2024, Seite 24

SG Viktoria Mauer: Timo Häfele (TW), Agit Akgöl (C), Daniel Herbold, Nico Suarez, Rafael Gwozdz, Tobias Krupp (55. Marco Kramer), Tonio Suarez, Jannis Scheler, Nicolas Reibold, Matthias Heigl, Faruk Sagdic (71. Johannes Müller) - Trainer: Marco Kramer

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Nemo Tiarks (62. Nistret Pollomi), Harun Ara, Marius Brunsing, Guillaume Arnet (C), Matthias Loois, Leon De Brito (62. Luca Weiler), Matthias Klauditz, Robert Kincses (69. Abdurrahman Mourad), Marcel-Frank Hirneth, Altan Kirici (80. Liam Sanderson) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 0:1 50. Min Leon De Brito
- 0:2 61. Min Matthias Loois
- 0:3 84. Min Liam Sanderson

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 82. Min Gelb für Luca Weiler

Schiedsrichter: Mehmet Akif Seker (Eberbacher SC)

27. Spieltag			
14.04.2024	SG HD-Kirchheim II	SG Horrenberg	2:3 (1:3)
14.04.2024	SG Viktoria Mauer	ASC Neuenheim II	0:3 (0:0)
14.04.2024	VFL Heiligkreuzsteinach	Heidelberger SC	2:2 (1:1)
14.04.2024	1.FC Wiesloch	SG-SV Lobbach	1:9 (0:1)
14.04.2024	VfB Leimen	Eberbacher SC	6:0 (1:0)
14.04.2024	VfB Rauenberg	FT Kirchheim	1:0 (0:0)
14.04.2024	TSV Pfaffengrund	FC Rot	4:3 (2:0)
14.04.2024	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	5:1 (4:0)
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	SG Horrenberg (A)	26	19	1	6	70:33	37	58
2.	(3)	SG-SV Lobbach	25	17	5	3	79:34	45	56
3.	(1)	FC Dossenheim	25	17	4	4	73:27	46	55
4.	(4)	VfB Rauenberg	26	16	5	5	59:30	29	53
5.	(6)	ASC Neuenheim II	26	13	5	8	50:41	9	44
6.	(7)	VfB Leimen	26	12	6	8	55:36	19	42
7.	(5)	Heidelberger SC (N)	26	13	3	10	66:48	18	42
8.	(8)	FC Rot (M)	25	11	5	9	72:52	20	38
9.	(9)	FT Kirchheim (A)	25	10	6	9	42:38	4	36
10.	(10)	Eberbacher SC	25	11	2	12	51:46	5	35
11.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	25	10	5	10	44:58	-14	35
12.	(12)	SpVgg Baiertal	25	9	5	11	48:49	-1	32
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	25	8	4	13	52:60	-8	28
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	26	9	1	16	49:63	-14	28
15.	(15)	1.FC Wiesloch	26	5	1	20	39:87	-48	16
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	25	3	3	19	24:95	-71	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	25	2	1	22	27:103	-76	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 28. Spieltag

RNZ-Vorschau

Seydou Sy: Ich habe eine klare Mission

Der Trainer des FC Dossenheim bleibt vom Aufstieg überzeugt

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In der Fußball-Kreisliga Heidelberg gibt es einen Vierkampf um die ersten beiden Plätze - und einen Favoriten. "Die SG-SV Lobbach hat die besten Karten. Denn als einzige Mannschaft kann sie es aus eigener Kraft schaffen", sagt Seydou Sy. Sein FC Dossenheim verspielte mit der Heimniederlage gegen Heiligkreuzsteinach die gute Ausgangsposition und steht am Donnerstag (19.30 Uhr) beim Heidelberger SC unter Zugzwang. Der Aufsteiger gehört zu den positiven Überraschungen dieser Saison.

Für die Jungs von Seydou Sy war das 1:2 gegen "Heilig" nicht die erste böse Überraschung im Kalenderjahr. Dossenheim ist in der Rückrunden-Tabelle nur Fünfter. "So ist Fußball nun mal. Manche Dinge kann man nicht erklären", meint der Trainer. Der ehemalige Oberliga-Spieler mit senegalesischen Wurzeln bleibt vom Aufstieg überzeugt. Sy: "Den haben wir noch in der eigenen Hand. Wenn wir so wie beim 3:0 im Hinspiel auftreten, werden wir in zwei Wochen in Horrenberg gewinnen." Und wenn nicht? Sy erklärt: "Ich habe eine klare Mission: Den Aufstieg in die Landesliga. Über alles andere möchte ich jetzt nicht reden."

Personell sieht's gut aus. Zuletzt drängten sich acht Auswechselspieler auf der Bank. Nur Maximilian Wolf muss ersetzt werden. Der 23-Jährige zog sich eine Schulter-Verletzung zu und wird in den restlichen sechs Spielen wohl nicht mehr zum Einsatz kommen.

Von den großen Vier der Kreisliga ist im reduzierten Wochenend-Programm auch der VfB Rauenberg im Einsatz. Am Freitag in Eberbach zählt für die Jungs von Nico Hillenbrand nur ein Sieg, um die Chance zumindest auf den Relegationsrang zu wahren.

Donnerstag, 19.30 Uhr: Heidelberger SC - FC Dossenheim; **Freitag, 19.30 Uhr:** Eberbacher SC - VfB Rauenberg, **20.00 Uhr:** ASC Neuenheim II - VfL Heiligkreuzsteinach.

RNZ vom 18.04.2024, Seite 23

RNZ-Vorschau

Seydou Sy: Ich habe eine klare Mission

Der Trainer des FC Dossenheim bleibt vom Aufstieg überzeugt

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Am Dienstag und Mittwoch setzt die Fußball-Kreisliga die Runde fort. Während Tabellenführer SG Horrenberg beim mutmaßlichen Absteiger SG Viktoria Mauer ungefährdet erscheint, muss die SG-SV Lobbach im Heimspiel gegen den VfB Leimen auf der Hut sein. Auf Ausrutscher wartet der VfB Rauenberg. Erstaunlich gut haben sich die Jungs von Nico Hillenbrand von der Heim-Niederlage gegen Horrenberg erholt. Mit dem 2:1-Sieg in Eberbach bleibt Rang zwei in Sichtweite. Mit einem Sieg am Sonntag gegen Lobbach wäre Rauenberg wieder dick im Geschäft. Getrübt wird die Vorfreude durch die Sorge über Moritz Höffner. Der Torjäger musste noch am Freitagabend in die Orthopädie nach Schlierbach. Es bestand der Verdacht auf einen Kreuzbandriss. Inzwischen gibt es zumindest teilweise Entwarnung. Das frühe 0:1 in Eberbach war bereits das elfte Saisontor im neunten Saisonspiel des 22-jährigen Angreifers, der im Winter von einem Kanada-Aufenthalt zurückkam.

Ein Aufstieg des letztjährigen Relegations-Teilnehmers würde die Planungen von Christian Erhart durcheinander bringen. Die Landesliga steht frühestens in der kommenden Saison zur Debatte. So gesehen können die Rauenberger unbelastet ins Spiel gegen Lobbach gehen. Allerdings steht schon jetzt fest, dass Tim Gauch, Nikolas Jungkind und vermutlich auch Moritz Höffner fehlen werden. Erhard glaubt an folgenden Zieleinlauf: Horrenberg vor Lobbach, Rauenberg und Dossenheim.

Während an der Spitze noch einiges möglich ist, muss man in der Abstiegsfrage kein Prophet sein. Den TSV Wieblingen trennen 21 Punkte und das um 62 Tore schlechtere Torverhältnis vom rettenden Ufer. Bei einer Niederlage im Derby gegen die SG Heidelberg-Kirchheim würde auch rechnerisch nichts mehr gehen, sollte der TSV Pfaffengrund bei den Freien Turnern Kirchheim nicht leer ausgehen. Auch bei der SG Mauer und dem 1. FC Wiesloch müssen die Planungen Richtung Kreisklasse A gehen.

Dienstag, 19.30 Uhr: Rot - Baiertal; **Mittwoch, 18.15 Uhr:** FT Kirchheim - Pfaffengrund; **19.30 Uhr:** Lobbach - Leimen, Wieblingen - HD-Kirchheim II, Mauer - Horrenberg; spielfrei 1.FC Wiesloch

RNZ vom 22.04.2024, Seite 24

Freitag 19.04.2024, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - VFL Heiligkreuzsteinach 3:0 (2:0)

ASC Neuenheim 2 siegt souverän in der Kreisliga Heidelberg

Mit dem VfL Heiligkreuzsteinach erwartete der ASC Neuenheim eine selbstbewusste Truppe, die mit zwei Siegen in Folge auf dem Fußballcampus einlief. Dementsprechend konzentriert und spielfreudig hielt die Fohlenelf des ASC Neuenheim dagegen. Von Anfang an wurde dem Gast aus Heiligkreuzsteinach der Schneid abgekauft. Tiarks (25.) und Hirneth (35.) münzten diese Überlegenheit auch früh in Tore um. Als nach dem Pausentee Hirneth (54.) zügig zum 3:0 für die Anatomen einnetzte, war die Messe gelesen. Leicht hätte diese Niederlage für die Gäste noch höher ausfallen können. Letztendlich blieb es jedoch bei einem hochverdienten 3:0 Sieg des ASC Neuenheim 2.

Werner Rupp

RNZ-Bericht

"Immer wenn es darauf ankommt."

Nach dem 1:4 beim HSC kündigt der Dossenheimer Fußball-Chef Marco Günther Konsequenzen an

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Nach der 1:4-Niederlage beim Heidelberger SC kündigt Marco Günther Konsequenzen an. "Wenn es darauf ankommt, versagt die Mannschaft. Das werden wir bei den personellen Planungen für die kommende Runde berücksichtigen", sagt der Fußball-Chef des FC Dossenheim. Die bereits dritte Niederlage in diesem Jahr könnte das Ende der Aufstiegs-Hoffnungen bedeuten. Günther: "Wir geben nicht auf, aber die Mannschaft muss jetzt liefern. Nur wenn wir die restlichen fünf Spiele gewinnen, haben wir noch eine Chance." Während sich Seydou Sy vor ein paar Tagen im Gespräch mit der RNZ zurückhaltend äußerte, geht Marco Günther davon aus, dass der Senegalese auch in der kommenden Runde die Bergsträßer trainieren wird.

Eine "super-starke" Mannschaft habe der FC Dossenheim, meint HSC-Trainer Marco Tauer. "Die haben uns in der ersten Viertelstunde eingeschnürt." Doch die Tore schoss zu günstigen Zeitpunkten der Heidelberger SC, während Dossenheim, so Tauers Beobachtung, "mehr mit sich und dem Schiedsrichter beschäftigt war". Die Jungs von Marco Tauer spielen nach zweimaligem Aufstieg eine Klasse-Saison. Ob man aus dem derzeitigen sechsten Platz Rückschlüsse auf die kommende Runde ziehen könne, kann der Trainer noch nicht beantworten. Wo viele Studenten sind, ist ein Kommen und Gehen. Zuletzt schlossen sich zwei wertvolle Neuzugänge dem Aufsteiger an: Christian Gimmel vom - nomen est omen - SV Tapfer Leipzig und Philipp Hörmann von der SpVgg Ellzee in der Nähe von Günzburg. Der 23-Jährige ist die neue Nummer eins.

RNZ vom 22.04.2024, Seite 24

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Nemo Tiarks, Guillaume Arnet (C), Marius Brunsing, Matthias Klauditz, Matthias Loois (65. Liam Sanderson), Leon De Brito (73. Fynn Svoboda), Max Zoller (81. Abdurrahman Mourad), Fabian Heinen (78. Long-Vien Pham), Marcel-Frank Hirneth, Altan Kirici (65. Luca Weiler) - Ben Jakob Montanus, David Schleiermacher - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

VFL Heiligkreuzsteinach: Kevin Wesch (TW), Alexander Jakob, Oliver Teich, Nicolas Koch, Emrah (46. Timo Scholl), Nils Eric Winter, Sinan Can Yazici (71. Johannes Heß), Julian Emmerich (46. Tobias Kohl), Pascal Beisel (C), Kelvin Fischer, Marcel Steinle - Trainer: Oliver Teich

Tore:

- 1:0 25. Min Nemo Tiarks
- 2:0 35. Min Marcel-Frank Hirneth, Vorarbeit von Fabian Heinen
- 3:0 54. Min Marcel-Frank Hirneth, Vorarbeit von Fabian Heinen

Schiedsrichter: Ben Grießmann (SV Waldwimmersbach)

28. Spieltag			
18.04.2024	Heidelberger SC	FC Dossenheim	4:1 (1:0)
19.04.2024	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	3:0 (2:0)
19.04.2024	Eberbacher SC	VfB Rauenberg	1:2 (0:2)
23.04.2024	FC Rot	SpVgg Baiertal	2:2 (0:1)
24.04.2024	SG-SV Lobbach	VfB Leimen	6:1 (2:1)
24.04.2024	SG Viktoria Mauer	SG Horrenberg	1:6 (0:5)
24.04.2024	TSV Wieblingen	SG HD-Kirchheim II	0:7 (0:3)
24.04.2024	FT Kirchheim	TSV Pfaffengrund	1:1 (0:1)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	27	20	1	6	76:34	42	61
2.	(2)	SG-SV Lobbach	26	18	5	3	85:35	50	59
3.	(4)	VfB Rauenberg	27	17	5	5	61:31	30	56
4.	(3)	FC Dossenheim	26	17	4	5	74:31	43	55
5.	(5)	ASC Neuenheim II	27	14	5	8	53:41	12	47
6.	(7)	Heidelberger SC (N)	27	14	3	10	70:49	21	45
7.	(6)	VfB Leimen	27	12	6	9	56:42	14	42
8.	(8)	FC Rot (M)	26	11	6	9	74:54	20	39
9.	(9)	FT Kirchheim (A)	26	10	7	9	43:39	4	37
10.	(10)	Eberbacher SC	26	11	2	13	52:48	4	35
11.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	26	10	5	11	44:61	-17	35
12.	(12)	SpVgg Baiertal	26	9	6	11	50:51	-1	33
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	26	9	4	13	59:60	-1	31
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	27	9	2	16	50:64	-14	29
15.	(15)	1.FC Wiesloch	26	5	1	20	39:87	-48	16
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	26	3	3	20	25:101	-76	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	26	2	1	23	27:110	-83	7

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 29. Spieltag

RNZ-Vorschau

Respekt vor einem Absteiger

Warum Wieblingen Beifall verdient hat – Zweimal sechs Tore: Hat sich Spitzenduo abgesprochen?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist die erste Entscheidung gefallen. Der TSV Wieblingen steht als Absteiger fest. Mit dem 0:7 gegen die SG Heidelberg-Kirchheim II ist der Klassenerhalt – bei 22 Punkten Rückstand zum TSV Pfaffengrund und einem Torverhältnis von 27:110 – rechnerisch nicht mehr möglich. Das verlorene Derby war die 18. Niederlage in Folge.

Der letzte Sieg datiert vom 8. Oktober 2023 – mit 2:1 ausgerechnet beim Gegner vom Mittwochabend, der SG Kirchheim II. Vor ein paar Jahren gehörte der TSV Wieblingen noch der Verbandsliga an. Häme ist gleichwohl nicht angebracht. Im Gegenteil, Achim Kees, Mario Brambach, Thomas Kulka und ihre Mitstreiter gebührt Respekt. Es ist nicht angenehm, Kanonenfutter zu sein.

Im Titelkampf marschieren die SG Horrenberg und die SG-SV Lobbach im Gleichschritt. Horrenberg verteidigte mit einem 6:1-Sieg in Mauer die Tabellenspitze. Bereits zur Halbzeit lagen die Jungs von Michael Keitel 5:0 vorne, ließen es danach etwas ruhiger angehen.

Zu Recht, am Sonntag beim VfL Heiligkreuzsteinach dürfte die Aufgabe weitaus schwerer werden. Bei "Heilig" ist Rüdiger Abfalterer Sportlicher Leiter. Er wird ganz sicher von seinem Sohn Tim, der für den Rangdritten Dossenheim stürmt, den Auftrag erhalten, Schützenhilfe zu leisten. Oliver Teich ist einverstanden. "Nachdem wir Dossenheim geschlagen haben, wollen wir schon wegen der Gerechtigkeit auch gegen Horrenberg gewinnen", schmunzelt der Trainer.

Bei 17 Punkten Rückstand zum rettenden Ufer sind die Chancen der SG Viktoria Mauer auf den Klassenerhalt nur noch theoretischer Natur. Bemerkenswert: Das Urteil des Sportgerichts über den Spielabbruch in der Begegnung mit dem VfB Leimen steht immer noch aus. Die Partie fand am 26. November statt….

Dagegen darf man beim TSV Pfaffengrund von einer weiteren Saison in der Kreisliga ausgehen. Mit dem 1:1 bei den Freien Turnern Kirchheim wuchs der Vorsprung gegenüber Wiesloch auf 13 Punkte. "Wir sind holprig ins Jahr gestartet, haben uns aber danach gesteigert", stellt Trainer Patrick Orf fest. Ein Neuzugang für die kommende Runde steht schon fest. Luca Ziegler kommt aus dem Karlsruher Raum.

Neben Horrenberg ließ sich auch die SG-SV Lobbach nicht lumpen. Mit 6:1 gab es gegen den VfB Leimen einen Sieg, der zumindest in der Höhe überrascht. Der

Rangzweite, der relativ am besten steht, ist für Patrick Orf erster Anwärter auf Meisterschaft und Direktaufstieg. "Mit welcher Begeisterung und Schwung die junge Mannschaft auftritt, imponiert mir", meint der Pfaffengründer Trainer.

Die letzte große Hürde ist am Sonntag das Spiel beim Rangdritten Rauenberg. Bei einem Sieg sollte der Weg frei sein für die Jungs von Patrick Münkel und Timo Fischer. Die restlichen Gegner sind Pfaffengrund (H), in Baiertal (A), Kirchheim (H), Mauer (A) und Heiligkreuzsteinach (H). Rauenberg, das zuletzt vier Spiele hintereinander gewann, darf bei einem Sieg zumindest auf den Relegations-Platz hoffen.

Sonntag, 12.30 Uhr: SG Heidelberg-Kirchheim II - FC Rot; **15 Uhr:** VfL Heiligkreuzsteinach - SG Horrenberg, FC Dossenheim - ASC Neuenheim II, VfB Leimen - 1. FC Wiesloch, VfB Rauenberg - SG-SV Lobbach, SG Mauer - TSV Wieblingen. Heidelberger SC spielfrei.

RNZ vom 26.04.2024, Seite 27

Sonntag 28.04.2024, 15:00 Uhr
FC Dossenheim - ASC Neuenheim II 2:2 (0:0)

RNZ-Bericht

Lobbach öffnet das Tor zur Meisterschaft

Die SG-SV ist nach dem 2:1 gegen Rauenberg auf Meisterschaftskurs

Heidelberg. (RNZ) Neben Rauenberg ließen am 29. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg auch die anderen beiden Aufstiegsaspiranten Horrenberg und Dossenheim Federn. Schlusslicht Wieblingen feierte den ersten Sieg seit Oktober vergangenen Jahres, steht aber dennoch als erster Absteiger fest.

FC Dossenheim - ASC Neuenheim II 2:2. Nach zuletzt zwei sieglosen Spielen wollte der FC Dossenheim im Nachbarschaftsduell gegen den ASC Neuenheim den Bock umstoßen. Dies sah bis zur 85. Minute auch gut aus: Das Team von Seydou Sy führte verdient mit 2:0 nach Toren von Lars Schätzle (60.) und Jay Peters (80.). Durch zwei Unachtsamkeiten in der Defensive konnten die Gäste aus Neuenheim jedoch noch ausgleichen, Guillaume Arnet (85.) und Abdurrahman Mourad (90.+2) erzielten die späten Treffer. mg

RNZ vom 29.04.2024, Seite 26

FC Dossenheim: Marc Burger (C,TW), Max Bohnenberg, Marcus Raad, Johannes Wachsmuth, Fynn Zetzsche, Lars Schätzle (70. Marvin Kaul), Maurice Körbel, Kevin Huber (46. Stefan Vierling), Jonas Schober (68. Fabian Jakob), Jay Peters (82. Tim Abfalterer), Christopher Eppler (78. Cengiz Dirican) - Trainer: Seydou Sy

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Liam Sanderson (62. Fabian Heinen), Nemo Tiarks (85. Abdurrahman Mourad), Guillaume Arnet (C), Luca Weiler (65. Altan Kirici), Marius Brunsing, Leon De Brito (46. Tobias Messer), Max Zoller, Matthias Klauditz, Marcel-Frank Hirneth (82. Harun Ara), Fynn Svoboda - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 60. Min Lars Schätzle
- 2:0 80. Min Jay Peters
- 2:1 87. Min Guillaume Arnet
- 2:2 92. Min Abdurrahman Mourad

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 26. Min Gelb für Leon De Brito
- 50. Min Gelb für Nemo Tiarks

Schiedsrichter: Michael Echtenacher (FC Berwangen)

29. Spieltag			
28.04.2024	SG HD-Kirchheim II	FC Rot	2:2 (1:1)
28.04.2024	VFL Heiligkreuzsteinach	SG Horrenberg	2:1 (1:1)
28.04.2024	FC Dossenheim	ASC Neuenheim II	2:2 (0:0)
28.04.2024	VfB Leimen	1.FC Wiesloch	3:2 (1:2)
28.04.2024	VfB Rauenberg	SG-SV Lobbach	1:2 (0:2)
28.04.2024	SG Viktoria Mauer	TSV Wieblingen	1:7 (1:2)
30.04.2024	TSV Pfaffengrund	Eberbacher SC	2:0 (0:0)
30.04.2024	SpVgg Baiertal	FT Kirchheim	1:2 (0:1)
Spielfrei: Heidelberger SC			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	SG-SV Lobbach	27	19	5	3	87:36	51	62
2.	(1)	SG Horrenberg (A)	28	20	1	7	77:36	41	61
3.	(4)	FC Dossenheim	27	17	5	5	76:33	43	56
4.	(3)	VfB Rauenberg	28	17	5	6	62:33	29	56
5.	(5)	ASC Neuenheim II	28	14	6	8	55:43	12	48
6.	(6)	Heidelberger SC (N)	27	14	3	10	70:49	21	45
7.	(7)	VfB Leimen	28	13	6	9	59:44	15	45
8.	(8)	FC Rot (M)	27	11	7	9	76:56	20	40
9.	(9)	FT Kirchheim (A)	27	11	7	9	45:40	5	40
10.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	27	11	5	11	46:62	-16	38
11.	(10)	Eberbacher SC	27	11	2	14	52:50	2	35
12.	(12)	SpVgg Baiertal	27	9	6	12	51:53	-2	33
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	27	9	5	13	61:62	-1	32
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	28	10	2	16	52:64	-12	32
15.	(15)	1.FC Wiesloch	27	5	1	21	41:90	-49	16
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	27	3	3	21	26:108	-82	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	27	3	1	23	34:111	-77	10

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 30. Spieltag

RNZ-Vorschau

Spitzenspiel oder Duell der Enttäuschten

Horrenberg erwartet Dossenheim – Kreisliga-Absteiger stehen fest

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Wer Ruhe und Erholung sucht, ist im wunderschönen Heiligkreuzsteinach gut aufgehoben. Spricht Oliver Teich jedoch mit potenziellen Neuzugängen, dann kann er einen Standort-Nachteil nicht wegdiskutieren. Gute Kicker haben abgesagt, weil sie vor der Fahrt ins Steinachtal zurückschreckten.

Um so beachtlicher ist es, dass sich der Verein seit Jahren in der Kreisliga behauptet. Jetzt hat "Heilig" mal wieder "die Großen gepiekst", wie es Trainer Oliver Teich ausdrückt. Nach dem 2:1 in Dossenheim ließen die Odenwälder – mit 2:1 gegen Horrenberg – den nächsten Tabellenführer stolpern. Trainer Mike Keitel war ein fairer Verlierer: "Respekt. Die haben sich richtig reingehängt und verdient gewonnen."

Für die SG Horrenberg, das seine Krise überwunden zu haben schien und zuletzt fünf Siege feierte, war es keine gelungene Generalprobe vor dem Sechs-Punkte- Spiel am Sonntag (15.30 Uhr) gegen den FC Dossenheim. Keitel kann die Tabelle lesen: "Lobbach hat mit einem Punkt mehr und einem Spiel weniger die deutlich beste Ausgangsposition. Natürlich haben wir die Meisterschaft und den Direktaufstieg noch nicht abgeschrieben, doch ein realistischeres Ziel ist der Relegationsplatz."

Ob es ein Vor- oder Nachteil ist, dass auch Dossenheim mit dem 2:2 – nach 2:0 Führung bis 87. Minute – gegen Neuenheim enttäuschte, wird sich zeigen. Im Hinspiel siegten die Bergsträßer 3:0. "Wenn wir diese Leistung wiederholen können, gewinnen wir", sagt Trainer Seydou Sy. "Wir haben noch eine Rechnung offen. Ich hoffe, dass meine Spieler in den letzten vier Spielen Vollgas geben", meint Keitel. In "Heilig" hat sich kein Horrenberger übermäßig verausgabt.

Lobbach ist seit 18 Spielen ungeschlagen, die letzte Niederlage war im Oktober in Leimen. Die Jungs von Patrick Münkel und Timo Fischer können sich auf dem Weg in die Landesliga nur noch selbst ein Bein stellen. Am Sonntag wird der TSV Pfaffengrund gut gelaunt anreisen. Mit dem 2:0 gegen den vom Feiern müden Pokal-Gewinner Eberbach steht der Klassenerhalt fest. Dorian Marek (82.) und David "Ey Schiri" von Geiso erzielten die späten Tore.

Im zweiten Dienstagsspiel stimmten sich die Freien Turner mit einem 2:1 in Baiertal fürs Derby am Sonntag gegen die SG Heidelberg-Kirchheim II ein. Dennis Peter Livinec (4.) und Emanuel Paulo (76.) waren die Torschützen. Paul Sebastian Jitarasu glich zwischenzeitlich aus (68.).

Der 1. FC Wiesloch und die SG Mauer werden den TSV Wieblingen in die Kreisklasse A begleiten. Dort hat der TB Rohrbach/Boxberg mit einem 6:0 in Nußloch wieder die Tabellenführung übernommen. Für Nußloch führt wohl der Weg in die B-Klasse. Schlusslicht FC Hirschhorn hat nur noch theoretische Chancen.

Sonntag, 15 Uhr: 1. FC Wiesloch - VfB Rauenberg, ASC Neuenheim II - Heidelberger SC, TSV Wieblingen - VfL Heiligkreuzsteinach, FC Rot - SG Mauer, FT Kirchheim - SG HD-Kirchheim II, Eberbacher SC - SpVgg Baiertal, SG-SV Lobbach - TSV Pfaffengrund; **15.30 Uhr:** SG Horrenberg - FC Dossenheim

RNZ vom 03.05.2024, Seite 27

Sonntag 05.05.2024, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - Heidelberger SC 1:0 (1:0)

Der ASC Neuenheim 2 siegt verdient im Heidelberger Stadtderby gegen den HSC mit 1:0

Im Derby gegen den Heidelberger SC geht der ASC Neuenheim 2 mit 1:0 als Sieger vom Platz. Obwohl im Ausgang dieser Begegnung keine große Veränderungen in den Platzierungen der Kreisliga mehr zu erzielen waren, gaben beide Mannschaften von Beginn an Gas. Bereits in der 3. Minute netzte Max Zoller nach schöner Vorlage von Nemo Tiarks zum 1:0 für die "Junganatomen" ein. Die Gäste vom HSC präsentierten sich sehr ballsicher und bestimmten die erste Halbzeit. Allerdings waren sie in vorderster Reihe zu harmlos, um das sichere Bollwerk des ASC 2 zu überwinden. Ganz im Gegenteil; das junge Team des ASC setzte immer wieder Nadelstiche und hätte durchaus die verdiente Führung ausbauen können, sogar müssen. Nach der Halbzeit der sehr fairen Begegnung, mit der der umsichtige Schiedsrichter Ali Tam aus Walldorf überhaupt keine Probleme hatte, sahen die Zuschauer dasselbe Bild. Der Gast hatte viel Ballbesitz, konnte sich aber nicht energisch genug im letzten Drittel durchsetzen. Da der ASC sehr großzügig mit seinen hochkarätigen Chancen umging, blieb es bis zum Abpfiff spannend. Der 1:0 Heimsieg über die Gäste vom HSC war ihm aber nicht mehr zu nehmen.

Werner Rupp

RNZ-Bericht

Den Relegationsplatz in der eigenen Hand

FC Dossenheim gewinnt Sechs-Punkte-Spiel gegen SG Horrenberg mit 3:1 und wahrt die Chance auf Platz zwei

Heidelberg. (RNZ) Während die SG-SV Lobbach nach dem 30. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg weiter in Richtung Meisterschaft marschiert, bleibt der VfB Rauenberg mit dem Sieg beim 1.FC Wiesloch in Lauerstellung. Lobbach und der FC Dossenheim, der im Sechs-Punkte-Spiel die SG Horrenberg schlug, haben jeweils noch ein Spiel in der Hinterhand.

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Long-Vien Pham (75. Dante Aulehla), Nemo Tiarks, Matthias Klauditz, Guillaume Arnet (C), Marius Brunsing (90. Fabio Hohmann), Leon De Brito (88. David Schleiermacher), Max Zoller, Fabian Heinen, Abdurrahman Mourad (68. Simeon Unterberg), Altan Kirici (90. Ben Jakob Montanus) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Heidelberger SC: Philipp Hörmann (TW), Lauritz Niederhöfer, Michael Eschmann, Nikolas Motzkus (64. Philippe Robert), Patrick Molle (C), Georg Leistikow (70. Christian Gimmel), Jannick Hackl (70. Thomas Prestel), Daniel Reinmuth, Jonas Gebert (71. Jonathan Weisser), David Gordon Weis, Filip Ristomanov (80. Jonas Haag) - Trainer: Marco Tauer

Tore:

- 1:0 4. Min Max Zoller, nach Pass von Nemo Tiarks

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 34. Min Gelb für Altan Kirici
- 55. Min Gelb für Marius Brunsing

Schiedsrichter: Ali Tam (VfR Walldorf

Zuschauer: 30

30. Spieltag			
05.05.2024	1.FC Wiesloch	VfB Rauenberg	0:4 (0:1)
05.05.2024	ASC Neuenheim II	Heidelberger SC	1:0 (1:0)
05.05.2024	TSV Wieblingen	VFL Heiligkreuzsteinach	0:5 (0:3)
05.05.2024	FC Rot	SG Viktoria Mauer	6:0 (4:0)
05.05.2024	FT Kirchheim	SG HD-Kirchheim II	1:1 (1:0)
05.05.2024	Eberbacher SC	SpVgg Baiertal	4:0 (2:0)
05.05.2024	SG-SV Lobbach	TSV Pfaffengrund	5:2 (1:1)
05.05.2024	SG Horrenberg	FC Dossenheim	1:3 (1:2)
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG-SV Lobbach	28	20	5	3	92:38	54	65
2.	(2)	SG Horrenberg (A)	29	20	1	8	78:39	39	61
3.	(3)	FC Dossenheim	28	18	5	5	79:34	45	59
4.	(4)	VfB Rauenberg	29	18	5	6	66:33	33	59
5.	(5)	ASC Neuenheim II	29	15	6	8	56:43	13	51
6.	(6)	Heidelberger SC (N)	28	14	3	11	70:50	20	45
7.	(7)	VfB Leimen	28	13	6	9	59:44	15	45
8.	(8)	FC Rot (M)	28	12	7	9	82:56	26	43
9.	(9)	FT Kirchheim (A)	28	11	8	9	46:41	5	41
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	28	12	5	11	51:62	-11	41
11.	(11)	Eberbacher SC	28	12	2	14	56:50	6	38
12.	(13)	SG HD-Kirchheim II	28	9	6	13	62:63	-1	33
13.	(12)	SpVgg Baiertal	28	9	6	13	51:57	-6	33
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	29	10	2	17	54:69	-15	32
15.	(15)	1.FC Wiesloch	28	5	1	22	41:94	-53	16
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	28	3	3	22	26:114	-88	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	28	3	1	24	34:116	-82	10

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 31. Spieltag

ASC Neuenheim ist an diesem Wochenende spielfrei

RNZ-Vorschau

Mike Keitel findet es gut, aber schwierig

Der Horrenberger Trainer über eine bemerkenswerte Entwicklung im Amateurfußball

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In der Bundesliga dreht sich das Spieler-Karussell immer schneller. Doch der Fluktuation im Profi-Fußball zum Trotz gibt es bei den Amateuren einen neuen Trend. "Es wird nicht mehr so häufig gewechselt", hat Mike Keitel beobachtet, "wenn sich einer wohl fühlt im Verein, bleibt er, unabhängig von der Klasse." Grundsätzlich findet der Arbeits-Erzieher aus Waibstadt die Entwicklung gut. Als Trainer der SG Horrenberg erschwert sie ihm jedoch die Suche nach Neuzugängen.

In Horrenberg erwägen eine Reihe von Spielern, wie zum Beispiel Valentin Löffelmann, Christian Faller, Nicolai Hammerlindl oder Kevin Kugler, aufzuhören oder kürzer zu treten. André Teufel zieht wegen des Studiums um. Es ist denkbar, dass der Angreifer am Sonntag sein letztes Spiel für Horrenberg bestritten hat. Beim 1:3 gegen "robuste" Dossenheimer (Keitel) erlitt er einen Bänderriss.

Durch die Niederlage im Spitzenspiel sind die Horrenberger Chancen auf die sofortige Rückkehr in die Landesliga gesunken. "Aus eigener Kraft können wir es nicht mehr schaffen", weiß Keitel vor den letzten drei Spielen beim Heidelberger SC, gegen Neuenheim II und in Wieblingen, "aber wir wollen zur Stelle sein, wenn Dossenheim oder Lobbach patzen." Beim starken Aufsteiger Heidelberger SC werden Hammerlindl, Weber und Heid zurückerwartet.

Dossenheim will die gute Ausgangsposition nicht mehr aus der Hand geben. "Mit Siegen gegen Wieblingen, in Rot, gegen Kirchheim und in Eberbach haben wir zumindest die Relegation sicher", lautet die einfache Rechnung von Fußballchef Marco Günther. Am Sonntag gegen den Tabellenletzten kann man vielleicht auch was für Torverhältnis tun.

"Jetzt können wir uns nur noch selbst schlagen", bestätigt Patrick Münkel die Schlagzeile in der RNZ. Der Trainer von Spitzenreiter Lobbach weiß aber auch: "Die letzten Meter sind die schwersten, weil es mehr zu verlieren als zu gewinnen gibt." Schon gegen den Pfaffengrund habe ein bisschen die Leichtigkeit gefehlt. Es reichte zu einem 5:2-Sieg im 19. (!) Spiel ohne Niederlage.

Von den letzten vier Hürden – in Baiertal, gegen Kirchheim II, in Mauer und gegen Heiligkreuzsteinach – dürfte die am Sonntag am höchsten sein. Auch wenn die

Beispiele der SG Dielheim und des FV Nußloch zeigen, dass die Landesliga kein Zuckerschlecken ist, will sich Lobbach nur moderat verstärken. Mit Begeisterung will die junge Mannschaft punkten. Seine Außenseiterchance will der VfB Rauenberg mit einem Heimsieg gegen den VfB Leimen wahren.

Sonntag, 12.30 Uhr: SG HD-Kirchheim II - Eberbacher SC; 15 Uhr: Heidelberger SC - SG Horrenberg, VfB Rauenberg - VfB Leimen, TSV Pfaffengrund - 1. FC Wiesloch, SpVgg Baiertal - SG-SV Lobbach, SG Mauer - FT Kirchheim, VfL Heiligkreuzsteinach - FC Rot, FC Dossenheim - TSV Wieblingen. ASC Neuenheim II spielfrei

RNZ vom 10.05.2024, Seite 23

Sonntag 12.05.2024, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II spielfrei

Spitzenteams im Gleichschritt

Im Kampf um Aufstieg und Relegation gaben sich Lobbach, Horrenberg, Dossenheim und Rauenberg keine Blöße

Heidelberg. (RNZ) Neben dem Aufstiegsrennen tobte am 31. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg auch der Kampf um die Torjägerkanone: Mit Horrenbergs Dennis Gebhardt (23 Treffer), Bent Fellmann (22) und Hannes Linnebach (21) von der SG-SV Lobbach und Pfaffengrunds David von Geiso (18) waren gleich vier der fünf besten Schützen erfolgreich

RNZ vom 13.05.2024, Seite 24

31. Spieltag			
12.05.2024	SG HD-Kirchheim II	Eberbacher SC	0:2 (0:2)
12.05.2024	Heidelberger SC	SG Horrenberg	2:3 (0:1)
12.05.2024	VfB Rauenberg	VfB Leimen	3:0 (2:0)
12.05.2024	TSV Pfaffengrund	1.FC Wiesloch	2:1 (1:0)
12.05.2024	SpVgg Baiertal	SG-SV Lobbach	0:2 (0:0)
12.05.2024	SG Viktoria Mauer	FT Kirchheim	1:3 (1:1)
12.05.2024	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Rot	3:1 (2:1)
12.05.2024	FC Dossenheim	TSV Wieblingen	9:1 (4:0)
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG-SV Lobbach	29	21	5	3	94:38	56	68
2.	(2)	SG Horrenberg (A)	30	21	1	8	81:41	40	64
3.	(3)	FC Dossenheim	29	19	5	5	88:35	53	62
4.	(4)	VfB Rauenberg	30	19	5	6	69:33	36	62
5.	(5)	ASC Neuenheim II	29	15	6	8	56:43	13	51
6.	(6)	Heidelberger SC (N)	29	14	3	12	72:53	19	45
7.	(7)	VfB Leimen	29	13	6	10	59:47	12	45
8.	(9)	FT Kirchheim (A)	29	12	8	9	49:42	7	44
9.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	29	13	5	11	54:63	-9	44
10.	(8)	FC Rot (M)	29	12	7	10	83:59	24	43
11.	(11)	Eberbacher SC	29	13	2	14	58:50	8	41
12.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	30	11	2	17	56:70	-14	35
13.	(12)	SG HD-Kirchheim II	29	9	6	14	62:65	-3	33
14.	(13)	SpVgg Baiertal	29	9	6	14	51:59	-8	33
15.	(15)	1.FC Wiesloch	29	5	1	23	42:96	-54	16
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	29	3	3	23	27:117	-90	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	29	3	1	25	35:125	-90	10

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 32. Spieltag

Der Kreisliga-Fünfte ASC II reist zum Topspiel beim Tabellenzweiten SG Horrenberg!

Den ASC Neuenheim II erwartet in Horrenberg ein heißer Tanz!

ASC Neuenheim 2 – SG Horrenberg (Foto: Weisbrod)

Am Pfingstmontag um 15.00 Uhr gastiert der Kreisliga-Fünfte ASC Neuenhem II (51 Punke) beim Tabellenzweiten SG Horrenberg (64). Der größere Druck liegt sicher auf der Seite des Gastgebers, der unbedingt in die Landesliga zurück will, aber vier Zähler Rückstand auf den konstant siegenden Spitzenreiter SG-SV Lobbach hat.

Die junge Mannschaft des Trainer-Tandems Jan Herle & Matthias Klauditz, das auch in der nächsten Saison so heißen wird, kann hingegen mit sechs Zählern Vorsprung auf den Heidelberger SC relativ befreit in Horrenberg auftreten, ohne deswegen den nötigen Biss – wie bei der 0:4-Schlappe im Hinspiel – vermissen zu lassen.

Joseph Weisbrod

Pfingstmontag, 15 Uhr: SG Horrenberg - ASC Neuenheim II, TSV Wieblingen - Heidelberger SC, FC Rot - FC Dossenheim FT Kirchheim - VfL Heiligkreuzsteinach, SG Mauer - Eberbacher SC, SG-SV Lobbach - SG Heidelberg-Kirchheim II, 1. FC Wiesloch - SpVgg Baiertal, VfB Leimen - TSV Pfaffengrund. VfB Rauenberg spielfrei.

Montag 20.05.2024, 15:00 Uhr
SG Horrenberg - ASC Neuenheim II 4:0 (3:0)

Der Kreisliga-Fünfte ASC Neuenheim II leistet sich beim Tabellenzweiten SG Horrenberg einen "lockeren Sommerkick" und verliert das Abschiedsspiel von Matthias Loois glatt mit 0:4!

Verbaschiedung von Matthias Loois (hinter dem Bilderrahmen links)

ASC II-Trainer Jan Herle nimmt die Wiederholung des Hinspiel-Ergebnisses gelassen: "Man hat gesehen, für wen es noch um was ging und für wen nicht. Es war von uns ein lockerer Sommerkick, bei dem für uns das Karriereende unseres Spielers Matthias Loois im Vordergrund stand."

In der Tat: Nach dem Abpfiff verabschiedete das ASC II-Team seinen langjährigen Mitspieler Matthias Loois, der am 17. Dezember 2022 aus den Händen von Fußballkreis-Chef Johannes Kolmer den bfv-Fairnesspreis erhielt, in den wohlverdienten fußballerischen Ruhestand. Das eingerahmte Trikot mit der Nummer 6 und den Spieler-Unterschriften dürfte einen Ehrenpatz in der Wohnung des cleveren Mittelfeldstrategen einnehmen! Danke für Dein tolles Engagement, lieber Matthias!

RNZ-Bericht

Nicolas Cerwenetz setzt dem Spektakel die Krone auf

Beim furiosen 7:7 gegen die SG Kirchheim II erzielt der Lobbacher tief in der Nachspielzeit den Ausgleich

Heidelberg. (RNZ) Das Remis von Lobbach am 32. Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg lässt die Spannung im Aufstiegskampf weiter steigen. Dossenheim feierte wie Konkurrent Horrenberg einen Sieg, während Rauenberg spielfrei war.

SG Horrenberg – ASC Neuenheim II 4:0. Bei sommerlichen Temperaturen ging die SG durch Marvin Weber (9.) früh in Führung. Durch einen Doppelschlag von Christian Schneider und Christian Faller in der 33. und 34. Minute erhöhte die SGH zum 3:0-Halbzeitstand. Im zweiten Durchgang folgte der Treffer zum 4:0-Endstand durch Hetzel (69.). Somit hat die SGH ihre Hausaufgaben erfüllt und kann im weiteren Saisonverlauf nur noch auf Patzer der Konkurrenz aus Lobbach und Dossenheim hoffen, um weiterhin Chancen auf den Aufstieg zu haben. mk

RNZ vom 21.05.2024, Seite 26

SG Horrenberg: Marcel Mehl (TW), Marcel Hetzel, Julian Steger, Christian Schneider (67. Marcel Zuleger), Marco Klingmann, Valentin Löffelmann, Marvin Weber (67. Fabian Heid), Dennis Gebhardt, Andre Piesch (C), Christian Faller (78. Kevin Kogler), Kevin Rensch (73. Lars Maurer) - Trainer: Michael Keitel

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Long-Vien Pham (46. Ben Jakob Montanus), Harun Ara, Guillaume Arnet (C), Marius Brunsing, Tobias Messer, Matthias Klauditz, Leon De Brito (46. Simeon Unterberg), Abdurrahman Mourad (46. Max Zoller), Fabian Heinen (77. Matthias Loois, 88. Marcel-Frank Hirneth), Altan Kirici - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 7. Min Marvin Weber
- 2:0 32. Min Christian Schneider
- 3:0 34. Min Christian Faller
- 4:0 69. Min Marcel Hetzel

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 63. Min Gelb für Fabian Heinen

Schiedsrichter: Philipp Schell (BSC Mückenloch)

32. Spieltag			
20.05.2024	SG Horrenberg	ASC Neuenheim II	4:0 (3:0)
20.05.2024	TSV Wieblingen	Heidelberger SC	1:1 (0:0)
20.05.2024	FC Rot	FC Dossenheim	0:2 (0:1)
20.05.2024	FT Kirchheim	VFL Heiligkreuzsteinach	3:0 (3:0)
20.05.2024	SG Viktoria Mauer	Eberbacher SC	0:9 (0:2)
20.05.2024	SG-SV Lobbach	SG HD-Kirchheim II	7:7 (5:5)
20.05.2024	1.FC Wiesloch	SpVgg Baiertal	1:3 (1:2)
20.05.2024	VfB Leimen	TSV Pfaffengrund	6:1 (2:0)
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG-SV Lobbach	30	21	6	3	101:45	56	69
2.	(2)	SG Horrenberg (A)	31	22	1	8	85:41	44	67
3.	(3)	FC Dossenheim	30	20	5	5	90:35	55	65
4.	(4)	VfB Rauenberg	30	19	5	6	69:33	36	62
5.	(5)	ASC Neuenheim II	30	15	6	9	56:47	9	51
6.	(7)	VfB Leimen	30	14	6	10	65:48	17	48
7.	(8)	FT Kirchheim (A)	30	13	8	9	52:42	10	47
8.	(6)	Heidelberger SC (N)	30	14	4	12	73:54	19	46
9.	(11)	Eberbacher SC	30	14	2	14	67:50	17	44
10.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	30	13	5	12	54:66	-12	44
11.	(10)	FC Rot (M)	30	12	7	11	83:61	22	43
12.	(14)	SpVgg Baiertal	30	10	6	14	54:60	-6	36
13.	(12)	TSV Pfaffengrund (N)	31	11	2	18	57:76	-19	35
14.	(13)	SG HD-Kirchheim II	30	9	7	14	69:72	-3	34
15.	(15)	1.FC Wiesloch	30	5	1	24	43:99	-56	16
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	30	3	3	24	27:126	-99	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	30	3	2	25	36:126	-90	11

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 33. Spieltag

Neuenheim II ist Derby-Favorit gegen den TSV Wieblingen!

Mit elf Punkten und 126 Gegentoren steht der einstige Verbandsligist TSV 1887 Wieblingen auf dem 17. und letzten Platz der Kreisliga-Tabelle. Immerhin erreichte der Absteiger zuhause gegen den starken Aufsteiger Heidelberger ein sehr achtbares 1:1-Remis.

Dennoch sollte der souveräne Kreisliga-Fünfte des – auch in der Saison 2024/25 – Neuenheimer Trainer-Duos Jan Herle und Matthias Klauditz sich für die jüngste 0:4-Schlappe in Horrenberg rehabilitieren und einen deutlichen Derbysieg anstreben. Das Hinspiel in Wieblingen endete 5:0 für die Anatomen um Torjäger Fabia Heinen, der beim TSV einen seiner acht Saisontreffer erzielte. Das Derby startet am Sonntag um 15.00 Uhr auf dem Fußballcampus.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Wie Haupt-Kommissar Jörg Bürgermeister zum Geheim-Polizisten wurde

Lobbach will in Mauer sein Meisterstück machen – Dossenheim gratuliert und spekuliert – Veränderungen in Horrenberg

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In Waldwimmersbach und Lobenfeld werden die Weichen Richtung Landesliga gestellt. Die Spielgemeinschaft Lobbach, die seit fünf Jahren besteht, bekommt am Montag mit Karl Werner und Sascha Zeberer einen neuen Vorstand und erhält als Verein das Aufstiegsrecht in die siebt höchste deutsche Klasse. Den Rest müssen Münkels Männer besorgen. Gewinnen sie am Sonntag (Beginn: 17 Uhr) in Mauer, stehen bereits am vorletzten Spieltag der Kreisliga Meisterschaft und Aufstieg fest.

"Beim besten Willen kann ich mir nicht vorstellen, dass da noch was schiefgeht", sagt der Horrenberger Trainer Mike Keitel. Das ist keine Taktik, um den Tabellenführer in falsche Sicherheit zu wiegen. Ein Auszug aus den letzten Ergebnissen des Absteigers SG Viktoria Mauer: 0:9 gegen Eberbach, 0:6 gegen Rot, 1:7 gegen Wieblingen, 0:11 gegen den Heidelberger SC.

Jörg Bürgermeister, Boss in Waldwimmersbachs, gibt zu: "Mauer ist keine ganz so harte Nuss, aber wir sind gewarnt." Beim spektakulären 7:7 gegen die SG Heidelberg-Kirchheim II bewahrte Nikolaus Cerwenetz durch ein Tor in der 95. Minute den

Tabellenführer nach Leverkusen-Manier (Bürgermeister: "Unser großes Vorbild") vor der ersten Niederlage seit 8. Oktober (0:2 in Leimen).

Mit großem Anhang wird der Titel-Aspirant nach Mauer fahren. Die Aufstiegs-T-Shirts sind vorbereitet. Oder? Jörg Bürgermeister – der Hauptkommissar ermittel bei Unfallflucht – wird zum Geheim-Polizisten: "Das verrate ich nicht."

Marco Günther hat noch nie einen Hehl aus seinen ehrgeizigen Ziel gemacht. "Wir sind gerade noch rechtzeitig wieder in die Spur gekommen", freut sich der Fußballchef des FC Sportfreunde Dossenheim. Mit einem Heimsieg am Sonntag gegen die FT Kirchheim und danach im Finale in Eberbach können die Bergsträßer an der SG Horrenberg vorbei ziehen und als Vizemeister über die Relegation die Landesliga ansteuern. Marco Günter gratuliert Lobbach zur "verdienten Meisterschaft". Ein Fuchs? Nein, ein Realist.

Kollege Mike Keitel weiß, wo seine diesmal spielfreien Horrenberger die Punkte haben liegen lassen. Gegen Absteiger 1. FC Wiesloch verlor der Landesliga-Absteiger zweimal. Unglaublich! Jetzt kann der Arbeitserzieher aus Waibstadt nur noch das letzte (leichte) Spiel in Wieblingen gewinnen, auf einen Dossenheimer Ausrutscher hoffen und die neue Saison planen. André Teufel, Christian Faller, Valentin Löffelmann und Nicolai Hammerlindl stehen nicht mehr zur Verfügung. Neben Tolga Koc vom 1. FC Wiesloch und Max Müller vom TSV Gauangelloch sollen weitere drei bis vier Neue kommen.

Sonntag, 12.15 Uhr: SG Heidelberg-Kirchheim II - 1. FC Wiesloch; Sonntag, **15 Uhr**: VfL Heiligkreuzsteinach - Eberbacher SC, ASC Neuenheim II - TSV Wieblingen; **17 Uhr**: SG Viktoria Mauer - SG-SV Lobbach, TSV Pfaffengrund - VfB Rauenberg, SpVgg Baiertal - VfB Leimen, FC Sportfreunde Dossenheim - FT Kirchheim, Heidelberger SC - FC Rot. SG Horrenberg spielfrei

RNZ vom 24.05.2024; Seite 22

Sonntag 26.05.2024, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Wieblingen 7:1 (3:0)

Fußballerische Grillpartie vor dem Abschlussfest

Der Kreisliga-Fünfte ASC Neuenheim II dominiert das ungleiche Stadtderby gegen Schlusslicht TSV 1887 Wieblingen mit 7:1 (3:0)!

ASC Neuenheim 2 - TSV Wieblingen (Foto: Weisbrod)

Der einstige Wieblinger E-Junior Philipp Treu steigt mit dem FC St. Pauli in die Bundesliga auf, der Traditionsclub TSV 1887 in die A-Klasse ab. Auch beim Kreisliga-Fünften, bei dem Philipps Bruder Patrick Treu aktiv ist, gab es für den ehemaligen Verbandsligisten nichts zu holen.

Der Spannungsbogen im einseitigen Stadtderby ließ schon nach einer Viertelstunde nach. Da lagen die forschen Anatomen durch zwei TSV-Eigentore (4./15.) früh mit 2:0 in Front. Nach weiteren klaren Chancen, die Maik Ohnhäuser, Wieblingens Bester, vor allem in Duellen mit den Angreifern Fabian Heinen und Robert Kincses reaktionsschnell vereitelte, markierte der 19jährige Wirbelwind Altan Kirici nach einem Turbosolo mit einem Traumschuss aus spitzem Winkel (37.) den 3:0-Pausenstand.

Auch nach dem Wiederanpfiff des souveränen Schiedsrichters Gerd Wolf ging es für die fairen Gäste im Schleudergang weiter. Robert Kincses (50.), Nemo Tiarks (54.), erneut Altan Kirici (79.) und Fabian Heinen (80.) mit seinem 9. Saisontreffer schraubten das Ergebnis nach dem TSV-Ehrentreffer von Marcel Yofende (67.) mit herrlichen Toren auf den in der Höhe für die Gäste sogar noch schmeichelhaften 7:1-Endstand.

Mit dieser fußballerischen Grillparty vor dem abendlichen Runden-Abschlussfest verteidigt der ASC Neuenheim II (54 Punkte) vor dem letzten Spiel am Donnerstag beim FC Rot den starken fünften Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg. Respekt und Glückwunsch an das Team von Trainer Jan Herle & Matthias Klauditz!

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Dossenheim erobert den Relegationsrang

Der FCD gewinnt mit 2:0 gegen FT Kirchheim und rückt auf den zweiten Platz vor - Neuenheimer Schützenfest

Heidelberg. (RNZ) Am vorletzten Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg gewann Rauenberg seine Partie im Pfaffengrund. Angesichts von drei Punkten Rückstand auf Dossenheim und dem erheblich schlechteren Torverhältnis hat der VfB aber wohl keine Chance mehr im Aufstiegskampf.

RNZ vom 27.05.2024, Seite 22

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW), Liam Sanderson (53. David Schleiermacher), Nemo Tiarks, Guillaume Arnet (C), Marius Brunsing, Matthias Klauditz (53. Ben Jakob Montanus), Leon De Brito (61. Abdurrahman Mourad), Max Zoller, Fabian Heinen, Robert Kincses (61. Simeon Unterberg), Altan Kirici - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

TSV Wieblingen: Maik Ohnhäuser (TW), Robin Silberzahn, Jan Brambach (C), Wael Daou, Nino-Julian Heck (58. Onur Yilmaz), Tobias Ziegler (46. Tobias Welk), Marcel Wanyu Yofende, Dominik Merkel, Ozaner Yildiz (79. Leo Maurer), Joseph Maxwell Tandoh (63. Kristijan Rutic), Simon Thewalt - Trainer: Tobias Kulka

Tore:

- 1:0 4. Min Nemo Tiarks
- 2:0 15. Min Eigentor
- 3:0 33. Min Altan Kirici
- 4:0 49. Min Robert Kincses
- 5:0 51. Min Nemo Tiarks
- 5:1 66. Min Marcel Wanyu Yofende
- 6:1 74. Min Altan Kirici
- 7:1 76. Min Fabian Heinen

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 38. Min Gelb für Fabian Heinen

Schiedsrichter: Gerd Wolf (SV Waldwimmersbach)

Zuschauer: 50

33. Spieltag			
26.05.2024	TSV Pfaffengrund	VfB Rauenberg	2:3 (0:1)
26.05.2024	SpVgg Baiertal	VfB Leimen	2:5 (0:3)
26.05.2024	SG HD-Kirchheim II	1.FC Wiesloch	6:1 (1:1)
26.05.2024	SG Viktoria Mauer	SG-SV Lobbach	0:8 (0:3)
26.05.2024	VFL Heiligkreuzsteinach	Eberbacher SC	2:2 (0:2)
26.05.2024	FC Dossenheim	FT Kirchheim	2:0 (2:0)
26.05.2024	Heidelberger SC	FC Rot	4:2 (2:1)
26.05.2024	ASC Neuenheim II	TSV Wieblingen	7:1 (3:0)
Spielfrei: SG Horrenberg			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG-SV Lobbach	31	22	6	3	109:45	64	72
2.	(3)	FC Dossenheim	31	21	5	5	92:35	57	68
3.	(2)	SG Horrenberg (A)	31	22	1	8	85:41	44	67
4.	(4)	VfB Rauenberg	31	20	5	6	72:35	37	65
5.	(5)	ASC Neuenheim II	31	16	6	9	63:48	15	54
6.	(6)	VfB Leimen	31	15	6	10	70:50	20	51
7.	(8)	Heidelberger SC (N)	31	15	4	12	77:56	21	49
8.	(7)	FT Kirchheim (A)	31	13	8	10	52:44	8	47
9.	(9)	Eberbacher SC	31	14	3	14	69:52	17	45
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	31	13	6	12	56:68	-12	45
11.	(11)	FC Rot (M)	31	12	7	12	85:65	20	43
12.	(14)	SG HD-Kirchheim II	31	10	7	14	75:73	2	37
13.	(12)	SpVgg Baiertal	31	10	6	15	56:65	-9	36
14.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	32	11	2	19	59:79	-20	35
15.	(15)	1.FC Wiesloch	31	5	1	25	44:105	-61	16
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	31	3	3	25	27:134	-107	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	31	3	2	26	37:133	-96	11

Drei Siege am letzten Heimspieltag und eine erfolgreiche Saison

Die Neuenheimer Herrenteams ASC 1,2,3 genossen ihren Runden-Abschluss!

Bei Bratwürsten von Grillmeister Holger Bauer, Nudelsalat von Heidi Röchner, Kartoffelsalat von Edelfan Werner (bzw. Marga) Lux und Klosterhof-Bier ließen die drei Neuenheimer Herrenteams nebst Führungsriege nach den drei Siegen beim letzten Heimspiel-Wochenende am Sonntag die erfolgreiche Saison 2023/24 in entspannter, heiterer Atmosphäre gebührend ausklingen.

Saisonabschluss der Saison 2023/24 (Foto: Weisbrod)

Ein finales Fest ist immer auch mit Ehrungen und Abschieden verbunden. Fangen wir mit dem angenehmeren Teil an. Die Mannschaftskollegen aus allen drei Herrenmannschaften wählten, einer jahrzehntelangen ASC-Tradition folgend, in geheimer Abstimmung die jeweils Besten der Saison

ASC-Spieler des Jahres: Kajally Njie, Max Zoller & Vincent Rammelsberg!

Hier die Sieger: Kajally Njie, der 16 Ligatreffer erzielte und zuvor auch gegen Gommersdorf traf, erhielt die meisten Stimmen für das Verbandsligateam und wurde mit knappem Vorsprung "Spieler des Jahres". Dieselbe Wertschätzung erfuhr Mttelfeldstratege Max Zoller aus dem Kreisligateam. Beim B-Ligisten ASC Neuenheim III machte mit Vincent Rammelsberg wohl der dienstälteste Spieler das Rennen.

Torschützenkönig Kajally Njie mit seinem Nachwuchs (Foto: Weisbrod)

Max Zoller, Spieler des Jahres der ASC II (Foto: Weisbrod)

vl. Kim-Jonathan Kaul, Steven Ullrich, Lucas Ring und Samuel Schmidt (Foto: Weisbrod)

vl. Steven Ullrich, Physio Carsten Hannemann und Lucas Ring (Foto: Weisbrod)

vl. Steven Ullrich, Heidi Röchner und Lucas Ring (Foto: Weisbrod)

Aus dem Spielerkreis der ersten Mannschaft verabschieden sich der begnadete Mittelfeldstratege Samuel Schmidt, der zum Landesligisten AV Eppelheim wechselt, und Goalgetter Kim-Jonathan Kaul, den es ebenfalls in die Landesliga zum FV Nußloch zieht.

Die "Ehren-Spielführer" Steven Ullrich und Lucas Ring würdigten die fußballerischen und menschlichen Qualitäten der beiden hoffnungsvollen Youngster, die sich in ihren neuen Vereinen vor allem mehr Spielpraxis wünschen. Es sei Euch gegönnt, lieber Samu und lieber Kim! Viel Glück, Spaß, Erfolg und jederzeit gerne: Auf Wiedersehen!

Ebenfalls sehr ungern lassen der ASC Neuenheim III und der ganze Verein den Trainer und Spieler Jan-Erik Möller ziehen. Von seinem Engagement als Jugendtrainer, Herrentrainer und torgefährlicher Angreifer können sich manche eine Scheibe abschneiden. "JEM", wie Jan-Erik Möller kurz und bündig genannt wird, wechselt zum ambitionierten C-Klasse-Verein FG Rohrbach.

Ehre, wem Ehre gebührt: Danke, Jan-Erik Möller, Heidi Röchner und Carsten Hannemann!

Zu den Stammgeehrten nach jeder Saison gehören zwei unentbehrliche Urgesteine. Heidi Röchner (Foto) ist der "Engel für alle/s" beim Anatomie-Sport-Club 1978 e. V. Auch am letzten Heimspieltag hat die unverwüstlich herzliche Heidi, tatkräftig unterstützt von Kurt, dafür gesorgt, dass kein Magen knurren musste. Physio Carsten Hannemann widmet seine magischen Hände schon seit gut 14 Jahren den jeweiligen Spielergenerationen.

Nach dem "offiziellen" Part mit der knackigen Ansprache von ASC-Präsident Dr. Werner Rupp ging es neben dem Kiosk feucht-fröhlich weiter – Ende offen!

Joseph Weisbrod

Kreisliga Heidelberg
Vorbericht zum 34. Spieltag

RNZ-Vorschau

Vielleicht war der Verzicht falsch

Trainer-Ikone Jochen Schuppe warnt Meistertrainer Münkel und zweifelt am FC Dossenheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Jochen Schuppe gratuliert – und warnt. "Großen Respekt vor Patrick Münkel. Doch der junge Kollege, der einen anspruchsvollen Beruf als Heizungsbauer hat, sollte sich nicht zu sehr engagieren. Sonst wird er enttäuscht", rät der Trainer von Ex-Meister FC Rot dem Coach des seit Sonntag feststehenden neuen Titelträger SG-SV Lobbach, Der 44-jährige Berufsschullehrer aus Baiertal musste die Erfahrung machen: "Der Fußball ist für viele Spieler nicht mehr die Nummer eins."

Beispiele, wie schnell eine Mannschaft wie ein Kartenhaus zusammenstürzen kann, seien der TSV Wieblingen und die SG Mauer. Abgänge wichtiger Spieler, mangelnde Trainings-Beteiligung und häufige Niederlagen führten oft zu einem Teufelskreis. Die Folge: Sang- und klanglos verabschieden sich die frühere Fußball-Hochburg Mauer und der ehemalige Verbandsligist Wieblingen aus der Kreisliga. Jochen Schuppe, der mit Rot gegen Mauer 6:0 gewann: "Das war eine bessere C-Klassen-Mannschaft."

Zufrieden ist der wohl erfahrenste Trainer in der obersten Liga des Fußballkreises, der dreimal die SpVgg Baiertal coachte und jetzt in Rot ins vierte Jahr geht, nicht mit der

am Donnerstag zu Ende gehenden Runde. "Gerade gegen vermeintlich schwächere Mannschaft haben wir enttäuscht. Es ist vielleicht eine Frage der Einstellung."

Leichter wird es nicht. Mit Jonas Maisch (zurück nach Nußloch), Timo Bosselmann (Ziel unbekannt), Timo Müller (VfR Walldorf) und Klemens Kinzel (nach Schwetzingen) gehen starke Offensivspieler. Kevin Jäger erlitt am Sonntag gegen Dossenheim einen Kreuzbandriss. Derzeit ist Rot nur Elfter, angesichts der Abgänge ist viel mehr in der kommenden Runde wohl nicht möglich.

Jochen Schuppe hat das eine oder andere Mal darüber nachgedacht, ob es nicht gescheiter gewesen wäre, vor einem Jahr als Meister das Aufstiegsrecht in die Landesliga wahrzunehmen. Er meint: "Vielleicht hätten wir den einen oder Spieler verpflichten können, aber ich muss respektieren, dass der Verein aus wirtschaftlichen Erwägungen verzichtet hat."

Mit Lobbach stehen der Meister, mit dem 1. FC Wiesloch, Wieblingen und Mauer die Absteiger fest. In Mauer, sagte auf RNZ-Anfrage der Spielausschuss-Vorsitzende Alexander Schütte, wird es weitere Abgänge geben. "Wir legen erste und zweite Mannschaft zusammen", gibt Schütte, der gleichzeitig Staffelleiter ist, Einblicke in die Planung.

Am letzten Spieltag an Fronleichnam richtet sich die Aufmerksamkeit noch einmal auf die Sportanlage unterm Blauen Turm. Der TSV Wieblingen erwartet die SG Horrenberg, die bei einem Zähler Rückstand gegenüber Dossenheim noch Chancen auf den Relegationsrang hat.

Der FC Dossenheim hat es mit einem Sieg in Eberbach in der Hand, das Ticket für die Relegation zu lösen. "Eberbach ist eine Wundertüte. Vorne so gut besetzt, dass man jeden schlagen kann", glaubt Schuppe, der bei den Bergsträßern zwar eine gut besetzte Offensive, aber Schwächen in der Abwehr sieht. Er fürchtet, dass sich die Jungs von Seydou Sy in der Relegation nicht durchsetzen werden. Aber: Die Formkurve geht mit zuletzt vier Siegen nach oben.

Gegner des Vizemeister in der Relegation ist am Samstag (14 Uhr) in Eppelheim der Landesliga-Drittletzte. Der VfL Neckarau, am Donnerstag Gastgeber des bereits feststehenden Landesliga-Vize SG Kirchheim, ist zwei Punkte hinter RW Rheinau, der den ASV/DJK Eppelheim empfängt. Im zweiten Halbfinale trifft der Sinsheimer Vize SV Reihen auf den VfB Gartenstadt oder den SC Käfertal, die in der Mannheimer Kreisliga punktgleich hinter Meister und Direkt-Aufsteiger VfR Mannheim II stehen.

Donnerstag, 15 Uhr: TSV Wieblingen - SG Horrenberg, Eberbacher SC - FC Dossenheim, FC Rot - ASC Neuenheim, FT Kirchheim - Heidelberger SC, SG-SV Lobbach - VfL Heiligkreuzsteinach, 1. FC Wiesloch - SG Mauer, VfB Leimen - SG Heidelberg-Kirchheim II, VfB Rauenberg - SpVgg Baiertal. TSV Pfaffengrund spielfrei.

RNZ vom 29.05.2024, Seite 27

Donnerstag 30.05.2024, 15:00 Uhr
FC Rot - ASC Neuenheim II 4:2 (2:1)

RNZ-Bericht

Horrenberg jubelt, Frust in Dossenheim

Ex-Landesligist schnappt den Bergsträßern Relegationsplatz weg und trifft am Sonntag auf Rheinau

Heidelberg. (wob/RNZ) Jubel in Horrenberg, Enttäuschung in Dossenheim. Am letzten Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg verdrängte die SG Horrenberg den FC Dossenheim vom zweiten Platz und trifft in der Relegation zur Landesliga am Sonntag (14 Uhr) in Eppelheim auf RW Rheinau. Während Horrenberg beim Absteiger Wieblingen locker mit 8:0 gewann, unterlagen die Bergsträßer in Eberbach mit 2:5. Auch in der Landesliga gab es einen Platztausch. Der VfL Neckarau brachte sich durch ein 3:0 über Vizemeister SG Heidelberg-Kirchheim in Sicherheit, RW Rheinau rutschte durch ein 2:4 gegen Eppelheim auf den drittletzten Platz ab.

FC Rot – ASC Neuenheim II 4:2. Als der ASC beim Stand von 3:2 alles nach vorne warf, vollendete Rots Jonas Maisch einen Konter zum 4:2. rk

RNZ vom 30.05.2024, Seite 25

FC Rot: Nils zur Wieden (TW), Axel Knoblauch, Nico Bellemann (46. Jonas Maisch), Moritz Strompf, Markus Spieß, David Engelmann, Tobias Longo, Joshua Baumgart (C) (70. Jannis Schuhmacher), Raphael Grün (55. Timo Bosselman), Stefan Seiler (75. Jannik Gaier), Tim Müller (81. Simon Schneiss) - Trainer: Jochen Schuppe

ASC Neuenheim II: Nils Kyek (TW), Liam Sanderson (46. Dante Aulehla), Nemo Tiarks, Marius Brunsing (65. Ben Jakob Montanus, 80. Abdurrahman Mourad), Guillaume Arnet (C), Matthias Klauditz, Leon De Brito (46. Robert Kincses), Max Zoller, Fabian Heinen, Tobias Messer, Altan Kirici (75. David Schleiermacher) - Luca Weiler, Marcel-Frank Hirneth - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 13. Min Tobias Longo
- 2:0 26. Min Stefan Seiler
- 2:1 38. Min Tobias Messer
- 2:2 50. Min Fabian Heinen
- 3:2 68. Min Tim Müller
- 4:2 94. Min Jonas Maisch

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 73. Min Gelb für Nemo Tiarks

Schiedsrichter: Ali Tam (VfR Walldorf)

34. Spieltag			
30.05.2024	TSV Wieblingen	SG Horrenberg	0:8 (0:4)
30.05.2024	FC Rot	ASC Neuenheim II	4:2 (2:1)
30.05.2024	FT Kirchheim	Heidelberger SC	4:1 (2:0)
30.05.2024	Eberbacher SC	FC Dossenheim	5:2 (1:1)
30.05.2024	SG-SV Lobbach	VFL Heiligkreuzsteinach	6:3 (3:1)
30.05.2024	1.FC Wiesloch	SG Viktoria Mauer	6:3 (3:1)
30.05.2024	VfB Leimen	SG HD-Kirchheim II	1:3 (0:2)
30.05.2024	VfB Rauenberg	SpVgg Baiertal	2:2 (0:1)
Spielfrei: TSV Pfaffengrund			

Abschlußtabelle

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SG-SV Lobbach	32	23	6	3	115:48	67	75
2.	(3)	SG Horrenberg (A)	32	23	1	8	93:41	52	70
3.	(2)	FC Dossenheim	32	21	5	6	94:40	54	68
4.	(4)	VfB Rauenberg	32	20	6	6	74:37	37	66
5.	(5)	ASC Neuenheim II	32	16	6	10	65:52	13	54
6.	(6)	VfB Leimen	32	15	6	11	71:53	18	51
7.	(8)	FT Kirchheim (A)	32	14	8	10	56:45	11	50
8.	(7)	Heidelberger SC (N)	32	15	4	13	78:60	18	49
9.	(9)	Eberbacher SC	32	15	3	14	74:54	20	48
10.	(11)	FC Rot (M)	32	13	7	12	89:67	22	46
11.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	32	13	6	13	59:74	-15	45
12.	(12)	SG HD-Kirchheim II	32	11	7	14	78:74	4	40
13.	(13)	SpVgg Baiertal	32	10	7	15	58:67	-9	37
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	32	11	2	19	59:79	-20	35
15.	(15)	1.FC Wiesloch	32	6	1	25	50:108	-58	19
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	32	3	3	26	30:140	-110	12
17.	(17)	TSV Wieblingen	32	3	2	27	37:141	-104	11

Freundschaftsspiel

Sonntag 02.06.2024, 15:00 Uhr
SC Weisbach - ASC Neuenheim II 2:4 (2:3)

SC Weisbach: Marius Walz (TW), Sebastian Blum, Jan Hammann, Fabio Zerbo, Enrico Fundis, Florian Helm, Marvin Ebert, Tim Ebert, Ricardo Ihrig, Andre Moreira (46. Elmehddi Charabili), Dustin Grimm (C) - Trainer: Gabriel Ramirez

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (46. Pascal Stoll) (TW), Marius Brunsing, Vincent Rammelsberg, Harun Ara, Luca Weiler, Guillaume Arnet (C), Leon De Brito, Robert Kincses, Daniel Bensmail (46. Jan-Erik Möller), Oliver Neuberger (46. Johannes Euler), Lukas Hehn (46. Levi Kohal) - Trainer: Jan Herle und Matthias Klauditz

Tore:

- 1:0 19. Min Florian Helm
- 1:1 20. Min Robert Kincses
- 1:2 30. Min Robert Kincses
- 2:2 35. Min Tim Ebert
- 2:3 45. Min Lukas Hehn
- 2:4 82. Min Jan-Erik Möller

Schiedsrichter: Nicolaj Böhle (TV Reisenbach)

Heimtabelle

			Heimtabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG-SV Lobbach	16	12	3	1	65:25	40	39
2.	(1)	FC Dossenheim	16	11	4	1	48:13	35	37
3.	(3)	SG Horrenberg (A)	16	12	0	4	46:17	29	36
4.	(4)	Heidelberger SC (N)	16	11	2	3	54:26	28	35
5.	(5)	VfB Rauenberg	16	11	2	3	40:19	21	35
6.	(6)	VfB Leimen	16	10	3	3	41:22	19	33
7.	(7)	ASC Neuenheim II	16	10	2	4	35:23	12	32
8.	(10)	FC Rot (M)	16	8	4	4	50:29	21	28
9.	(11)	Eberbacher SC	16	9	1	6	38:25	13	28
10.	(8)	TSV Pfaffengrund (N)	16	9	1	6	34:25	9	28
11.	(12)	FT Kirchheim (A)	16	7	6	3	32:19	13	27
12.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	7	5	4	32:31	1	26
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	16	7	1	8	41:35	6	22
14.	(14)	SpVgg Baiertal	16	6	2	8	34:29	5	20
15.	(15)	1.FC Wiesloch	16	4	1	11	26:55	-29	13
16.	(16)	SG Viktoria Mauer	16	2	2	12	15:66	-51	8
17.	(17)	TSV Wieblingen	16	1	1	14	16:74	-58	4

Auswärtstabelle

			Auswärtstabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG-SV Lobbach	16	11	3	2	50:23	27	36
2.	(4)	SG Horrenberg (A)	16	11	1	4	47:24	23	34
3.	(2)	FC Dossenheim	16	10	1	5	46:27	19	31
4.	(3)	VfB Rauenberg	16	9	4	3	34:18	16	31
5.	(5)	FT Kirchheim (A)	16	7	2	7	24:26	-2	23
6.	(6)	ASC Neuenheim II	16	6	4	6	30:29	1	22
7.	(7)	Eberbacher SC	16	6	2	8	36:29	7	20
8.	(8)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	6	1	9	27:43	-16	19
9.	(9)	FC Rot (M)	16	5	3	8	39:38	1	18
10.	(10)	VfB Leimen	16	5	3	8	30:31	-1	18
11.	(12)	SG HD-Kirchheim II	16	4	6	6	37:39	-2	18
12.	(11)	SpVgg Baiertal	16	4	5	7	24:38	-14	17
13.	(13)	Heidelberger SC (N)	16	4	2	10	24:34	-10	14
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	16	2	1	13	25:54	-29	7
15.	(15)	TSV Wieblingen	16	2	1	13	21:67	-46	7
16.	(16)	1.FC Wiesloch	16	2	0	14	24:53	-29	6
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	16	1	1	14	15:74	-59	4

Vorrunde

			Vorrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg (A)	16	13	0	3	50:18	32	39
2.	(2)	FC Dossenheim	16	12	2	2	56:21	35	38
3.	(3)	SG-SV Lobbach	16	11	2	3	45:24	21	35
4.	(4)	VfB Rauenberg	16	8	5	3	32:18	14	29
5.	(5)	FC Rot (M)	16	8	4	4	54:32	22	28
6.	(6)	ASC Neuenheim II	16	8	3	5	34:30	4	27
7.	(7)	Heidelberger SC (N)	16	8	2	6	36:31	5	26
8.	(8)	Eberbacher SC	16	7	2	7	36:21	15	23
9.	(9)	VfB Leimen	16	6	4	6	31:27	4	22
10.	(10)	FT Kirchheim (A)	16	6	4	6	28:28	0	22
11.	(11)	SpVgg Baiertal	16	6	3	7	25:27	-2	21
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	6	3	7	28:37	-9	21
13.	(13)	SG HD-Kirchheim II	16	6	2	8	38:42	-4	20
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	16	5	1	10	34:41	-7	16
15.	(15)	SG Viktoria Mauer	16	2	2	12	17:58	-41	8
16.	(16)	TSV Wieblingen	16	2	1	13	17:63	-46	7
17.	(17)	1.FC Wiesloch	16	2	0	14	18:61	-43	6

Rückrunde

			Rückrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG-SV Lobbach	16	12	4	0	70:24	46	40
2.	(2)	VfB Rauenberg	16	12	1	3	42:19	23	37
3.	(5)	SG Horrenberg (A)	16	10	1	5	43:23	20	31
4.	(3)	FC Dossenheim	16	9	3	4	38:19	19	30
5.	(4)	VfB Leimen	16	9	2	5	40:26	14	29
6.	(7)	FT Kirchheim (A)	16	8	4	4	28:17	11	28
7.	(6)	ASC Neuenheim II	16	8	3	5	31:22	9	27
8.	(10)	Eberbacher SC	16	8	1	7	38:33	5	25
9.	(8)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	7	3	6	31:37	-6	24
10.	(9)	Heidelberger SC (N)	16	7	2	7	42:29	13	23
11.	(12)	SG HD-Kirchheim II	16	5	5	6	40:32	8	20
12.	(11)	TSV Pfaffengrund (N)	16	6	1	9	25:38	-13	19
13.	(13)	FC Rot (M)	16	5	3	8	35:35	0	18
14.	(14)	SpVgg Baiertal	16	4	4	8	33:40	-7	16
15.	(15)	1.FC Wiesloch	16	4	1	11	32:47	-15	13
16.	(16)	TSV Wieblingen	16	1	1	14	20:78	-58	4
17.	(17)	SG Viktoria Mauer	16	1	1	14	13:82	-69	4

Statistik

272 Spiele, davon 137 Heimsiege, 95 Auswärtssiege, 40 Unentschieden,
insgesamt 1180 Tore, davon 647 Heimtore und 533 Auswärtstore,
Torschnitt: 4.34 Tore

Höchster Sieg:
Heidelberger SC - SG Viktoria Mauer 11:0 am 26. Spieltag

Meisten Tore:
SG HD-Kirchheim II - TSV Pfaffengrund 8:6 am 2. Spieltag und
SG-SV Lobbach - SG HD-Kirchheim II 7:7 am 32. Spieltag

Höchste Serie:
SG-SV Lobbach, 23 Spiele ohne Niederlagen in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
SG-SV Lobbach	7	2	2	23	4
SG Horrenberg	6	1	3	6	4
FC Dossenheim	5	1	2	8	3
VfB Rauenberg	4	2	2	7	4
FT Kirchheim	3	3	4	6	7
FC Rot	3	2	3	10	5
ASC Neuenheim II	3	2	2	7	5
VfB Leimen	3	2	2	7	5
Eberbacher SC	3	1	3	5	3
VFL Heiligkreuzsteinach	3	1	3	4	3
SG HD-Kirchheim II	2	2	4	3	6
TSV Pfaffengrund	2	1	6	4	6
Heidelberger SC	2	1	2	3	3
SpVgg Baiertal	2	1	3	3	5
1.FC Wiesloch	2	1	7	2	9
SG Viktoria Mauer	1	1	11	1	13
TSV Wieblingen	1	1	17	1	17

Ergebniskasten

Heim \ Ausw	1.FC	ASC N	Eberb	FC Do	FC Ro	FT Ki	Heide	SG HD	SG Ho	SG Vi	SG-SV	SpVgg	TSV P	TSV W	VFL H	VfB L	VfB R
1.FC Wiesloch	*	**1:2**	1:5	0:2	2:9	1:1	0:4	1:2	2:1	6:3	1:9	1:3	2:1	6:2	1:4	1:3	0:4
ASC Neuenheim II	**6:2**	*	**0:3**	**1:0**	**4:3**	**2:0**	**1:0**	**2:2**	**0:4**	**3:2**	**0:2**	**0:2**	**2:0**	**7:1**	**3:0**	**3:1**	**1:1**
Eberbacher SC	4:3	**1:0**	*	5:2	1:3	0:3	2:0	3:0	3:4	3:0	1:3	4:0	2:0	5:1	1:2	2:2	1:2
FC Dossenheim	4:1	**2:2**	1:0	*	2:2	2:0	4:3	2:0	3:0	6:0	1:1	5:0	3:0	9:1	1:2	0:0	3:1
FC Rot (M)	3:2	**4:2**	2:1	0:2	*	1:2	4:0	3:3	2:6	6:0	1:2	2:2	7:3	6:0	7:2	2:2	0:0
FT Kirchheim	3:0	**1:2**	3:0	2:3	2:1	*	4:1	1:1	0:1	1:1	2:2	2:0	1:1	2:2	3:0	3:2	2:2
Heidelberger SC	3:1	**3:2**	5:0	4:1	4:2	3:1	*	2:2	2:3	11:0	2:2	3:1	3:1	3:1	5:0	0:6	1:3
SG HD-Kirchheim II	6:1	**3:0**	0:2	2:3	2:2	1:2	2:1	*	2:3	5:1	3:6	1:2	8:6	1:2	2:1	1:0	2:3
SG Horrenberg	0:1	**4:0**	0:3	1:3	3:1	4:2	3:1	5:2	*	5:0	5:1	5:1	3:0	3:0	3:1	2:0	0:1
SG Viktoria Mauer	3:2	**0:3**	0:9	1:4	2:4	1:3	0:5	2:2	1:6	*	0:8	2:2	1:0	1:7	1:2	0:3	0:6
SG-SV Lobbach	6:0	**2:3**	5:1	3:3	2:2	4:0	5:1	7:7	4:1	2:0	*	2:1	5:2	3:0	6:3	6:1	3:0
SpVgg Baiertal	4:0	**2:2**	0:0	0:3	1:3	1:2	2:0	4:2	0:2	6:0	0:2	*	3:4	5:1	3:1	2:5	1:2
TSV Pfaffengrund	2:1	**1:1**	2:0	4:3	4:3	1:2	1:3	2:1	0:2	6:0	2:3	2:0	*	2:0	0:1	3:2	2:3
TSV Wieblingen	2:1	**0:5**	0:9	2:8	0:3	0:3	1:1	0:7	0:8	3:5	1:4	3:4	3:4	*	0:5	1:2	0:5
VFL Heilig+steinach	0:5	**2:2**	2:2	0:3	3:1	0:0	2:2	1:2	2:1	4:2	1:3	3:3	3:2	5:1	*	2:1	2:1
VfB Leimen	3:2	**1:4**	6:0	0:5	2:0	4:3	2:0	1:3	1:1	3:0	2:0	1:1	6:1	4:1	5:1	*	0:0
VfB Rauenberg	4:2	**2:0**	2:1	2:1	4:0	1:0	1:2	3:1	2:4	4:1	1:2	2:2	2:0	5:1	2:2	3:0	*

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

SG-SV Lobbach
SG Horrenberg

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

SG Dielheim

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

02.06.2024: SG Horrenberg - SC Rot-Weiss Rheinau 3:1 (1:0)
02.06.2024: SV Reihen - VfB Gartenstadt 1:5 (0:3)

08.06.2024: **SG Horrenberg - VfB Gartenstadt** 0:1 (0:0>
Durch den Aufsteig der SG HD-Kirchheim in die Verbandsliga steigen beide Finalisten auf

Aufsteiger aus der Kreisklasse A

TB Rohrbach
FC Frauenweiler

Absteiger in die Kreisklasse A

1. FC Wiesloch
SG Mauer
TSV Wieblingen

Einsätze und Tore (mit Pokal)
Kreisliga Heidelberg

Pl.	Name												
1	Matthias Klauditz	33	2	4	0	0	0	3	3	2713	4	0	0
2	Jonas Kürsch	31	0	0	2	0	0	0	0	2790	1	0	0
3	Leon De Brito	30	9	15	0	5	0	3	8	1687	1	0	0
4	Guillaume Arnet	27	2	1	0	4	0	0	4	2264	0	0	0
5	Fabian Heinen	23	2	10	0	9	0	3	12	1766	3	0	0
	Fynn Svoboda	23	3	7	0	2	0	0	2	1707	4	0	0
7	Luca Weiler	22	6	14	5	0	0	0	0	1228	1	0	0
8	Max Zoller	21	2	5	-1	5	1	1	6	1738	4	0	0
	Marcel-Frank Hirneth	21	3	8	3	4	1	0	4	1539	1	1	0
10	Dante Aulehla	20	4	9	1	0	0	0	0	1273	1	0	0
11	Harun Ara	18	2	5	2	0	0	0	0	1381	1	0	0
	Robert Kincses	18	14	5	3	2	0	1	3	555	0	0	0
13	Altan Kirici	17	6	9	0	3	1	0	3	1043	2	0	0
14	Jonas Schaffrath	15	2	7	0	2	0	4	6	1112	2	0	0
	Matthias Loois	15	10	4	4	2	0	0	2	532	0	0	0
16	Jannik Muthny	14	3	8	2	0	0	2	2	925	1	0	0
17	Paul Heinemann	13	1	1	0	2	0	1	3	1079	1	0	0
	Fynn Müller	13	6	6	1	0	0	2	2	609	2	0	0
19	Nemo Tiarks	12	1	3	0	3	0	1	4	973	4	0	0
	Long-Vien Pham	12	10	3	3	0	0	0	0	273	1	0	0
21	David Schleiermacher	11	7	3	5	1	0	0	1	383	1	0	0
22	Emre Mechmet	10	2	5	0	2	0	1	3	708	2	0	0
	Liam Sanderson	10	4	5	1	1	0	0	1	431	0	0	0
	Nistret Pollomi	10	10	0	5	1	0	0	1	258	0	0	0
	Abdurrahman Mourad	10	8	2	5	1	0	0	1	216	0	0	0
26	Marius Brunsing	9	1	2	0	0	0	0	0	707	2	0	0
	Salvador Meyer Reinozo	9	5	1	2	2	0	0	2	410	0	0	0

28	Jonas Gimber	8	0	0	0	1	0	0	1	720	2	0	0
29	Theodor Kremoser	7	2	5	0	5	0	0	5	458	0	0	0
30	Tobias Messer	5	2	1	0	3	0	0	3	346	0	0	0
31	Esrom Negusse	4	0	1	0	1	0	0	1	355	1	0	0
	Simeon Unterberg	4	4	0	0	0	0	0	0	118	0	0	0
	Edgar Hirsch	4	3	0	3	0	0	0	0	116	0	0	0
	Ben Jakob Montanus	4	4	1	0	0	0	0	0	99	0	0	0
	Fabio Hohmann	4	4	0	7	0	0	0	0	27	0	0	0
36	Stefan Berger	3	0	1	0	2	0	0	2	248	1	0	0
	Claudius Ophoff	3	2	1	1	1	0	0	1	103	0	0	0
	Patrick Treu	3	3	0	2	0	0	0	0	54	0	0	0
39	Miron Schmidt	2	0	0	13	0	0	0	0	180	0	0	0
	Kim-Jonathan Kaul	2	0	1	0	1	0	0	1	179	0	0	0
	Jannik Deutscher	2	1	1	1	0	0	0	0	82	0	0	0
42	Dennis Schnepf	1	0	0	0	1	0	0	1	90	1	0	0
	Nils Kyek	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Marco Buttler	1	1	0	0	0	0	0	0	45	0	0	0
	Besmir Gjinovci	1	1	0	2	0	0	0	0	22	0	0	0
	Jan-Erik Möller	1	1	0	0	0	0	0	0	13	0	0	0
	Noah McSkimming	1	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
48	Lukas Beyl	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0
	Alexander Philipp	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Eigentore					2							
	49	**528**	**154**	**154**	**80**	**68**	**3**	**22**	**90**	**33647**	**44**	**1**	**0**

Torschützen (mit Pokal)
Kreisliga Heidelberg

Pl.	Name	⚽	11	Ⓐ	Ⓢ
1	Fabian Heinen	9	0	3	12
2	Leon De Brito	5	0	3	8
	Max Zoller	5	1	1	6
	Theodor Kremoser	5	0	0	5
5	Guillaume Arnet	4	0	0	4
	Marcel-Frank Hirneth	4	1	0	4
7	Nemo Tiarks	3	0	1	4
	Altan Kirici	3	1	0	3
	Tobias Messer	3	0	0	3
10	Jonas Schaffrath	2	0	4	6
	Robert Kincses	2	0	1	3
	Paul Heinemann	2	0	1	3
	Emre Mechmet	2	0	1	3
	Fynn Svoboda	2	0	0	2
	Matthias Loois	2	0	0	2
	Salvador Meyer Reinozo	2	0	0	2
	Stefan Berger	2	0	0	2
18	David Schleiermacher	1	0	0	1
	Abdurrahman Mourad	1	0	0	1
	Nistret Pollomi	1	0	0	1
	Liam Sanderson	1	0	0	1
	Jonas Gimber	1	0	0	1
	Esrom Negusse	1	0	0	1
	Claudius Ophoff	1	0	0	1
	Kim-Jonathan Kaul	1	0	0	1
	Dennis Schnepf	1	0	0	1
27	Matthias Klauditz	0	0	3	3
	Jannik Muthny	0	0	2	2
	Fynn Müller	0	0	2	2
	Eigentore	2			
	29	**68**	**3**	**22**	**90**

Kreisliga Heidelberg, Torjägerliste

Pl.	Name	Verein	⚽
1	Dennis Gebhardt	SG Horrenberg	27
1	Hannes Linnebach	SG-SV Lobbach	27
3	Bent Fellmann	SG-SV Lobbach	24
4	Drago Balukcic	Eberbacher SC	19
4	Janis Hadek	SpVgg Baiertal	19
4	Georg Leistikow	Heidelberger SC	19
7	David von Geiso	TSV Pfaffengrund	18
8	Abubacarr Jawara	VfB Rauenberg	17
8	Tim Müller	FC Rot	17
10	Felix Viktor Dipper	VfB Leimen	16
11	Raoul Hofmann	VfB Leimen	14
11	Sinan Can Yazici	VFL Heiligkreuzsteinach	14
13	Tim Abfalterer	FC Dossenheim	13
13	Siakra Berete	SG HD-Kirchheim II	13
13	Marvin Jäger	FC Rot	13
13	Christian Schneider	SG Horrenberg	13
17	Ebou Ceesay	VfB Leimen	12
17	Marvin Kaul	FC Dossenheim	12
17	Klemens Kinzel	FC Rot	12
17	Dennis Peter Litvinec	FT Kirchheim II	12
17	Oliver Teich	VFL Heiligkreuzsteinach	12
22	Samuel Gabler	SG-SV Lobbach	11
22	Felix Kraus	SG Horrenberg	11
22	Jay Peters	FC Dossenheim	11
25	Mert Degirmenci	SG HD-Kirchheim II	10
25	Fabian Heid	SG Horrenberg	10
25	Fabian Heinen	ASC Neuenheim II	10
25	Moritz Höffner	VfB Rauenberg	10
25	Steffen Kittel	Eberbacher SC	10
30	Alexander Blum	Eberbacher SC	9
30	David Engelmann	FC Rot	9
30	Luis Geyer	FT Kirchheim II	9
30	Felix Lentze	Heidelberger SC	9
30	Björn Lipschitz	SG-SV Lobbach	9
30	Carlos Alfredo Ocanto Dávila	SG HD-Kirchheim II	9
30	Johannes Wachsmuth	FC Dossenheim	9

30	Tim Wink	TSV Pfaffengrund	9
30	Fynn Zetzsche	FC Dossenheim	9
39	Darian Marek	TSV Pfaffengrund	8
39	Akay Meisel	VfB Rauenberg	8
39	Malik Mikona	FC Dossenheim	8
39	Max Reinhard	VFL Heiligkreuzsteinach	8
39	Sebastian Starey	SG Horrenberg	8
39	Jan Winnewisser	SG-SV Lobbach	8
45	Fynn Bauer	SG-SV Lobbach	7
45	Yassin Belkihel	Eberbacher SC	7
45	Abdullah Köse	1. FC Wiesloch	7
45	Patrick Molle	Heidelberger SC	7
45	Luca Steigleder	SG-SV Lobbach	7
50	Joshua Baumgart	FC Rot	6
50	Timo Bosselman	FC Rot	6
50	Nurettin Catirpatir	TSV Wieblingen	6
50	Ahmet Cosgun	1. FC Wiesloch	6
50	Omar Jakouch	TSV Wieblingen	6
50	Paul Sebastian Jitarasu	SpVgg Baiertal	6
50	Kevin Kalabic	SG HD-Kirchheim II	6
50	David Keller	SpVgg Baiertal	6
50	Maurice Körbel	FC Dossenheim	6
50	Lukas Elias Lackner	TSV Pfaffengrund	6
50	David Gordon Weis	Heidelberger SC	6
50	Jonathan Weisser	Heidelberger SC	6
62	Leon De Brito	ASC Neuenheim II	5
62	Mahdi Faris	Eberbacher SC	5
62	Matthias Heigl	SG Mauer	5
62	Samet Kaya	VfB Rauenberg	5
62	Achraf Koutoubi	FT Kirchheim II	5
62	Jonas Maisch	FC Rot	5
62	David Peipp	SG HD-Kirchheim II	5
62	Mustafa Uzun	1. FC Wiesloch	5
62	Jonathan Zimmer	FC Dossenheim	5
62	Max Zoller	ASC Neuenheim II	5
72	Mustafa Akbari	TSV Pfaffengrund	4
72	Guillaume Paul Adolf Arnet	ASC Neuenheim II	4
72	Pascal Beisel	VFL Heiligkreuzsteinach	4
72	Sergej Bender	FT Kirchheim II	4

72	Nicolas Cerwenetz	SG-SV Lobbach	4
72	Janis Edinger	SG-SV Lobbach	4
72	Christian Faller	SG Horrenberg	4
72	Kimi Fetzer	FT Kirchheim II	4
72	Julian Franz	Heidelberger SC	4
72	Kevin Guddas	SG HD-Kirchheim II	4
72	Yannick Gwiosdzik	VfB Rauenberg	4
72	Jonathan Hader	SG Mauer	4
72	Jannik Hermann	SG-SV Lobbach	4
72	Marcel-Frank Hirneth	ASC Neuenheim II	4
72	Kevin Huber	VfB Rauenberg	4
72	Artur Hörner	SG Mauer	4
72	Malte Kippenhahn	Heidelberger SC	4
72	Spartak Kirbabin	SpVgg Baiertal	4
72	Tolga Koc	1. FC Wiesloch	4
72	Theodor Kremoser	ASC Neuenheim II	4
72	Yannik Ladjouan	FC Dossenheim	4
72	Niklas Rausch	VfB Leimen	4
72	Marius Schneider	SG Mauer	4
72	Lars Schätzle	FC Dossenheim	4
72	Tim Steinmann	SG HD-Kirchheim II	4
72	Jeremy Twartz	SpVgg Baiertal	4
72	Hakan Öztürk	1. FC Wiesloch	4